



Gerhard Fischer · *Die Badenden* · Kohle und Gouache auf Leinwand · 2014

GERHARD FISCHER

.

Werkverzeichnis
Catalogue of Works

die großen rosenfarbenen Pflastersteinkuben tragen mich, glissando, gegens Meer.

Alles in plötzlichem Umschwung zum Himmel.

Und ich inmitten, wie in einem Lilienblattgewinde,

In den Augen, blind für die Blütenblätter,

Nur das Öblau von Himmel und Meer

Francis Ponge · *Grau-Du-Roi* · 1928

A THING OF BEAUTY

Biographem Gerhard Fischer	
I	Handschriften aus der Volksschule und dem Gymnasium 6
II	Bildnerische Arbeiten 7
III	Videofilme 16
IV	Druckschriften 26
V	Wissenschaftliche Arbeiten 27
VI	Taschenkalender 47
VII	Briefe und Karten 49
VIII	Theater- und Filmarbeit 44
IX	Ausstellungen und Publikationen im Zeitraum 1984–2012 68
X	Privatbibliothek 77
XI	Schenkungen 77
XII	Ergänzungen der Mappen 79
XIII	Essai Vidéo Schwan mit Sternenstaub 84
	Schwan mit Sternenstaub: Darstellung von 43 Film-Kapiteln 86
XIV	Materialien zu Ausstellungen 117
	Anhang 1 131
	Liste Videobänder Archiv Fischer: Video8 und Hi8 (1987–1999)
	Liste Videobänder Archiv Fischer: DV und HDV (2005–2016)
	Anhang 2 175
	Liste der überspielten Video8/Hi8-Bänder auf Format Beta SP
	Anhang 3 181
	Liste von FiT: Nummerierung der digitalisierten
	Video8-, Hi8- und DV/HDV-Bänder
	Anhang 4 191
	Bestand Archiv Daedalus in der Handschriftensammlung der
	Wienbibliothek
	Anhang 5 195
	Liste der Publikationen von Gerhard Fischer in der
	Druckschriftensammlung der ÖNB
	Impressum 207

Standort der wissenschaftlichen und künstlerischen Objekte, die in diesem Manuskript dargestellt werden:

- ¹ Betreff: I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, X, XII, XIII, XIV.
Aufbewahrung: Wien 1070.

Die angegebenen Buchstaben bzw. römischen Nummerierungen beziehen sich auf:

Schriftliche Materialien angegeben in nummerierten blauen und roten Schachteln. Rund 200 großformatige Kohlezeichnungen. Kleinformatige bildnerische Arbeiten in Mappen und Schachteln. Aquarellblöcke in Schachteln. Analoge und digitale Fotografien in Schachteln. Aquarelle auf Architektenkarton in Schachteln. Alle Schachteln sind analog der Angaben in diesem Manuskript beschriftet.

- ² Betreff: II/30, IIIa, Xb.
Aufbewahrung: Wien 1160.

Die zu thematischen Gruppen zusammengefassten Einträge resultieren aus einer eingehenden Sichtung des gesamten Materials und vermitteln in möglichst anschaulicher Weise die daraus gewonnenen Eindrücke. Die Mappen (**Mappe 1** = **MI**, fortlaufend nummeriert) zeigen den jeweiligen Inhalt an. Die Schachteln (**Schachtel 1** = **SI**, fortlaufend nummeriert) zeigen den jeweiligen Inhalt an.

12 externe Festplatten zeigen in Ordnern abgespeicherte und archivierte Video8-, Hi8-, DV- und HDV-Bänder sowie digitale Fotoobjekte an.

HDV + Fotoobjekte **WATER LILY**

HDV + Fotoobjekte **LEA 2**

DV + HDV + Video8 **DAEDALUS 1**

DV + HDV + Video8 **DAEDALUS 2**

DV + HDV + Video8 **DAEDALUS 3**

DV + HDV + Video8 **LA CIE**

HDV + Fotoobjekte **LOVE MAC**

Fotoobjekte + Zeichnungen + Aquarelle **LOTUS**

HDV + Fotoobjekte **LOTUS VIDEOS**

Fotoobjekte + Fotomontagen **SHOON**

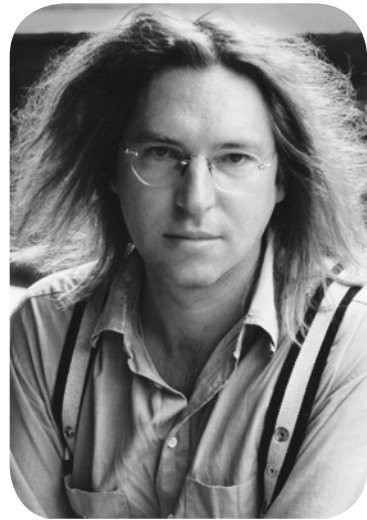
Handschriften + Bildobjekte **MUSIKHANDSCHRIFTEN**

Handschriften **TAGEBÜCHER · CAHIERS**

In einer materialorientierten Zusammenschau lassen sich die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Entwicklungen bei Gerhard Fischer aufzeigen, die durch die umfangreichen Bestände über eine Schaffenszeit von mehr als drei Jahrzehnten dokumentiert sind.

Das Inventarium I–XIV wurde im Februar 2007 von Gerhard Fischer erstellt, im Februar 2008, Ende November 2012 und im Mai 2016 ergänzt.

BIOGRAPHEM GERHARD FISCHER



Maler · Zeichner · Fotograf

Ausstellungs- und Filmemacher

Studiert von Jugend auf die Malerei, die Musik und die Vielfalt der Weltkulturen.

Bevorzugt die asiatische Philosophie und Kunst.

Begeistert sich am Max Reinhardt Seminar für die Inszenierungen von Klaus Michael Grüber.

1979–1983: Regieassistent, Autor und Regisseur am Burgtheater.

Schulte sich immer wieder in Paris, der Hauptstadt seiner Leidenschaften.

Mit dem Tod Michel Foucaults im Herbst 1984 beginnt eine andauernde Freundschaft mit dem Foucault-Kreis in Paris und Wien.

Gründer (1984) und Leiter des multidisziplinären Kunstforums *Daedalus* Wien.

Seit 1984 achtundvierzig konzipierte und realisierte Ausstellungen in Wiener Museen, Bibliotheken und Galerien sowie im urbanen Raum.

Mit den *Daedalus*-Ausstellungen erfolgte in Wien eine neue essayistische Kunstgeschichteregie, die im öffentlichen Schaustück der Ausstellung einzelne Bilder, einzelne Künstler oder auch ganze Epochen zur Entfaltung brachte und dabei die monografische Sicht mit einer verzweigten Universalgeschichte vermittelte. Dabei ging es nicht darum, die Kunst für jedermann erreichbar zu machen. Duchamp wollte die Kunst in die Gosse (den Bereich des Pöbels und der Kanaille, Schurken und Gesindel) bringen. Man könnte sagen, dass *Daedalus* einige seiner Gratwanderungen unter dieses Banner zu stellen vermochte.

Autor und Herausgeber von 41 Publikationen (1984–2012) zur griechischen und römischen Antike, zur Kunst der klassischen Moderne und Gegenwartskunst, zur französischen Philosophie, zur Geschichte Wiens und zur Musik der Klassik und Zwölftonmusik.

Lehrte Regie, Bühnenbild und Kostümkunde an der Universität für angewandte Kunst (Wien). Lektor für Ästhetik an der Akademie der bildenden Künste (Wien). Gastprofessur (Mozartvorlesungen) an der Universität Mozarteum (Salzburg). Vorlesungszeitraum: 1982–1999.

Gerhard Fischer arbeitet zudem seit 1984 als Maler, Zeichner, Fotograf und Videokünstler. Sämtliche dieser umfangreichen Werke sind bislang unveröffentlicht.

Gerhard Fischer kann als universeller Kunstproduzent gelten, in dessen Manifestationen Wissenschaft und Kunst zwanglos ineinander übergehen.

Wie charakterisiert man Gerhard Fischer am besten:

... als bildenden Künstler, als Privatuniversalgelehrten, als Autor und Regisseur?
(Ulrich Weinzierl, *Die Welt*, April 2006)

... als Archäologen der Moderne und Gegenwart, als Erfinder neuer Ausstellungsformen, als international hoch geachteten Ausstellungskünstler?
(Ditta Rudle, *Wochenpresse*, Dezember 1990)

I · HANDSCHRIFTEN AUS DER VOLKSSCHULE UND DEM GYMNASIUM

- 1 Gedächtnisheft, Klasse 2c, 1958: A5-Heft durchgehend beschrieben mit blauer Tinte.
- 2 Hausübungsheft Klasse 3c, 1959: A5-Heft durchgehend beschrieben mit blauer Tinte.
- 3 Aufsatzheft Klasse 3c, 1959: A5-Heft durchgehend beschrieben mit blauer Tinte.
- 4 Merkheft Klasse 3c, 1959: A5-Heft durchgehend beschrieben mit blauer Tinte, mit Buntstiftzeichnungen, auch mit Wienkunde-Zeichnungen der Lehrerin Johanna Hofmann.
- 5 Merkheft Klasse 4c, 1960: A5-Heft durchgehend beschrieben mit blauer Tinte, mit Buntstiftzeichnungen, auch mit Wienkunde-Zeichnungen der Lehrerin Johanna Hofmann.
- 6 Aufsatzheft Klasse 4c, 1960: A5-Heft durchgehend beschrieben mit blauer Tinte.
- 7 Naturgeschichteheft Klasse 6A, 1966, Gymnasium: 114 A4-Seiten, durchgehend beschrieben mit blauer Tinte, mit zahlreichen naturkundlichen Zeichnungen.
- 8 Naturgeschichteheft Klasse 8a, 1968/69, Gymnasium: 56 A4-Seiten, durchgehend beschrieben mit blauer Tinte, selten mit grüner Tinte, mit naturkundlichen Zeichnungen (im Anhang 12 Seiten Notizen zur Malerei).
- 9 Literaturgeschichteheft Klasse 7a und 8a, 1967/68, Gymnasium: 240 A4-Seiten, durchgehend beschrieben mit blauer Tinte; 3 Typoskripte des Deutschprofessors.
- 10 Literaturgeschichteheft Klasse 8a, 1969, Gymnasium: 155 A4-Seiten, Handschrift mit blauer Tinte.
- 11 Deutschhausübungsheft Klasse 7a und 8a, 1966/67/68, Gymnasium: 194 Seiten, Handschrift mit blauer Tinte.
- 12 Notizbuch 100 Seiten »Psychologie der Persönlichkeit«, Handschrift mit blauer Tinte, 1965.

- 13 Vorbereitungstext zur Matura in Philosophie: »Lust- und Realitätsprinzip in der Freud'schen Triebtheorie«, 14 Seiten Handschrift mit blauer Tinte.

II · BILDNERISCHE ARBEITEN

Techniken:

Öl
 großformatige Kohlezeichnungen
 Gouache
 Aquarelle
 Pastellkreide
 Tusche
 Collagen
 Fotografien (analog, digital, Polaroid), Fotomontagen.

- 1 200 Arbeiten auf Papier, sogenannte »Noirs«. Sujets der Zeichnungen: **Die Badenden, Akt**. Technik: Englische Naturkohle, Zeichenkohle mit Farbkreide und Eitempera. Es sind meist ein mal 2 Meter große Zeichnungen. Entstanden 1990–1999. Bearbeitungsstufen 2011 + 2012. Die großformatigen Kohlezeichnungen vereinen eine rasierklingenscharfe tiefschwarze Linearität mit der schmelzenden Weichheit des Papiergrundes in Ockerbraun. Alle Objekte sind durch Reproduktionsfotografie inventarisiert, Maßangaben sind angegeben. Siehe externe Festplatte *LOTUS* → *Peßerl Dateien* → *Kohlezeichnung, Pastell*.
- 2 Öl- und Wachskreidearbeiten, verschiedene Formate. Entstanden 1984–1987. Einige Objekte sind durch Reproduktionsfotografie archiviert. Siehe Festplatte *LOTUS*.
- 3 Großformatige Wachskreidearbeit, Titel: **When Lea was a child**. Wurde Dr. med. Lea Alice Bernhard/Tochter von Gerhard Fischer zu ihrer Promotion geschenkt. Entstanden 1984.
- 4 Öl auf Buchseiten, Format: 21 × 29,7 cm. Entstanden 1984–1987. Objekte sind durch Reproduktionsfotografie archiviert. Siehe externe Festplatte *LOTUS* → *Peßerl Dateien* → *Öl_Pastell_aufMagazindruck/Kunstkarte*.
- 5 Collagen, Titel: **optique très féminine**. Entstanden 2002/2003.

- 6 Aquarelle auf Ingres-Papier (Anzahl: 52), Titel: **apple-colors**. Format 70 × 50 cm. Entstanden 2001/2002. Nicht digitalisiert.
- 7 Fotografie auf Copy-Format, überzeichnet mit lila Tusche und mit Kohlestift, übermalt mit Gouachefarbe, sogenannte »copy-art«. Werkgruppen: **Le sommeil (Der Schlaf)**, männl. und weibl. Akt (Anzahl der Objekte: 100) und **Le pied (Der Fuß)**. Entstanden 2000–2003. Alle Objekte sind durch Reproduktionsfotografie archiviert. Siehe externe Festplatte LOTUS → *Peßerl Dateien* → *Le_pied_Der_Fuß* → *Der Schlaf*.
- 8 a) Fotografie auf Copy-Format, Titel: **Nu**. Motiv mit Gouache-Farben bemalt. Entstanden 2003.
- b) Fotografie auf Copy-Format, Titel: **Der Schlaf**. Motiv mit Kohle- und Buntstift übermalt. Entstanden 2003. Alle 3 Objekte sind durch Reproduktionsfotografie archiviert. Siehe externe Festplatte LOTUS → *Peßerl Dateien* → *Der_Schlaf*.
- 9 Aquarelle, Titel: **Phos (griechisch = Licht)**. Format: verschieden-große Zeichenblöcke. Entstanden 2000 in Oia, Santorin. Objekte sind durch Reproduktionsfotografie archiviert. Siehe externe Festplatte LOTUS → *Peßerl Dateien* → *Früchte_Aquarelle*.
- 10 Tuschezeichnungen aquarelliert, Sujet: **Landschaft mit Haus**. Entstanden 1980–1983. Das umfangreiche Aquarellkonvolut, ausgeführt auf Ingres-Papier, wurde 1983 als Geschenk an Ilse Bernhard übergeben.
- 11 Negative und Fotopositive in Farbe entwickelt, selten in s/w auf Silberpapier entwickelt, Titel der Foto-Serien:
- a) **Früchte in Oia (Santorin), Muschel, Steine**. Objekte sind durch Reproduktionsfotografie archiviert. Siehe externe Festplatte LOTUS → *Früchte /Fotografie*.
- Nicht digitalisierte Fotografien:
- b) **Rom**, c) **Schnee-Wien**, d) **Un jeune homme**, e) **Modell Fytros**, f) **Modell Tadzio**, g) **Modell Nikoleta, Nikoleta's Nagellack**, h) **gravido (ital. = schwanger)**. Entstanden 1987–2006.

Zu den Fotopositiven von **Akt Modell Nikoleta** sind die entsprechenden Negative (500) vorhanden. Eine Auswahl aus dem umfangreichen Foto-konvolut Nikoleta wurde digitalisiert und in eine Fotomontage gebracht. Die Montage zeigt jeweils 4 Fotos auf grauem Hintergrund, die Fotoserie wurde bezeichnet mit **Fig. 1–Fig. 82**. Siehe Festplatte LOTUS → *Peßerl Dateien* → *Nikoleta*.

- 12 Farbfotopositive (+ Negative und Blattkopien) von der Heumahd in Innervillgraten und Farbfotopositive (+ Negative) der Wolkenzüge in Innervillgraten, Titel: **Heuschneider unter Wolken** (Anzahl der Objekte: 500). Entstanden 1993–1999 in Innervillgraten (Osttirol). Einige Objekte der Heumahd sind digitalisiert. Siehe externe Festplatte LOTUS → *Innervillgraten*.
- 13 Digitale Fotoobjekte (Anzahl: 531), Titel: **Akt Modell Ferdinand** (Wien). Entstanden November 2009, im Jahr 2010 fortgesetzt. Siehe externe Festplatte WATER LILY → *Lea 2* → *Fotos* → *Modell Ferdinand 9. 4. 2010, Modell Ferdinand 1. Sitzung, Modell Ferdinand 23. 3. 2010, Modell Ferdinand 9. 4. 2010, Modell Ferdinand/Modell Shaun, bearbeitet*.
- Parallel Videodokumente: Aktmodell-Studien Ferdinand (detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1** und **mor**: Videobänder Archiv Fischer HDV Nr.: 102, 105, 110, 118, 121, 136.
- 14 Rund 2912 Foto-Negative und rund 2142 digitale Fotoobjekte (Gesamt: 5054 Fotoobjekte), Titel der Farb-Fotoserien: **Akt Modell Shaun** (Chinesische aus Malaysia). Entstanden 2008–2010. Die Fotos sind in braunen beschrifteten Schachteln abgelegt: »Shaun Fotos April–Juli 2008«, »Shaun Fotos August 2008«, »Shaun Fotos 2008, 2009, 2010«.

In den Schachteln (»Shaun Fotos 2008, 2009, 2010«) befinden sich Fotonegative und dazugehörige Foto-CDs.

Shaun Tagebücher: lose beschriftete Zettel, geschrieben von Koay Choon Huat und Gerhard Fischer. Eine von zwei Schachteln mit beschrifteten Zetteln wurde digitalisiert. Siehe externe Festplatte SHOON.

Digitale Bearbeitungen von Shaun-Fotos, Bearbeitung durch Gerhard Fischer: Siehe externe Festplatte WATER LILY → *Lea 2* → *Fotos* → *Shaun, Fotos, bearbeitet*.

Auf der externen Festplatte SHOON sind alle digitalen und analogen Shoon Akt-Fotoobjekte und Fotomontagen abgespeichert.

Aus 5054 Fotoobjekten wurde eine Auswahl getroffen und digital bearbeitet. Entstanden sind drei Fotomontagen.

a) Shaun-Fotomontage: 128 analoge Fotos, 96 digitalisierte Fotos. Titel der Montage: **A Thing of Beauty**. 224 Fotos insgesamt montiert, eine elektronische Bildbearbeitung wurde im Juni 2014, im Februar 2015 und im Mai 2016 ausgeführt. Die Montage ist abgespeichert auf externer Festplatte SHOON.

Für diese Montage wurden alle Shaun-Fotos durchgesehen. Es existieren rund 2912 analoge Fotos und rund 2142 digitale Fotos. Die Fotos wurden 2008, 2009 und 2010 gemacht. Alles Fotos sind auf der externen Festplatte *SHOON* abgespeichert.

Die Montage *A Thing of Beauty* wurde in s/w und in Farbe ausgearbeitet. Eine s/w-Montage wurde mit grünem horizontalem Strich ausgeführt. Eine s/w-Montage wurde mit grünem horizontalem Strich und einigen sepiafarbenen Fotos ausgeführt.

b) Shaun-Fotomontage am Bett mit Tuchent. Titel der Fotomontage: *Des Sommers Stunden*. 56 Fotos, ausgearbeitet in s/w und verschiedenen Farben. Aus einem Fotokonvolut von rund 200 Fotos wurden 56 Fotos zur Montage gebracht. Ein Büttenpapier-Ausdruck in s/w mit Pastellfarben in der oberen Fotoreihe liegt sein Juni 2014 vor. Abgespeichert auf externer Festplatte *SHOON*. Die Montage *Des Sommers Stunden* existiert in 50 verschiedenen Farbvarianten, abgespeichert auf externer Festplatte *SHOON*.

c) Shaun-Fotomontage mit 115 digitalen Fotos. Titel der Fotomontage: *Im Spiegel*. Die Fotos wurden 2009 in einem Hotel mit Bettspiegel in Budapest gemacht und im Juni 2014 in eine Fotomontage überführt, es erfolgte keine elektronische Bildbearbeitung. Abgespeichert auf externer Festplatte *SHOON*. Eine Rahmung der Fotomontage liegt vor. Das Bild befindet sich im kleinen Zimmer in Wien 1070, Kirchengasse 41 und ist im Besitz von Shaun Huat Koay.

Parallel Videodokumente 2008–2010 (HD + HDV): Videobänder Archiv Fischer HDV/DV: Jedes Band rund 60 Minuten, insgesamt 24 Bänder = rund 24 Stunden. Motiv: Aktmodell-Studien Shaun (meist mit Blumen)

Band Nr. 69/1 DV: 2008

Band Nr. 71/DV: 26. Dezember 2008

Band Nr. 71/1/DV: 25. Jänner 2009

Band Nr. 81/DV: Mai 2009

Band Nr. 82/DV: 21. Mai 2009

Band Nr. 84/DV: 1. Juni 2009

Band Nr. 94/DV: Ende Juli 2009

Band Nr. 94A/DV: Ende Juli 2009

Band Nr. 95/DV: 4. August 2009

Band Nr. 96/DV: 22. August 2009

Band Nr. 98/DV: 27. September 2009

Band Nr. 111/HDV: 21. Jänner 2010

Band Nr. 113/HDV: 31. Jänner 2010

Band Nr. 119/HDV: 3. April 2010

Band Nr. 120/HDV: 4. April 2010

Band Nr. 122/HDV: 17. April 2010

Band Nr. 124/HDV: 25. April 2010

Band Nr. 127/HDV: 29. April 2010

Band Nr. 129/HDV: 8. Mai 2010

Band Nr. 130/HDV: 18. Mai 2010

Band Nr. 131/HDV: 24. Mai 2010

Band Nr. 131A/HDV: Frühling 2010

Band Nr. 132/HDV: Frühling 2010

Band Nr. 132A/HDV: Frühling 2010

Eine detaillierte Beschreibung siehe Videoliste HD + HDV: **moi**. Siehe in diesem Manuskript **Anhang 1**.

- 15 Digitale Fotoobjekte, Titel: *Akt Modell Victor* (Sofia), Herbst 2012, siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Lea2* → *Fotos* → *Modell Victor* 19.10.2012, 24.10.2012, 15.11.2012, 16.11.2012. Parallel Videodokumente Herbst 2012: HDV Nr.: 182, 184, 185, 186, 187. Detaillierte Beschreibung siehe Videoliste HD + HDV: **moi**. Siehe in diesem Manuskript **Anhang 1**.
- 16 Digitale Fotoobjekte, Titel: *Akt Modell Fabio* (Schweiz), Sommer 2012, siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Lea2* → *Fotos* → *Modell Fabio* 6.8.2012, 12.8.2012, 16.7.2012, 18.9.2012, 25.9.2012, 30.9.2012. Parallel Videodokumente 2012: HDV Nr.: 159 (Stoffe mit Blumen), 171, 173 (Früchte), 177, 178, 180. Detaillierte Beschreibung siehe Videoliste HD + HDV: **moi**. Siehe in diesem Manuskript **Anhang 1**.
- 17 Digitale Fotoobjekte, Titel: *Akt Modell Helios* (Istanbul), Sommer 2012, siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Lea2* → *Fotos* → *Modell Helios* 21.9.2012. Parallel Videoarbeiten 2012, HDV Nr. 179. Detaillierte Beschreibung siehe Videoliste HD + HDV: **moi**. Siehe in diesem Manuskript **Anhang 1**.
- 18 Digitale Fotoobjekte, Titel: *Akt Modell Thai* (Bangkok), siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Lea2* → *Fotos* → *Modell Thai*, *Modell Thai Herbst 2009*. Digitale Bearbeitung *Modell Thai*, bearbeitet.
- 19 Digitale Fotoobjekte, Titel: *Akt Modell Satochi* (Tokyo), Winter 2009, siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Lea2* → *Fotos* → *Modell Satochi* 27.12.2009. Objekte sind digital bearbeitet und in einer Montage aufgefächert. Siehe externe Festplatte *LOTUS* → *Satochi Neon_Grau*. Parallel Videodokumente 2009, HDV Nr. 109. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016.

- 20 Digitale Fotoobjekte, Titel: **Akt Modell Ivan** (Moskau), Sommer 2012, siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Lea2* → *Fotos* → *Modell Ivan* 6.8.2012. Parallel Videodokumente 2012 HDV Nr. 171. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016.
- 21 Digitale Fotoobjekte und Farb-Fotopositive (Anzahl: 1768), Titel: **Akt Modell Martin** (Wien): 2004, 2005, 2006, 2007, in Schachteln eingeordnet, beschriftet »Modell Martin«. Die ausgearbeiteten Fotopositive haben entsprechende Negative. Des Weiteren existieren Akt-Montagen, diese von Gerhard Fischer ausgeführten Montagen siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Lea1+Lea2* → *Fotos* → *Modell Martin*, *Modell Martin – Serielle Anordnung*.
- Modell Martin Fotomontage, Titel: **Teneramente**. 257 Fotos aufgefächert in 25 Albumblättern, eine Texttafeln in chinesischer und deutscher Sprache. Die Montage ist nicht finalisiert. Abgespeichert auf externer Festplatte *WATER LILY* → *Modell Martin Montage Albumblätter*.
- 22 Digitale Videoobjekte, Titel: **Akt Modell Kilian** (Wien), Mai 2013. Keine Fotoobjekte. HDV Nr. 196. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016.
- 23 **Aktmodell Johannes** (München), November 2014. Siehe externe Festplatte *LOTUS* → *Bilder im Atelier*. Parallel Videodokumente HDV Nr.: 218, 220, 224. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016.
- 24 Digitale Fotoobjekte, Titel: **Akt Modell Marko** (Slowenien), Winter 2014. Siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Lea2* → *Fotos* → *Modell Marko* 17.12.2014, *Jänner 2014*, *Marko/Fabio Jänner 2014*, 24.2.2014. Parallel Videodokumente HDV Nr.: 204, 205. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016.
- 25 Digitale Videoobjekte, Titel: **Akt Modell Fujiko** (Tokyo), Juni 2015, November 2014, März 2016. HDV Video Nr.: 230, 238, 243. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016. Keine Fotoobjekte.
- 26 Digitale Fotoobjekte, Titel: **Akt Modell Yazoo** (Damaskus), Winter 2015. Siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Fotos Yazoo* 3.2.2016. Parallel Videodokumente HDV Nr.: 234, 242. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016.
- 27 Digitale Fotoobjekte, Titel: **Akt Modell Chloe** (Belgrad), Winter 2016. Siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Fotos Chloe*, *Dezember 2015*,

- 4.1.2016, 14.1.2016. Parallel Videodokumente HDV Nr. 240. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016.
- 28 Digitale Fotoobjekte, Titel: **Akt Modell Kervie** (Bangkok), Frühling 2016. Siehe externe Festplatte *WATER LILY* → *Fotos Kervie März 2016*, 14.4.2016, 19.4.2016, 4.5.2016, 7.5.2016, 11.5.2016. Parallel Videodokumente HDV Nr.: 245, 246, 248, 249, 250. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Videofilme: HDV/DV 2005–2016.
- 29 Digitale Videoobjekte, Titel: **Akt Modell Valentin** (Bulgarien). Aufgenommen 1997–1999 mit Video8, Video Hi8, 19 Bänder à 90 Minuten. Band Nr. 308–317. Detaillierte Beschreibung siehe **Anhang 1**, Video8, Hi8 1987–1999. Die Video8-Bänder sind digitalisiert auf externer Festplatte *DAEDALUS1* → *Video8* → *männlicher Akt*. Einige digitalisierte Video8-Bänder sind technisch gestört. Das gesamte Video8-Material wurde auf Beta SP überspielt. Vgl. die Darstellung im Werkverzeichnis III A d.
- 30 **Selbstporträt als Knabe**, 1993. In Blattgold-Rahmen eingefasstes, großformatiges s/w-Foto (204 × 28 cm), entwickelt auf Silberpapier.
- 31 **70 Stück im Stil des 19. Jahrhunderts gerahmte Knaben-Fotografien im Visit- und Kabinettformat**, sowie rund 30 Fotografien ungerahmt, 1995. Mit Rahmung aus der Werkstatt Bühlmeier. Siehe dazu den Katalog: Gerhard Fischer (Hg.) »Mit ihren weissen Gliedern und ihrer Anmut ebenso weiss« (Edition Daedalus 1996).
- 32 Dia-Serie, Titel: **Paral.lel. Tribute to Carravaggio**, 1987. Technik: Glasrähmchen bemalt mit schwarzer-brauner Tusche, eingeritzte Schriftzeilen mit Nadel, z. B. »berührte die Feder«, »von dieser Liebe von mir«.
- 33 Briefmarkenalbum mit eingesetzten fragmentierten alten Städteansichten (Ansichtskarten).
- 34 a) Montierte Zeitungsartikel in A4-Heften (sogenannte Klebehefte – **Cahiers** mit handschriftlichen Eintragungen). Elf A4-Hefte (1128 Seiten) + 5 kleinere Hefte. Ausgearbeitet 2006, 2008, 2013, 2015. Objekte sind durch Reproduktionsfotografie archiviert. Siehe externe Festplatte *TAGEBÜCHER · CAHIERS*.
- Digitalisierte CAHIERS:**
- Cahiers 2007:** 30.1.2007–? / 2 Tage vor dem Valentinstag–17.2.2007 / 17.3.2007–? / 24.4.2007–? / Faschingsdienstag 2007–13.3.2007 / Heft ohne Datum (Abbildungen mit Dirigenten) / 24.7.2007–25.7.2007 / Anfang Juli 2007–7.7.2007 / 20.1.2007–6.2.2007

Digitalisierte CAHIERS, kleiner als A4 Format:

Cahiers 2006: 10. 9. 2006–? / 7. 11. 2006–29. 11. 2006 / 25. 11. 2006–? / 12. 12. 2006–18. 12. 2006. **Cahiers 2013:** 17. 8. 2013–26. 8. 2013 (Santorin)

b) *Handschriftliche Tagebücher* von Gerhard Fischer. A4 Format, Hefte 2007–2016, insgesamt rund 1200 Seiten, verschiedenfarbigen Tinten, meist mit eingelebten Bildsequenzen und Boy-Fotos. Alle Objekte sind digitalisiert siehe externe Festplatte *TAGEBÜCHER · CAHIERS*.

Digitalisierte TAGEBÜCHER:

Tagebücher 2007: 8. 4. 2007–1. 1. 2008. **Tagebücher 2008:** 5. 1. 2008–5. 3. 2008 / 5. 3. 2008–12. 4. 2008 / 12. 4. 2008–2. 5. 2008 / 3. 5. 2008–7. 6. 2008 / 8. 6. 2008–30. 6. 2008 / 1. 7. 2008–18. 7. 2008 / 19. 7. 2008–23. 8. 2008 / 24. 8. 2008–21. 9. 2008 / 22. 9. 2008–13. 10. 2008 / 14. 10. 2008–11. 11. 2008 / 12. 11. 2008–10. 12. 2008. **Tagebücher 2008/2009:** 11. 12. 2008–17. 7. 2009 / 1. 8. 2009–17. 12. 2009. **Tagebücher 2010:** 19. 12. 2009–30. 4. 2010 / 1. 5. 2010–21. 6. 2010. **Tagebücher 2011:** 5. 1. 2011–11. 1. 2011 / 13. 4. 2011–23. 7. 2011 / 11. 8. 2011–4. 10. 2011 / 26. 10.–31. 12. 2011. **Tagebücher 2012:** 7. 1. 2012–16. 3. 2012 / 14. 4. 2012–7. 6. 2012 / 9. 6. 2012–15. 9. 2012 (Dieses Tagebuch wurde im Februar 2015 gescannt) / 16. 9. 2012–22. 10. 2012 / 24. 10. 2012–31. 12. 2012 (dieses Tagebuch wurde im Februar 2015 gescannt). **Tagebücher 2013:** 8. 1. 2013–15. 2. 2013 / 18. 2. 2013–28. 3. 2013 / 31. 3. 2013–29. 4. 2013 / 1. 5. 2013–14. 6. 2013 / 18. 6. 2013–19. 7. 2013 / 20. 7. 2013–16. 8. 2013 / 27. 8. 2013–1. 11. 2013 / 2. 11. 2013–30. 11. 2013 / 1. 12. 2013–14. 1. 2014. **Tagebücher 2014:** 15. 1. 2014–12. 2. 2014 / 16. 5. 2014–23. 7. 2014 / 24. 7. 2014–25. 8. 2014 / 26. 8. 2014–13. 9. 2014 / 14. 9. 2014–9. 10. 2014 / 12. 10. 2014–26. 10. 2014 / 30. 12. 2014–24. 11. 2014 / 24. 11. 2014–20. 12. 2014 / 23. 12. 2014–24. 1. 2015. **Tagebücher 2015:** 25. 1. 2015–21. 3. 2015 / 21. 3. 2015–10. 5. 2015 / 11. 5. 2015–10. 6. 2015 / 11. 6. 2015 + 12. 6. 2015 + 14. 6. 2015–21. 6. 2015 / 21. 6. 2015–29. 7. 2015 / 31. 7. 2015–5. 9. 2015 / 2. 10. 2015–21. 11. 2015 / 29. 11. 2015–9. 1. 2016 / 1 gelbes kleines Heft mit roten Einzeichnungen / 1 blaues Heft mit roten Einzeichnungen / 1 Serviette, beschrieben mit blauem Kugelschreiber / 1 weisses A4 Kuvert mit zerschnittenen roten Einzeichnungen. **Tagebücher 2016:** 13. 1. 2016–6. 2. 2016 / 7. 2. 2016–24. 3. 2016. **Tagebücher 1963–1964–1969, Tagebuch 1966.** Einige Tagebücher vor 2008 wurden nicht digitalisiert.

- 35 *Taschenkalender* von Gerhard Fischer mit handschriftlichen Eintragungen in verschiedenfarbigen Tinten und Buntstiften (Monate Jänner bis Dezember). Die Digitalisierung erfolgte im Mai 2016, siehe externe Festplatte *TAGEBÜCHER · CAHIERS*.

Taschenkalender: 1987, 1988, 1989 (2), 1990, 1991, 1993 (2), 1994 (2), 1995, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015.

- 36 *Der Afrikaner* (Öl auf Leinwand, 1979), *Afrikanerin mit Krug* (Pastell, 1991). Standort 1070 Wien, Kirchengasse 41.
- 37 Bleistift/Buntstift/Aquarell auf Architektenkarton, Titel: **Boys**. Rund 100 Stück. Entstanden 2010/2011. Objekte sind durch Reproduktionsfotografie archiviert. Siehe externe Festplatte *LOTUS → Pfefferldateien → Aquarell/Bleistift_auf_Karton_Boys*.
- 38 *Die Badenden*. Großformatige (140 × 200 cm) und kleinformatige Gemälde. Auf der Leinwand wurde mit Graphitstift gezeichnet, mit Gouache und Eitempera gemalt, Hoch- und Querformate auf Leinwand oder auf Karton. Entstanden Sommer 2009–2016ff. Für die vom strahlenden Licht der Ägäis illuminierten Bilder benötigte Gerhard Fischer die Sommermonate zum Malen. Seit 2009 sind 100 Gemälde entstanden, der Zyklus trägt den Subtitel »Joy of Life«. In den »Badenden« nimmt Gerhard Fischers unablässiger androgyner Traum Gestalt an. Vielleicht gelangt diese Suche nach Farben und Nuancen des Himmels und des Meeres auf berührende Weise eines Tages an ihr Ziel. Die Motive dieser Gemälde haben eine Korrespondenz mit den Kohlezeichnungen, siehe II.1. Sämtliche Arbeiten wurden nicht digitalisiert.
- 39 Aquarellserie auf Ingrespapier, Titel: **Desire**, 8 Objekte. Entstanden August 2008, siehe externe Festplatte *LOTUS → Pfefferldateien → Pastellkreide_in_Ingres_Papier_Desire*.
- 40 Aquarelle auf Ingrespapier, Titel: **Rückenakt** (9 Objekte), **Buddha** (6 Objekte), **Junge mit offenem Hemd** (7 Objekte), **Shoon** (9 Objekte). Entstanden 2008.
- 41 Öl, Wachskreide auf Papier, gerahmt, Titel: **Nora. Porträt in Grün**. Wachskreide auf Papier, Titel: **Nora. Porträt in Blau**. Wachskreide auf orangem Papier, Titel: **Nora**. Standort 1070 Wien, Kirchengasse 41.
- 42 Konvolut von großformatigen Farb-Positivfotos (65 × 52 cm), Titel: **Akt Modell Nikoleta**, ausgearbeitet bei Firma Hintermeyer. Entstanden um 1998. Die großformatigen Fotos wurden in einer schwarzen Mappe in Wien 16 Blumberggasse 6 abgelegt. Entsprechende Negative siehe II.11.
- 43 **Sammlung von Zeitungsartikelausschnitten, Motiv: Die Reise**.
- 44 Ausgeschnittene Zeitungsartikel, ungeordnet.

Die Liste Punkt II·1–44 ist eine Gesamtdarstellung der bildnerischen Werke (Werke aufgelistet bis Juni 2016).

III · VIDEOFILME

Gesamtzeit der Video8-, Hi8-, DV- und HDV-Bänder: rund 680 Stunden.

Titel des Videoarchivs: *notes 1987–1999, notes 2005–2016.*

2000–2005 hat Gerhard Fischer nicht gefilmt.

Die Video8- und Hi8-Bänder sowie die DV- und HDV-Bänder sind auf folgenden **zwölf externen Festplatten** archiviert (gespeichert):

- 1 HDV + Fotoobjekte **WATER LILY**
- 2 HDV + Fotoobjekte **LEA 2** → *Schwan mit Sternenstaub* → *Capture Scratch* → *Untitled Project 1*.
- 3 DV + HDV + Video8 **DAEDALUS 1**
- 4 DV + HDV + Video8 **DAEDALUS 2**
- 5 DV + HDV + Video8 **DAEDALUS 3**
- 6 DV + HDV + Video8 **LA CIE**
- 7 HDV + Fotoobjekte **LOVE MAC**
- 8 Fotoobjekte + Zeichnungen + Aquarelle **LOTUS**
- 9 HDV + Fotoobjekte **LOTUS VIDEOS**
- 10 Fotoobjekte + Fotomontagen **SHOON**
- 11 Handschriften + Bildobjekte **MUSIKHANDSCHRIFTEN**
- 12 Handschriften **TAGEBÜCHER · CAHIERS**

Von einigen externen Festplatten existiert ein Backup: Siehe Beschriftungen auf den silbergrauen und schwarzen externen Festplatten.

1 Detailangaben zu externer Festplatte **WATER LILY:**

Ordner *HDV Rohmaterial*: Videobänder 8, 15, 47, 54, 55, 116, 117, 143, 144, 157, 158, 160, 161, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 173, 174, 175, 176, 178, 179, 180, 182, 184, 184, 185, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250.

Die Bandnummerierung entspricht der Liste der HD/HDV-Bänder, siehe Liste in **Anhang 1** und **moi**.

Fotoobjekte:

Ordner *Digitale Fotos*: Aktmodell Chloe. 4. 1. 2016, 14. 1. 2016, Dezember 2015.

Ordner *Digitale Fotos*: Aktmodell Kervie. 12. 4. 2016, 14. 4. 2016, 19. 4. 2016, 4. 5. 2016, 7. 5. 2016, 11. 5. 2016.

Ordner *Digitale Fotos*: Aktmodell Yazzo. Dezember 2016.

Ordner *Digitale und analoge Fotos*: Aktmodell Shaun.

Ordner *Private Fotos* (Dezember 2015, Jänner 2016).

Ordner *Fotos von Atelierbildern*

Ordner *Pesslerl-Dateien*

Ordner *Elias Dateien, Elias Dateien 2*

Ordner *Erster Entwurf Shaunmontage*

Ordner *Zweiter Entwurf Shaunmontage*.

Ordner *Backup von USB- Stick Lea1 und Lea2*

2 Detailangaben zu externer Festplatte **LEA 2:**

Auf dieser Festplatte sind Fotoobjekte und HDV-Videos abgespeichert.

Ordner: *Fotos* (Privat-Fotos, Vivaldi-Projekt) → *Schwan mit Sternenstaub* → *Capture Scratch* → *Untitled Project 1*:

Folgende HDV-Bänder Nr.: 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191.

Die Bandnummerierung entspricht der von Gerhard Fischer geführten Liste der HD/HDV-Bänder, siehe Liste in **Anhang 1** und **moi**.

3 Detailangaben zu externer Festplatte DAEDALUS 1:

Auf dieser Festplatte sind DV-, HDV- und Video8-Bänder abgespeichert.

Ordner *DV+HDV*: Beispiel einer Bandnummerierung 005 HDV.mov.

Ordner *Video8*: Beispiel einer Bandnummerierung 0170.mov.

Anmerkung: Siehe Listen von FiT in **Anhang 3** zur Nummerierung der DV/HDV/Video8-Bänder und deren Abspeicherung auf den externen Festplatten.

Die FiT-Bandnummerierung 0170.mov (Video8) entspricht Band 17 in der von Gerhard Fischer geführten Liste der Video8-Bänder, siehe Liste der Video8-Bänder in **Anhang 1** und **moi**.

Die FiT-Bandnummerierung 005.mov (HDV) entspricht Band 5 in der von Gerhard Fischer geführten Liste der HD-/HDV-Bänder, siehe Liste der DV- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **moi**.

4 Detailangaben zu externer Festplatte DAEDALUS 2:

Auf dieser Festplatte sind DV-/HDV- und Video8-Bänder abgespeichert.

Ordner *HDV 135–142 → Capture Scratch → HDV-Bänder 135–142*: Hier sind die HDV-Bänder Nr. 135–141 abgespeichert.

Ordner *Capture Scratch → Video8*: In diesem Ordner sind Video8-Bänder sowie Zusammenfassungen von Daedalus-Ausstellungen abgespeichert: siehe notes_1.mov, notes_2.mov, notes_3.mov, notes_4.mov.

Ordner *Capture Scratch → HDV*: Hier sind HD-/HDV-Bänder abgespeichert. Beispiel einer FiT-Bandnummerierung: Unbenannt_2.mov. Entspricht HD-Band Nr. 2, siehe Liste der HD-/HDV-Bänder in **Anhang 1** und **moi**.

Ordner *VHS Bänder.fcp*: Hier ist die Lecture von Gerhard Fischer »Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus« abgespeichert, ÖNB, Oratorium, Mai 2006 (zwei Bänder) sowie Aufbau der Objekte in Schaukästen (ein Band): Alle Bänder sind irrtümlich mit timecode aufgenommen worden. Die Original VHS-Bänder der Lecture mit Ausstellung befinden sich in einer Schachtel in Wien 1070.

Ordner *VHS Bänder*: Lacan/Lovain.mov (Lacan Vortrag) + foucault.mov. (Die deutsche Übersetzung des Foucault-Interviews siehe **Schachtel 331, Mappe 11**).

Ordner *Modell Ferdinand + St. Stephan → HDV 131 Akt Ferdinand, HDV*

132 Donau Wasser, Steine St. Stephan.

Ordner *147 paris.mov* entspricht Video8 Nr. 147, siehe Liste der Video8-Bänder in **Anhang 1** und **moi**.

Ordner *118+86 → Capture Scratch → Schwan 009*: Hier HDV 118 abgespeichert. Beispiel der FiT-Bandnummerierung: 118-1.mov.

5 Detailangaben zu externer Festplatte DAEDALUS 3:

Auf dieser Festplatte sind DV-, HDV- und Video8-Bänder abgespeichert.

Ordner *Capture DV/HDV*: Beispiel einer Bandnummerierung: HDV Nr. 106.

Ordner *Capture/Video8*: Beispiel einer Bandnummerierung: V 8 NR 143.

6 Detailangaben zu externer Festplatte LA CIE:

Auf dieser Festplatte sind HD-/HDV- und Video8-Bänder abgespeichert.

Ordner *Capture*: Hier sind DV-/HDV- und Video8-Bänder abgespeichert. Beispiel einer Bandnummerierung: 138-Video8 märz 1990.mov. HDV-Band: 2-20. 5. 2006.angelus/klagenfurt.mov.

Ordner *DV*: Hier sind folgende DV-Bänder abgespeichert: 321.mov, 322.mov, 323.mov, 590.mov, 800.mov, 810.mov, 820.mov, 830.mov, 840.mov, 850.mov, 321.mov.

Ordner *Capture → Capture Scratch → Gayparade + Maulbertsch*: HDV-Band bezeichnet Untitled.mov.

Ordner *Capture Scratch*: Hier HDV-Bänder Vivaldi 1, 2, 3, 4. Vivaldi Karlsplatz 24. August 2011.

Ordner *Exporte Vivaldi → Für Website → progressiv*: Hier sind die sechs editierten Vivaldi-Videos abgespeichert, die auf der Vivaldi-Website integriert sind. Details siehe in diesem Manuskript Seite 18, 19.

Ordner *Exporte → Lea Promotion, Schwan-Kapitel 5 (Sammlung Städte), Sammlung Wien Schnitt.mov, Shaun Akt-Zeitlupe (Minuetto-Moderato e graziosa).mov*.

Ordner *Video8*: Beispiel einer FiT-Bandnummerierung: 0030.mov. Entspricht Video8-Band Nr. 3. Siehe Liste der Video8-Bänder in **Anhang 1** und **moi**.

7 **Detailangaben zu externer Festplatte LOVE MAC:**

Auf dieser externen Festplatte sind Fotoobjekte in Ordnern abgelegt und HDV-Bänder abgespeichert. Siehe Liste der Video8-Bänder in **Anhang 1** und **moI**.

Ordner *Diverse HDV Filme* → *Capture Scratch* → *Diverse HDV Videos*:
Folgende HDV-Bänder Nr.: 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205.

Ordner *Fotoobjekte* → *Analoge Fotos: Modell Martin, Modell Shaun*.

Ordner *Mozart Lecture Albertina Mai 2006*

Ordner *Probe und Eröffnung Modigliani-Schau im Salon Er-Ich, 2008*

Ordner *Warburg Ausstellung 2007/2008*

Ordner *Mayröcker Ausstellung Mumok, 2009*

Ordner *Webern Ausstellung im Rathaus 2004*

Ordner *Essayvideo "Schwan mit Sternenstaub"/Montierte Text- und Bildobjekte, 2009*

Ordner *Briefe Gerhard Fischer an David Köllman, 2006*

8 **Detailangaben zu externer Festplatte LOTUS:**

Auf dieser externen Festplatte sind Aquarelle, Pastelle, Kohlezeichnungen von Gerhard Fischer abgespeichert. Des Weiteren Fotomontagen von Modell Nikoletta, Modell Satochi, Modell Martin und Modell Shaun. Des Weiteren Fotos von Früchten in Santorin und Fotos der Heumahd in Innvillgraten.

9 **Detailangaben zu externer Festplatte LOTUS VIDEOS:**

LOTUS VIDEOS → *Capture Scratch* → *Lotus Video*: Folgende HDV-Bänder Nr.: 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218. Siehe Liste der Video8-Bänder in **Anhang 1** und **moI**.

Fotoobjekte → *Modell Johannes*

10 **Detailangaben zu externer Festplatte SHOON:**

Digitale und analoge Fotos von Modell Shaun, 50 Fotomontagen, private Fotos 2008ff und umfangreiches Konvolut von Notizblättern ausgeführt von Shaun.

11 **Detailangaben zu externer Festplatte MUSIKHAND-SCHRIFTEN:**

Auf dieser Festplatte sind Texte (Handschriften und Typoskripte von Gerhard Fischer), Bildobjekte, Planzeichnungen des Architekten Thomas Kierlinger, Ausstellungen und Filme zu Orpheus, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Brahms, Schumann, Webern und Berg. *Das Werkverzeichnis Gerhard Fischer* wird um die Musikhandschriften erweitert und im Layout von Stefanie Stern und Christian Schienerl dargestellt. Das digitale Buch trägt den Titel *Der Musikschriftsteller Gerhard Fischer*.

12 **Detailangaben zu externer Festplatte TAGEBÜCHER · CAHIERS:**

Die Tagebücher in Handschrift von Gerhard Fischer umfassen den Zeitraum 2007–2016. Die Tagebücher 1963–1964 und das Tagebuch 1966 sind ebenso dargestellt. Die Cahiers der Jahre 2006–2007, 2013 und 2015 sowie die Taschenkalender 1987–2015 sind digital dargestellt. Details siehe II·34, II·35 und II·36.

III A · VIDEO8- UND HI8-BÄNDER

notes 1987–1999, ungeschnittenes Material.

Kamera: Gerhard Fischer.

Anzahl der Video8- und Hi8-Filme: 317 nummerierte Bänder à 90 Minuten = 28 530 Minuten oder 423 Stunden

Die Originalbänder Video8 + Hi8 sind in Wien 1070 abgelegt.

Alle Video8- und Hi8-Bänder sind digitalisiert.

Von 317 Bändern wurden 113 Video8-Filme auf Betacam SP überspielt.
Standort: Wien 1160.

Siehe **moI**: Liste der nummerierten Video8-Filme (Band 1–306, + 7 Bänder nicht nummeriert, Band 246 und 304 fehlen) mit Kurzinhaltsangabe und Liste der Überspielung auf Betacam-SP-Bänder, siehe Liste **Anhang 2**, Seite 161. Die Liste der Video8-Bänder findet sich in **Anhang 1**, Seite 126–141.

- a) Stephan Settele hat 1996 eine Schnittfassung der Daedalus-Ausstellungen erstellt. Die Schnittfassung umfasst sechs Betacam-SP-Masterbänder. Ausgangsmaterial waren Video8- und Hi8-Bänder. Siehe **mo2**: Schnittbuch von Stephan Settele. Die sechs Beta-SP-Masterbänder sind in Wien 1160 abgelegt.

Aufbau der Schnittfassung: Beginn Daedalus Flugzeug, Mesmer 17 Min; Van Gogh/Artaud 10 Min; Lacan 20 Min; Le Gac; 20 Min; Molinier 20 Min; Beginn-Ende Infame 90 Min; Gette-Ende Paris 15 Min; daedalus-daedalus 5 Min; Lang 8–10 Min; Tirol 15 Min; Stadt und Wildnis 15 Min; Orpheus beginnt bei 2 Stunden und 15 Minuten: Orpheus 20 Min; Warburg 15 Min; Blumen des Bösen 38 Min.

Die Schnittfassung Setteles wurde von Gerhard Fischer regielich bearbeitet und das Ergebnis im Metro Kino vom 7.–9. April 2006 in der Retrospektive, betitelt *daedalus-notes 1984–2006* präsentiert. Siehe **mo3**: Programmblatt Filmarchiv Austria mit detaillierter Beschreibung und Titelei der vorgeführten Filme. Sämtliche Filme wurden auf DVD überspielt, abgelegt in **Schachtel s29**.

- b) Einige Video8-Bänder von *notes 1987–1999* wurden auf 16 mm umkopiert. Inhalt: Nora schminkt sich die Lippen während der Zugfahrt nach Paris, in der Pariser Wohnung bei M. Thomé und M. Vappereau, Büro Theobaldgasse/Arbeit an »Blumen des Bösen«, ÖNB Aufstellung des Totenbuches, Arbeit an der Kreuzigungsgruppe-Mariahilferkirche, Suvat im Atelier; Lea, Nora. Die 16-mm-Filmrollen befinden sich in Wien 1070.
- c) Bänder von *notes 1987–1999* wurden kopiert und mit Time-Code versehen. In Schachteln in Wien 1070 und Wien 1160 abgelegt.
- d) **Akt Modell Valentin** (Bulgarien). 1995. Video Hi8, ungeschnittenes Material, Kamera: Gerhard Fischer, 19 Bänder à 90 Min (Bandnummerierung 301–317, zwei Bänder nicht nummeriert, insgesamt 28 Stunden Akt-Aufnahmen Modell Valentin). Das Video8-Material wurde auf Betacam SP überspielt. Bänder SP abgelegt in Wien 1160. Alle Bänder sind digitalisiert. Die Video8-Bänder sind teilweise schadhaft, doch die SP-Bänderüberspielung ist ohne Bildstörung. Bildgestörte Video8-Bänder Nr.: 301, 307, 308, 309, 311, 312, 315, 315/1, 319.
- e) Videodokumentation der Kindheit von Philomena und Angelus (mit Lea, Marianne Hainisch, Nora, Großmutter von Nora). Material digitalisiert. Sieben unnummerierte Video8-Bänder, siehe externe Festplatte *DAEDALUS3* → *Video8*.

- f) Die 16-mm-Filmdokumentation der Ausstellung *Die Blumen des Bösen* wurde auf Beta SP kopiert: Rolle 1 (45 Minuten), Rolle 2 (20 Minuten), Rolle 3 (13'30"), Rolle 4 (7'30"), Rolle 5 (26 Minuten). Format: Beta SP Farbe, stumm. Die Beta-SP-Bänder wurden Lea Bernhard übergeben.

III B · DV- UND HDV-BÄNDER

notes 2005–2016, ungeschnittenes Material.

Kamera: Gerhard Fischer.

Anzahl der DV- und HDV-Filme: 250 nummerierte Bänder à 60 Minuten = 15 000 Minuten oder 250 Stunden

Die Originalbänder DV + HDV sind in Wien 1070 in beschrifteten Schachteln abgelegt.

Alle DV- und HDV-Bänder sind digitalisiert.

Liste der DV- und HDV-Bänder mit Kurzzinhaltsangabe ist der **mo1** beigelegt. Siehe in diesem Manuskript **Anhang 1**, Seite 142–161.

Sechs editierte DV- und HDV-Videos sind auf der **Vivaldi-Website** integriert, siehe www.vivaldi-daedalus.eu:

- a) *Minuetto. Moderato e grazioso*. Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Anna Heuss. Laufzeit: 6'08". Kein Ton.
- b) *Prinzip des Zartgefühls*. Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Anna Heuss. Laufzeit: 5'24". Musik: Popular music in streets of Venice.
- c) *Ego dormio et cor meum vigilat. Ich schlafe aber mein Herz liegt wach*. Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Anna Heuss. Laufzeit: 5'31". Musik: Claudio Monteverdi, »Ego dormio« a 2 voci e B. c.
- d) *Kirche San Giovanni Battista in Bragora, Venedig. Der Kelch einer Blume, die Hülle einer Frucht*. Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Anna Heuss. Laufzeit: 8'18". Musik: Antonio Vivaldi, »Concerto No 6 in B flat«, RV 361, Largo.

- e) **Griech. kedeia: Sorge, die man einem Toten angedeihen lässt.** Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Anna Heuss. Laufzeit: 22'55". Musik: Johann Sebastian Bach, »Concerto for Piano No 5 F minor« BWV 1056.
- f) **Marie Janssen malt Ragazzo con Rose. Jüngling mit Rose.** Kamera: Gerhard Fischer. Regie: Koay Choon Huat. Schnitt: Anna Heuss. Laufzeit: 15'12". Musik: Antonio Vivaldi, »Cello Concerto in F major«, RV 412, Larghetto.

Die Videos a–f sind auf einer externen Festplatte abgespeichert:
LA CIE → Exporte_Vivaldi → Für_Website → progressiv.

- g) Ein Video aus dem HDV-Material ist fertig editiert und liegt im Feinschnitt auf DVD überspielt vor. Siehe DVD in **Schachtel s28**:

Meine Passion für Stoffe hat niemals aufgehört. Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Arthur Summereder. Modelle: Shoon, Hycinthe, Charis, Ferdinand. Musik: Justice »Stress«, Block Party »Zephyros«, Claudio Monteverdi Chamber Duets »Zefiro torno«. Laufzeit: 7'13".

In der Art eines verweilenden Streichelns bilden Stoffe, Federn und Fächer die Requisiten eines lasziv posierenden männlichen Modells, sein Leib ist der eines Asiaten, hin und wieder operiert er mit einem instrumentum amoris, das aus Silikon besteht.

Dieses Video ist das Kapitel 18 im Filmprojekt **Schwan mit Sternenstaub**, eine Überspielung auf DVD liegt vor.

IIIC · VHS-BÄNDER

Orpheus, Dionysos: Lecture von Gerhard Fischer im Oratorium der ÖNB, 4 VHS. 30. Mai 2005, Kamera: Zone.

Das Couvert der Vögel, 1 VHS. Mayröcker, Matisse, Rühm Ausstellung im Mumok, 21. Juni 2005, Kamera: Zone.

Modigliani-Installation von Johannes Zechner mit Matinée in der Reithalle des Wiener Reitinstitutes, 1 VHS. 28. April 1985. Kamera: Gerhard Fischer.

Geschichten zu Cy Twombly, Installation von Simon Wachsmuth und Wolfgang Stengl, 1 VHS. Tennisclub Schönbrunn, 15. März 1986. In der Installation fand die Inszenierung von Cesares Paveses »Dialogi con Leuco« statt. Kamera: Gerhard Fischer.

Wer hat Angst vor Rot, Gelb und Blau. Matinee zu Barnett Newman im Albert Schweitzerhaus, 1 VHS: 3.–4. Mai 1986.

Alle VHS-Bänder in Wien 1070 abgelegt.

IIID · TONBANDAUFZEICHNUNG

Rede von Gerhard Fischer zur Brahms-Publikation **Ach, über alles, was da blüht ist deine Blüte wonnevoll!** Op. 32. (Tonaufnahme der Rede im Privatbesitz von Lea Bernhard).

Lecture von Gerhard Fischer: **Erotik und Tod in den Mythen von Orpheus und Dionysos**, 30. Mai 2005, ÖNB, Oratorium. Drei Tonbänder à 90 Minuten, abgelegt in Wien 1070.

IV · DRUCKSCHRIFTEN

Sämtliche **48 Druckwerke**, entstanden 1984–2012, befinden sich in der Österreichischen Nationalbibliothek, viele Publikationen finden sich in der Universitätsbibliothek (Wien), in der Wienbibliothek, in der Akademie der bildenden Künste (Wien), in der Akademie der Wissenschaften (Wien), in der Bibliothek Mumok (Wien), in der Bibliothek der Universität für angewandte Kunst (Wien).

Etliche Publikationen finden sich in vielen ausländischen Bibliotheken (z. B. Bibliothèque nationale de France/Paris, Harvard Library, Princeton University Library, The Getty Research Institute, Printing Museum Tokyo, Bibliotheca Nazionale Universitaria di Torino, Deutsche Nationalbibliothek/Leipzig, Frankfurt a. Main. Siehe Details zu den ausländischen Standorten Karlsruher Virtueller Katalog.

Gesamtliste der Druckschriften von Gerhard Fischer im Katalog der ÖNB. Siehe in diesem Manuskript Anhang 5, Seite 183.

Die Druckschriften von Gerhard Fischer sind entlang der Daedalus Ausstellungen ausgeführt worden. Zu den Daedalus Ausstellungen siehe die Liste auf Seite 63. Die Druckschriften von Gerhard Fischer sind bibliophil gestaltet, zahlreich bebildert und bilden ein artistisches Ganzes. Die Schriften in Essayform geben Einblick in die intellektuelle Produktion von Gerhard Fischer. Im Korpus der Druckschriften finden sich weiters Beiträge namhafter europäischer Autoren. Für die Kunst- und Musikgeschichte, Kulturgeschichte (Antikenrezeption) sowie für Archäologie und Ethnologie Wiens erweisen sich die rund 41 Publikationen als Quelle außerordentlichen Werts. **Besondere Beachtung wurde der Spurensicherung einer Geschichte des Lumpenproletariats geschenkt.** Charles Baudelaire, Walter Benjamin und Michel Foucault haben dem Lumpensammler eindringliche Ausführungen gewidmet, Fischer schließt mit seinen Schriften zum »sottoproletariato« immer wieder daran an – ein Weggefährte ist auch Paolo Pasolini gewesen.

In der Privatbibliothek von Gerhard Fischer befinden sich alle Publikationen. Nicht vorhanden: **Das Buchkunstwerk *Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert*** (6 Bände, Unikat, in ÖNB/Druckschriftensammlung vorhanden).

Erschienene Essays von Gerhard Fischer in diversen anderen Publikationen: Neun Stück.

MO4: Listen der Publikationen in der ÖNB, Stand: 2012.

V · WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Autographen und Typoskripte aus der Feder von Gerhard Fischer. Die Autographen (manus scriptum = von der Hand geschrieben) sind in verschiedenfarbigen Tinten, mit Filzstift, Fineliner, Bleistift und sehr selten mit Kugelschreiber ausgeführt.

Formale Beschreibungskategorien sind: Werktitel, Entstehungsdatum, Art, Umfang, Anzahl (Manuskript, Typoskript), Format und Schreibstoff sowie Bildserien (Fotos, Dias, Videos).

Dokumentiert wird das Konzept der Spur. Die Spuren – es sind dies durch den Autor Gerhard Fischer in den Vorstufen vorgenommenen Textinterventionen wie Korrekturen, Streichungen, Überschreibungen – bilden die Grundlage für die Textgenese und die Analyse des Schreibaktes.

Die Materialien machen das langsame Heranwachsen von Werken sowie den komplexen Zusammenhang von Schreibprojekten nachvollziehbar: Die Forschungen erfolgten interdisziplinär und mündeten meist in Publikationen, die im Zusammenhang mit Daedalus-Ausstellungen erschienen sind. Noch in den Druckfahnen nahm Gerhard Fischer immer wieder massive Eingriffe, Korrekturen und sogar Neubearbeitungen ganzer Textteile vor.

*Wer schreibt, handelt, als füllte er einen Kelch mit dem ganzen Licht des Sommers,
mit allem, was im Sommer da war, dann hebt er ihn empor,
damit er in seiner Hand leuchtet – mit allem, was darin ist,
was ausgesprochen werden muß, bevor der Frost seine Finger berührt.
Denn schon schließt sich der Fächer des Tags.*

Philippe Jaccottet · *Der Unwissende* · Gedichte und Prosa

ANTIKE

MO5 Antike: ***Narziss und Echo***. Installation von Gerhard Fischer in der Galerie Faber, 3.–12. November 1988. Ein übermaltes Foto von Gerhard Fischer, sieben Stellfotos zur Installation, übermalt von Gerhard Fischer. Text von Andrea van der Straeten zur Installation ***Narziss – Echo***. Foto (Kopie)

- von Wolfgang Woessner der Installation. Foto von Gerhard Fischer: Stephan Wolf-Schönburg (Modell »Narziss«) und Claudia Rossmann (Modell »Echo«), aufgenommen Oktober 1988. Text von Maren Welsch (180 Seiten mit Abbildungen) zur Genealogie des Narziss-Mythos.
- MO6** Antike: *Der Tod des Orpheus*. Entwurf – sogenannter »Großer Entwurf« – Environment in drei Teilen, für das Festival steirischer herbst, Graz 1992. Typoskript, Handschriftliche Notizen. Texte zu Orpheus. Der »Große Entwurf« umfasste drei Teile: 1.) Tableau vivant »Der Tod des Orpheus«, 2.) Kulissen eines Renaissance-Theaters à la Monteverdis »Orfeo«, 3.) Eros. Der »Große Entwurf« wurde aus Kostengründen nicht verwirklicht, sondern nur Teil 1 als Text/Bild-Installation in zwei Sälen des Industriegeländes Graz-Andritz. Die Plandarstellungen des »Großen Entwurfes« befinden sich im Besitz des Architekten Thomas Kierlinger.
- MO7** Antike: *Der Tod des Orpheus*, Installation von Gerhard Fischer in Graz-Andritz, 1992. Fotodokumentation: Christian Sturminger, Schminkfotos von Gerhard Fischer (sämtliche Fotos wurde am 29. Juni 2006 in der Lecture von Gerhard Fischer *Orpheus und Kalais: Päderastie im antiken Mythos* in der Albertina in Jugendstil-Schaukästen präsentiert). Die Lecture wurde von Martin Radaschütz auf Video aufgezeichnet. Siehe Videoaufzeichnung HDV-Band Nr 14, 15, 16. Details siehe Liste der DV- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **MO1**.
- MO8** Antike: *Das Rosa des Knabenkrautes. Homosexualität und Kunst in der Antike und im Klassizismus*. Handschrift (12 Seiten) und Typoskript für eine Ausstellung; Zedler-Lexikon anno 1733 Rubrik: Bruch-Kraut = Knabenkraut, Rubrik Knabe, Knabenkraut, 19. Juni 2000.
- MO9** Antike: *Leidenschaften der Götter. Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus*. Essay von Gerhard Fischer zu Dionysos und Orpheus. Abdruck in der Wiener Zeitung: 9./10. November 2001. Abdruck des Textes in leicht veränderter Form in der Musikzeitschrift der Universität für Musik und darstellende Kunst, in: »kunstpunkt«, Nr. 21/2001.
- MO10** Antike: *Wie leichter Wind im Geist der Bäume. Bulgariens Antike: Meditation über Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus*. 4 Typoskripte mit handschriftlichen Eintragungen. 2001.
- MO11** Antike: Orpheus – Dionysos. Handschrift des Essays (65 Seiten): *Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus*. Jänner–März 2005.

- MO12** Antike: Orpheus – Dionysos. Handschriften (112 Seiten): Notizgruppen zu dem Essay *Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus*. Jänner–März 2006.
- MO13** Antike: Orpheus – Dionysos. Handschriften und Typoskripte mit handschriftlichen Korrekturen (insgesamt 49 Seiten): Skizzen für Schaukastenobjekte, Liste der Objekte und deren Legenden zur Mikroausstellung in der ÖNB (Oratorium) *Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus*, Jänner–April 2005.
- MO14** Antike: *Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus*. Vortrag zur Mikroausstellung in der Österreichischen Nationalbibliothek (ÖNB, Oratorium) 30. Mai 2005, 19 Uhr. Der Vortrag umfasst 35 maschinschriftliche Seiten, das Original ist ein Buchkunstwerk und wurde von Gerhard Fischer in Klebetechnik (versehen mit handschriftlichen Eintragungen) hergestellt. Das Original wurde in weißes Leinen gebunden und befindet sich in der Privatbibliothek von Gerhard Fischer.
- MO15** Antike: *Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus*. Sujets der Projektionen: Abbildungen mit handschriftlichen Eintragungen, ausgewählt für den Vortrag in der ÖNB, 30. Mai 2005. Die Projektionen sind auf CD-Rom gespeichert. Siehe **Schachtel s30**.
- MO15A** Antike: *Der Tod des Orpheus*. Typoskript für den Vortrag von Gerhard Fischer in der Galerie Charim, 13. Oktober 2008. *Couples amoureux* (Texte in franz. Sprache, Kopien).
- MO16** Antike: Mikroausstellung *Orpheus – Dionysos*. Objekte der Mikroausstellung: Euripides – Dionysos; Orpheus und die Argonauten; Kalais und Zetes; Epheben-Kuroi (mit Bleistift-Einzeichnungen); Knabenkatalog; die goldene Apollostatue; Winckelmann; Orpheus-Installation in Graz. Die Mikroausstellung wurde anlässlich des Vortrages von Gerhard Fischer in der ÖNB in sieben Barock-Schaukästen am 30. Mai 2005 präsentiert. Eine VHS-Dokumentation des Vortrages und der Mikroausstellung wurde erstellt: Orpheus, Dionysos, (Lecture von Gerhard Fischer im Oratorium der ÖNB, 4 VHS-Bänder, Kamera: Zone Wien, 30. Mai 2005, Die 4 VHS-Bänder sind in einer Schachtel in Wien 1070 abgelegt). Die Mikroausstellung wurde mit Fotos der Installation *Der Tod des Orpheus* in der Albertina am 29. Juni 2006 erweitert. Die Mikroausstellung und der Vortrag in der Albertina wurde von Martin Radaschütz und Gerhard Fischer auf Video aufgezeichnet. Videoaufzeichnung siehe HDV-Band Nr.: 14, 15, 16. Details siehe Liste der DV- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **MO1**.

- M17** Antike: ***Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus.*** Zwei Typoskripte mit handschriftlichen Eintragungen für Drucklegung des Essays. März 2006.
- M18** Antike: ***Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus.*** Handschriftliche Endkorrektur des Essays für Drucklegung. März 2006.
- M19** Antike: Lecture: ***Orpheus und Kalais: Päderastie im antiken Mythos.*** Handschrift des Vortrages im Audienzsaal der Albertina, Donnerstag, 29. Juni 2006, 19 Uhr. Der Vortrag war mit Passagen aus Michel Foucaults »Der Gebrauch der Lüste« kombiniert; siehe Strichfassung.
- M20** Antike: Lecture: ***Dionysos oder die Delikatesse des sexuellen Spiels.*** Vortrag innerhalb des Symposiums »Dionysos kehrt heim«. Veranstalter: Festival der Gärten, Kamptal (Schiltern), 16. Juni 2006. Einleitung und Nachsatz in Handschrift (16 Seiten), Strichfassung Kapitel »Dionysos« aus Gerhard Fischer, »Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus.«
- M21** Antike: Publikation: ***Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus,*** Edition Daedalus, Wien 2006, Autor: Gerhard Fischer. Der Mappe angegliedert ist eine Schachtel, Inhalt: **Lyra des Orpheus** (Material: Styropor, goldbeschichtet). Das Objekt war Attribut des Modells »Orpheus« in der Installation »Der Tod des Orpheus« (Steir. Herbst 1992).
- Antike: **Mythologie-Sujets:** Montierte Bilder und Texte nach LIMC (Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae). Forschungszeitraum Jänner–September 2006. Im Bild-Textkonvolut finden sich zahlreiche Anstreichungen und handschriftliche Eintragungen.
- M22** Poseidon
- M23** Herakles – Hylas
- M24** Herakles – Iolaos
- M25** Achill – Patroklos
- M26** Endymion
- M27** Die Argonauten – Das Schiff Argo – Boreaden (Kalais und Zetes). Literatur und Mode gleichen dem Schiff der Argo, bemerkt Roland Barthes.
- M28** Zephyr – Hyakinthos
- M29** Der junge Hades – Kore/Persephone – Hermes/Hekate
- M30** Thamyras

- M31** Artemis
- M32** Die Kentauren, Polyphem
- M33** Apollon – Hyazinthos
- M34** Astra – Astraaios
- M35** Hermes
- M36** Aialos
- M37** Hades, Orpheus – Eurydike, Hyakinthos
- M38** Zeus – Ganymed
- M39** Apollon, Apollon – Marsias
- M40** Chiron, Herakles, Apollon
- M41** Die Lanze Athenas, Die Schlange am Ölbaum
- M42** Der Ölbaum
- M43** Eos
- M44** Hyakinthos
- M45** Hyazinth – Zephir, Eros
- M46** Helios
- M47** Thanatos
- M48** Schlaf und Tod
- M49** Die Boreaden: Kalais und Cetes, Die Winde
- M50** Schwan, Apoll – Hyazinth – Schwan
- M51** Charon
- M52** ***Orpheus – Kalais/Der Tod des Orpheus/Orpheus – Eurydike/Orpheus unter den Tieren.*** Dia-Serie (rund 45 s/w-Dias), Sujet: Griechische Vasen mit Darstellungen des Orpheus Todes durch die Thrakerinnen.
- M53** Installation ***Der Tod des Orpheus*** von Gerhard Fischer (Festival steirischer herbst 1992). Ektachrome und Fotopositive der Installation von Margherita Krischanitz. Plakatentwurf und Einladungskarte für die Installation. 620 Fotopositive und 27 Dias zeigen die Entwicklungsphasen der Installation, fotografiert von Gerhard Fischer. Die Mappe 53 und die Mappe 07 befinden sich zusammen in einer Schachtel, diese ist beschriftet

mit »M07, M53, **Der Tod des Orpheus**«.

Sämtliche Arbeitsphasen der Orpheus-Installation wurden mit Video8 von Gerhard Fischer dokumentiert. Siehe Video8- und Hi8-Bänder Nr.: 186, 196–220, 221, 222, 223, 224, 233, 234, 235, 236, 238. Details siehe Liste der Video8-Bänder in **Anhang 1** und **M01**.

Stephan Settele hat eine Schnittfassung (rund 28 Minuten) der Orpheus-Installation vollzogen, siehe 6 Beta-SP-Masterbänder abgelegt in Wien 1160. Das Orpheus-Kapitel beginnt auf dem Beta-SP-Band bei 2 Stunden und 15 Minuten. Die Orpheus-Schnittfassung Setteles wurde von Gerhard Fischer reglich bearbeitet und das Ergebnis im Metro Kino vom 7.–9. April 2006 in der Retrospektive, betitelt *daedalus-notes 1984–2006* präsentiert. Siehe **M03**: Programmblatt des Filmarchiv Austria mit detaillierter Beschreibung und Titellei der vorgeführten Filme. Sämtliche Filme (darunter der Orpheus-Film) wurden auf DVD überspielt, abgelegt in **Schachtel s29** in Wien 1070. Die 6 Beta-SP-Bänder wurden digitalisiert, siehe externe Festplatte *DAEDALUS2*, Ordner *Capture Scratch → Video8*. In diesem Ordner sind Video8-Bänder und weiters Zusammenfassungen von Daedalus-Ausstellungen abgespeichert: siehe notes_1.mov, notes_2.mov, notes_3.mov, notes_4.mov.

M54 Dionysos – Silene – Satyrn

M55 Ausgeschiedene mythologische Bilder: Apoll, Poseidon, Eos, Peitho, Venti – Venus, Ganymed – Zeus, Charon, Helios, Herakles, Hades (Orpheus/Eurydike in der Unterwelt), Hermes, Achill – Patroklos, Iolaos.

Antike: **Neun Cahiers** (398 Seiten). Notizen während der Forschung zur Antike in Handschrift im Zeitraum Jänner 2006–Oktober 2006.

M56 Antike: Apollo: Montagen von Gerhard Fischer aus griechischen Skulpturen. Juli 2006.

M57 Antike: Mythen: Literatur bei Hederich, Neuer Pauli: Materialsammlung Juni/Juli 2006.

M58 Antike: Autoren, Dichtung, 2006.

M59 Antike: Der Alte Pauli, Materialsammlung Juni/Juli 2006.

M60 Apoll – Hyazinth im Gemälde von Jean Broc, Montagen zu Apoll/Hyazinth von Gerhard Fischer. Juli 2006.

M61 Antike: Sekundärliteratur im Blick auf Apoll, etc. 2006.

M62 Antike: Sekundärliteratur I. 2006.

M63 Antike: Sekundärliteratur II. 2006.

M64 Antike: Gesammelte Zeitungsartikel. 2006.

M65 Antike: Euripides, *Die Bakchen*, Übertragung ins Deutsche von Wolfgang Schadewaldt. Programmbroschüre der Inszenierung von Klaus Michael Grüber, »Die Bakchen« an der Schaubühne am Halleschen Ufer/Berlin, 1972.

M66 Antike: Handschriften: Notizgruppen und Sekundärliteraturangaben zur Ausstellung *Andante teneramente*, Sommer 2006.

M67 Antike: Konzeptpapier für das Kunsthistorische Museum für eine Ausstellung, betitelt *Andante teneramente. Ein Antikensaal mit Epheben zwischen Äther und Meer*. Handschrift (18 Seiten). 19. Juni 2006. Brief des KHM vom 1. September 2006.

M68 Antike: Ausstellung: *Andante teneramente*, Entwurfsideen für die Gestaltung der Ausstellung: Aufgeschnittener Wal; Imaginäres Museum nach A. Malraux; Aufstellung der Objekte wie in Picassos Atelier; Fries mit Meer-Motiven, Hermes-Gips-Skulptur; digitaler Bildschirm. E-mails (2. Juni 2006) an KHM (Dr. Franz Pichorner) betreffend Präsentationsformen der Ausstellung. Der Titel »Andante teneramente« bezieht sich auf die Vortragsbezeichnungen der späten Klavierstücke von Johannes Brahms, hier taucht immer wieder die Bezeichnung »teneramente«: »zärtlich« auf. Elisabeth Leonska spielte Opus 118 auf einem Flügel aus 1901, denn dieser verfügt über enorme Klangfülle und große Wärme, aber der Ton hat etwas ergreifend mürbes, versehrtes.

M69 Antike: Ausstellung: *Andante teneramente*. Entwurf für einen begleitenden Katalog mit Texten von Bernard Sergent (zu Hyazinth, Narziss, Kyparissos, Achill – Patroklos) und Übersetzungen griechischer Dichtung. Sommer 2006.

M70 Antike: Ausstellung: *Andante teneramente*. Bilder zu Schaukastenobjekten. Sommer 2006.

M71 Antike: Ausstellung: *Andante teneramente*. Texte zur griechischen Philosophie und Medizin, gedacht als Objekte in Schaukästen präsentiert. Sommer 2006.

M72 Antike: Vorbereitung der Antiken-Ausstellung: *Andante teneramente*, projiziert für 2007, KHM (Theseustempel). Foto-Serie (68 Stück) von Gerhard Fischer Juni/Juli/August 2006, aufgenommen in Wien 1070.

EINFÜHRUNG IN EINEN SATZ

- m73** *Einführung in einen Satz*. Typoskript für ein realisiertes Happening von Gerhard Fischer am 13. Oktober 1969. Veranstaltungsort: Heim der Stadt Wien für Kinder und Jugendliche Döbling, 1190 Wien, Hartäckerstraße 26.

FRIEDERIKE MAYRÖCKER

- m74** Friederike Mayröcker: *fm's Telefontheater* und *Hommage à Doc-eine Tele-vision*. Inszenierung: Gerhard Fischer. Programmzettel von Mittwoch 10. Juni 1970. Veranstaltungsort: Musisch-pädagogisches Realgymnasium, Wien 1, Hegelgasse 12.
- m75** Friederike Mayröcker: *Hommage à Doc-eine Tele-vision*. Regieheft von Gerhard Fischer, Handschrift Juni 1970.
- m76** Friederike Mayröcker: *Das Couvert der Vögel*. Vorführung des Hörspiels, Ausstellung zu F. Mayröcker, Henri Matisse und Gerhard Rühm. Typoskript (14 Seiten) des Vortrages von Gerhard Fischer: »Die Stimme und das Ohr, nebst einigen Bemerkungen zu Blumen«, Mumok, 21. Juni 2005.
- m77** Friederike Mayröcker: *Das Couvert der Vögel*. Entwurf für Vortrag: Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen (19 Seiten und 6 Seiten), Entwurf für Vortrag: Handschrift (7 Seiten und 11 Seiten). Juni 2005.
- m78** Friederike Mayröcker: *Das Couvert der Vögel*. Ausstellung zu Mayröcker, Matisse und Rühm, Mumok, 21. Juni 2005. Fotodokumentation: Hubert Schatzl. Die Ausstellung wurde mit Video von Lea Bernhard aufgezeichnet, davon existiert auch eine VHS-Kassette. Videoaufzeichnungen siehe Band DV Nr. 1, Details siehe Liste der HD- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **moi**.
- m79** Friederike Mayröcker: *Das Couvert der Vögel*. Materialien. 2005.
- m80** Friederike Mayröcker: *Das Couvert der Vögel*. E-mails an Mumok und Klaus Schöning. Mai 2005.
- m81** Friederike Mayröcker: *Das Couvert der Vögel*. Objekte und Legenden der Ausstellung im Mumok, 21. Juni 2005. Text des Hörspiels »Das Couvert der Vögel«; recherchierte Publikationen im Mumok. Typoskripte mit handschriftlichen Eintragungen: Presstext; Künstlerviten für die Programmblätter, die im Mumok zur Veranstaltung auflagen.

PHILIPPE JACCOTTET

- m82** Philippe Jaccottet: *Der Kirschbaum*. Regiebuch von Gerhard Fischer mit handschriftlichen Eintragungen. Das Regiebuch zeigt den Ablauf der Matinee mit Musik von Dimitri Shostakovich (Opus 87) und Film von Gerhard Fischer (Rotorange und Schwarz/Weiß gekreuzt mit grünem Feuer). Die Matinee mit Kammerschauspielerin Annemarie Düringer wurde anlässlich der Retrospektive *daedalus-notes 1984–2006* im Metro Kino am 9. April 2006 präsentiert. Siehe Details im Programmblatt Filmarchiv Austria 04//06. Videoaufzeichnung der Matinee und des anschließenden Gesprächs Fischers mit Düringer: Martin Radaschütz. Fotodokumentation: Hubert Schatzl. Videoaufzeichnungen siehe HDV-Bänder Nr. 30 + 31. Details siehe Liste der HD- und HDV-Bänder im **Anhang 1** und **moi**.
- m83** Philippe Jaccottet: *Der Kirschbaum*. Handschrift: Text zu einer Matinee mit Annemarie Düringer (abgedruckt auf Seite 75 in: »32 filmarchiv« 04/06, Broschüre des Filmarchiv Austria), April 2006.
- m84** Philippe Jaccottet: *Der Kirschbaum*. Handschrift: Notizgruppen zu einem Videofilm nach dem Prosatext von Ph. Jaccottet »Der Kirschbaum.« März 2006.

CHARLES BAUDELAIRE

- m85** *15., Stadtbahndreieck*. Artikel der Stadtzeitung »Falter«, 7/82. Gerhard Fischer, Klemens Gruber und Michael Tripes besetzten im August 1980 einen leeren Platz, umgeben von zwei Stundenhotels (»das Schwarzingen in der Dunklergasse und das Bauer in der Graumanngasse«) und »beginnen das Gelände in Anspruch zu nehmen. Für einen Augenblick balancieren sie auf den Mauern.« Die Doppelseite im »Falter«, layoutiert mit Text und Fotos von Gerhard Fischer, kombiniert mit Baudelaire-Gedichten in französischer Sprache, zeigt die Platzsituation in Wien Fünfhäuser. Das Areal wurde wenig später umgestaltet, die Stundenhotels eliminiert. Fotodokumentation des Areals im 15. Bezirk: Gerhard Fischer. Vorläufer dieser Aktion in Wien 15 war eine Text/Bildinstallation zu Baudelaire in einer aufgelassenen Bäckerei in Wien 2, Zirkusgasse 43. Die Installation war für jeweils 15 Besucher im Zeitraum 19.–21. September 1980 zugänglich. Siehe dazu das Prospekt: »Baudelaire ist dazu bestimmt, die Unruhe und die Melancholie der modernen Jugend darzustellen.« Weiters erhalten sind Notizgruppen zu Baudelaire: Typoskript und Handschrift (2 Seiten); Dias der Installation in Wien 1020, Zirkusgasse.

- m86** *Charles Baudelaire oder die Strassen von Paris. Walter Benjamins Passagenwerk.* Konzeptpapier: Typoskript und handschriftliche Notizen für eine Ausstellung, Materialien, 4. Juli 2000.

JEAN TARDIEU, PAUL CELAN, HANS CZARNIK

- m87** Jean Tardieu, *Das Möbel*, Paul Celan, *Atemwende*, Hans Czarnik, *Sinnzeilen*. Programmzettel zur Inszenierung und zur Gedichtrezitation von Gerhard Fischer, begleitet am Klavier von Thomas Kierlinger. Veranstaltungsort: Musisch-pädagogisches Realgymnasium Wien 1; Hegelgasse 12. 2. Juni 1970.

THOMAS MANN

- m88** Thomas Mann: *Der Tod in Venedig*. Handschrift: Motive für einen Essay zur Ephebophilie.

ARTHUR SCHNITZLER

- m89** *Weihnachtseinkäufe*. Aus dem Einakter Zyklus »Anatol« von Arthur Schnitzler. Fotografie in Visitenkartenformat von Linus Ofner: Frau in Schneekulisse. Dieses Lichtbild aus der Jahrhundertwende ist ein möglicher Ausgangspunkt zum Weiterphantasieren über »Weihnachtseinkäufe.«

ALBAN BERG

- m90** Alban Berg: Typoskript mit handschriftlichen Eintragungen. Erste Fassung des Essays, betitelt *Ein kleines Denkmal einer großen Liebe. Alban Bergs Lyrische Suite und ihr autobiographischer Hintergrund*. Herbst 2000. Der Subtitel des Essays wurde in anderer Version bezeichnet mit: *Alban Bergs »Lyrische Suite« als Geschriebene Zeichnung*.
- m91** Alban Berg: *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*. Essay: Handschrift mit verschiedenfarbigen Tinten, 600 Seiten. 2000/2001.
- m92** Alban Berg: *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*. Handschrift: Notizgruppen; Bestellscheine in der ÖNB (Musiksammlung: Fonds 21 Berg). Im Zuge der Recherchen in der Musiksammlung kopierte Gerhard Fischer mit verschiedenen

Tinten die Widmungspartitur »Lyrische Suite«; die abgeschriebene Partitur mit den Eintragungen Bergs an Hanna Fuchs befindet sich in Besitz von Lea Bernhard. 2000/2001.

- m93** Alban Berg: Haus am Wörthersee, sogenanntes »Waldhaus«. Gerhard Fischer besichtigt am Mittwoch, 8. August 2001 das »Waldhaus« in der Gemeinde Auen. Eine ausführliche Beschreibung von Bergs Sommerhaus findet sich in der Publikation von Gerhard Fischer, *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*, siehe die Fußnote 363. Die Mappe beinhaltet den Brief (6. August 2001) von Gerhard Fischer an die Alban Berg Stiftung sowie ein Prospekt zum Wörthersee – auf Seite 14 ist das »Waldhaus« abgebildet.
- m94** Alban Berg: Fotodokumentation Außenansicht des »Waldhauses«. Fotos: Gerhard Fischer.
- m95** Alban Berg: Essay *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*: Typoskript (63 Seiten) mit handschriftlichen Eintragungen: Die korrigierte und erweiterte Fassung dieses Textes umfasst 83 Seiten Essay und 151 Seiten Fußnoten (430 nummerierte Fußnoten), datiert 2001/2002. Ein Exemplar der Publikation findet sich in der Österreichischen Nationalbibliothek/Musiksammlung. Ein gebundenes Exemplar (silbergrauer Einband) befindet sich in der Privatbibliothek Gerhard Fischer.
- m96** Alban Berg: *Lyrische Suite*. Sekundärliteratur mit handschriftlichen Eintragungen. Briefe Bergs an seine Frau. 2000.
- m97** Alban Berg: *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*. Briefmontage (erstellt 2002) von Gerhard Fischer für eine Matinee oder Soirée. Artikel Frankfurter Allgemeine Zeitung (27. März 2002) von Constantin Floros »Adorno als Postillon d'amour«. Die Soirée Alban Berg fand im Rahmen der Wiener Vorlesungen am 8. Mai 2010 statt. Gerhard Fischer hielt einen Vortrag zu Berg und präsentierte eine Publikation zur »Lyrischen Suite«. Joachim Bißmeier las die Briefe Bergs an Hanna Fuchs. Siehe Videodokumentation Band HDV Nr. 115. Details siehe Liste der DV- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **MOI**.
- m98** Alban Berg: *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*. Typoskript von August 2000. Ausstellungskonzeption für das Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste (Wien).
- m99** Alban Berg: *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*. Handschrift (5 Seiten) und Typoskript:

Ausstellungskonzeption für das Kunsthistorische Museum Wien. 12. November 2001. Projekt nicht verwirklicht.

- MIOO** Alban Berg: *Ein kleines Denkmal einer großen Liebe. Alban Bergs »Lyrische Suite« und ihr autobiographischer Hintergrund.* Typoskript mit handschriftlichen Eintragungen vom 7. April 2006: Vortrag von Gerhard Fischer im Metro Kino, anlässlich der Retrospektive *daedalus-notes 1984–2006*. Videoaufzeichnung des Vortrags: Martin Radaschütz. Videoaufzeichnungen siehe Bänder Nr.: 23, 24. Details siehe Liste der HD- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **MOI**.

ROBERT SCHUMANN

- MIOI** Robert Schumann: *Gesänge der Frühe*. Zeitungsartikel gesammelt seit 2000.
- MIO2** Robert Schumann: *Gesänge der Frühe*. Gerhard Fischer unternimmt eine Studienreise nach Düsseldorf ins Schumann-Museum. Polaroidfotos von Gerhard Fischer. August 2000.
- MIO3** Robert Schumann: *Gesänge der Frühe*. Notizen zu einem Essay: Handschrift, Typoskript von August 2000 für eine Ausstellung, betitelt: »Gesänge der Frühe. Robert Schumann inmitten der Nacht«.

JOHANNES BRAHMS

- MIO4** Johannes Brahms: *Opus 32*. 3 Typoskripte mit handschriftlichen Eintragungen von Gerhard Fischer: Essay *Ach über alles, was da blüht, Ist deine Blüte wonnevoll! Johannes Brahms Opus 32*. Herbst 2000.
- MIO5** Johannes Brahms, *Opus 32*, Typoskript für Drucklegung der Publikation *Ach, über alles, was da blüht, Ist deine Blüte wonnevoll! Johannes Brahms, Neun Lieder und Gesänge, Opus 32*. Herbst 2003.
- MIO6** Johannes Brahms: *Opus 32*. Rede von Gerhard Fischer und Rede von Walter Seitter anlässlich einer Buchpräsentation im Eroicaaal des Theatermuseums Wien am 21. Jänner 2004. Vorgestellt wurde die bibliophile Publikation von Gerhard Fischer *Ach, über alles, was da blüht, Ist deine Blüte wonnevoll! Johannes Brahms, Neun Lieder und Gesänge, Opus 32*. Herausgeber der Druckschrift: Kunsthistorisches Museum, Wien. Tonaufnahme der Vorträge: Theatermuseum. Fotodokumentation: Hubert Schatzl. Videoaufzeichnung: Christian Sturminger. Die Tonaufzeichnung des Vortrages siehe **IIID**.

VORLESUNG JOHANNES BRAHMS

- MIO7** Vorlesung von Gerhard Fischer in der Akademie der bildenden Künste (Wien): *Ach, über alles, was da blüht, Ist deine Blüte wonnevoll! Johannes Brahms, Neun Lieder und Gesänge, Opus 32*. Handschrift des Vorlesungsinhaltes und Literaturangaben zu Brahms. Die Vorlesung im Fach Ästhetik fand im Wintersemester 2000 statt. An der Tafel des Vorlesungsraumes war das Bild »Johannes Brahms begleitet eine Sängerin am Klavier« angebracht.

ANTON WEBERN

- MIO8** *Bergpredigt. Anton Webern*. Skizze von Gerhard Fischer in Tusche und Filzstift für eine Ausstellung in der Wienbibliothek zu A. Webern. 2004. Version nicht verwirklicht.
- MIO9** Ausstellung *Bergpredigt. Anton Webern*. Publikation der Wienbibliothek zur Ausstellung mit Abdruck des Essays von »daidalos« (Gerhard Fischer): *Blüten, Felsen, Liebe, Tod*. Weiters der Mappe beigelegt: Strichfassung von Gerhard Fischer von Franz Kafkas *Gesprächsblätter*, die im Essay auf Seite 36 und 37 abgedruckt wurden. Frühling 2004.
- MIIO** Anton Webern. Ausstellung *Bergpredigt* im Ausstellungskabinett der Wienbibliothek, 4. Juni–8. Juni 2004. Fotodokumentation: Thomas Kierlinger und Gert Hasenhütl (siehe **Schachtel 330**).

MOZART 1791

- MIII** *Mozart 1791*. Broschüre des Mikroessays von Gerhard Fischer, erschienen in der edition Daedalus 2003. Der Mikroessay entstand während der Gastprofessur Fischers an der Universität Mozarteum Salzburg im Jahre 1998/99. Von der Mozartvorlesung Fischers zur *Zauberflöte* existiert eine umfangreiche Mitschrift der Studentin Eva-Mareike Uhlig. Das Original in blauer Tinte, mit eingeklebten Zeitungsausschnitten sowie mit Skizzen befindet sich im Besitz von Uhlig (wohnhaft in Frankfurt am Main); in der Privat-Bibliothek von Gerhard Fischer befindet sich eine Kopie der Mitschrift von Mareike Uhlig, siehe Text der Vorlesung in gelbem Leinenband. Die Themenstränge der Vorlesung in Handschrift von Gerhard Fischer finden sich im Archiv der Gesellschaft Daedalus. In dieser Mappe: 1 A5-Heft mit Notizgruppen zu Mozart von Gerhard Fischer, Liste der Studenten sowie 1 A4-Blatt (12. Oktober 1998) gerichtet von Fischer an Prof. Mag. Carola Popodi bezüglich des Vorlesungsantrittes und der diesbezüglich zu beschaffenden Publikationen.

- MI12** *Mozart 1791. Studien zu Mozart, Maulbertsch und Messerschmidt.* Essay von Gerhard Fischer in Handschrift (73 Seiten), Mai 2006.
- MI13** *Mozart 1791. Studien zu Mozart, Maulbertsch und Messerschmidt.* Entwürfe zu Essay: Handschriftliche Notizgruppen (39 Seiten); Zeitungsartikel zu Mozart. Mai 2006.
- MI14** Mozart, Maulbertsch, Messerschmidt. Objekte der Mikroausstellung anlässlich einer Lecture von Gerhard Fischer im Musensaal der Albertina: 17. Mai 2006. Die Lecture war betitelt mit: *Mozart 1791. Studien zu Mozart, Maulbertsch und Messerschmidt.* Die Mikroausstellung zeigte u. a. Objekte zur *Zauberflöte* mit Bilddokumenten von Mareike Uhlig, Eva Ziemer und David Köllmann, vorgeführt wurde der Film von Alexander Sokurov *Diary of Saint Petersburg-Mozart Requiem.* Videoaufzeichnung des Vortrags und der Mikroausstellung: Martin Radaschütz. Siehe HDV-Bänder Nr.: 12, 13. Details siehe Liste der HD- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **moI**.

JOHANN SEBASTIAN BACH

- MI15** Johann Sebastian Bach: *Eine Chronik von 24 Präludien und Fugen.* Valery Afanassiev spielt und kommentiert Bachs »Wohltemperiertes Klavier, Band II«. Konzeptpapier: Typoskript vom August 2002 für ein Musikprojekt; Materialien.

CLAUDIO MONTEVERDI, ANTONIO VIVALDI

- MI16** Claudio Monteverdi: *Ego dormio. A 2 voci e B. c. Partitur.* Materialien 2003. Musikprojekt in futura. Ein Essay von Gerhard Fischer zu Claudio Monteverdi in Formgebung einer Website und einer Publikation ist für 2015/2016 projektiert.
- s27 (Schachtel 27):** Gerhard Fischer *Antonio Vivaldis letzter Sommer:* Mappen mit Typoskripten, Handschriften, Text-Kopien und Bildmaterialien. Das Vivaldi-Material ist in Mappen abgelegt und beschriftet, jedoch im Detail nicht aufgearbeitet. Der Inhalt der **Schachtel 27** zeigt die Vorarbeiten für eine Publikation, eine Website und ein Wandbild am Karlsplatz. Die Publikation hat 300 Seiten (Autor: Gerhard Fischer, Grafik: Christian Schienerl, Druck: Holzhausen), in der Publikation wurden Transkriptionen der Toten des Bürgerspital-Gottesackers (1739, 1740, 1741) vorgestellt. Siehe weiter *Vivaldi-Website* www.vivaldi-daedalus.eu.

Die Website beinhaltet einen Essay zu Vivaldi von Gerhard Fischer und sechs Videoclips (Kamera + Regie: Gerhard Fischer), Abbildungen zu *Ragazzo con Rose* (Wandbild in Villa di Geggiano, Siena) und Text von Gerhard Fischer zur Entstehung der Kopie des Wandbildes *Ragazzo con Rose (Jüngling mit Rose)*. Das Bild ist rund 3 Meter hoch, 1,50 Meter breit und wurde mit Kaseinfarben auf Putz von Marie Janssen in der Universität für angewandte Kunst gemalt, Gerhard Fischer protokollierte die Entstehung des Vivaldi-Projekts mit der Videokamera. Videoaufzeichnung siehe HDV-Bänder Nr.: 151, 152, 153, 154, 159, 162, 163, 164, 165. Details siehe Liste der HD- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **moI**. Das Wandbild (unter Glas, gerahmt) wurde am 24. Mai 2012 an der Technischen Universität Wien angebracht und blieb zwei Jahre lang im öffentlichen Raum zu sehen. Weiters beinhaltet die Vivaldi-Website digitale Abbildungen (Kupferstiche, Gemälde sowie Archivalien zum Tod Vivaldis in Wien im Jahr 1741), ebenso sind die Daedalus Schenkungen, Ausstellungen und Publikationen 1984–2012 dargestellt.

AMEDEO MODIGLIANI

- MI17** *Amedeo Modigliani. Alphabet der Liebe.* 13 seitige Handschrift des gleichnamigen Essays. Notizgruppen zum Essay: Handschrift (41 Seiten). Zahlreiche Typoskripte mit handschriftlichen Eintragungen, zahlreiche Skizzen und Materialien zu einer Ausstellung mit Modigliani-Postkarten und Modigliani-Porträts; Layoutiertes Textblatt (Format A3 und A4) von Gerhard Fischer zu Modiglianis Tuberkulose-Krankheit. Jänner–Oktober 2006.

FRANZ ANTON MAULBERTSCH

- MI18** Franz Anton Maulbertsch: *Die Anbetung der Hirten.* Typoskript zum gleichnamigen Altarblatt in der Kirche St. Michael (Wien). Ansichtskarten der Kirche, Jänner 2005.

PIERRE MOLINIER

- MI19** Pierre Molinier: *Die Fetische der Travestie*, Objekte der Mikroausstellung im Metro Kino 7.–9. April 2006, anlässlich der Retrospektive »daedalusnotes 1984–2006.« Siehe Videoaufzeichnungen der Objekte im Metro Kino, HDV-Band Nr. 20. Details siehe Liste der HD- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **moI**.

PAUL-ARMAND GETTE

- MI20** Paul-Armand Gette: *Von der Berührung des Modells zum Vulkanismus der Leidenschaften*, Objekte der Mikroausstellung im Metro Kino 7.–9. April 2006, anlässlich der Retrospektive »daedalus-notes 1984–2006«. Siehe Videoaufzeichnung der Objekte im Metro Kino, HDV-Band Nr. 20. Details siehe Liste der HD- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **MOI**.

VINCENT VAN GOGH

- MI21** *Van Gogh-Briefe*. Liste der Publikationen, die Gerhard Fischer im Van Gogh Museum in Amsterdam im April 1990 studiert hat. Der Mappe angegliedert sind 5 Dia-Schachteln (rund 200 Dias): Die Sujets zeigen sämtliche Van Gogh Zeichnungen, beigelegt seinen Briefen oder integriert in den Brieftext: Fischer bezeichnete diese Brief-Dokumente als »Geschriebene Zeichnung«.

JAMES CASTLE

- MI22** James Castle: Materialien zu einer Ausstellung mit Zeichnungen Van Goghs und Zeichnungen des Analphabeten James Castle. Katalog: James Castle »The Common Place«, New York 2001.

JACOPO PONTORMO

- MI23** *Ponto a Orme. Das Jüngste Gericht*. Brief (15. Jänner 2007) von Gerhard Fischer an Direktor Dr. Kräftner bezüglich einer Pontormo-Ausstellung im Liechtenstein-Museum. Projektskizze für vier Ausstellungs-Kapitel in Handschrift. Handschriftliche Notizgruppen zu Pontormo anhand von Studien in den Uffizien im September 2002. Materialien zur Kunstgeschichte der Renaissance.

FERDINAND DELIGNY

- MI24** Fernand Deligny: *Die Kinder der Stille*. Ausstellungskonzeption: Typoskript und Handschrift; E-mails an Sandra Alvarez de Toledo, Korrespondenz mit Sigmund Freud Privatstiftung; umfangreiche Materialiensammlung französischer Texte von und zu Deligny. Beginn 2002.

ABY WARBURG – FRITZ SAXL

- MI25** *Der Mnemosyne-Atlas*. Handschriftliche Notizen und Skizzen zu der Neuaufstellung des Warburg-*Atlas* im Studiensaal der Albertina (22. November 2007–22. Dezember 2007, 2. Jänner 2008–13. Jänner 2008). Die Neuaufstellung erfolgte aufgrund der Rekonstruktion des *Atlas* durch die Transmediale Gesellschaft Daedalus, die im Jahre 1993 in der Akademie der bildenden Künste bereits gezeigt wurde. Eine Präsentation ausgewählter Atlastafeln erfolgte am 23. April 1996 in der Ausstellung *Navigatoren* im Messepalast; hier hielt Gerhard Fischer einen Vortrag mit dem Titel *Professor V*. Für die Neuaufstellung des *Atlas* in der Albertina wurde insbesondere ein Ausstellungsteil zu Fritz Saxl entworfen: Diesbezüglich wurde ein »Treatment Aby Warburg-Fritz Saxl« an die Albertina übermittelt, siehe Brief vom 10. Dezember 2006 von Gerhard Fischer an Direktor Dr. Albrecht-Klaus Schröder. Die Mappe beinhaltet umfassende Materialien zu Warburg und Saxl, inklusive des Vortrags von Gerhard Fischer im Messepalast (23. April 1996) samt Mitschrift von Lea Bernhard. Die Neuaufstellung des »Atlas« wurde mit Video protokolliert, siehe die HDV-Bänder Nr.: 38, 39, 40, 41, 42. Details siehe die Liste der HD- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **MOI**.

ILLUMINIERTE KODIZES DES MITTELALTERS

- MI26** Im Zuge der Rekonstruktion des *Mnemosyne-Atlas* studierte Gerhard Fischer 1992/93 illuminierte Kodizes in der Handschriften- und Inkunabelsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. 63 Fotopositive (Format A4, s/w) der illustrierten Kodizes, angefertigt von ÖNB.

DAVID ELTIS

- MI27** David Eltis: *Die Europäer und Aufstieg und Fall der Versklavung von Afrikanern auf dem amerikanischen Doppelkontinent. Eine Interpretation*. Edition Daedalus, Wien 2005. Herausgegeben von Gerhard Fischer. Ein Exemplar der Publikation findet sich in der ÖNB/Druckschriftensammlung. Ein Exemplar in rotem Leineneinband befindet sich in der Privatbibliothek Gerhard Fischer. Beilage: 3 Artikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

INNERVILLGARTEN (OSTTIROL)

- MI28** Innervillgraten. Gesammelte Zeitungsartikel und Handschrift (10 Seiten): Essay *Ausblick in die höchsten Regionen*. 2003.

- MI29** *Ausblick in die höchsten Regionen.* Foto und Text von Gerhard Fischer zu Innervillgraten, Abdruck in der Wiener Zeitung, 28./29. März 2003. Zum Text vergleiche man in diesem Manuskript die Fotografien der Heumahd in Innervillgraten, siehe **II.12**.

TIROL 1369

- MI30** *Tirol 1369. Heubilder und Skulpturen von Lois Fasching.* Essay von Gerhard Fischer für die Ausstellung in der Kunsthalle Attersee (Eröffnung 11. Juli 2006): Handschrift (40 Seiten), Anfang Mai 2006.

SCHNEEWEISS

- MI31** *Schneeweiss.* Typoskript und handschriftliches Konzept für eine Ausstellung: Bestehend aus vergilbten Zeitungsblättern, manche Bildmotive vergrößert und in Siebdruck auf Glas übertragen. Zeitungsartikel, gesammelt seit 2000.

ETHNOLOGIE

- MI32** *Dichte Beschreibung. Fremde Kulturen.* Skizze zu einem nicht verwirklichten Film- und Literaturprojekt: Handschriften (25 Seiten) und Typoskript; Materialiensammlung zu ethnologischen Filmen. 1985.

INDIANER

- MI33** Konzeptpapier: Typoskript für eine Indianer-Ausstellung im Blick auf Newman, Warburg, Max Ernst und auf das Bison. 2006.

WIEN-ARCHÄOLOGIE

- MI34** *Die Blumen des Bösen. Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693–1873.* Eine Ausstellung in drei Kapiteln, 7. Dezember 1993–25. Juni 1994. Drucksorten. Materialienband »Die Blumen des Bösen« (Kapitel 2) zur Ausstellung im Österreichischen Volkskundemuseum.

- MI35** *Weisse Wäsche–silbriger Rauch–schwarzer Ruß. Eine Erinnerung an die plebejische Welt in der Stadt Wien 1848 bis 1900.* Konzeptpapier: Typoskript, August 2000. Die Forschungen von Gerhard Fischer zu diesem Projekt mündeten in der Erstellung von vier Text-Bildbänden und zwei Materialienbänden. 1. Buch: 480 Blätter, 2. Buch: 480 Blätter, 3. Buch: 445 Blätter, 4. Buch: 480 Blätter; Bildlegenden: 175 Blätter, Notizgruppen: 140 Blätter, Edition Daedalus, Wien 1997. *Die sechs Bände sind ein Buchkunstwerk und Unikate und wurden in »copy-art« verwirklicht* und an die ÖNB/Druckschriftensammlung verkauft. Titel des Werks: *Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert.* Der Vorläuferband trägt den Titel *Weisse Wäsche–silbriger Rauch–schwarzer Ruß. Wien: Eine Archäologie der Hauptstadt im 19. Jahrhundert.*

- MI36** *Mit ihren weissen Gliedern und ihrer Anmut, ebenso weiss. Knaben und deren Ablichtung im Wien des 19. Jahrhunderts.* Abbildungen sämtlicher Ausstellungsobjekte, die in der Galerie Faber, 15. Mai–15. Juni 1996 gezeigt wurden. Materialien, Bildcollagen mit Knaben aus der Jahrhundertwende und Katalog der Ausstellung (Edition Daedalus, Wien 1996), herausgegeben von Gerhard Fischer.

- MI37** *Die Namenlosen–Kultur der Armut.* Notizen zu einem Essay von Gerhard Fischer: Handschrift (4 Seiten) 2000.

RETROSPEKTIVE DAEDALUS-NOTES IM METRO KINO

- MI38** Film-Retrospektive *daedalus-notes 1984–2006*, Metro Kino, 7.–9. April 2006. Programmbroschüre des Filmarchiv Austria mit Essay von Gerhard Fischer *Polyphonie der Bilder, Töne und Stimmen.* Die Filmschau war begleitet von einer Mikroausstellung zu Gette, Molinier und Antike sowie mit Vorträgen, einer Matinee und einer Buchpräsentation der Daedalus-Bücher. Fotodokumentation: Hubert Schatzl und Lea Bernhard (siehe **Schachtel 30**). Rezensionen: »Die Welt«, »Kronen Zeitung«, »Kurier«. Die Präsentation von Filmen und Vorträgen im Metro Kino wurde mit Video dokumentiert. Siehe HDV-Bänder Nr. 17–32. Details siehe Liste der DV- und HDV-Bänder in **Anhang 1** und **moi**.

- MI39** Film-Retrospektive *daedalus-notes 1984–2006*, Metro Kino, 7.–9. April 2006. Handschriften der Vorträge (37 Seiten, einige als Typoskript ausgeführt); handschriftliche Skizze zur Filmmontage »Molinier« und »Erfindung der Gegenwart«.

GRUSS VOM KRAMPUS

MI40 *Gruß vom Krampus. Die Sammlung Ernst Brodträger.* Ausstellung und Publikation von Gerhard Fischer im Österreichischen Volkskundemuseum, 6. Dezember 2000 bis 28. Jänner 2001. Fotodokumentation: Thomas Kierlinger. Rezension von U. Weinzierl: »Hilfe, der Krampus kommt!« (Die Welt, Jänner 2001); Bericht mit Titelseite von Erwin Melchart (Kronen Zeitung 3. Dezember 2000): »Kinder der Krampus kommt!«; Essay von Gerhard Fischer (Wiener Zeitung 1./2. Dezember 2000): »Miniaturgalerie des Bösen. Ein kulturhistorischer Spaziergang durch eine Krampuskarten-Sammlung.«

PRESSEKONFERENZ IN DER ALBERTINA

MI41 Pressekonferenz von Gerhard Fischer im Albertina-Museum, 9. Mai 2005. Pressedossier (12 Seiten): Text von Gerhard Fischer. Fotodokumentation: Hubert Schatzl (**siehe Schachtel 30**).

ATELIER DAEDALUS

- MI42** Atelier Daedalus in Wien 6, Theobaldgasse 13. Die Abbildung »Expedition ins Eismeer« hing an der Eingangstüre des Ateliers.
- MI43** Atelier Daedalus in Wien 6, Theobaldgasse 13 und in Wien 16, Deinhardsteingasse 26(?). Fotos und Negative des Ateliers und seiner Einrichtung. Fotos von Johannes Faber und Gerhard Fischer.
- MI44** Briefpapier, Faxpapier, Kuverts und Stempel der Transmedialen Gesellschaft *daedalus*; Visitenkarte von Gerhard Fischer. Artikel von Doris Bonaccorsi Hild: »Welcher Dädalus« (Juli/August 1991).
- MI45** Video Camera Recorder High 8. Bedienungsanleitung der Kamera von Gerhard Fischer, mit der die Videoarbeit entstanden ist. Die Kamera wurde von Fischer im Jahre 1987 in Paris gekauft. Ende März 2006 kaufte Fischer eine neue Videokamera, Type: Digitale HD-Videokamera, HDR-HC1E.

VI · TASCHENKALENDER

Eintragungen mit verschiedenfarbigen Tinten, Bleistiften und Buntstiften.

Die Taschenkalender verzeichnen Orte und Personen, die einen Bezug zu Leben oder Werk von Gerhard Fischer haben. Reisestationen: London, Amsterdam, Paris, Quimper, Bordeaux, München, Berlin, Dresden, Kassel, Tübingen, Zürich, Brüssel, Rom, Spoleto, Venedig, Parma, Padua, Florenz, Siena, Oia (Santorin), Athen, Prag, Brünn, Budapest, Salzburg, Lunz, Drosendorf, Wien, Triest, Piran, Villgraten. Ergänzend zu den Eintragungen in den Taschenkalendern sind diese Orte mit Videoarbeiten dokumentiert (Format: Video8, Video Hi8, HDV, DV).

Städte-Videodokumente siehe in diesem Manuskript **XIII**: Videofilm *Schwan mit Sternenstaub* (Kapitel 5: »Zufallsbetrachtungen, die ich auf den Reisen meines Lebens gemacht habe«).

... weiß wieder, wie sehr es Orte sind, die Werke ermöglichen oder erst hervorrufen.

Eine graue Schachtel in Wien 1070 abgelegt, beschriftet **VI**.
Inhalt: **Taschenkalender**

- 1984 · Schwarzer Ledereinband
- 1985 · Schwarzer Ledereinband
- 1987 · Dunkelblauer Ledereinband
- 1987 · Hellbrauner Ledereinband
- 1988 · Weinroter Ledereinband
- 1989 · Schwarzer Ledereinband
- 1989 · Türkiser Ledereinband
- 1990 · Hellbrauner Ledereinband
- 1991 · Hellroter Ledereinband
- 1992 · Dunkelbrauner Ledereinband
- 1993 · Schwarzer Ledereinband
- 1993 · Schwarzer Ledereinband

- 1994 · Schwarzer Ledereinband
- 1995 · Ocker Ledereinband
- 1996 · Dunkelbrauner Ledereinband
- 1997 · Kastanienbrauner Ledereinband
- 1998 · Kastanienbrauner Ledereinband
- 1999 · Dunkelbrauner Ledereinband
- 2000 · Leporello
- 2001 · Leporello
- 2002 · Leporello
- 2003 · Schwarzer Plastikeinband
- 2004 · Schwarzer Plastikeinband
- 2005 · Schwarzer Ledereinband
- 2006 · Schwarzer Ledereinband
- 2007 · ?
- 2008 · Bawag Kalender
- 2009 · Grauer Ledereinband
- 2010 · Brauner Ledereinband
- 2011 · Ohne Einband
- 2012 · Ohne Einband
- 2013 · Ohne Einband
- 2014 · Ohne Einband

Die Taschenkalenderseiten sind digital inventarisiert. Siehe Festplatte *LOTUS*.

VII · BRIEFE UND KARTEN

- a) Ein Karton: Briefe an Gerhard Fischer von Personen der kulturellen Öffentlichkeit in Wien und Europa.
- b) Ein Karton: Briefe von David Köllmann an Gerhard Fischer und Briefe von Mareike Uhlig an Gerhard Fischer. Köllmann und Uhlig waren Studenten an der Universität Salzburg/Mozarteum, an der Fischer im Jahre 1998/99 eine Mozart-Gastprofessur innehatte. Der Wortlaut der Briefe an Köllmann wurde von Gerhard Fischer auszugsweise abgeschrieben, der Brief an Köllmann vom 24. Jänner 2004 wurde mit all seinen Beilagen digitalisiert. Siehe **Schachtel s30**.

VIII · THEATER- UND FILMARBEIT

1969

Einführung in einen Satz. Typoskript für ein realisiertes Happening von Gerhard Fischer am 13. Oktober 1969. Veranstaltungsort: Heim der Stadt Wien für Kinder und Jugendliche, 1190 Wien, Hartäckerstraße 26. Ident mit **M73**.

1970

Friederike Mayröcker: *fm's Telefontheater* und *Hommage à Doc-eine Tele-vision*. Inszenierung: Gerhard Fischer. Programmzettel von Mittwoch 10. Juni 1970. Veranstaltungsort: Musisch-pädagogisches Realgymnasium, Wien 1, Hegelgasse 12. Ident mit **M74**.

Friederike Mayröcker: *Hommage à Doc-eine Tele-vision*. Regieheft von Gerhard Fischer, Handschrift Juni 1970. Ident mit **M75**.

Jean Tardieu, *Das Möbel*, Paul Celan *Atemwende*, Hans Czarnik *Sinnzeilen*. Programmzettel zur Inszenierung *Das Möbel* und zur Gedichtrezitation von Gerhard Fischer, begleitet am Klavier von Thomas Kierlinger. Veranstaltungsort: Musisch-pädagogisches Realgymnasium Wien 1, Hegelgasse 12. 2. Juni 1970. Ident mit **M86**.

**1972–1975: REGIE- UND SCHAUSPIELSTUDIUM AM
MAX REINHARDT SEMINAR**

Inskription an der Hochschule für Musik und darstellenden Kunst, Wien und
Parallelstudium der Kunstgeschichte und Ethnologie an der Universität Wien.

Das Seminar veranstaltete in regelmäßigen Abständen Theateraufführungen im
Studio des Reinhardt Seminars oder im Schönbrunner Schlosstheater.

Die Schauspiel-Lehrer waren: Judith Holzmeister, Cornelia Oberkogler, Bruno
Dallansky, Otto Schenk.

Die Regie-Lehrer waren: Helmut Schwarz, Hermann Kutscher, Walter Davy,
Marcel Prawy (Opernregie).

Ausgeführte Rollen von Fischer während der Studienzeit:

Die Kannibalen, George Tabori

Inszenierung: Peter Gruber

Rolle: »Der stille Haas«

Premiere: 12. Dezember 1973

Victor oder die Kinder an der Macht, Roger Vitrac

Inszenierung: Bruno Dallansky

Rolle: »General Etienne Lonségur«

Premiere: 6. März 1974

Wer steigt auf den Baum, Taufik Al Hakim

Inszenierung: Awad M. Awad

Rolle: »Ein Mann«

Premiere: 3. April 1974

Das Mädel aus der Vorstadt, Johann Nestroy

Inszenierung: Peter Weihs

Rolle: »Knöpfl«

Premiere: 11. Juni 1974

Der Eindringling, Maurice Maeterlinck

Inszenierung: Hermann Kutscher

Rolle: »Der Großvater«

Premiere: 28. September 1974

Der Nackte und der Mann im Frack, Dario Fo

Inszenierung: Georg Remondos

Rolle: »Tonio«

Premiere: 23. Jänner 1975

Erarbeitete Ganzrollen für die Diplomprüfung (Juni 1975) im
Studienfach Schauspiel:

Der Heiratsantrag, Anton Chechov

Rolle: »Lomov«

Der Kirschgarten, Anton Cechov

Rolle: »Trofimov«

Woyzeck, Georg Büchner

Rolle: »Woyzeck«

Jeanne oder Die Lerche, Jean Anouilh

Rolle: »Charles«

Die Gerechten, Albert Camus

Rolle: »Kaliqjen«

Schachtel (s1), Inhalt:

Programmzettel und einige Fotos zu den Aufführungen im Max Reinhardt
Seminar; Rezension zu »Mädel aus der Vorstadt«; rund 30 Zeitschriften
»Theater heute«. Publikation der Schaubühne am Lehninerplatz (Berlin),
betitelt: »Anton Pawlowitsch Tschechow und das Ensemble Konstantin
Sergejewitsch Stanislawskis«. In der Seminarszeit folgende Pflichtlektüre
gekauft: »Die Wiener Reinhardt-Bühne im Lichtbild«. Erstes Spieljahr
1924/25, herausgegeben von Hans Böhm, Wien 1926.

**Schauspielengagement (Stückvertrag 15. Juli–31. August 1973) bei
Salzburger Festspiele:**

Das Spiel der Mächtigen I. und II. Teil, William Shakespeare

Inszenierung: Giorgio Strehler

Rolle: »Fechter, Soldat«

Premiere: 15. August 1973, Felsenreitschule, danach Gastspiel im
Burgtheater

Schachtel (s2), Inhalt:

Programmheft **Das Spiel der Mächtigen**, sämtlich erschienene Rezen-
sionen der Aufführung, Vertrag mit Salzburger Festspiele; 1 s/w-Foto:
Fischer in Kostüm und Maske. Brief (11. Dezember 1974) von Dr. Erika
Zabrsasa (Direktionssekretariat Burgtheater) bezüglich Gastspielrolle im
Burgtheater.

1973: Schauspielengagement (Stückvertrag) bei »theater TORSO labor«:

Nachtasyl, Maxim Gorki
Inszenierung: Reiner Finke
Rolle: »Satin«

Premiere: Herbst 1973, in einem aufgelassenen Kellerlokal in Wien 6, Stumpergasse

Schachtel (s3), Inhalt:

Ein s/w-Foto zeigt Fischer im Monolog, 4. Akt: »Was heißt überhaupt Mensch ... Das ist – etwas ganz Großes! Das ist etwas, worin alle Anfänge stecken und alle enden ... Der M – ensch! Einafch großartig! So erhaben klingt das! M – men – nsch!«

1975/76 Schauspielengagement (Stückvertrag 17. September 1975–26. Februar 1976) bei Theater der Jugend:

Das Floß der Medusa, Georg Kaiser
Inszenierung: Urs Obrecht
Rolle: »Der sechste Knabe«
Premiere: 8. Jänner 1976

1 Schachtel (s4), Inhalt:

Programmheft und Programmzettel zu »Floß der Medusa«, drei s/w-Fotos der Aufführung, Zeitungsrezensionen, Bühnenvertrag.

1976 Die Prinzessin im Himbeermarmeladetal, Heinz Riedler

Inszenierung: Gerhard Fischer
Das Stück des Kinderbuchautors Heinz Riedler wurde mit Laienschauspielern und mit Kindern der psychosomatischen Abteilung des St. Anna Kinderspitals uraufgeführt. Foto-Dokumente in Privatbesitz.

1978 Filmengagement: Kottan ermittelt

Regie: Peter Patzak
Buch: Helmut Zenker
Rolle: »Hanschitz«
Drehtage: 1. Juni–10. Juni 1978.

1 Schachtel (s5), Inhalt:

5 Blätter Drehfolge, 3 Blätter Stabliste.
Regie: Dieter Berner
Buch: Peter Turrini
Rolle: »Ein Mann«
Drehtage 24. Mai–5. Juni 1979.

1 Schachtel (s6), Inhalt:

Filmdienstvertrag vom 19. April 1979 der Film- und Fernseh-Produktion, Wien 1130, Hietzinger Hauptstraße 26, Brief von Dieter Berner an die Schauspieler, datiert »Rekawinkel, Ostern 1979«; zwei Blätter Rollen Auszug.

1976–1979: MITBEGRÜNDER, SCHAUSPIELER UND REGISSEUR DER THATERCOOPERATIVE »ZUR SCHAUBUDE«.

Sitz der »Schaubude«: Dramatisches Zentrum, Wien 7, Seidengasse 13. Heute Literaturhaus.

Im Jahr 1976 diskutierten Hans Czarnik, Georg Mittendrein, Gerhard Fischer, Klemens Gruber, Alfred Schedl, Remy Brandtner, Armin Thurnher, Christian Martin Fuchs, Ilse Bernhard und Ilse Harzfeld anhand von Alexander Kluges Publikationen die Frage einer Gegenöffentlichkeit, der sogenannten »Proletarischen Öffentlichkeit«.

Thurnher und Fuchs gründeten im Anschluss daran die Stadtzeitung »Der Falter«. Klemens Gruber gab die Zeitschrift »Springinkal« heraus. Czarnik und Fischer begannen 1977 mit Schauspielern und Laien Theaterstücke zu inszenieren. Die ruhmreiche Theatergeschichte der »Schaubude« begann.

Der Zerissene. Schmerz, Lachen und Siechtum im Treibhaus der Geldaristokratie. Johann Nestroy

Inszenierung: Gerhard Fischer und Hans Czarnik
Premiere: 11. Juni 1977, Festsaal der Volkshochschule Hietzing, danach in der Mödlinger Bühne und am Rathausplatz
Fischer spielte die Rolle »Anton«, ein Bediensteter bei »Herrn von Lips«.

Der Tod des Herakles, Sophokles-Seneca

Inszenierung: Gerhard Fischer und Hans Czarnik
Premiere: 15. Februar 1978, Volkshochschule Hietzing
Fischer spielte die Rolle des »Hylos«.

Ein Traum von Hölderlins Empedokles

nach F. Hölderlins Fragmenten »Der Tod des Empedokles«
Inszenierung: Gerhard Fischer und Hans Czarnik
Premiere: 31. Mai 1978, Volkshochschule Hietzing

Fischer spielte die Rolle des »Träumers«, im Traum erscheinen ihm reale und

imaginäre Gestalten, darunter Empedokles und Pausanias. Der Träumer träumt den Tod des Empedokles. Das Bühnenbild zeigte einen aufgelassenen, mit verschmutzten Papierhaufen übersäten Kinosaal, in dem sich die Kinoleinwand magisch teilen kann und dem Geräusch von altmodischen Projektoren gemurmelte Hölderlin-Texte folgten. Ein Stummfilmgerät zu einer schwarz-weiß-violetten Tuschezeichnung. *Gerhard Fischer spielte im Stummfilm die Rolle des Philosophen »Empedokles«*, Thomas Stolzetti spielte die Rolle des Schülers Pausanias. Die Szenen wurden in einer polaren Eiswüste inszeniert: Drehort Rax-Plateau/Schneeberg im Winter 1977. Der 16-mm-Film (s/w, 20 Minuten, Zwischentitel Hölderlins »Empedokles«, Regie: Bernd Capra, Stillfotos: Hubert Schatzl) wurde 2006 in Amerika aufgefunden, auf DVD überspielt und in den Filmkorpus des Filmarchivs Austria übernommen. Die DVD-Überspielung ist bei Gerhard Fischer vorhanden.

Der Film ist ein herausragendes Dokument insofern, als sich nur zwei Interpretationen des Hölderlin-Empedokles Stoffes in der Filmgeschichte finden. Die eine ist die »Schaubuden«-Version, die andere ist jene, die Jean-Marie Straub und Daniele Huillët »Der Tod des Empedokles oder Wenn dann der Erde Grün von neuem euch erglänzt« (35 mm, Farbe, 1986), genannt haben.

Bleib für immer bei mir, Christian Martin Fuchs

Inszenierung: Hans Czarnik

Tonregie: Gerhard Fischer

Premiere: 20. Februar 1978, Dramatisches Zentrum Wien

Hans Czarnik und Gerhard Fischer waren Künstlerfreunde, erklärte Blutsbrüder, ein so genanntes »Regie-Duo«, wie es in den 70er-Jahren am deutschsprachigen Theater häufig anzutreffen war. Czarnik wurde 1978 als Regisseur und Dramaturg ans Theater am Neumarkt (Zürich) engagiert. Aus der Züricher Zeit existieren zahlreiche Briefe und Karten, gerichtet an Gerhard Fischer. Diese handgeschriebenen Briefe kennzeichnen Esprit, politische Vision und Formulierungskraft, da Czarnik als Schriftsteller von Rang bezeichnet werden kann. Das Briefkonvolut findet sich im Archiv der Gesellschaft Daedalus (Wienbibliothek/Handschriftensammlung). Der schriftliche Nachlass von Czarnik ist bislang unaufgearbeitet.

Don Juan, Jean Baptiste Moliere

Inszenierung: Georg Mittendrein

Premiere: 23. Oktober 1978, Dramatisches Zentrum, Wien

Fischer spielte die Rolle »Don Carlos« (Bruder der Donna Elvira), »Don Luis« (Vater des Don Juan) und »Ragotin« (Hilfsdiener des Don Juan).

Warten Vergessen. Nach einer Erzählung von Maurice Blanchot, bearbeitet von Gerhard Fischer.

Eine *Inszenierung von Gerhard Fischer* in Zimmern des Hauses Seidengasse 13, 1070 Wien. Für jeweils 15 Besucher.

Premiere: 20. Juni 1979

Gerhard Fischer widmete die Inszenierung seinem Lehrer, dem Schaubühnenregisseur Klaus Michael Grüber.

Über alle Schaubuden-Inszenierungen existieren zahlreiche Bild- und Textdokumente:

1 Schachtel (s7), Inhalt:

Rezensionen aller Aufführungen, Programmhefte und zahlreiche s/w-Fotografien; Tagebuch der »Schaubude« (5. Oktober 1976–19. September 1977), geführt von Ilse Bernhard; Notizheft von Gerhard Fischer zu »Herakles«, Notizheft von Gerhard Fischer zu »Warten Vergessen«; 1 Mappe Geschäftskorrespondenz.

Verehrt und angespien, Francois Villon

In der Rolle des Villon: Georg Nenning

Das Leben von Francois Villon:

Erzählt von Ilse Bernhard (Tonband Stimme)

Inszenierung: Gerhard Fischer

Premiere: 10. Mai 1979, Dramatisches Zentrum Wien, danach Gastspiel im »Theater der Courage«

Diese Inszenierung war keine Produktion der »Schaubude«.

1 Schachtel (s8), Inhalt:

Statement von G. Nenning zur szenischen Darstellung der Balladen Villons; Liste der rezitierten Balladen; 1 A4-Heft: »Das Leben des Francois Villon« (Strichfassung von Fischer für die Tonbandstimme); Traumnotate von Nenning zugeschrieben Ilse Bernhard; Notiz von G. Nenning gerichtet an den Regisseur Gerhard Fischer; Rezensionen der »Kronen Zeitung« und »Arbeiter Zeitung«.

Mit dem Übertritt Gerhard Fischers ans Burgtheater im Jahre 1979 übergab dieser die wirtschaftlich und künstlerisch florierende »Schaubude« an den Dramaturgen Werner Stolz, dieser inszenierte mit Thomas Stolzetti in Hauptrollen weitere Stücke in der »Schaubude«.

1979–1983 REGIEASSISTENT, SCHAUSPIELER, AUTOR UND REGISSEUR AM BURGTHEATER

Vertrag als Regieassistent und Schauspieler: 1. Juni 1979–31. August 1982.

Vertrag als Autor und Regisseur: September 1982–September 1983.

Sommergäste, Maxim Gorki

Inszenierung: Achim Benning

Regieassistent: Georg Soulek, *Gerhard Fischer*

Premiere: 24. November 1979, Burgtheater, Gastspiel in Moskau 1980

1 Schachtel (s9), Inhalt:

Regiebuch (gebunden) ausgeführt von Gerhard Fischer: vollständige Szenographie in Schnellschrift, notiert in Bleistift, blauer Buntstift.

Typoskript (2 Seiten): zu Akustik.

1 Seite Probenplan (8. September–24. November 1979): Handschrift in Bleistift.

Requisiten für 4 Akte: 7 Seiten Handschrift in Bleistift mit Zeichnungen.

Ein Regiebuch (gebunden) ausgeführt von Gerhard Fischer in Reinschrift befindet sich im Archiv des Burgtheaters.

1 Schachtel (s10), Inhalt:

A3-Heft, durchgehend beschrieben von Gerhard Fischer; Inhalt: u. a. Musikablauf, Akustik, Requisite, Lichtregie, Kostümtermine, Bühnenbild, Kritik der Durchlaufproben.

Brief von Silvia Stauber (Direktion) vom 29. Mai 1980 bezüglich des Gastspiels »Sommergäste-Ensemble« in Moskau.

Brief von A. Benning, 7. Jänner 1980 an das »Sommergäste-Ensemble«.

2 A4-Blöcke mit handschriftlichen Notizen von Fischer zum Probenverlauf.

2 Blätter: Handschrift in Bleistift: Lichtregie-Tonregie.

20 Seiten Typoskript, verfasst von Dramaturgie zu »Sommergäste«.

20 Seiten Handschrift von Fischer in Bleistift und Buntstift: Probenkritik und Requisitenliste.

Typoskript (25 Seiten): Kostüme der Schauspieler in »Sommergäste«.

Typoskript (1 Seite): Rollendiagramm für 4 Akte »Sommergäste«.

Typoskript (1 Seite): Liste der freien Schauspieler.

Plan der Schachfiguren im Schachspiel »Suslov« gegen »Basov«.

Typoskript (1 Seite): Probendisposition.

Lieder und Texte (deutsch, französisch) für Hintergrundpersonnage in »Sommergäste«.

Typoskript (1 Seite): Probenplan von Freitag 19. Oktober 1979.

Typoskript (1 Seite): Vorhangordnung »Sommergäste«.

2 Blätter in Handschrift mit Bleistift: Notizgruppen von Fischer zur Lichtregie.

Programmheft des Burgtheaters zu »Sommergäste«, Programmzettel mit Besetzung, Stab und Technik.

1913, Carl Sternheim

Inszenierung: Angelika Hurwicz

Regieassistent: *Gerhard Fischer*

Premiere: 19. Jänner 1980, Akademietheater

1 Schachtel (s11), Inhalt:

Regiebuch (gebunden), ausgeführt von Gerhard Fischer, vollständige Szenographie notiert mit Bleistift.

Probendisposition: Handschrift in Bleistift (6 Seiten).

Vorhangordnung: Handschrift, blauer Buntstift (1 Seite).

Texte von Carl Sternheim.

Komödie der Verführung, Arthur Schnitzler

Inszenierung: Horst Zankl

Regieassistent: Barbara Baszel, Nicola Caesar, *Gerhard Fischer*

Premiere: 24. Februar 1980, Burgtheater

Horst Zankl forderte Gerhard Fischer als Assistent im letzten Probenstadium an, Fischer koordinierte die Endproben mit Hans Hollein (Bühnenbild) und Karl Lagerfeld (Kostüm).

Anstelle des erkrankten Franz Elkins spielte Fischer in drei Vorstellungen die Rolle des »Leutnant Leindorf«.

1 Schachtel (s12), Inhalt:

Rollenbuch mit Stricheintragungen von Gerhard Fischer.

Programmbroschüre des Burgtheaters zu »Komödie der Verführung«.

Programmzettel mit Besetzungstab und Technik.

Frühlingserwachen, Frank Wedekind

Inszenierung: Dieter Giesing und *Gerhard Fischer*

Regieassistent: Wolfgang Dänhard

Premiere: 19. April 1980, Akademietheater

Gerhard Fischer spielte in der Premiere die Rolle des »Lämmermeier«, und die Rolle des »Gaston«.

1 Schachtel (s13), Inhalt:

Regiebuch (gebunden) ausgeführt von Gerhard Fischer: vollständige Szenographie in Schnellschrift, notiert mit Bleistift, Kugelschreiber, Filzstift.

Regiebuch (gebunden), ausgeführt von Gerhard Fischer: vollständige Szenographie in Reinschrift, notiert mit Bleistift, roter, lila und blauer Filzstift, roter Kugelschreiber.

2 Seiten Handschrift in Kugelschreiber: Spielrequisitenliste für 3 Akte.

Korrigierte Spielrequisitenliste für 3 Akte: 3 Seiten, handschriftliche Ergänzungen mit blauem Kugelschreiber.

Typoskript mit Bleistift- und Filzstiftnotizen (4 Seiten): Kostümliste für Herren und Damen.

Skizze mit blauem Kugelschreiber: Requisiten zu Beginn des 1. Aktes und nach der Pause.

Auftritte der Schauspieler in 20 Bildern (sogenanntes Rollendiagramm): 1 Blatt Handschrift mit blauem Kugelschreiber.

2 A3-Skizzenblätter, ausgeführt mit Bleistift, roter und blauer Filzstift: Bühne 1.–11. und Bühne 12.–20. Bild.

Typoskript (1 Seite): Urlaubsliste »Frühlingserwachen«.

1 Blatt: Handschrift, schwarzer Kugelschreiber: Schlussposition.

1 Blatt Handschrift, blauer Kugelschreiber: Applausordnung.

Direktor Achim Benning gratuliert Gerhard Fischer »für die unentbehrliche, sehr sehr gute« Regiemitarbeit bei »Frühlingserwachen« (Billet 19. April 1980).

Wenn ich in deine Augen seh. Schauspieler singen Liebeslieder

Zusammenstellung und Einrichtung: Hansgeorg Koch, Gerd Leo Kuck

Regieassistent: *Gerhard Fischer*

Premiere: 28. Juni 1980, Akademietheater, Gastspiel 14., 15. und 16.

Oktober 1981 am Berliner Ensemble

1 Schachtel (s14), Inhalt:

Programmheft und Programmzettel des Akademietheaters zum Liederabend.

Typoskript: 1 Seite Applausordnung.

A. Benning dankt Fischer »für die ausgezeichnete Mitarbeit« (Billet vom 25. Juni 1980).

1 Regiebuch, ausgeführt von Gerhard Fischer, befindet sich im Archiv des Burgtheaters.

Maß für Maß, William Shakespeare

Inszenierung: Adolf Dresen

Regieassistent: *Gerhard Fischer*

Premiere: 19. Dezember 1980, Burgtheater

1 Schachtel (s15), Inhalt:

Regiebuch (gebunden) ausgeführt von Gerhard Fischer: vollständige Szenographie, notiert mit Bleistift, schwarzer, blauer und roter Kugelschreiber.

1 A3-Heft (Umschlag orange), durchgehend beschrieben von Gerhard Fischer zur Szenographie: Handschrift ausgeführt mit Bleistift, blauer Kugelschreiber, blauer Filzstift.

3 Blätter: Bild-Textcollage von Gerhard Fischer zu Rolle »Claudio« und zu Rolle »Herzog«.

1 Skizze zu Bühnenbild ausgeführt in Bleistift von Gerhard Fischer (die Skizze ist versehen mit Maßangaben).

4 Blätter: Textkorrekturen nach Hamburger-Dresen.

Szenographie Bilder 1–12 und Notizen zu Schauplätzen in »Maß für Maß«: umfängliche Handschrift mit Bleistift, sehr selten mit Kugelschreiber.

6 Blätter Rollendiagramm 1–12. Bild: Handschrift mit Kugelschreiber.

Typoskript (2 Seiten): Konzeptpapier von Fischer zu »Maß für Maß«: »Die Macht wird nicht besessen«.

10 Seiten Handschrift, blauer Kugelschreiber: Entwurf zu Konzeptpapier

»Die Macht wird nicht besessen«.

8 Typoskripte: Probenabläufe »Maß für Maß«.

1 Blatt: Telefonliste der Schauspieler.

5 Seiten Handschrift mit Kugelschreiber und Bleistift: Ablauf der ORF-Aufzeichnung »Maß für Maß«.

2 Typoskripte: Liste der Schauspieler, die in Stücken parallel zu »Maß für Maß« spielten.

1 Blatt: Handschrift, blauer Kugelschreiber, Liste der Schauspieler, die in Stücken parallel zu »Maß für Maß« spielten.

5 Dienstzettel der Direktion, gerichtet an Gerhard Fischer.

Brief (13. Oktober 1980), Gymnasium Wien 6 an das Burgtheater, Zweck: Besuch einer Probe.

Brief von A. Benning (23. Oktober 1980) an das Gymnasium Wien 6.

Programmheft Burgtheater zu »Maß für Maß«, Programmzettel zu Besetzung, Stab, Technik.

Das Berghotel, Vacláv Havel

Inszenierung: Peter Palitzsch

Regieassistent: Gerhard Fischer

Premiere 23. Mai 1981, Akademietheater

1 Schachtel (s16), Inhalt:

1 Rollenbuch ohne Eintragungen.

Rollenbuch mit Texteintragungen von Gerhard Fischer.

Regiebuch (geheftet) ausgeführt von Gerhard Fischer: Schnellschrift des Probenverlaufs in Bleistift und Requisitenanlagen in 4 Akten.

Regiebuch (gebunden), ausgeführt von Gerhard Fischer: vollständige Szenographie in Reinschrift, notiert mit Bleistift, Kugelschreiber, oranger und gelber Filzstift.

Typoskript: Applausordnung.

Bühnenbildzeichnung von Fischer ausgeführt mit Bleistift, gelber, grüner und blauer Filzstift, Akustikplan für den Beginn des Stücks.

Von Gerhard Fischer ausgesuchtes Bildmaterial für Szenographie »Berghotel«.

Besetzungszettel.

Typoskript: Telefonliste vom 5. Februar 1982, Betreff: Ensemble »Berghotel«.

Typoskript: Probenablauf für Akademietheater im Zeitraum 21. April 1981–23. Mai 1981.

Rollendiagramm für 5 Akte: 3 Seiten Handschrift, blauer Kugelschreiber.

Akustikplan für 5 Akte: 1 Seite Handschrift, blauer Kugelschreiber.

Liste der Requisiten in 5 Akten: 2 Seiten Handschrift, blauer Kugelschreiber.

Texte von Vaclav Havel zu »Berghotel«.

Gesprächsprotokoll vom 19. Mai 1981, betreffend Wiederaufnahmeprobe.

Tagesordnung der Dramaturgiesitzung am 27. Juni 1980: 10 Seiten Typoskript, verfasst von Dr. R. Urbach.

A3-Heft (blauer Umschlag): Notizen von Gerhard Fischer zum Probenverlauf.

Bühnenbildeinrichtung, fotografiert von Gerhard Fischer, vorhanden Negative.

Presserezension von Karin Kathrein zu »Berghotel«, in: »Die Presse«, 24. Mai 1981.

Programmheft des Akademietheaters zu »Berghotel«, Programmzettel mit Stab, Besetzung und Technik.

Krankheit der Jugend, Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Dieter Giesing

Regieassistent: Gerhard Fischer

Premiere: 21. November 1981, Akademietheater

1 Schachtel (s17), Inhalt:

Regiebuch mit vollständiger Szenographie, ausgeführt von Gerhard Fischer in Handschrift mit Bleistift, lila Filzstift, blauer Kugelschreiber.

1 Blatt Handschrift, blauer Kugelschreiber: Musikeinspielungen in »Krankheit der Jugend«.

1 Blatt violetter Filzstift auf rosa Papier: Ablauf der stummen Szenen vor Beginn des Stückes.

1 Blatt Aktennotiz vom 31. August 1981, gezeichnet Dr. R. Urbach (Dramaturgie).

1 Blatt der Direktion vom 21. November 1981, Betreff: Premierenfeier.

1 Proben- und Spielplan (gedruckt): Zeitraum 21. November.–6. Dezember 1981.

Erich Auer gratuliert Gerhard Fischer zum Geburtstag im Namen von Direktion und Kollegenschaft des Burgtheaters (Billet vom 2. Jänner 1981).

Programmheft des Akademietheaters zu »Krankheit der Jugend«.

Programmzettel mit Besetzung, Stab, Technik.

Im Dickicht der Städte, Berthold Brecht

Inszenierung: Jürgen Bosse

Regieassistent: Gerhard Fischer

Premiere: 5. Februar 1982, Akademietheater

1 Schachtel (s18), Inhalt:

Regiebuch (gebunden), ausgeführt von Gerhard Fischer: vollständige Szenographie notiert mit Bleistift, sehr selten Kugelschreiber.

Liste der Burgschauspieler.

Notizen zur Beleuchtung und Requisite, Durchlaufkritik: Handschrift, blauer und roter Kugelschreiber, Bleistift.

Programmheft des Akademietheaters zu »Dickicht«.

Programmzettel mit Besetzung, Stab, Technik.

Der neue Menoza, Jakob Michael Reinhold Lenz.

Inszenierung: Benno Besson

Regieassistent: Gerhard Fischer

Premiere: 6. Juni 1982, Burgtheater

1 Schachtel (s19), Inhalt:

Programmbroschüre des Burgtheaters zu »Menoza«.

Programmzettel mit Besetzung, Stab, Technik.

Rezension von Karin Kathrein zu »Menoza«, in »Die Presse«, 14. Juni 1982.

Ein Regiebuch, mit vollständiger Szenographie, ausgeführt von Gerhard Fischer, befindet sich im Archiv des Burgtheaters.

Hippodrome. Bilder nach Kafkas Erzählung »Beim Bau der Chinesischen Mauer«.

Autoren: Gerhard Fischer, Clemens Gruber.

Inszenierung: Gerhard Fischer

Regieassistent: Isabella Suppanz

Premiere: 17. September 1983, Grazer Schauspielhaus im Rahmen des steirischen Herbstes, danach Vorstellungen im Akademietheater

1 Schachtel (s20), Inhalt:

2 Rollenbücher ohne Eintragungen.

1 Rollenbuch mit handschriftlichen Eintragungen (Bleistift) des Dramaturgen Christian Martin Fuchs.

1 Rollenbuch, mit handschriftlichen Eintragungen von Gerhard Fischer, ausgeführt mit Bleistift, Buntstift, gelber Filzstift, blauer Kugelschreiber.

1 Rollenbuch: Letzte Textfassung »Hippodrome«.

1 Schachtel (s21), Inhalt:

1. Text-Fassung »Hippodrome«: Handschrift von Gerhard Fischer: 12 A4-Seiten blauer, schwarzer Kugelschreiber, Bleistift.

1. Text-Fassung »Hippodrome«: 15 Seiten von Gerhard Fischer auf linierten Doppelbögen: blauer Kugelschreiber, blauer Filzstift.

Typoskript von Gerhard Fischer, 36 Seiten: Dialoge in »Hippodrome«.

1 Schachtel (s22), Inhalt:

Notizgruppen von Gerhard Fischer zu Kafka: 1 Heft liniert (violetter Umschlag): grüne Tinte, Bleistift, roter u. blauer Filzstift, blauer u. roter Kugelschreiber.

Regieanmerkungen von Gerhard Fischer: 1 A4-Heft liniert (blauer Umschlag): ausgeführt mit blauer Kugelschreiber, Bleistift, schwarzer, blauer u. roter Filzstift.

Vorbereitende Lektürte von Gerhard Fischer: Gesammelte Französische Literatur zu Kafka, und Borges-Aufsatz »Der Garten der Pfade, die sich verzweigen«.

1 Mappe Bildmaterial, zusammengestellt von Gerhard Fischer zu Rollen-Physiognomien in »Hippodrome«; Besetzungszettel »Hippodrome«, Stand 26. April 1983 (Mitteilung der Direktion).

1 Mappe Bildmaterial, zusammengestellt von Gerhard Fischer: Gestal-

tung des Bühnenbildes, darunter eine Postkarte mit Darstellung eines Hippodromes in New York, interessant in diesem Zusammenhang sind die Ruinen des Hippodromes in Konstantinopel.

1 Mappe: Kostümentwürfe von Michael Tripes (Bühnen- und Kostümbildner). Erster und letzter Bühnenbildentwurf von Tripes. Der erste Entwurf wurde nicht verwirklicht, der letzte Bühnenbildentwurf für das Akademietheater liegt im Grundriss, Maßstab 1:50 vor.

1 Mappe: Der Pferdewettplatz in der Krieau und Freudenau: Die Gestik der Pferdewetter. Fotos: Bernhard Riff.

Typoskript (1 Seite): Positionspapier von Gerhard Fischer zu »Hippodrome«, insbesondere zur Spiel-Zirkulation in der postmodernen Gesellschaft.

2 Seiten Konzeptpapier von Gerhard Fischer zu »Hippodrome«, betitelt »Botschaften der Städtebewohner«: ausgeführt in Handschrift mit Kugelschreiber.

Typoskript (1 Seite): Konzeptpapier von Gerhard Fischer zu »Hippodrome«.

1 Blatt: Liste der Burgschauspieler, die für eine Besetzung in »Hippodrome« nicht in Frage kommen, da diese in anderen Stücken besetzt sind.

5 Typoskripte: Besetzungsvorschläge zu »Hippodrome«; definitive Besetzungsliste »Hippodrome«.

Brief (22. August 1982) von Gerhard Fischer an Dr. Klemens Renoldner (Dramaturgie Burgtheater).

Plan (Maßstab 1:100) der großen Probebühne Kasino I, vorgesehen für Proben »Hippodrome«, Probenbeginn: Anfang Jänner 1982 am Lusterboden, ab 25. Jänner 1982 Proben im Kasino I.

Gesprächsprotokoll (11. November 1982), bezüglich Probenzeiten und Besetzung.

Endprobendisposition für »Hippodrome«: Endproben im Akademietheater (27. Juni 1982–30. Juni 1982) und im Schauspielhaus Graz (7.–17. September 1982).

5 Seiten Maschinschrift: Mitteilung der Direktion zum Gastspiel des Burgtheaters beim steirischen herbst mit »Hippodrome« am 17. und 18. September 1983.

2 Seiten Maschinschrift: Mitteilung der Direktion zum Proben- und Vorstellungsplan für das Gastspiel des Burgtheaters mit »Hippodrome« beim steirischen herbst.

1 Blatt: Telefonverzeichnis Akademietheater.

1 Serviette mit rotem Filzstift, beschrieben von Josefine Platt, gewidmet Gerhard Fischer.

Telegramm (1. Juni 1983) von Dr. Wondra (Direktion) an Gerhard Fischer.

Brief (26. April 1983) von Dr. Weber (Direktion) an die Mitwirkenden der Produktion »Hippodrome«.

2 Typoskripte: Clemens Gruber und Gerhard Fischer geben eine Pressekonferenz zur Aufführung »Hippodrome« in Graz.

Rezensionen der Aufführung.

1 Regiebuch mit vollständiger Szenographie, ausgeführt von Isabella Suppanz, befindet sich im Archiv des Burgtheaters.

1982–1984 MITBEGRÜNDER UND REGISSEUR DES U-THEATERS

Die erste Manifestation des »U-Theaters« war eine Hommage an das »Natur/Theater Hütteldorf«.

1 Schachtel (s23), Inhalt:

Das Natur/Theater von Hütteldorf: Bild-Textmontage von Hans Czarnik und Heimo Zobernig, Abdruck in der Stadtzeitung »Falter« 6/82: Es hieß da so schön: »Der alte Rapidplatz, an Verfallenheit ein Kadaver, doch der Erinnerung eine süße Droge, ein entzückender Bildraum dem Schwärmer«, gezeichnet »U-Theater«.

Die Zofen, Jean Genet

Inszenierung: Hans Czarnik, *Gerhard Fischer*

Premiere: 2. Dezember 1982, Dramatisches Zentrum Wien

1 Schachtel (s24), Inhalt:

Regiebuch von Gerhard Fischer. Zu beachten wäre die Anmerkung Genets, dass die »Zofen« als Einübung in das kriminelle Universum zu verstehen sind: Vorzugsweise sind die Rollen der »Zofen« von 14-jährigen Jungen zu spielen – dies ist im bürgerlichen Theater eine Unmöglichkeit, werden doch die »Zofen« meist von Männern oder Frauen gespielt.

Szenographie-Mitschrift des Assistenten Christian Dewald.

1 Blatt: Probenplan »Die Zofen« 1. November–2. Dezember 1982, ausgeführt in Handschrift (Bleistift) von Gerhard Fischer, mit Eintragungen von Ch. Dewald mit schwarzer Tinte ergänzt.

Grundriss der Spielfläche im Dramatischen Zentrum.

Einladungskarte »Zofen«, gestaltet von Gerhard Fischer.

»Die Presse« (2. Dezember 1982): Bericht von Karin Kathrein über die Gründung des U-Theaters und die bevorstehende Aufführung der »Zofen«.

»Falter« vom Dezember 1982, Armin Thurnherr kündigt die Aufführung der »Zofen« an.

2 Faltblätter zu »Zofen«, Herausgeber: Dramatisches Zentrum.

Brief (26. November 1982) von Gerd Leo Kuck (Dramaturg des Burgtheaters) an Gerhard Fischer.

Brief (8. Dezember 1982) von Annemarie Düringer an Gerhard Fischer.

Ausführlich dargestellte Programmatik des »U-Theaters«, verfasst von Hans Czarnik (Dramaturg, Regisseur).

2 Blätter: Handschrift mit blauer Tinte und Bleistift: Namensgebung des »U-Theaters«. Die Namensfindung des Vereins »U-Theater« wurde von Hans Czarnik, Klemens Gruber und Gerhard Fischer ausführlich diskutiert; andere Vereinsnamen standen zur Debatte, wie z. B.: »Future Copy«, »Holterling« (Pseudonym Hölderlin), »Scardanelli« (Pseudonym Hölderlin), »Pelusium«, »Kolomb«, »Sirenen«, »Anilin-Kid«, »Mondo Vision«, »Mondo Cane«, »Nordwest Passage«, »Labyratorium«, »Marsyas«, »Amor Fati«, »Mittag & Ewigkeit«. Die Wahl fiel auf den Namen »U-Theater«.

Tagebuch eines Diebes, Jean Genet

1 Schachtel (s25), Inhalt:

Die Tiraden im »Tagebuch eines Diebes«, Textmontage von Gerhard Fischer.

Bildcollagen von Gerhard Fischer zu »Tagebuch ...«

Motivgruppen in »Tagebuch ...«: 7 Seiten Handschrift mit Bleistift und Kugelschreiber.

»Das Tagebuch eines Diebes« war Grundlage einer Vorlesung, die Fischer zu Jean Genet im Sommersemester 1982 an der Universität für angewandte Kunst (Bühnen- und Kostümbildklasse: Leitung Erich Wonder) gehalten hat.

1987 FILM (VIDEO): »BILDER DES KRIEGES«

Regie: Jacques Innocenti

Mit Kommentaren von Paul Virilio

Frankreich 1987

Deutsche Synchronisation: Werner Rappl

Synchronregie: Gerhard Fischer

Synchronsprecher: Joachim Bißmeier, Rudolf Wessely

Der Film wurde in der Ausstellung ***Geschwindigkeit und Verschwinden***. **Paul Virilio** im Jahr 1987 im Museum des 20. Jahrhunderts vorgeführt.

1989 FILM »FRANZ WEST«

Dokumentation über den österreichischen Künstler Franz West.

Regie: Gerhard Fischer und Bernhard Riff

Eine Auftragsproduktion des ORF/Kunststücke, 1989

1984–2006: EINSTUDIERUNG ZAHLREICHER MATINEEN UND SOIREEN ANLÄSSLICH DER DAEDALUS-AUSSTELLUNGEN

Eine detaillierte Auflistung der von Gerhard Fischer ausgewählten Texte und deren Interpreten siehe die Publikation: Nora und Gerhard Fischer »Museum vom Menschen oder Wo sich Kunst und Wissenschaft wiederfinden«, Edition Daedalus 1996, Seite 282–330.

Die legendäre Matinee zu Ehren Michel Foucaults betitelt »Der Staub, der der Wolke trotzt«, abgehalten am 30. September 1984 im Museum des 20. Jahrhunderts, haben 1000 Besucher wahrgenommen. Lesung der Foucault-Texte: Rudolf Wessely. Eine Strichfassung der Matinee-Texte sowie die Briefkorrespondenz mit Verlagen hat sich erhalten, abgelegt in Wien 1070, siehe **Schachtel 31, Mappe 15**.

1996 PHILOSOPHIERT GERHARD FISCHER ÜBER DEN THEATERVORHANG

Der Theatervorhang vermag in seiner Umwallung den Schauspieler einzuschließen. Im bürgerlichen Theater ist es dem Schauspieler gestattet, sich hinter dem Vorhang zu verschanzen, sich zu verstecken. *derrière le rideau*: hinter dem Vorhang, *être derrière*: dahinter sein. Der glorreiche Körper des Mimen wird nur sichtbar, wenn der Vorhang sich hebt. Siehe ausführlich dazu, das Kapitel »Die Vertikale der Mahlzeiten, gekreuzt von der abendlichen Horizontale des Schauspiels«, in: Gerhard Fischer, »Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert«, Edition Daedalus, Wien 1996, 6 Bände. Das von Gerhard Fischer in »copy-art« erstellte Buchkunstwerk ist ein Unikat und befindet sich in der Druckschriftensammlung der ÖNB.

IX · AUSSTELLUNGEN UND PUBLIKATIONEN IM ZEITRAUM 1984–2012

Die Ausstellungen korrespondieren mit Publikationen (**Liste der 41 Publikationen** siehe **Anhang 5**, Seite 183).

Details zu den ausgestellten Objekten siehe die Publikation Nora und Gerhard Fischer »Museum vom Menschen oder Wo sich Kunst und Wissenschaften wiederfinden«, Seite 282–330 (Edition Daedalus 1996).

Details zu ausgestellten Objekten siehe die jeweiligen Publikationen, die die Ausstellungen begleiten.

Die Konzeption, Entwicklung und Präsentation der Ausstellungen wurde mit Video seit 1987 dokumentiert (Format Video8/Hi8 und Format DV/HDV). Die Videos sind ungeschnitten.

Für den Daedalus Gründer Gerhard Fischer sind Fotografie, Videografie, Zeichnung und Malerei ebenso wichtig wie die Konzeption und Realisation von Ausstellungen und bibliophilen Publikationen.

Die seit 1984 in Wiener Museen, Bibliotheken, Galerien und im öffentlichen Raum installierten innovativen Ausstellungen sind vom Publikum und von der regionalen und internationalen Presse gepriesen worden.

Daedalus bildet in der Kunstwelt der Stadt Wien eine konstante Größe, immer wieder sind die Ausstellungsprojekte von provozierender Brisanz, eine konventionelle Kulturindustrie und deren modellierte Diskurse konnten durchkreuzt werden.

Die Vielfalt der Konzepte ist dem Genauen und der Vision verpflichtet. Die Museums-Arbeiten der Jahre 1984–2012 sind durch akribisches Quellenstudium in europäischen Kunstsammlungen, Ateliers und Archiven sowie im Dialog mit Künstlern, Gelehrten, Kuratoren und Philosophen entstanden.

Die daraus resultierenden Ausstellungs- und Buchprojekte zur Geschichte Wiens, zur französischen Philosophie, zur Spurensicherung der Antike, Moderne und Gegenwartskunst und zuletzt zur Musik der Klassik und Zwölftonmusik haben neue Ausstellungsszenarien in der Stadt Wien entworfen.

Die Philosophie Foucaults, die Analytik Lacans, die Semiotik Barthes und die Kulturwissenschaft Warburgs können als Säulen des daedalischen Denkens und Agierens genannt werden.

In der Tradition der Philosophie Michel Foucaults hat Daedalus die Elenden, die Missratenen, die Kranken, die Unterdrückten, die Kriminellen des Öfteren spektakulär in Szene gesetzt. Zu erinnern ist an die monumentale Ausstellungstrilogie *Die Blumen des Bösen* (1993), die eine Spurensicherung (1693–1873) der infamen Menschen unternahm. Der Betrachter erahnte in der Anordnung von hunderten Fundstücken aus Natur- und Menschengeschichte die Physiognomie der Lumpenexistenzen. In drei dickleibigen Schriften, auf tausend und mehr Seiten wurden die Bilder des Eingeschlossenseins, der Fesselung und Auslöschung des Lumpenproletariats dargelegt. Was ins Auge fällt, ist die Physik der sozialen Demütigung der niederen Volksschichten, gestern wie heute. Das Bild der Lumpenexistenzen kann traurig, anziehend oder grausam sein. Doch es ist allein dem Eingeweihten und den Verbündeten nahe, dem Lausejungen, den Sternen und dem Mond.

Ausstellungen: Liste der Daten und der Schauplätze, des Öfteren wurden mehrere Schauplätze gewählt. Wenn nicht anders angegeben, wurden die Ausstellungen in Wien präsentiert.

1984 · *Der Staub, der der Wolke trotzt*. MICHEL FOUCAULT.
Museum des 20. Jahrhunderts/Studio Molière/Galerie Winter.

1985 · *Der Bettler aus Livorno*. DIE GESICHTER DES AMEDEO MODIGLIANI.
Theseustempel/Palais Glam Gallas, Salle de Bal/Reithalle des Wiener Reitinstitutes.
Vorläufiger Video-Schnitt: Video8-Band Nr. 169.

- 1986 · ***Ein kleines Ja und ein großes Nein.*** GEORGES GROSZ.
Museum des 20. Jahrhunderts.
- 1986 · ***Die Gesetze der Gastfreundschaft.*** PIERRE KLOSSOWSKI.
Galerie Winter.
- 1986 · ***Geschichten zu Cy Twombly.***
Theseustempel/Tennisklub Schönbrunn/Akademie der bildenden Künste.
Vorläufiger Video-Schnitt: Video8-Band Nr. 166.
- 1986 · ***Wer hat Angst vor Rot, Gelb und Blau.*** BARNETT NEWMAN.
Albert-Schweitzer-Haus.
Vorläufiger Video Schnitt: Video8-Band Nr. 170.
- 1986 · ***Gestern Flugsand.*** Alberto Giacometti.
Museum des 20. Jahrhunderts, Galerie Winter.
- 1986 · ***Es war in einer sternhellen Herbstnacht im Jahr 1204.*** PER KIRKEBY.
Museum des 20. Jahrhunderts.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr. 15 + 60.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1986 · ***Husch, husch, der schönste Vokal entleert sich.*** MERET OPPENHEIM.
Museum des 20. Jahrhunderts, Kinosaal.
- 1987 · ***Unterwegs mit Franz West 1987–1989.*** Keine Ausstellung,
600 Minuten ungeschnittenes Filmmaterial.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 51, 52, 53, 54, 57, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 94, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102.
HDV-Bänder Nr.: 141, 192.
Details siehe Anhang 1 und moI. Das österreichische Fernsehen (Sendung Kunststücke) zeigte 1989 einen Westfilm (Regie: Gerhard Fischer, Bernhard Riff, Kamera: Gerhard Fischer und Moritz Gieselmann, Länge: 31 Minuten).
- 1987 · ***Geschwindigkeit und Verschwinden.*** PAUL VIRILIO.
Museum des 20. Jahrhunderts.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 146, 168 (Interview mit Paul Virilio in Paris). Details siehe Anhang 1 und moI. Siehe weiter den Film (Video Beta SP): »Bilder des Krieges«. Regie: Jacques Innocenti. Mit Kommentaren von Paul Virilio Frankreich 1987.
Deutsche Synchronisation: Werner Rappl. Postproduktion: Daedalus, Gerhard Fischer. Der Film wurde in der Ausstellung »Geschwindigkeit und Verschwinden« vorgeführt.

- 1987 · ***Der Vogelpaul.*** PAOLO UCCELLO.
Museum des 20. Jahrhunderts, Kinosaal.
- 1987 · ***Pelz und Haut, Lumpen und Haar, Metall und Blut.*** MICHELANGELO CARAVAGGIO.
Museum des 20. Jahrhunderts, Kinosaal.
Erhalten haben sich die auf die Kinoleinwand projizierten Dias: Siehe II.24. Dia-Serie, betitelt »Paral.lel. Tribute to Carravaggio« (1987).
Technik: Glasrähmchen bemalt mit schwarzer-brauner Tusche, eingeritzte Schriftzeilen mit Nadel, z. B. »berührte die Feder«, »von dieser Liebe von mir«.
- 1987 · ***Journal der Orte.*** ARTAUD: VAN GOGH.
Museum des 20. Jahrhunderts/Narrenturm, Allgemeines Krankenhaus.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 7, 9, 10, 11, 12, 13, 52.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1987 · ***Legende von einem Holz.*** PIERO DELLA FRANCESCA.
Universität für angewandte Kunst.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr. 14.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1988 · ***Der Analytiker und die visuellen Künste.*** JACQUES LACAN.
Galerie Faber.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 4, 5, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 34. Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1988/1989 · ***Das Echo und sein Maler.*** JEAN LE GAC.
Palais Clam Gallas, Salle de Bal/Romanschwenne, Wien–Simmering/
Galerie Faber/Palais Palfy.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 35, 36, 38, 59, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1989 · ***Die Fetische der Travestie.*** PIERRE MOLINIER.
Galerie Faber.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 37, 39, 40, 93, 94, 108, 109.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1989 · ***Das Leben der infamen Menschen.*** WIEN UM 1700.
Palais Clam Gallas, Salle de Bal.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 237.
Details siehe Anhang 1 und moI.

- 1990 · ***Von der Berührung des Modells zum Vulkanismus der Leiden-schaften.*** PAUL ARMAND GETTE.
Galerie Faber.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 133, 135, 136, 137, 146.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1990 · ***daedalus-daedalus. Die Erfindung der Gegenwart.***
Museum Moderner Kunst, Palais Liechtenstein/Südbahnhof/Palais Clam Gallas, Salle de Bal.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 114, 145, 147, 156, 163, 164, 165, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1991 · ***Nunga und Goonya.*** NIKOLAUS LANG.
Galerie Faber/Galerie Insam.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 182, 183, 184, 185.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1992 · ***Die Stadt und die Wildnis.*** WIEN 1000–1500.
Galerie Faber/Stock-im-Eisen-Platz/Basilikenhaus, Schönlaterngasse.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 225, 227, 228, 229, 230, 232. Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1992 · ***Der Tod des Orpheus.***
steirischer herbst, Alpheta-Halle des Arland Geländes, Graz.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 186, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 210, 211, 213, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 224, 233, 234, 235, 236, 238. Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1993 · ***Mnemosyne.*** ABY WARBURG.
Akademie der bildenden Künste/Kunsthhaus, Hamburg.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 249, 250, 251, 252, 253, 254. Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1993/1994 · ***Die Blumen des Bösen.*** EINE GESCHICHTE DER ARMUT IN WIEN, PRAG, BUDAPEST UND TRIEST IN DEN JAHREN 1693–1873. 3 Kapitel.

1. Kapitel: »Verbrechen und Strafe in der barocken Weltordnung«.
Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal.

2. Kapitel: »Das Leben der infamen Menschen«.
Österreichisches Museum für Volkskunde.

3. Kapitel: »Der Aufbruch in die Neue Welt«.
Indianer und Weiße im tropischen Amerika. Galerie Faber.

- Videodokumentation der Trilogie siehe Video8-Band Nr.: 255, 256, 258, 259, 260, 261, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 288, 291. Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1995 · ***Mit ihren weissen Gliedern und ihrer Anmut, ebenso weiss.***
KNABEN UND DEREN ABLICHTUNG IM WIEN DES 19. JAHRHUNDERTS.
Galerie Faber.
- 1996 · ***Denn die Gestalt dieser Welt vergeht.***
EINE GESCHICHTE WIENS – AUFGEZEICHNET VON DEM
ALTERTUMSFREUNDE ALOYS BERGENSTAMM (1752–1821).
Österreichische Nationalbibliothek, Augustiner-Lesesaal.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 301, 307.
Details siehe Anhang 1 und moI.
- 1996 · ***Maurer, Kalk und Sand oder der Maler Franz Anton Maulbertsch.***
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Johannes-Saal/Eine
Landpartie zu den Fresken von F. A. Maulbertsch in Nikolsburg, Pölten-
berg, Brünn, Kremsier, Halbturn, Győr, Székesfehérvár, Sumeg, Papa
und Szombathely.
Videodokumentation siehe Video8-Band Nr.: 280, 281, 282, 283, 306,
307, 308. Details siehe Anhang 1 und moI. Siehe weiter HDV-Band Nr.:
167, 168. Details siehe Anhang 1 und moI, Kategorie HD/HDV-Bänder.
- 1996 · ***Museum vom Menschen oder Wo sich Kunst und Wissenschaften
wiederfinden.***
Österreichische Nationalbibliothek, Oratorium.
- 1996 · ***Weisse Wäsche – silbriger Rauch – schwarzer Ruß.***
WIEN: EINE ARCHÄOLOGIE DER HAUPTSTADT IM 19. JAHRHUNDERT.
Österreichische Nationalbibliothek.
- 1997 · ***Farbe der Dämmerung.*** GERALD ZUGMANN.
Museum für angewandte Kunst, Galerie.
- 1998 · ***Aus dem verschwundenen lieben alten Wien.***
DER WASSERFARBENMALER KARL BLASCHKE.
Rathaus, Volkshalle.
- 1998/1999 · ***Mozarts Zauberflöte im Stimmengewirr der Aufklärung.***
Prag, Messepalast.
- 2000 · ***Gruß vom Krampus.*** DIE SAMMLUNG ERNST BRODTRÄGER.
Österreichisches Museum für Volkskunde.

- 2001/2002 · **Alban Berg, Hanna Fuchs und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite.** (Projektiert für das Kunsthistorische Museum, nicht verwirklicht).
- 2003 · **Ach, über alles was da blüht, Ist deine Blüte wonnevoll!**
JOHANNES BRAHMS, NEUN LIEDER UND GESÄNGE, OPUS 32.
Publikation herausgeben und finanziert vom Kunsthistorischen Museum.
- 2004 · **Bergpredigt.** ANTON WEBERN.
Wienbibliothek, Ausstellungskabinett/Rathaus.
- 2005 · **Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus.**
Österreichische Nationalbibliothek, Oratorium.
Siehe die VHS-Videoaufzeichnung, Details III.4, III C.
- 2005 · **Das Couvert der Vögel.** FRIEDERIKE MAYRÖCKER.
Mumok, Lounge.
Videodokumentation siehe Video HDV-Band Nr. 1. Details siehe Anhang 1 und moI, Kategorie HD/HDV-Bänder.
- 2005 · **Europeans and the Rise and Fall of African Slavery in the Americas: An Interpretation.** Der von David Eltis verfasste Text, publiziert in »The American Historical Review« (1993), wurde von Gerhard Fischer herausgegeben und aus dem Englischen von Sabine Schmidt ins Deutsche übersetzt:
Die Europäer und Aufstieg und Fall der Versklavung von Afrikanern auf dem amerikanischen Doppelkontinent: Eine Interpretation.
Österreichische Nationalbibliothek, Druckschriftensammlung.
- 2006 · **Der Tod des Orpheus.**
Mikroausstellung und Lecture in der Albertina/Musensaal.
Videodokumentation siehe Video HDV-Band Nr.: 14, 15, 16. Details siehe Anhang 1 und moI, Kategorie HD/HDV-Bänder.
- 2006 · **Mozart 1791.**
Mikroausstellung und Lecture in der Albertina/Roter Salon.
Videodokumentation siehe Video HDV-Band Nr.: 12, 13. Details siehe Anhang 1 und moI, Kategorie HD/HDV-Bänder.
- 2006 · **daedalus-notes. 1984–2006. Polyphonie der Bilder, Töne und Stimmen.** Daedalus-Filme und Vorträge im Metro Kino zu Daedalus-Ausstellungen; Mikroausstellung zu Paul Armand Gette, Pierre Molinier und zu »Tod des Orpheus«.
Videodokumentation siehe Video HDV-Band Nr.: 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31. Details siehe Anhang 1 und moI,

Kategorie HD/HDV-Bänder. Stephan Settele hat 1996 eine Schnittfassung der Daedalus-Ausstellungen erstellt. Die Schnittfassung umfasst sechs Betacam-SP-Masterbänder. Ausgangsmaterial waren Video8- und Hi8-Bänder. Siehe **mo2**: Schnittbuch von Stephan Settele.

Siehe weiter: **Schachtel s29**: Inhalt: Video8-Bänder auf DVD überspielt: betreffend Daedalus-Ausstellungen (meist Kurzfassungen, ungeschnitten).

- 1 DVD · Maulbertsch, 28'
- 1 DVD · Molinier, 17'
- 1 DVD · Warburg, 9'30"
- 1 DVD · Stadt und die Wildnis, 10'
- 1 DVD · Blumen des Bösen, 32'
- 1 DVD · Gette Nymphaea: Video, das Gette realisierte, 22'45"
- 1 DVD · Gette: Gette in Galerie Faber, 8'
- 1 DVD · Franz West Sezessionausstellung
- 1 DVD · Franz West: West inszeniert Passstücke mit Modellen im Gasometer
- 1 DVD · Franz West: Ausstellung in Rom, Galerie Perroni
- 1 DVD · Interview mit Daniel Defert (Lebensgefährte Michel Foucaults), Standbilder aus dem Video

- 2007/2008 · **Der Bilderatlas Mnemosyne.** ABY WARBURG.
Studiensaal der Albertina und Universität Budapest. Die Rekonstruktion der 63 »Mnemosyne-Tafeln« (1180 montierte Fotografien) wurde 2001 der Albertina als Schenkung überlassen, es kam 2007 zu einer Neuaufstellung des »Atlas« im Studiensaal der Albertina (Ausstellungsdauer November 2007–Jänner 2008). Zur kunstwissenschaftlichen Legenderung der Tafeln siehe die Publikation Nora und Gerhard Fischer »Museum vom Menschen oder Wo sich Kunst und Wissenschaften wieder finden«, Seite 298–309 (Edition Daedalus 1996). Der »Mnemosyne-Atlas« kann von Museen oder Institutionen als Leihgabe beantragt werden.
Videodokumentation der Neuaufstellung siehe Video HDV-Band Nr.: 37, 38, 39, 40, 41, 42. Details siehe Anhang 1 und moI, Kategorie HD/HDV-Bänder.

- 2008 · **Alphabet der Liebe.** AMEDEO MODIGLIANI.
Frisiersalon Erich Joham. Wien 1, Griechengasse 7.
Videodokumentation siehe Video HDV-Band Nr.: 46, 47, 48, 49, 50.
Details siehe Anhang 1 und moI, Kategorie HD/HDV-Bänder.

2009/2010 · ***Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite.***

Soirée am 8. März im Rahmen der Wiener Vorlesungen in der Wiener Kammeroper. Vortrag und Buchpräsentation.

Videodokumentation siehe Video HDV-Band Nr. 115.

Details siehe Anhang 1 und mo1, Kategorie HD/HDV-Bänder.

2011/2012 · ***Antonio Vivaldis letzter Sommer.***

Karlsplatz, Technische Universität Wien. 3 Formate:

- 1 Website *www.vivaldi-daedalus.eu* mit sechs integrierten Videoclips, Text zu Vivaldis Tod im Jahr 1741 in Wien, Wien – Veduten aus der barocken Epoche; Totenprotokolle Vivaldis; Fotos der Gestaltung des Wandbildes ***Ragazzo con Rose*** durch Marie Janssen; Tuschezeichnungen von Evelyn Plaschg.
- 2 Wandbild ***Ragazzo con Rose*** installiert in einem Metallrahmen an einer Ecke der Technischen Universität am Karlsplatz, temporäre Installation. Das Wandbild (Kopie eines Freskos, 1791, Villa di Geggiano, Siena) wurde auf Putz mit Kaseinfarben ausgeführt.
- 3 Publikation Antonio Vivaldis letzter Sommer.

Videodokumentation siehe Video HDV-Band Nr.: 145, 151, 152, 153, 154, 156, 158, 159, 162, 163, 164, 165. Details siehe Anhang 1 und mo1, Kategorie HD/HDV-Bänder.

Korrespondierende wissenschaftliche Arbeiten mit den Ausstellungen siehe in diesem Manuskript **V**, Seite 22 (Wissenschaftliche Arbeiten) und **Anhang 4**, Seite 179 (Archiv der Transmedialen Gesellschaft Daedalus in der Handschriftensammlung der Wienbibliothek).

In- und ausländische Rezensionen sämtlicher Ausstellungen (1984–2000) wurden von Gerhard Fischer in einem dickleibigen Dokumentenband versammelt, dieses in graues Leinen gebundene Buch befindet sich in der Privatbibliothek von Lea Bernhard, eine kürzere Zusammenfassung in der ÖNB/Druckschriftensammlung.

Die Rezensionen der Jahre 2000–2012 wurden nicht archiviert, zahlreiche Rezensionen finden sich verstreut in Mappen in Wien 1070.

Im Zeitraum 1984–2012 wurden von Gerhard Fischer rund 20 000 Objekte ausgestellt und interpretiert. Die Gestaltung der Ausstellungen lag in Händen des langjährigen Künstlerfreundes von Fischer: Architekt Mag. Thomas Kierlinger.

Die materielle Grundlage der Ausstellungen und Publikationen im Zeitraum 1984–1998 schufen Dr. Hilde Hawlicek, Dr. Ursula Pasterk, und Dr. Rudolf Scholten.

X · PRIVATBIBLIOTHEK

a) In Wien 1070.

b) In Wien 1160.

Die beiden Bibliotheken umfassen Bücher und Zeitschriften, Langspielplatten und Musik-CDs, private Fotodokumente, insgesamt rund 2000 Objekte.

Die Objekte der beiden Bibliotheken sollten der Wienbibliothek zum Ankauf vorgeschlagen werden, da hier das Archiv Daedalus eingerichtet wurde.

In der Bibliothek Wien 1070 findet sich eine bibliophile Kostbarkeit: Es ist dies die Mitschrift der Vorlesung zu Mozart, die Fischer an der Universität Salzburg 1998/99 gehalten hat. Die umfangreiche Mitschrift erfolgte durch die Studentin Eva-Mareike Uhlig; das Original in blauer Tinte, mit eingeklebten Zeitungsausschnitten sowie mit Skizzen befindet sich im Besitz von Uhlig (wohnhaft in Frankfurt am Main); in der Bibliothek von Fischer befindet sich eine Kopie der Mitschrift; die Themenstränge der Vorlesung in Handschrift von Fischer findet sich im Archiv der Gesellschaft Daedalus.

XI · SCHENKUNGEN

MI46 Archiv der Transmedialen Gesellschaft Daedalus eingerichtet von Gerhard Fischer in der Handschriftensammlung der Wienbibliothek im Jahr 2001 und 2004. Die Mappe gibt ein komplettes Inventar des Archivs an und zeigt die Korrespondenz mit der Direktion der Wienbibliothek auf. *Das Archiv umfasst 93 Autographenmappen, Cahiers, Typoskripte, Korrespondenz, Fotos, Ektachrome, Dias, Tonbänder und Materialien der Daedalus-Projekte 1984–2000. Anzahl der Archivboxen: 44, Anzahl der Autographenboxen: 3.*

Das Daedalus-Archiv, eine Schenkung, beinhaltet nicht nur Materialien über die auch weit über Wien und Österreich hinaus Aufmerksamkeit erregenden Ausstellungen, Raum- und Urbaninstallationen zu Gebieten der klassischen Moderne, Gegenwartskunst, französischen Philosophie, Kulturwissenschaft und Wien-Ethnologie/Wien-Archäologie, sondern erlaubt auch tiefe Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise von Gerhard Fischer, eines »magischen Spurensuchers im Grenzbezirk von Wissenschaft und Kunst« (Ulrich Weinzierl, Frankfurter Allgemeine Zeitung).

Fotodokumentation der Schenkungsobjekte: Gerhard Fischer.

Zum Bestand des Daedalus-Archivs siehe weiter Anhang 4 im Manuskript.

Die äußerst mangelhafte Inventarisierung des Daedalus-Archives wurde 2004 in der Wienbibliothek durch Mag. Sylvia Amonn (Kunsthistorikerin) und durch Marion Wenzl (Soziologin) vorgenommen. Beide wurden von der Wienbibliothek für die Inventarisierung engagiert. Gerhard Fischer kritisierte die mangelhafte Inventarisierung via Rechtsanwalt und forderte die Rückgabe sämtlicher Objekte. Die Direktion der Wienbibliothek (Dr. Sylvia Mattl-Wurm) beharrte auf dem Besitztum des Daedalus-Archivs.

Der Wienbibliothek wurden folgende Daedalus-Publikationen am 18. Juli 2001 geschenkt:

- »Museum vom Menschen«, 20 Exemplare.
- »Die Blumen des Bösen«, Band I: 20 Exemplare
- »Die Blumen des Bösen«, Band II: 15 Exemplare
- »Die Blumen des Bösen«, Band III: 20 Exemplare
- »Jean Le Gac«, 10 Exemplare
- »Paul Armand Gette«, 10 Exemplare
- »Knaben-Porträts«, 20 Exemplare

MI47 Aby Warburg *Mnemosyne-Atlas*. **Schenkung an das Albertina Museum im Jahre 2001**, mit dem Vertragspassus einer Neuaufstellung des »Atlas« im Juni 2007 in der Albertina. Siehe: Vertrag Fischer mit Albertina/Dr. Klaus-Albrecht Schröder. Die Rekonstruktion des »Mnemosyne-Atlas« erfolgte durch Daedalus im Jahre 1993. Der »Atlas« wurde vom 25. Jänner 1993–13. März 1993 in der Akademie der bildenden Künste/Wien ausgestellt. Titel der Ausstellung: *Aby Warburg. Mnemosyne. Die Rekonstruktion des Atlas umfasst 63 Bildtafeln mit unterschiedlich montierten s/w-Fotos, insgesamt 1180 Fotografien zum »Nachleben der Antike«.*

MI48 **Schenkung an das Filmarchiv Austria.** *Dreizehn 16-mm-Rollen Die Blumen des Bösen* (Muster, Negative, Positive) und *drei Tonbänder Die Blumen des Bösen*. Die überlassenen 16-mm-Filme (Kamera: Manfred Oppermann, Bildregie: Gerhard Fischer) zeigen die Aufstellung der Objekte der gleichnamigen Ausstellung im Jahre 1993 im Österreichischen Volkskundemuseum und in der Galerie Faber. Details zur Schenkung siehe: Vereinbarung mit Filmarchiv Austria/Dr. Christian Dewald, 21. März 2006. In der Vereinbarung wurde auch ausdrücklich festgehalten, dass das Filmarchiv Austria keinerlei Materialien und Videofilme, die im Zusammenhang mit der Retrospektive »daedalus-notes« übergeben wurden, für Archivzwecke kopieren darf und keinesfalls in Zukunft ohne Absprache mit Lea Bernhard vorführen darf.

XII · ERGÄNZUNGEN DER MAPPEN

Ergänzung zur Mappe 19: Antike, Orpheus

MI9A 24. Mai 2007: Vortrag von Gerhard Fischer mit Projektion griechischer Vasenbilder: *Tod des Orpheus. Logbuch der antiken Bild- und Textquellen*. Handschrift des Vortrages: 22 Seiten und 12 Seiten Typoskript. Der Vortrag weist auf die Orpheusquellenlage bei Platon, Vergil, Ovid, Apollonius von Rhodios, Eratostenes, Johann Heinrich Voß, und auf Phanokles in der Übersetzung von Marianne Hainisch hin. Dem Vortrag folgend war das Video: *Orpheuselegie. Das Modell und die Body-Poses* (Kamera: Gerhard Fischer).

Ergänzung zur Mappe 117: Amedeo Modigliani

MII7A Ausstellung: *Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani*, Präsentationstag: 24. Jänner 2008, Frisiersalon Erich Joham, Wien 1, Griechen-gasse 7. Die Mappe beinhaltet die Szenographie der Ausstellung mit Handschriften und Skizzen, 45 Seiten Handschriften. Fotodokumentation der Ausstellung: Hubert Schatzl, Lea Bernhard (rund 500 Fotos auf CD-Rom siehe s30), Videodokumentation der Ausstellung siehe Video HDV-Band Nr.: 46, 47, 48, 49, 50. Details siehe **Anhang 1** und **MOI**.

MII7B Ausstellung: *Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani*. Musikmontage zur Ausstellung: Handschrift 1 Seite und Entwürfe zum Musikablauf.

- MI17C** Ausstellung: *Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani*. Das Alte Testament, Buch Tobit: Strichfassung für Lesung von Giton 1 und Giton 2.
- MI17D** Ausstellung: *Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani*. Eröffnungsrede von Gerhard Fischer zur Modigliani Ausstellung: Handschrift 3 Seiten und Entwürfe zur Rede.
- MI17E** Ausstellung: *Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani*. Essay von Gerhard Fischer: »Alphabet der Liebe« in Druckfassung, verfasst im Herbst 2006, Druck: September 2007, Layout: Maria Anna Friedel.
- MI17F** Ausstellung: *Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani*. Ausstellungsobjekte. Sämtliche Ausstellungsobjekte in Bildkopien. Typoskript: 6 Seiten: Liste der ausgestellten Objekte, Liste der Musikmontage, Liste der Textvorträge, Teamliste (Stab, 4 Modelle). An drei Modellen wurden Frisurskulpturen und Augenpainting vollzogen.
- MI17G** Ausstellung: *Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani*. Materialien zur Modigliani Ausstellung: Zeitungsartikel zur Tuberkulose, Zeitungsartikel zur Ausstellung in Madrid (März–Mai 2008), Zeitungsartikel zur Musik von Justice, Pete Doherty.

Ergänzung zur Mappe 125: Aby Warburg – Fritz Saxl

- MI25A** Ausstellung *Der Bilderatlas Mnemosyne. Aby Warburg*. Studiensaal der Albertina, 22. November–22. Dezember 2007, 2. Jänner 2008–13. Februar 2008. Inhalt der Mappe: Leitfaden Gerhard Fischer zur Ausstellung, Titel: *Ein roter Rubin im Diadem der Moderne. Der Bilderatlas Mnemosyne*. Handschrift 92 Seiten. Die Texte wurden in Abständen im Sommer 2007 und Herbst 2007 verfasst. Der Leitfaden wurde in Teil A und Teil B gegliedert.
- MI25B** Ausstellung *Der Bilderatlas Mnemosyne. Aby Warburg*. Fußnoten des Leitfadens (Teil B). Handschrift 48 Seiten. Sommer 2007.
- MI25C** Ausstellung *Der Bilderatlas Mnemosyne. Aby Warburg*. Typoskripte des Leitfadens mit handschriftlichen Korrekturen. 7 Manuskripte Teil A, 3 Manuskripte Teil B. Diverse Entwürfe für Leitfaden.
- MI25D** Ausstellung *Der Bilderatlas Mnemosyne. Aby Warburg*. Leitfaden: Typoskript Teil A, Teil B, 55 Seiten mit Abbildungen und Frontispiz von Moebius, Umbruch des Textes: Hubert Schatzl. Beigelegt der Mappe: Skizzen für sechs Schaukästen mit Fotografien und Publikationen zur Warburg-Schau.

- MI25E** Ausstellung *Der Bilderatlas Mnemosyne. Aby Warburg*. Eröffnungsrede von Gerhard Fischer, gehalten am 22. November 2007 im Studiensaal der Albertina: Handschrift 12 Seiten. Notizgruppen zur Eröffnungsrede: Handschrift 16 Seiten. Videodokumentation der Eröffnung: Thomas Kierlinger (siehe HDV-Band Nr. 39. Details in **Anhang 1** und **moi**). Fotodokumentation der Ausstellung: Lea Bernhard (Fotos auf CD-Rom, siehe **s30**), Videodokumentation der Ausstellung: Gerhard Fischer (siehe HDV-Band Nr. 38 + 42, siehe **Anhang 1** + **moi**), Videodokumentation der Führung von Gerhard Fischer am 13. Dezember 2007/Kamera: Lea Bernhard (siehe HDV-Band Nr. 41).
- MI25F** Ausstellung *Der Bilderatlas Mnemosyne. Aby Warburg*. Pressedossier der Albertina zur Warburg-Schau. Rezensionen zur Ausstellung. Die Albertina legte einen Pressespiegel mit allen erschienenen Presseartikeln vor (Privatbesitz: Lea Bernhard).
- MI25G** Ausstellung *Der Bilderatlas Mnemosyne. Aby Warburg*. Bildlegenden und Umrisszeichnungen einzelner Mnemosyne-Tafeln sowie Beschreibungen, layoutiert von Gerhard Fischer auf Architektenpapier, wurden in der Warburg-Schau (Akademie der bildenden Künste, 1993) unter zwei Glasplatten an der weißen rechten Zellenwand als Legenden montiert. Notizgruppen zu einzelnen Mnemosyne-Tafeln: Handschrift 16 Seiten.
- MI25H** Ausstellung *Der Bilderatlas Mnemosyne. Aby Warburg*. Sekundärliteratur zu Fritz Saxl, zum Mnemosyne-Atlas. Diverse Zeitungsartikel.

Ergänzung zur Mappe 90: Alban Berg

- M90A** Alban Berg: 2 Typoskripte (mit einigen handschriftlichen Eintragungen): *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite* (Essayteil: 26 Seiten, Ergänzende Noten: 42 Seiten), Herbst 2001 und Winter 2008. Die Typoskripte waren die Druckvorlage für die gleichnamige Publikation (Kleine Fassung: 49 Seiten, 13 Seiten Autographen A. Berg), die Mitte Dezember 2009 vorgelegt und im Buchhandel aufgelegt wurde.
- M90B** Alban Berg: Typoskript (22 Seiten Essay, 46 Seiten Ergänzende Noten) für Druckvorlage der Publikation (Kleine Fassung) *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*, September–Oktober 2009. Es wurden zwei Kurzfassungen entworfen (Unterschied in den Ergänzenden Noten).

Ergänzung zur Mappe 91: Alban Berg

- M91A** Typoskript (gebunden, mit handschriftlichen Eintragungen): *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite* (Essayteil: 83 Seiten, 410 Ergänzende Noten). Herbst 2001 und Winter 2008.

Ergänzung zur Mappe 95: Alban Berg

- M95A** Liste der Abbildungen für Publikation (Große Fassung) *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*: Typoskript (7 Seiten) mit handschriftlichen Eintragungen, November 2008. Für die große Fassung der Publikation wurden rund 112 Farbabbildungen und rund 38 s/w-Abbildungen vorgesehen. Typoskript (1 Seite) für Filmreihe zu Alban Berg (9. + 10. Februar 2010) im Filmarchiv Austria bzw. Filmmuseum: Projekt seitens Direktionen abgelehnt. Typoskript 2 Seiten: Konzept zu »Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite«. Fax der Universal-Edition A. G. vom 24. August 2000, betreffend Ektachromefilme zur Taschenpartitur der »Lyrischen Suite.«

Ergänzung zur Mappe 99: Alban Berg

- M99A** Detaillierte Pläne zur Ausstellung *Amour fou. Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite*, Planverfasser Mag. Thomas Kierlinger. Die Übersichtspläne für Große und Kleine Konzeption wurden im November 2001 für das Kunsthistorische Museum im Maßstab 1:100 verfasst. Die Ausstellungsobjekte in der Großen Konzeption sind in Kapitel 1–17 angeordnet. Zu den Plänen sekundierend einige Abbildungen von auszustellenden Kunstobjekten sowie Typoskript (6 Seiten): Sämtliche Ausstellungsexponate + Typoskript (3 Seiten): Leihgeber der Ausstellungsexponate; Typoskript (2 Seiten): Pflanzenmotive bei A. Berg und A. Webern; Typoskript (3 Seiten): Pflanzenbilder in der Kunst der Moderne, Dichtung der Moderne, Ästhetische Theorie der Moderne, Malerei der Moderne, Film der Moderne. Konzeptpapier zur Bergausstellung: Typoskript (2 Seiten), Konzeptpapier zu »Charles Baudelaire oder die Strassen zu Baudelaire«: Typoskript (1 ½ Seiten). Kapitel-titel der Bergausstellung: Handschrift (5 Seiten, schwarze Tinte). Kopie eines Bergbrief-Autographen an Hanna Fuchs, 23. Oktober 1926. Konzeptpapier (Format A3): eingeklebte Ausstellungssegmente zu »Ästhetik der Moderne, Alban Berg, Charles Baudelaire«, Anfang Oktober 2008.

Die beiden Konzepte wurden der Direktion des KHM (Dr. Sabine Haag) im März 2009 vorgestellt, die Kleine Konzeption fand großes Interesse, konnte aber aus budgetären Gründen seitens des KHM nicht verwirklicht werden.

Ergänzung zur Mappe 100: Alban Berg

- M100A** **Alban Berg Soirée, 8. März 2010 im Rahmen der Wiener Vorlesungen, abgehalten in der Wiener Kammeroper**, Dauer rund 3 Stunden: Typoskript (4 Seiten): Ton- und Filmeinspielungen, Bildprojektionen, Optik.

Vortrag von Gerhard Fischer: Typoskript 17 Seiten (mit handschriftlichen Eintragungen, rote und schwarze Tinte, blauer Kugelschreiber), Februar 2010. Der Vortrag wurde im Rahmen der Wiener Vorlesungen in der Soirée in der Wiener Kammeroper gehalten. 307 Soirée-Besucher. Videodokumentation (HDV): Koay Choon Huat (siehe HDV-Band Nr. 115, Details siehe **Anhang 1** und **mo1**). Konzeptpapier für Tonbandcollage: »Interview Helene Berg + Interview Willi Reich«: Typoskript 1 Seite, Handschrift schwarze Tinte: 6 Seiten, Jänner 2010.

- M100B** Schriftverkehr zur Publikation Alban Berg, Autorenvertrag mit Passagen-Verlag, Kostenvoranschläge des Graphikers u. der Druckerei. Einige graph. Entwürfe für eine Berg-Publikation im Zeitungsformat sowie Allgemeines z. B. Namensliste der Besucher der Bergsoirée in der Wiener Kammeroper.

XIII · VIDEOFILM: SCHWAN MIT STERNENSTAUB.*Arbeitsstadien 2009 + 2010 + 2011 + 2012.*

Gerhard Fischer konzipierte einen **Essai Vidéo**, betitelt

SCHWAN MIT STERNENSTAUB

Polyphonie der Bilder, Töne, Stimmen und Buchstaben

Filmkonzept basierend auf der Durchsicht von rund 680 Stunden Video8/Hi8-Material und HDV/HD Video-Material, Zeitraum 1987–2014, ungeschnitten, Kamera: Gerhard Fischer. Ein Montageprinzip von Bild und Ton, Musik und Text wurde als Stilistik eingeschlagen.

Die Subtilität der Filmsprache wird erreicht durch formal-ästhetische Dimensionen wie: Unterbelichtung, Überbelichtung, Unschärfe, Schärfe, Negativ, Zoom, Überblendung, Bildsegmentierung. Ebenso ausgelotet wird eine Filmschrift (Typographie), die den deutschen, französischen, lateinischen, altgriechischen, italienischen und chinesischen Texturen unterschiedliche graphische Elemente sichert.

Die digitale Bildbearbeitung in Form, Farbe und Typographie erlaubt den Verismus der dokumentarischen Filmdokumente zu dämpfen, durchkreuzen: Eine artifizielle (irreale) Bild-Ästhetik wird im Film-Endprodukt phasenhaft, segmentiert, eruptiv aufblitzen.

Den Film-Kommentar schreibt Gerhard Fischer, vermengt mit Texten anderer Autoren alter und neuer Zeit. Der Zeitraum der Texte umfasst 800 v. Chr. bis zur Gegenwart. Da etliche Filmdokumente in französischer oder englischer Sprache handeln, ist eine Übersetzung mit deutschen Untertiteln angezeigt.

Der Film wäre poikilos, bunt, gescheckt, getupfelt; mit Gemälden, mit Bildern bedeckt und mit Text- und Musiksplittern der Vergangenheit und Gegenwart polyphon orchestriert. Der »Schwan« ist ein poikletischer Film.

Das altgriechische Wort »poikilos« findet sich in dem neugriechischen Wort »pikilia«: Vorspeisenteller. Für die Filmstilistik wird von einer »bunten Schreibweise« ausgegangen, wie sie schon Nietzsche in der Stilvielfalt der platonischen Dialoge diagnostizierte. Die platonischen Dialoge waren als Dialogizität, Mehrstimmigkeit angelegt.

Der Film »Schwan mit Sternenstaub« wird die Buntheit der Mischungen, der Unentschiedenheit der Gattungen vorführen: Ein Kriterium seiner Stärke oder Schwäche. **Als Formprinzip lässt sich für den *Schwan* das Rhapsodische nennen (gr. »rhaptein«, »nähen«, »zusammennähen«), das Vernähte – wie z. B. Prousts »Recherche«: Ein Werk wie von einer Schneiderin gemacht.**

Mit Deleuze kann man von einem Rhizom sprechen: Es gibt keine Punkte oder Positionen in einem Rhizom, es gibt nur Linien. Ein Rhizom ist kein Abdruck, sondern eine offene Karte, die in allen ihren Dimensionen mit etwas anderem verbunden werden kann, es kann abgebaut, umgedreht und beständig verändert werden.

Es lässt sich erkennen, dass der Film *Schwan mit Sternenstaub* ein bewegliches Gebilde ist: Ein Argonautenschiff, das während der Fahrt ständig neuen Kurs nimmt.

SCHWAN MIT STERNENSTAUB: DARSTELLUNG VON 43 KAPITELN

Jedes Filmkapitel erschafft eine eigene Welt, keine ähnelt der anderen und dennoch ist jede unverkennbar mit der anderen rhizomatisch verknüpft.

Die Angabe **»Videobänder Archiv Fischer«** erfolgt analog der beigegebenen Liste der nummerierten Videobänder (Siehe **Anhang 1** und **moi**).

Die ausgewählten Autoren (**»Textbausteine«**) sind nicht die der Autorität, sondern die der Freundschaft. Lediglich dessen, was verführt, was einen Augenblick lang die Wollust des Verstehens geschenkt hat, wurde ausgewählt. Autorentexte, die nicht detailliert angegeben werden, befinden sich im Arbeitsstadium. Die »Textbausteine« werden aus dem Off gesprochen oder typographisch als Textdesign eingesetzt.

Eine den Sujets adäquate **»Musik«** bzw. **»Musiksplitter«** werden ebenso angeführt.

Die Rubrik **»Foto-Stills«** gibt Kunstwerke an.

Rohschnitte (Entwürfe) des konzipierten Videoessays *Schwan mit Sternenstaub* sind auf USB-Stick abgespeichert. Beschriftet mit: schwan_A_11_05_13fcp. Des Weiteren existiert eine Abspeicherung im Mac (Type MAC serial number YM 83272PZE4) unter *Documents* → *Final Cut Pro Projekte* → *schwan_A_11_05_13fcp*. Nur auf einem Computer mit dem Programm Final Cut Pro 7 lässt sich diese Datei darstellen.

FILMMONTAGE: SCHWAN MIT STERNENSTAUB

Ungeschnittenes Video-Material, aufgefächert in 43 Kapitel.

1

Notwendig ist alles Seiende entweder grenzend oder unbegrenzt

Wie schön sich Musik und Mathematik vermählen, zeigt ein Buch auf, das Philolaos um 410v. Chr. in Herakleia schrieb. Wenn Johannes aus dem makedonischen Stobi um +400 Philolaos nicht im Wortlaut abgeschrieben hätte, nur um seinen Sohn Septimus zu bilden, wäre kein Wort aus der Feder von Philolaos erhalten, allerdings sind nur Bruchstücke auf uns gekommen. Das Fragment von Grenzdem und Unbegrenzdem wird in altgriechischen Buchstaben als Projektions-Bild wiedergegeben.

Textbausteine: Philolaos von Kroton, »Fragmente« (Mathematiker, 410 v. Chr.)

2

Das Modell und die Body Poses

Männlicher Akt in serieller Anordnung.

Mit der Abbildung des nackten Körpers sind wir auch im 21. Jhdt. noch lange nicht fertig. Zwei Jahre lang hat die Kamera ein männliches Aktmodell in hunderten Posen kartographiert, die Vermessung mündet in eine serielle Anordnung immer anderer Körperhaltungen. Das Auge genießt Helle und Dunkelheit, Farbe und Substanz, Form und Stellung, Entfernung und Nähe, Bewegung und Stillstand. Es sind das nach Leonardo die zehn Eigenschaften eines Gegenstandes.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr. 301–319

3

Die Abendstunde

Ein Gedicht von Jan van Beers wird aus dem Off vorgetragen und entführt in die blaue Stunde der Poesie. Mit Mitteln einer Sprechkunst und einer Toncollage, in der es pfeift und blitzt und donnert, bis am Ende erlösend, ein Maler im Abendlicht den Gasthof, »Schwan« genannt, betritt. Dann und wann durchziehen den tiefdunklen Grund der Leinwand milchweiße Wortgravuren aus der »Abendstunde«.

Textbausteine: Gedicht von Jan van Beers, »Die Abendstunde« (1846).

4

Peter Brueghel in seinem Atelier

Textbausteine: Jacques Derrida, aus: »Aufzeichnungen eines Blinden«

Foto-Stills: In der Manier Peter Brueghels, »Peter Brueghel in seinem Atelier«

5

Zufallsbetrachtungen, die ich auf den Reisen meines Lebens gemacht habe

Ein Bündel von Wahrnehmungen in großen europäischen Metropolen: Das herrschende Wetter, die Jahreszeit, das Licht, die Schatten, Straßen, Wolken, Regen, Autos, Untergrundbahnen, Passanten, Hotelzimmer, Auslagen-Interieurs, Kunst, usw. und immer wieder ein Blick in das Centre Pompidou, in den Louvre, in das Musée Picasso, in das Stedelijk Museum und in die Biennale/Venedig und in die documenta/Kassel.

Städtebilder: London, Amsterdam, Paris, Quimper, Bordeaux, München, Berlin, Dresden, Kassel, Tübingen, Zürich, Brüssel, Rom, Spoleto, Venedig, Parma, Padua, Florenz, Siena, Oia (Santorin), Athen, Prag, Brunn, Budapest, Salzburg, Lunz, Drosendorf, Wien, Triest, Piran, Villgraten.

In die Städtebilder sind Interviews eingeflochten. Interviews mit Jean Pierre Faye (Philosoph u. Literaturhistoriker), Francois Ewald (Herausgeber der Foucault Schriften), Daniel Defert (Lebensgefährte von Foucault, Nachlassverwalter), Paul Virilio (Dromologe), Pierre Rosenstiel (Mathematiker), Archiv Antonin Artaud, u. a.; Van Keuken.

Die Interviews werden aus dem Französischen übersetzt und mit deutschen Untertiteln angezeigt.

Textbausteine: Gerhard Fischer Texte zu Parma, Budapest, Wien. Texte aus Zeitungen über Speisen. Giacomo Leopardi, »Poi di tanto adoprare, ditanti moti«. Charles Baudelaire aus »Les Fleurs du Mal« (»Der Schwan«). Andreas Gryphius, »IX. Menschliches Elende« (Sonette, 1637). Friedrich Hölderlin, »Die Aussicht«. James Thomson, aus »Nachtstadt«. Ossip Mandelstamm in Paul Celans Übersetzung »Ein Gedicht aus dem Jahre 1915, Schlaflosigkeit. Homer« (in: Celan, »Mikrolithen sinds, Steinchen«). Walter Benjamin (»Gesammelte Schriften« IV.I): »Paris, die Stadt im Spiegel«, »Paris als Göttin«. Daniel Arasse, »Vermeers Ambition«. Joris-Karl Huysmans, »Gegen den Strich«, VIII (Über Blumen). Giorgio Vasari, »Das Leben des Pontormo«. David Friedrich Strauß an Christian Märklin (Text aus 1831 über den Tod Hegels), in: Walter Benjamin, »Gesammelte Schriften« IV.I. Friedrich Hölderlin, »Am Feigenbaum ist mein Achilles mir gestorben«.

4

Peter Brueghel in seinem Atelier

Textbausteine: Jacques Derrida, aus: »Aufzeichnungen eines Blinden«

Foto-Stills: In der Manier Peter Brueghels, »Peter Brueghel in seinem Atelier«

5

Zufallsbetrachtungen, die ich auf den Reisen meines Lebens gemacht habe

Ein Bündel von Wahrnehmungen in großen europäischen Metropolen: Das herrschende Wetter, die Jahreszeit, das Licht, die Schatten, Straßen, Wolken, Regen, Autos, Untergrundbahnen, Passanten, Hotelzimmer, Auslagen-Interieurs, Kunst, usw. und immer wieder ein Blick in das Centre Pompidou, in den Louvre, in das Musée Picasso, in das Stedelijk Museum und in die Biennale/Venedig und in die documenta/Kassel.

Städtebilder: London, Amsterdam, Paris, Quimper, Bordeaux, München, Berlin, Dresden, Kassel, Tübingen, Zürich, Brüssel, Rom, Spoleto, Venedig, Parma, Padua, Florenz, Siena, Oia (Santorin), Athen, Prag, Brunn, Budapest, Salzburg, Lunz, Drosendorf, Wien, Triest, Piran, Villgraten.

In die Städtebilder sind Interviews eingeflochten. Interviews mit Jean Pierre Faye (Philosoph u. Literaturhistoriker), Francois Ewald (Herausgeber der Foucault Schriften), Daniel Defert (Lebensgefährte von Foucault, Nachlassverwalter), Paul Virilio (Dromologe), Pierre Rosenstiel (Mathematiker), Archiv Antonin Artaud, u. a.; Van Keuken.

Die Interviews werden aus dem Französischen übersetzt und mit deutschen Untertiteln angezeigt.

Textbausteine: Gerhard Fischer Texte zu Parma, Budapest, Wien. Texte aus Zeitungen über Speisen. Giacomo Leopardi, »Poi di tanto adoprare, ditanti moti«. Charles Baudelaire aus »Les Fleurs du Mal« (»Der Schwan«). Andreas Gryphius, »IX. Menschliches Elende« (Sonette, 1637). Friedrich Hölderlin, »Die Aussicht«. James Thomson, aus »Nachtstadt«. Ossip Mandelstamm in Paul Celans Übersetzung »Ein Gedicht aus dem Jahre 1915, Schlaflosigkeit. Homer« (in: Celan, »Mikrolithen sinds, Steinchen«). Walter Benjamin (»Gesammelte Schriften« IV.I): »Paris, die Stadt im Spiegel«, »Paris als Göttin«. Daniel Arasse, »Vermeers Ambition«. Joris-Karl Huysmans, »Gegen den Strich«, VIII (Über Blumen). Giorgio Vasari, »Das Leben des Pontormo«. David Friedrich Strauß an Christian Märklin (Text aus 1831 über den Tod Hegels), in: Walter Benjamin, »Gesammelte Schriften« IV.I. Friedrich Hölderlin, »Am Feigenbaum ist mein Achilles mir gestorben«.

Musik: Charles Koechlin, aus »... des jardins enchantés«: Nr. 26: L'album de Lilian. Joseph Haydn: einige Takte aus »Sonate in C-dur«, Hob XVI: 50 (Piano: Glenn Gould). Antoine Forqueray, »Suite No. 5 in c-Moll (La Sylva)« (Cembalo: Luc Beauséjour). Henri Duparc, »L'invitation au voyage« (Baude-laire), Gesang: Charles Panzéra, Piano: Alfred Cortot. Claude Debussy »Des pas sur la neige« (Piano: Michelangeli). Giovanni Bassano Trompetenmusik (CD, Take 7).

Videobänder Archiv Fischer: Video8: Paris (Nr.: 3, 4, 7, 8, 34, 35, 36 (auf Beta SP), 37, 38, 39 (auf Beta SP), 73, 112, 113, 114, 115, 146, 147, 148, 162, 168, 173, 257, 266, 292, 294, 295, 296, 302); Bordeaux (Nr. 73); Quimper (Nr. 257); Tübingen/München (Nr. 240); Berlin (Nr. 271); Berlin/Dresden (Nr. 290, auf Beta SP); Amsterdam (Nr. 239 auf Beta SP 293); Amsterdam/Zürich (Nr.: 239, 293, 298 auf Beta SP); Brüssel (Nr. 310); London (Nr. 279, auf Beta SP, 289, auf Beta SP); Rom/Spoleto (Nr. 303); Prag/Brunn (Nr. 263); Budapest (Nr.: 255, 282, 283); Lunz (Nr. 160); Salzburg (Nr.256); Villgraten (Nr. 245). Van Keuken in Wien (Nr. 152).

Videobänder Archiv Fischer: HDV: Parma/Venedig (Nr. 74); Parma/Florenz (Nr. 75); Florenz (Nr. 76); Venedig (Nr.: 77, 78, 150); Drosendorf (Nr.: 61, 62); Kassel (Nr. 169), München (Nr. 170), Oia (Nr.: 138, 139, 140 198, 199, 200), Athen (Nr. 139), Piran (Nr.: 174, 175, 176), Wien (Nr.: 80, 86, 87, 97, 112, 122, 143, 173), Triest (Nr. 176), Nikolsburg (Nr. 168), Győr (Nr. 167), Amsterdam (Nr. 201).

6

Einsame Blumen. Robert Schumann

Textbausteine: Gerhard Fischer

Foto-Still: Porträt Robert Schumann: Daguerreotypie von Johann Anton Völlner, Hamburg, März 1850.

Musik: Robert Schumann »Einsame Blumen, op. 82, Nr. 3. (Piano Claudio Arrau).

7

Das Glück dieser Welt: Blumen in schönen Vasen, Früchte auf raffinierten Schalen

Videodokumente von Blumen der Jahreszeiten, die in Vasen arrangiert werden. Aufgenommene Kontakte mit der Blume. Die Berührung der Blumen mit der Hand. In Berührung mit den Blumen. Fühlungsnahe mit der Blume/den Blumen: Weiße, rosa und dunkelrote Pfingstrosen, weiße und lila Fließbüsche, weiße und blaue Glockenblumen, Kornblumen, rosafarbene Lilien, weiße, rosa und blaue Hyazinthen, lachsfarbener

Ginster, Märzenbecher, Tulpen, Sonnenblumen, Sommergräser, weiße und blauviolette Dahlien.

Das Kapitel ist formal in 3 Teile gegliedert. Die Filmleinwand wird zum Tryptichon. Ein Segment zeigt in realer Zeit das Arrangement von Blumen in Vasen sowie Früchte in Schalen. Das mittlere Bild-Segment blendet in chinesischen Schriftzeichen die Symbolik der Blume ein, das 3. Bild-Segment zeigt ein maskiertes asiatisches männliches Modell in Fühlungsnahe mit den Blumen. Das rituelle Bewegungsspiel des Modells mit den Blumen wird in verschiedenen Geschwindigkeiten gezeigt. »Die Blume ist die kultivierte Gestaltung des Triebs: Der delikate (zarte, vergängliche) Trieb« (Roland Barthes). Das Kapitel 7 hat eine Korrespondenz mit Kapitel 10.

Textbausteine: Chinesische Texte zur Symbolik der Blumen. Michel de Montaigne, »Fruition de la vie« (»Genuss des Lebens«).

Musik: Bojan Gorisek plays George Crumb« Wanderer Fantasy«, David Tao »Sa Tan«.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 32, 43, 44, 52, 53, 54, 56, 61, 62, 72, 81, 82, 83, 86, 94, 94A, 95, 96, 98, 101, 119, 120, 122, 124, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 131A, 132, 132A.

Das Kapitel 7 ist halb fertig editiert, gegliedert in A + B. B-Teil wird neu gestaltet werden, im A-Teil sind einzelne Bildsequenzen entbehrlich. Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Arthur Summereder. Modell: Shoon. Musik: Bojan Gorisek plays George Crumb »Wanderer Fantasy«, David Tao »Sa Tan«.

8

Änderung der Ansicht über Blumen

Textbausteine: Francis Ponge, aus: »L'Opinion changée quant aux fleurs«.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 80.

9

Ach der Garten blüht

Textbausteine: Friederike Mayröcker, aus: »Magische Blätter III«.

Foto-Stills: Serielle Anordnung von blühenden Pivonien in einem Garten (Archiv Daedalus). Bzw. Videoaufnahmen mit Blumen.

Textbausteine: Gerhard Fischer.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 74.

14

Il libro mio. Ponto a Orme (Pontormo)

Textbausteine: Jacopo da Pontormo, aus dem Tagebuch »Il libro mio« (1554–1556); Gerhard Fischer.

Foto-Stills: Pontormo, »Überführung Christi« (Altarbild um 1527–1528). 5 Detailstudien zur »Überführung Christi«. »Vertumnus und Pomona« (Fresko 1519–1521). Studien zu den Chorfresken in San Lorenzo, u. a. »Studien zu einer Figurengruppe der Sintflut«. »Studien zu Figurengruppen für die Auferstehung der Toten«. Ausgewählte Faksimiles aus »Il libro mio«.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 75, 76.

15

Sacra Conversazione. Giovanni Bellini

Textbausteine: Jacob Burckhardt, aus »Anleitung zum Genuß der Kunstwerke Italiens«.

Foto-Stills: Giovanni Bellini, »Thronende Maria mit Kind, drei musizierenden Engeln und den hl. Franziskus, Johannes dem Täufer, Hiob, Dominikus, Sebastian und Ludwig von Toulouse« (1480–1485, Gallerie dell'Accademia).

Musik: Antonio Vivaldi, »Kantate für 2 Soprane, Bass, Streicher u. Basso continuo« (Engelsstimme: Dieter Steinhardt).

16

Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani

Dokumentation einer kleinen, feinen, geschmackvoll inszenierten Ausstellung, die akustisch präpariert, actionistisch agiert. Der süße Vogel Jugend ist zu Gast. Ein Frauenkopf wird vom Haarkünstler Erich Joham à la Modigliani modelliert. Wenn die Haarskulptur fertig ist, ahnt man, dass damit an Modiglianis Geliebte, Jeanne Hébuterne, erinnert wird. Wie japanische Wasserblumen aus Papier sind Dutzende Modigliani-Kunstpostkarten im Frisierladen aufgefächert. Hébuterne wird am 24. Jänner 1920 im Pariser Krankenhaus Charité an Modiglianis Totenbett stehen und zwei Tage später ihrem Leben durch einen Sturz aus dem Fenster ein Ende setzen. Zweiundzwanzig ist sie nun.

Textbausteine: Gerhard Fischer. A. Modigliani, »Rida e Strida di Rondini« (»Lachen und Kreischen der Schwalben über dem Meer«).

Foto-Stills: Porträt Modigliani (Kollektion Lamberto Vitali, Mailand).

Musik: Babyshambles, Blondelle, Good Charlotte, Eight Legs, Libertines, The White Stripes, The View, Luigi Tenco, Armando Gil, Mark Medlock.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50.

17

Das Echo und sein Maler. Jean Le Gac

Die Ikonographie Le Gacs stammt aus Illustrationen von Dreigroschenromanen, Jugendbüchern, Detektiv- u. Abenteuergeschichten, die den Maler und seine Hervorbringungen zum Thema haben.

Eine Romanschwemme in der Stadt Wiens wird durch den thailändischen Malers Suvat zu einer Hommage an die Welt der Dreigroschenhefte. Die Erzählung Maurice Renards, »Das Geräusch in den Bergen« (1921) hat Le Gac in dem Fotoroman »Jean Le Gac/Florent Max« aufgegriffen und in zahlreichen Pastellkriedarbeiten variiert. Wir folgen dem Echo-Motiv im Werk Le Gacs und erinnern uns an Echo, die Nympe des Schalles, und an Narziss: Poussin hat sie beide subtil dargestellt.

Textbausteine: Gerhard Fischer. Günter Metken, Jean Le Gac, Maurice Renard, Ovid, »Metamorphosen«, III, 499–503« (lat. u. deutscher Text).

Foto-Stills: Jean Le Gac, »L’Echo«/»Das Echo«, 1986, »Story Art (avec précipice)«/»Story Art (mit Abgrund)«, 1987, »Story Art (avec chiffonier)«/»Story Art (mit Lumpensammler)«, 1988. Nicolas Poussin, »Echo und Narzissus«, 1628.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 79, 80, 84, 86, 87, 89, 90.

18

Meine Passion für Stoffe hat niemals aufgehört

In der Art eines verweilenden Streichelns bilden Stoffe, Federn und Fächer die Requisiten eines lasziv posierenden männlichen Modells, sein Leib ist der eines Asiaten, hin und wieder operiert er mit einem instrumentum amoris, das aus Silikon besteht.

Textbausteine: Gerhard Fischer.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 74.

14

Il libro mio. Ponto a Orme (Pontormo)

Textbausteine: Jacopo da Pontormo, aus dem Tagebuch »Il libro mio« (1554–1556); Gerhard Fischer.

Foto-Stills: Pontormo, »Überführung Christi« (Altarbild um 1527–1528). 5 Detailstudien zur »Überführung Christi«. »Vertumnus und Pomona« (Fresko 1519–1521). Studien zu den Chorfresken in San Lorenzo, u. a. »Studien zu einer Figurengruppe der Sintflut«. »Studien zu Figurengruppen für die Auferstehung der Toten«. Ausgewählte Faksimiles aus »Il libro mio«.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 75, 76.

15

Sacra Conversazione. Giovanni Bellini

Textbausteine: Jacob Burckhardt, aus »Anleitung zum Genuß der Kunstwerke Italiens«.

Foto-Stills: Giovanni Bellini, »Thronende Maria mit Kind, drei musizierenden Engeln und den hl. Franziskus, Johannes dem Täufer, Hiob, Dominikus, Sebastian und Ludwig von Toulouse« (1480–1485, Gallerie dell’Accademia).

Musik: Antonio Vivaldi, »Kantate für 2 Soprane, Bass, Streicher u. Basso continuo« (Engelsstimme: Dieter Steinhardt).

16

Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani

Dokumentation einer kleinen, feinen, geschmackvoll inszenierten Ausstellung, die akustisch präpariert, actionistisch agiert. Der süße Vogel Jugend ist zu Gast. Ein Frauenkopf wird vom Haarkünstler Erich Joham à la Modigliani modelliert. Wenn die Haarskulptur fertig ist, ahnt man, dass damit an Modiglianis Geliebte, Jeanne Hébuterne, erinnert wird. Wie japanische Wasserblumen aus Papier sind Dutzende Modigliani-Kunstpostkarten im Frisierladen aufgefächert. Hébuterne wird am 24. Jänner 1920 im Pariser Krankenhaus Charité an Modiglianis Totenbett stehen und zwei Tage später ihrem Leben durch einen Sturz aus dem Fenster ein Ende setzen. Zweiundzwanzig ist sie nun.

10

Die letzten, sehnsüchtigen Sommertage vor dem Herbst

Stéphane Mallarmé gilt als Dichter der letzten sehnsüchtigen Sommertage, kurz vor dem Herbst. Die Kamera schwenkt über einen Bund Rosen, aufgefaltet in einer Tonvase à la Morandi, aufgenommen in den letzten, sehnsüchtigen Sommertagen vor dem Herbst. Schließlich: Blumen = Farben. Nun ist Farbe etwas, das der Ordnung des Triebs angehört. Die Blume wäre also die kultivierte Gestaltung des Triebs: der delikate (zarte, vergängliche) Trieb.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 37.

11

Nymphaea Alba L.

Paul-Armand Gette, »Nymphaea« (Video auf Beta SP, 1986, 22'11").

12

A child is growing up

Langzeitdokumentation der Vielfalt des gestischen und mimischen Ausdrucks eines heranwachsenden Kindes zum Mädchen. Das kleine Mädchen ist der Inbegriff der Irritation, es ist eine gleitende Spezies, die sich nicht auf Kategorien festlegen lässt. Die verführerische Grenze zwischen Kindheit und Jugendalter hat auch den Maler Balthus zum Pinsel greifen lassen. Zum Farbraum siehe Gemälde von Simon Pasieka und bei Balthus.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 33, 54, 55, 56, 57, 58, 91, 103, 111, 138, 140, 142, 143, 144, 148, 159, 160, 163, 179, 180, 186, 193, 194, 195, 231, 240, 244, 245, 246, 247, 256, 273, 279, 284, 285, 286, 287, 289, 304, 305, 309, 311 sowie sieben nicht nummerierte Bänder.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 9, 52, 72, 101, 108.

Musik: Die einzelnen Lebensjahre werden durch immer dieselbe Musik voneinander getrennt. Vielleicht eine Musikphrase von Debussy aussuchen?

13

Zwei, drei Blicke auf Correggio, hoch oben

Foto-Stills: Deckenfresko in der Camera di San Paolo (Parma).

Textbausteine: Gerhard Fischer. A. Modigliani, »Rida e Strida di Rondini« (»Lachen und Kreischen der Schwalben über dem Meer«).

Foto-Stills: Porträt Modigliani (Kollektion Lamberto Vitali, Mailand).

Musik: Babyshambles, Blondelle, Good Charlotte, Eight Legs, Libertines, The White Stripes, The View, Luigi Tenco, Armando Gil, Mark Medlock.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50.

17

Das Echo und sein Maler. Jean Le Gac

Die Ikonographie Le Gacs stammt aus Illustrationen von Dreigroschenromanen, Jugendbüchern, Detektiv- u. Abenteuergeschichten, die den Maler und seine Hervorbringungen zum Thema haben.

Eine Romanschwemme in der Stadt Wiens wird durch den thailändischen Malers Suvat zu einer Hommage an die Welt der Dreigroschenhefte. Die Erzählung Maurice Renards, »Das Geräusch in den Bergen« (1921) hat Le Gac in dem Fotoroman »Jean Le Gac/Florent Max« aufgegriffen und in zahlreichen Pastellkreidearbeiten variiert. Wir folgen dem Echo-Motiv im Werk Le Gacs und erinnern uns an Echo, die Nymphe des Schalles, und an Narziss: Poussin hat sie beide subtil dargestellt.

Textbausteine: Gerhard Fischer. Günter Metken, Jean Le Gac, Maurice Renard, Ovid, »Metamorphosen«, III, 499–503« (lat. u. deutscher Text).

Foto-Stills: Jean Le Gac, »L'Echo«/»Das Echo«, 1986, »Story Art (avec précipice)«/»Story Art (mit Abgrund)«, 1987, »Story Art (avec chiffonier)«/»Story Art (mit Lumpensammler)«, 1988. Nicolas Poussin, »Echo und Narzissus«, 1628.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 79, 80, 84, 86, 87, 89, 90.

18

Meine Passion für Stoffe hat niemals aufgehört

In der Art eines verweilenden Streichelns bilden Stoffe, Federn und Fächer die Requisiten eines lasziv posierenden männlichen Modells, sein Leib ist der eines Asiaten, hin und wieder operiert er mit einem instrumentum amoris, das aus Silikon besteht.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 32(2), 59, 60, 65, 69(1), 71, 71(1), 81, 82, 83, 84, 89, 91, 92, 94, 94A, 95, 112. Sowie Akt Ferdinand, HDV Nr.: 102, 105, 110, 118, 120, 121.

Das Kapitel 18 ist fertig editiert. Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Arthur Summereder. Modelle: Shoon, Hycinthe, Charis, Ferdinand. Musik: Justice »Stress«, Block Party »Zephyros«, Claudio Monteverdi Chamber Duets »Zefiro torno«. Das Kapitel 18 wurde auf DVD überspielt, die Überspielung befindet sich im Besitz von Choon Koay Huat.

19

Der Analytiker und die visuellen Künste. Jacques Lacan

Es gibt eine geheime Korrespondenz zwischen den Drapierungsstudien von Lacans Lehrer, dem Psychiater Clérambault, und Jacques Lacans später Beschäftigung mit der Topologie.

Lacan übernahm zuerst aus der Linguistik und dann zunehmend aus der Topologie Modelle zur Darstellung der analytischen Behandlung. Im Jahre 1972 spricht Lacan erstmals in seinem Seminar vom Borromäischen Knoten: »Ich habe nur eine Art gefunden, den drei Begriffen des Realen, Symbolischen und Imaginären gemeinsames Maß zu geben – sie zu einem Borromäischen Knoten zu knüpfen.«

Lacans berühmtes Modell der Spiegelmaschine, das ihm zur Erläuterung des psychischen Apparates diente, wurde von Thomas Kierlinger und Gerhard Fischer erstmals (1988) mit einem Konkavspiegel (120 cm Durchmesser) rekonstruiert.

- a.) *Topologische Zeichnungen von J. Lacan, Jean Michel Vappereau, Pierre Soury.*
- b.) *Lacan/Fischer/Kierlinger: Die Spiegelmaschine mit dem versteckten Blumenstrauß.*
- c.) *Gatian Gaëtan de Clérambault: Vermummungen/Drapierungen.*
- d.) *Haar-Knoten-Demonstration durch den Friseur Er-Ich, Haarknotendemonstration durch Bergsteiger.*
- e.) *Vortrag (1988) von Eugénie Lemoine-Luccioni (Analytikerin, Paris): »Vom Sehen zum Voyeurismus: Clérambault«.*
- f.) *Vortrag (1988) von Michel Thomé (Topologe, Paris): »Soury und Lacan«.*
- g.) *Vortrag (2006) von August Ruhs (Psychoanalytiker, Wien): »Auge, Blick, Bild«.*
- h.) *Vortrag (2006) von Walter Seitter (Philosoph, Wien): »Lacan: Illustration, Topologie, Zeichenkunst«.*

Textbausteine: Gerhard Fischer, Walter Seitter, J. Lacan: »Nicht alle Tage begegnet man dem, was so beschaffen ist, daß es Ihnen das genaue Bild Ihrer Begierde zu geben vermag«. Text aus Lettre International/Eugen Baocar.

Foto-Stills: Jacques Lacan: Brief an Pierre Soury, 21. Februar 1978. Brief an P. Soury 15. Dezember 1977 (recto/verso). Brief an P. Soury, 20. November 1978. Topol. Zeichnungen von Lacan: »Konstruktion der Viererkette«. »Die Topologie widersteht/Das Auseinanderklaffen der Psychoanalyse und der Topologie«. »Was lässt von einem Loch sprechen?/In welcher Richtung betritt man es?/Eine Vagina ist kein Loch sondern ein Organ«. Gaëtan Gatian de Clérambault, »Gewandstudien« (Marokko, um 1916).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 2, 4, 5, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 34.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 27, 28.

Ausgewählte Videopassagen aus Jacques Lacan: »Conférence de Louvain«, 13. Oktober 1972. (Video, Farbe, Ton, 60 min. Radio Télévision Belgique 1982). Die ausgewählten Passagen werden aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und mit Untertiteln angezeigt.

20

Die Fetische der Travestie. Pierre Molinier

Pierre Molinier male/femelle/hermaphrodite. Mit selbst-angefertigten Masken und Fetischobjekten erreicht Molinier einen Antikörper undefinierbaren Geschlechts: Nie im alternativen Sinne nur männlich oder nur weiblich, unterläuft er die strenge Geschlechtsdifferenzierung, um alle Identitäten zu zerstreuen und aufzuheben. Bild um Bild entwirft der 65-Jährige im fotografischen Spätwerk 1965–75 seine Wunschkörper.

- a.) *Besuch (1988) in Moliniers Atelier in Bordeaux, 7 Rue des Faussets. Gespräch mit Francois Molinier, Tochter des Künstlers.*
- b.) *Interviews (1988, Paris) mit männlichen Modellen Moliniers und mit Sammlern.*
- c.) *Interview mit Hanel Koeck (Modell Moliniers) und mit Peter Gorsen, dessen Publikation (»Pierre Molinier lui-même«, 1972) den Maler und Fotografen erstmals im deutschen Sprachraum bekannt machte.*
- d.) *Hanel Koeck im Gespräch mit Pierre Molinier (Tonbandinterview mit Molinier in Bordeaux 1970, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Werner Rappl).*
- e.) *Ars erotica: Das fotografische Spätwerk der Jahre 1965–1975.*

Foto-Stills: Pierre Molinier, »L'olisbos du bottier« (Fotografische Selbstdarstellung mit Godemiché, 1966). »Fétiche-godemiché à deux« (Fetischistisches Objekt mit Halterung und Puppenhand). Fotografische Selbstdarstellung mit Godemiché (1966). Fotografische Montage mit Godemiché (1966). Fotografische Selbstdarstellung mit Godemiché (1968). Fotografische Selbstdarstellung (1968). »Fetiché à l'èscarpin (Fotografische Selbstdarstellung mit Godemiché, 1966). »La poupée« (Fotografische Montage 1967). »Le chaman« (Fotografische Selbstdarstellung mit fetischistischen Objekten). »Sur mon lit« (Fotografische Selbstdarstellung und fetischistische Objekte). Fotografische Selbstdarstellung mit Godemiché (1966, mit Bilderklärung von Molinier). »Les Hanel 2« (Fotografische Montage 1970). »Les trois Hanel« (Fotografische Montage 1968). »Oh! ... Marie, Mère de Dieu« (Ölgemälde, 1965).

Textbausteine: Gerhard Fischer, Peter Gorsen, P. Molinier: »Ein Erschauern, zwei Erschauern«, (aus: P. Molinier, »Les Orpheons magiques«, 1979).

Musik: Johann Sebastian Bach, BWV: Präludium Nr. 18 (Piano: Glenn Gould).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 37, 39, 40, 71, 74, 93, 94, 107, 108, 109. HDV Nr. 86.

Ausgewählte Passagen des Filmes »Pierre Molinier, 7 Rue des Faussetts« (Regie: Noël Simsolo, 16 mm, Farbe, Länge: 26 Min; Luxemburg 1975). Die ausgewählten Passagen werden aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und mit Untertiteln angezeigt.

Ausgewählte Interview-Passagen mit Modellen oder Sammlern Moliniers werden aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und mit Untertiteln angezeigt.

21

L'art brut. Gustav Mesmer

Gustav Mesmer, frühzeitig mit den psychiatrischen Instanzen konfrontiert, hauste zuletzt in einem alten Gewölbe einer Anstalt in der schwäbischen Alb. Unter selbst entworfenen Musikinstrumenten und Sprechmaschinen arbeitete er an seinen von Menschenkraft angetriebenen Fluggeräten und konstruierte sie in immer neuen Anläufen aus Altmaterialien. Dieser geniale Bastler lässt an einen Edison des Irrealen denken, dessen Erfindungen ohne jeden praktischen Wert, keinen anderen Sinn zu haben scheinen, als dass sie das verborgene Räderwerk des Geistes in Bewegung setzen.

Textbausteine: Gerhard Fischer, Gustav Mesmer, »Biografie-Unbekannt«.

Foto-Stills: Gustav Mesmer: Flugmodellzeichnungen, Sprech- und Musikmaschinen; Hochstandschwinge, Hubschrauberflugrad.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 145, 156.

22

Unterwegs mit Franz West in den Jahren 1987 bis 1989

Gerhard Fischer war der erste Dokumentarfilmer, der den Künstler Franz West porträtierte. Ausgangspunkt war eine Zusammenarbeit mit West anlässlich einer Modigliani-Schau, die Fischer 1985 für den Theseustempel konzipierte.

Ein panoramatischer Blick (600 Minuten Videomaterial) in das Frühwerk von Franz West: Keimzelle der »Passestücke«. In immer wechselnden Perspektiven deuten die in Bewegungsabläufen balancierten Pappmaché-Skulpturen zyklische Phasen seelischer Erregung der Modelle an.

a.) *Atelier Franz West in Döbling (1988) und in Mariahilf (1989).*

b.) *Franz West inszeniert mit Modellen Passestücke im Gasometer. Unter den Modellen findet sich auch der Halbbruder Franz Wests, Otto Kobalek.*

c.) *Ausstellung in der Secession (Wien, November 1987).*

d.) *Ausstellung in der Galerie Pakesch (Wien, 27. November 1988).*

e.) *Ausstellung in der Galerie Mario Pieroni (Rom, 30. November 1988).*

f.) *Ausstellung Biennale (Venedig, 1988).*

g.) *Ausstellung im Kunsthaus Graz (2010) und im Mumok (2013).*

Textbausteine: Franz West, Peter Gorsen, Valentin Mertens.

Musik: Ottorino Respighi, »Fontane di Roma« (1917–1929), vielleicht ein Musikstück von Giacinto Scelsi.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 51, 52, 53, 54, 57, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 94, 96, 97, 98, 99, 100.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 141, 192.

23

Das Couvert der Vögel. Friederike Mayröcker

Objektanlage zu F. Mayröcker, Henri Matisse und Gerhard Rühm (Mumok Ausstellung, eingerichtet von Gerhard Fischer, 2005).

Textbausteine: Gerhard Fischer, »Die Stimme und das Ohr nebst einigen Bemerkungen zu Blumen«.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 1.

24

Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs. Hermann Nitsch

a.) *Eröffnungsrede von H. Nitsch, 27. Jänner 1989, Museum des 20. Jahrhunderts.*

b.) *»Nitsch. Das bildnerische Werk 1960–1988«, kuratiert von Dieter Schrage.*

Textbausteine: »Buch der Sprichwörter«, Kapitel 12, Vers 10.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr. 95.

25

23. Jänner 1988: Max Weiler diniert und signiert in der Secession

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr. 28, HDV Nr. 143.

26

Das Kunstwerk ist ein kinetisches Verhältnis zwischen Kopf und Hand

Textbausteine: Roland Barthes, »Typologie der Hände«, in: »Die Vorbereitung des Romans«.

27

Maurer, Kalk und Sand oder der Maler Franz Anton Maulbertsch

Die Kunst bebildert den Glauben, und die Geschichte des Glaubens ist das Sujet der Kunst – die Welt der Kirche ist die Welt der Kunst. Wer das Flechtwerk der Deckenfresken von Maulbertsch bewundern will, muss nach Ungarn, Tschechien, in die Slowakei und nach Österreich reisen, wo in Schlössern, Bibliotheken, Residenzen und Kirchen das Hauptwerk nahezu lückenlos versammelt und stilistisch (Spätbarock–Klassizismus) in einer verschwenderischen Fülle ausgebreitet ist.

a.) *Farbfeldinstallation von Nikolaus Lang vis à vis des Deckenfreskos von F. A. Maulbertsch: »Die Taufe Christi« (1766–67), Akademie der Wissenschaften, ehemaliger Theologiehörsaal der Alten Universität.*

b.) *Eine Landpartie in die Donaumonarchie zu den Fresken von Franz A. Maulbertsch.*

Textbausteine: Gerhard Fischer, Günter Metken, Andrea Pozzo, »Der Mahler und Baumeister Perspectiv« (1749).

Foto-Stills: Dokumentationsfotografien (Gerald Zugmann) der Farbfeldinstallation. Maulbertsch Fresken in der Donaumonarchie (Fotografien von Gerhard Fischer).

Musik: Jimi Hendrix, »Wild Thing«.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 280, 281, 282, 283, 306, 308.

28

Ave Maria: Kirchenprozession in Innervillgarten, August 1994

Man muss sich nicht in die Staffel der pietistischen Naturschwärmer (Nietzsche, Segantini) einreihen, um an das Verhältnis von Dorf und Kultur zu erinnern: an die bäuerlichen-botanischen, mineralogischen Wurzeln der Kunst. Ein ethnographisches Film-Dokument über die Bauern in Innervillgraten/Osttirol, »Arbeiter der Erde«, die in der Marien-Anbetung verharren, in der Sorge um das tägliche Brot.

Textbausteine: Gerhard Fischer, Cesare Pavese's Notizen zu Bauern: Tagebuch, 5. November 1943 u. 16. Jänner 1945, in »Das Handwerk des Lebens«, Ernst Burgstaller, »Hochsommer, Ernte«, in »Lebendiges Brauchtum in Österreich«.

Foto-Stills: Fotoserie von Heuschneitern unter Wolken (Bauern bei der Heumahd in Innervillgraten) (Fotos: Gerhard Fischer).

Musik: Anton Webern, »Opus 31«, Kantate Nr. 2. Erster Bass: »Schweigt auch die Welt« (Text: Hildegard Jone).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 245, 285, 286.

29

Mit sanfter Sommerbubenstimme

Foto-Stills: Fotoserie eines Jünglings (Fotos: Gerhard Fischer).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 284, 305.

30

Wien: Seehöhe 171 Meter

Ein impressionistisches Gemälde der Stadt Wien aus Videodokumenten der 80er-Jahre und der Jahre 2008–2014, ein Ausschnitt folgt auf den anderen, bisweilen wie eine Art Vergrößerung mit der Lupe. Man muss der Stadt Wien in ihrem mythologischen Netzwerk begegnen, an der Donau (ist die Donau ein warmer Fluss?) und am Stephansdom: Der Dom, eine immense Enzyklopädie aus Stein, eine durch biblische Motive vermittelte Geschichte der Welt. Man muss im Schnee-Wien spazieren gehen und mit Kinderaugen in Weihnachtsbazare gucken, man muss sich für die Delikatesse des sexuellen Spiels von Schwulen und Lesben interessieren, die Subtilität der Deklamation von Hugo-Wolf-Liedern preisen und die Totenprotokolle (1741) des ehem. Bürgerspitalgottesackers vor der Karlskirche transkribieren, wo Vivaldi begraben wurde, etc.

a.) *Die Steine von Sankt Stephan*

Textbausteine: Alois Kieslinger, Gerhard Fischer

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr. 187.
HDV Nr.: 133, 134.

b.) *Die Farben der Steine der Donau*

Textbausteine: »Auszug aus des Herrn Abbé Andreas Stütz mineralogischen Reisen« (1812).

Musik: Johann Strauss I, »Kettenbrücke-Walzer«, op. 4.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr. 135.

c.) *Das Donauweibchen*

Textbausteine: Sage vom Donauweibchen, gelesen von Anne-Marie Düringer.

Foto-Stills: Abbildung der Sage vom Donauweibchen in einem Jugendbuch.

Musik: Lied der Meermädchen aus dem 2. Akt von Carl Maria von Webers Oper »Oberon«.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 160, 181, 244.
HDV Nr.: 123, 133, 134.

d.) *Der Nix (Der Wassermann)*

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 133, 134.

e.) *Intensiv-Werden, Tier-Werden*

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr. 50.

f.) *Wien, in diesem Schnee-Winter anbetungswürdig*

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 51, 272.
HDV Nr. 112.

g.) *Gruss vom Krampus*

Videobänder Archiv Fischer: digitalisierte 8-mm-Filme von Krampusauslagen. HDV Nr.: 101, 158.

h.) *Es weihnachtet schon*

Textbausteine: Aufsatz von Gerhard Fischer aus der 3c Volksschulklasse, Auszüge aus Tagebüchern von Gerhard Fischer.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.:
181, 187, 192, 272.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.:
5, 8, (9), 42, 66/1, 67, 68, 69, 73, 100, 101, 103, 104,
108, 159, 161 (Krippen), 189, 190, 201, 202.

i.) *Passanten am Stephansplatz, 23. Dezember 2009.*

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 107, 161.

j.) *Ich bin wie ein Schlittschuhläufer auf dünnem Eis (A. Gide)*

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 51.

k.) *Jänner 2009: Eislaufen auf der Alten Donau*

Videobänder Archiv Fischer: DV Nr. 79.

l.) *Der Schneemann*

Foto-Still: Schreibheft zur »Fibel Kinderland« (1964, Seite 22): »Sein Bauch ist aus Schnee. Sein Hut ist aus Blech«.

m.) *Klettern auf einer Mauer*

Videobänder Archiv Fischer: DV Nr. 61

n.) *Gay- und Lesbenparade 2007, 2008, 2009, 2011, 2012, 2014: delicatus = effemininiert*

Textbausteine: Gerhard Fischer. Emile Zola, aus »Paris« (1898). Charles Baudelaire, »Quincey ...«. Gaydating: 4. August 2008, 13. September 2008. K. Kavafis, »Sein fünfundzwangiges Lebensjahr« u. »Zwei junge Männer zwischen 23 und 24 Jahre alt«. Platon, »Symposium«, 17a (»Und nun habe ich mich herausgeschmückt, um doch zu einem Schönen zu kommen«). Georges Bataille, »Meine Liebe ist ein Geschlechtsorgan von unerhörter Sensibilität«, in: G. Bataille »L'Oeil pineal«, II, 19, 25. Guy Hocquenghem, aus »Die Schwulen und die Revolution«. Roland Barthes,

»Eine Abschweifung über die Sexualität« u. »An das, was die Griechen charis nannten«.

Foto-Stills: 3D-Gaybilder, Gayclips.

Musik: Bloc Party, BWO, Charles Yves, »The See'r« (1912).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 201, 208, 211, 220, 244 (?).

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 36, 53, 88, 144, 167, 212, DV: Nr.: 57, 57, 88.

o.) *Hugo Wolf singen!*

11. März 2010, Studierende von Leopold Spitzer, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 116.

p.) *Griech. kedeia:*

Sorge, die man einem Toten angedeihen lässt

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 151, 152.

Musik: Johann Sebastian Bach, »Concerto for Piano and Orchester No. 5 in F minor BWV 1056: Largo. Piano: Glenn Gould.

31

Victor Vasilev, 19 Jahre

Das Momentane in der Haltung des Porträtierten, der schwere-lose Blick des Modells und die Physik der anwesenden Gegenstände fallen ins Auge.

Videobänder Archiv Fischer: HDV-Bänder: Nr.: 182, 184, 185, 186, 187.

Vielleicht HDV Nr. 159 (40:17:19: Stoffe mit Blumen), HDV Nr. 173 Früchte auf Tisch, Licht auf Tischplatte.

Eventuell Modell Fabio-Bänder eingliedern in dieses Kapitel: Videobänder Archiv Fischer HDV Nr.: 159, 169, 171, 173, 177, 178, 180.

Eventuell Modell Ferdinand-Bänder eingliedern: Videobänder Archiv Fischer HDV Nr.: 102, 105, 110, 118, 120.

32

Das Leben der infamen Menschen. Wien um 1700

a.) *Anleitung für Jung und Alt zur Betrachtung der Lumpen-existenzen:* Die mittellosen Nomaden, sie gleichen

Winden und Unwettern, Bakterien, die Ansteckung verbreiten, die Obrigkeit sperrt die Infamen in Siechen-, Zucht- u. Arbeitshäuser.

b.) *Michel Foucault diskutiert das Dispositiv der Macht.*

c.) *Francois Ewald (Herausgeber der Schriften Foucaults) kommentiert in einer Vorlesung (1989, Wien) die Philosophie Foucaults: »Philosophie als Akt«.*

Textbausteine: Gerhard Fischer. Edikte und Erlässe zur Einkreisung des infamen Subjekts (Archiv Daedalus).

Foto-Stills: Fotografierte Dokumente (um 1700) zum Leben der infamen Menschen (Archiv Daedalus).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 105, 116, 117, 124, 125, 126, 127, 128, 129.

Ausgewählte Passagen aus: »Entretien de André Berten avec Michel Foucault« (1981). (Produktion: Faculté de droit, L'Ecole de Criminologie, Centre Audio Visuel de L'Université Catholique de Louvain, Länge: 39 Minuten). Die ausgewählten Passagen werden aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und mit Untertiteln angezeigt.

33

Die Blumen des Bösen. Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693–1873

In der Anordnung von tausenden Fundstücken aus Naturgeschichte und Menschengeschichte der niederen Volksschichten wird die Physik der sozialen Demütigung offengelegt. Unbehauste, Kranke und Irre, dicht gefolgt von ihren Verfolgern und falschen Samaritern. Wege sind Fluchtwege, Häuser sind Verstecke, ringsherum Schlägereien und mittendrin keimt die Liebe.

a.) *Verbrechen und Strafe in der barocken Weltordnung.*

b.) *Das Leben der infamen Menschen im Kreislauf der Internierung.*

c.) *Der Aufbruch in die Neue Welt. Indianer und Weiße im tropischen Amerika.*

Textbausteine: Gerhard Fischer; Schriftdokumente über das Leben des Lumpenproletariats 1693–1873 (Archiv Daedalus).

Foto-Stills: Bilddokumente über das Leben des Lumpenproletariats 1693–1873 (Archiv Daedalus).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 255, 256, 259, 260, 261, 263, 264, 265, 267, 268, 269, 270, 272, 273, 276, 278, 291.

Die Ausstellungstrilogie »Die Blumen des Bösen« wurde ebenso im 16-mm-Format dokumentiert (Kamera: Manfred Oppermann, Bildregie: Gerhard Fischer). Sämtliche zwölf Rollen wurden dem Filmarchiv Austria im Jahr 2006 als Schenkung von Daedalus überlassen.

Im Film-Kapitel 33 gelangt das 16-mm-Format in digitalisierter Form ungeschnitten zum Einsatz.

34

Weisse Wäsche-Silbriger Rauch-Schwarzer Ruß. Wien: Eine Archäologie der Hauptstadt im 19. Jahrhundert

Das Durchblättern von 1405 Seiten (Text/Bild: Gerhard Fischer) ergibt eine Kultur- und Sittengeschichte der Wiener Bourgeoisie und des Proletariats im 19. Jahrhunderts. Die Wechselbeziehung sich überlagernder, divergierender und kohärenter Strukturen deutet ein Prinzip der historisch gewachsenen Klassen-Schichtung an.

Textbausteine: Gerhard Fischer

Foto-Stills: Abbildungen aus dem collagierten Text/Bild-Werk Fischers (Standort: ÖNB). Karl Blaschkas aquarelliertes Bilderpanorama Wiens im 19. Jhdt. (Archiv Daedalus u. Wien Bibliothek).

Musik: Eric Satie, »Je te veux« (1912).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr. 307. HDV Nr. 82.

35

Andante teneramente. Johannes Brahms, Opus 118, No.2

Der Titel »Andante teneramente« bezieht sich auf die Vortragsbezeichnungen der späten Klavierstücke von Brahms. Hier taucht immer wieder die Vortragsbezeichnung: »teneramente«: »zärtlich« auf.

Elisabeth Lonska spielte Opus 118 auf einem Flügel aus 1901, denn dieser verfügt über eine enorme Klangfülle und große Wärme, aber der Ton hat etwas ergreifend Mürbes, Versehrtes.

Foto-Stills: Ansicht der Notation von Opus 118, No. 2: Intermezzo in A dur.

Musik: Johannes Brahms, »Intermezzo A-dur«, Opus 118, No. 2. Piano: Elisabeth Lonska.

36

Der Duft des Archivs. Daedalus-Archiv

Das Archiv Daedalus wurde 2002 und 2004 als Schenkung der Handschriftensammlung der Wien Bibliothek überlassen. Das Archiv beinhaltet hunderte Autographen und Skizzen von Gerhard Fischer, samt überquellendem Fotoarchiv und anderen Bild/Text-Materialien zu den Daedalus-Ausstellungen 1984–2000.

Foto-Stills: Fotodokumentation ausgewählter Archivobjekte.

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 122, 130, 226, 307. HDV Nr. 81.

37

Mnemosyne. Aby Warburg

In Florenz und Rom, in Anschauung der Kunstobjekte, in Kirchensälen und Archiven, in der Arbeit an Künstlertagebüchern und Kaufmannsrechnungen rekonstruierte Warburg Spuren antiker Pathosformeln und sezierte Konstanten des Ausdrucks als eine Art Menschheitspsychologie. Warburgs »Wissenschaft vom sinnhaften Erkennen« mündete in Text- und Bildkonvolute, darunter gilt der Fragment gebliebene »Bilder-Atlas zum Nachleben der Antike« (1927) als Baustein der Moderne.

Die verlorengegangenen Bildgestelle des »Mnemosyne-Atlas« und ihre Bildformen aus Reproduktionen von Kunstwerken und Zeitungsfotos konnten mit Hilfe alter Aufnahmen aus dem Warburg Archiv (London) von Daedalus rekonstruiert werden, somit der »Atlas« in seiner letzten Fassung mit 63 maßstabsgetreuen Tafeln zur Darstellung gelangen. Die Präsentation der Rekonstruktion erfolgte 1993 in der Akademie der bildenden Künste (Wien), 1994 in den Deichtorhallen (Hamburg) und 2007 in der Albertina. Die Rekonstruktion des »Mnemosyne-Atlas« wurde der Republik Österreich im Jahr 2002 von Daedalus als Schenkung überlassen und mit der Albertina ein Schenkungsvertrag unterzeichnet, die 63 »Atlas«-Tafeln mit 1180 Fotografien lagern im Depot der Albertina und werden bei Anfrage an Museen oder wissenschaftliche Institute zur Präsentation verliehen.

Textbausteine: Gerhard Fischer und Günter Metken, Friedrich Hölderlin, »Mnemosyne« sowie Texte von Warburg und Ernst Gombrich zu einzelnen Atlas-Tafeln.

Foto-Stills: Serielle Anordnung von 1180 Mnemosyne-Tafelbildern.

Musik: Antonio Vivaldi, »Zefiro torna« (Kammerduett).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 250, 251, 252, 253, 254. HDV Nr.: 38, 39, 41, 42.

38

Kunst für feuchte Meeresluft

Textbausteine: Johann Gottfried Herder, »Journal meiner Reise im Jahr 1769«.

39

Die großen rosafarbenen Pflastersteinkuben und grauen Ziegelmauern

Textbausteine: Francis Ponge, »Grau-Du-Roi« (1928).

Foto-Stills: F. Ponge: Autograph von »Grau-Du-Roi«; Zeitungsausschnitte Ziegelmauer.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 61, 62, 74.

40

Ars erotica. Mythen der griechischen und römischen Antike

Der Mythos ist ein exstatisches und embryonales Bild, das jeder Mensch in sich trägt (Cesare Pavese).

a.) Der Tod des Orpheus

Eine Auslotung der antiken Schrift- und Bildquellen zum Orpheus-Mythos: Da ist primär nicht Orpheus und seine Liebe zu Eurydike installiert, sondern Orpheus und seine knabenbegehrende Glut, wofür ihn die thrakischen Frauen töten. Dieser wenig bekannte Fabelstrang, eingekapselt in der »Orpheus-Elegie« des Dichters Phanokles (3. Jhdt. v. Chr.), reizt umso mehr, als er im Zusammenhang mit entsprechenden Darstellungen auf griech. Vasenbildern ein Erinnerungsreservoir an den homosexuellen Eros im antiken Griechenland bildet.

200 Jahre nach der ersten, in Verse übertragenen »Orpheus-Elegie« durch August Wilhelm von Schlegel hat im Auftrag von Fischer die Wiener Altphilologin Marianne Hainisch im Jahre 1993 die erste deutsche Prosa-Übersetzung der »Orpheus-Elegie« vorgelegt. Diese Textquelle und korrespondierende griechische Vasenbilder bildeten die Grundlage für die Installation von Gerhard Fischer: »Der Tod des Orpheus« (1993, Graz, steirischer herbst).

Textbausteine: Phanokles, »Orpheus-Elegie« (griech. u. deutscher Text). Weitere Texte von Plato, Vergil sowie von Gerhard Fischer u. Felix Buffière: »Orphée«, in »Eros Adolescent« (1980), Friedrich Hölderlin, »Griechenland«.

Foto-Stills: Griechische Vasendarstellungen 5.–3. Jhdt.

v. Chr. mit dem Sujet: Orpheus wird von den Thrakerinnen getötet. Fotoserien der Arbeitsstadien Fischers am Antikenprojekt. Fotoserie der Installation »Der Tod des Orpheus« (Graz/steirischer herbst), Fotos: Christian Sturminger.

Musik: Igor Stravinsky, »Orpheus« (Ballett in 3 Bildern, 1946, daraus die Ouverture), Eric Satie, »Deux Gymnopédies« (orch. Debussy).

Videobänder Archiv Fischer: Video8 Nr.: 186, 199, 215, 216, 217, 233, 234, 235, 236, 238. HDV Nr.: 14, 15, 16.

b.) Der Tod des Hyazinth

Der Mythos erzählt, dass Gott Apoll sich in den Knaben Hyazinth verliebte, auch Zephir, der Westwind, begehrte den Schönen. Der Liebeskampf endet mit dem Tod Hyazinths durch die Diskusscheibe. Die Metamorphose erfolgte in die Hyazinth-Blume, auf ihren Blättern standen die Seufzer Apollos geschrieben: »Ai« (»Wehe, wehe«) – so erzählt die Fabel der römische Schriftsteller Publius Ovidius Naso in der Verbannung, in Tomi.

Textbausteine: Ovid, »Metamorphosen«, X, 164 ff. (lateinischer u. deutscher Text). Pindar, »3. Pythische Ode«, Friedrich Kittler, »Koroi«, in »Musik und Mathematik I«. Gerhard Fischer.

Foto-Stills: Jean Broc, »Der Tod Hyazinths«

Musik: Hans Werner Henze, »Apollo und Hyacinthus« (1948). Improvisationen für Cembalo, Altstimme und acht Soloinstrumente nach Texten von Georg Trakl.

c.) Apollo und Cyparissus

Der Mythos erzählt davon, dass Cyparissus bei der Jagd versehentlich einen Hirsch getötet hat und vor Gram sterben will. Apoll hält den Geliebten in den Armen und verwandelt den trauernden Knaben in einen ewig grünenden Baum: Die Zypresse.

Textbausteine: Ovid, »Metamorphosen« X, 136–144, (lateinischer und deutscher Text).

Foto-Stills: Claude-Marie Dubufe, »Apollo und Cyparissus« (1821).

d.) Der Tod des Patroklos

Das Paar Achilleus-Patroklos kann als Gründungsmodell der homosexuellen Beziehung »erastes«–»eromenes« angesehen werden. Dem Sängergenie Homer verdanken wir in der »Ilias« die frühe Hymne an den homoerotischen Eros: Die Rede ist von der Klage des Achill um den geliebten, toten Patroklos.

Foto-Stills: Jean Auguste Dominique Ingres, »Achill empfängt die Abgesandten Agamemnon«.

Textbausteine: Homer, »Ilias«, XVII, 411, 655 (griech. u. deutscher Text). Plato, »Symposium«, 179e–180b (griech. u. deutscher Text).

e.) »erastes«–»eromenes«: *Der Gebrauch der Lüste*

Von dem, was die griech. Philosophen über die Liebe im allgemeinen und die Knabenliebe im besonderen geschrieben haben, ist nur eine begrenzte Anzahl von Texten erhalten geblieben: fast alle gehören sie zur sokratisch-platonischen Tradition. Auf der Suche nach Erscheinungsformen der Begierde und Strategien ihrer Bewältigung fokussierte Foucault im Spätwerk den Menschen als Subjekt des Begehrens. Foucault zufolge werden in paganen antiken Kulturen »Lebenstechniken« entwickelt, die im Dienst einer moralisch geleiteten Existenz-Kunst, die Selbstkontrolle des Subjekts ermöglicht haben soll.

Foto-Stills: Griech. Vasendarstellungen zu Epheben (Archiv Daedalus).

Textbausteine: Auszüge aus Michel Foucaults Spätwerk »L’histoire de la sexualité«.

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 15, 16.

f.) *Der Ephebe mit den kastanienbraunen Augen*

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr.: 74, 75.

41

Ein Traum von Hölderlins Empedokles

Der Filmregisseur Bernt Capra (Malibu) und der Theaterregisseur Hans Czarnik (Wien) inszenierten im Jahre 1978 einen Stummfilm (Format: 16 mm, s/w, 20 Minuten, mit Stummfilmtitel) auf der Basis der literarischen Vorlage, »Der Tod des Empedokles«/Trauerspiel von Friedrich Hölderlin.

Gerhard Fischer spielte die Rolle des Naturphilosophen Empedokles. Drehorte des Filmes waren das Rax-Plateau und der Schneeberg im Winter 1977.

Das verschollene Filmdokument wurde nach langwierigen Recherchen schließlich bei Bernt Capra (Wohnsitz: Rodeo Grounds, Malibu) gefunden. Die Originalfassung ist nicht erhalten, die Spielfilm-Teile und die Stummfilmtitel liegen in getrennter Form auf DVD vor.

Die DVD wurde im Jahre 2006 dem Filmarchiv Austria von Daedalus als Schenkung überlassen. Das kostbare Filmdokument (einen anderen Empedokles-Film inszenierten lediglich Danièle

Huillet und Jean-Marie Straub) ist im Filmarchiv Austria archiviert.

Im Besitz von Gerhard Fischer befindet sich die »Empedokles«-DVD.

Textbausteine: Fragmente aus Hölderlins »Der Tod des Empedokles«.

42

In einer seltenen freien Abendstunde zwischen Buch und Kerze

Videobänder Archiv Fischer: HDV Nr. 83.

43

Wu Wei: Nicht-Handeln. Abhandlung über die chinesische Philosophie und Kunst der alten Zeit

Dokumentation zur chin. Kunst und Philosophie des Daoismus:

Aus Gerhard Fischers Kenntnis des fernen Ostens wird ein Filmabschnitt, betitelt »**Wu Wei. Nicht-Handeln ...**« an den Schluss des Filmes gesetzt (**43. Kapitel**). Dieser Filmteil ist einerseits der taoistischen Formel des Wu Wei gewidmet, andererseits wird die chin. Malerei/Kalligrafie (3. Jhdt. v. Chr.–17. Jhdt.) thematisiert. Anhand der Philosophie des Wu Wei (Nicht-Handeln) lässt sich eine anti-kapitalistische Intensität entwickeln. Das Tao, eine Schule der Lebenskunst, wäre die Schaffung »nicht nur einer Leere, sondern einer Feinheit, ein saches, langsames Verstummen – wie ein Vokal« (R. Barthes). Das Versinken in der Leere und die Rückkehr in die Verborgenheit, in all dem liegt kein Drama. Der Taoismus lädt dazu ein, die individuelle Existenz wieder in den kontinuierlichen Lauf des großen Weltprozesses einzufügen. Sobald wir die Welt von all den Werkzeugen des erkennenden Geistes befreit haben und sie nicht mehr den Zuckungen unseres Begehrens folgend einschnüren, ist man in der Lage (sich an die Welt) anzuschmiegen. In den Ausführungen des »Zhuangzi« – die an die lakonischen Formeln des »Laozi« anknüpfen – heißt es: »Seine Bewegung gleicht dem Wasser, seine Reglosigkeit dem Spiegel; er antwortet wie ein Echo, verschwimmend, als wäre er nicht da, und still, als wäre er rein«. **Alle Sujets dieses Filmkapitels müssen in China neu gefilmt werden.**

Der chinesische Teil wird in Zusammenarbeit mit Qin Sun (geb. in Wuhan, China, Dipl.-Übers., Institut für Ostasienwissenschaften, Wien) erarbeitet. Qin Sun wird primäre Texte zum Taoismus und Traktate zur chinesischen Malerei/Kalligrafie (3. Jhdt. v. Chr.–1700) aus dem Chinesischen ins Deutsche erstmals übersetzen. Die Recherche zur Kunst und Kultur Chinas liegt in Händen von Koay Choon Huat (geb. in Penang,

Malaysia; Kenntnis mehrerer asiatischer Sprachen). Koay Choon Huat fungiert ebenso als Sprecher der chinesischen Texte. Chinesische Texte werden als Textroller in chinesischen Schriftzeichen dargestellt, bzw. aus dem Off eingesprochen.

FORSCHUNGSGEGENSTÄNDE:

Ich bin wie farblos (Lao-Tse).

Anleitung zum Unsterblichsein.

Das Wu Wei und die Körperhaltung: Das Sitzen.

Zen: zazen: sitzen, gemeinsame Positur des Zen und des Tao.

L'esprit du Tao (Jean Grenier, Paris 1972).

Der Taoismus ist mehr Magie als Philosophie.

Hsuan chien Tao Tang (Taoistische Halle in Yüenchien).

Mi Fei, taoistischer Maler.

Mu Ch'i, Pseudonym für Fa Chang (Zenmönch, 13. Jhdt).

Abhandlung über das Vertrauen in das Herz (Seng T'san).

Shen Yüeh, Poet (441–513 v. Chr.).

»Jenseits der weissen Wolken«. Die Gedichte des Weisen vom Südgebirge (Wang Wei, 699–759v. Chr.).

Shanshui lun: Richtlinien für die Malerei (Wang Wei?).

Das Augenlid.

Prinzip des Zartgefühls.

Gesetzbuch des Tees (Lu Yü).

Der Rundgang der ceylonischen Mönche beginnt zwischen 10 und 11 Uhr.

Almosen der buddhistischen Mönche.

Außer dem Mönchsgewand und der Almosenschale sollt ihr nicht den geringsten Gegenstand euer Eigen nennen.

chi'lyün: Atmosphäre, lebendig oder lebensecht, Hsieh Ho: Die sechs Techniken der Malerei.

Mit einem feinen Pinsel aus Hasenhaar.

Pi und Mo: Pinselstrich und Tuschlavierung.

Abhandlung über das Mark des Pinsels (Pi Sui Lun).

Wei Su (8. Jhdt. V. Chr.), Quellentexte zur Kalligrafie.

Kuo Hsi (1020–1090), Väterliche Anleitung (»Linch'üan Kao chih«, 1080 datiert).

Chang Hsü, Grasschrift.

Hsieh Ho + Ching Hao: Regeln für den Pinselstrich und Tuschlavierung (5. Jhdt. v. Chr.).

Die chinesischen Farbdrucke.

T'sai Yung (Kalligraf).

»Ich sammle Chrysanthemen«: Gedicht von Tao Chien (4. Jhdt. v. Chr.).

Ungrundierte Seide mit einer Mixtur aus weissem Pulver und warmen Wasser präpariert.

k'o-pi/trockener Strich (auf Seide); shih-pi/nasser Strich (auf Reispapier).

Möchsmaler:

Liang K'ai (ca. 1140–1210), Mu-ch'i (ca. 1220–1290).

Bambusmaler: Wang Fu (Ming Dynastie).

Die 29 Albumblätter des Wang Lü zelebrieren einen »Kubismus«.

Die Tusche-Darstellung der Yan-dang-Berge von Ye Cheng.

Fu Shan: taoistischer Höhlenbewohner (Landschaften, Bambus).

Die Nebel- u. Wolkendarstellungen des Wu Wei, »Der große Fluss, der sich im Blick verliert« (13 Meter lange Rolle). Vgl. Traktat von Zong Bing (5. Jhdt).

Textbausteine: aus Roland Barthes Schriften zum Taoismus (Motiv Wu Wei). François Jullien, aus: »Das große Bild hat keine Form«. Jacques Derrida, aus: »Die Wahrheit der Malerei«. Erläuterungen chinesischer Philosophen der Gegenwart zum Taoismus (in chin. Sprache und deutscher Übersetzung). Lao-Tse, »Tao Te King« (in chin. Sprache und deutscher Übersetzung). Ausgewählte Traktate zur chin. Malerei/Kalligrafie (7. Jhdt. v. Chr.–17. Jhdt.), (in chin. Sprache und deutscher Übersetzung).

Foto-Stills, Beispiele:

Dong Yuan (907–960), »Daoistischer Tempel in den Bergen«.

Guo Xi (1020–1090), »Frühlingsmorgen«.

Zhao Mengfu (1254–1322), »Herbstfarben in Quehua«.

Huang Kung – Wang (1268–1354), »Das Orchideenhaus« (Malerei auf Reispapier).

Ku K'ai – Chih (314–406 v. Chr.), »The Nymph of the Lo River« (Freer Gallery, Washington). (»On Painting the Cloud Terrace Mountain«).

Als Yü-K'o anfang, Bambus zu malen (siehe auch: Tsingyin

Tempel).

Ni Tsan (1301–1374), »Bambus, Bäume, Felsen im Regen«.

»Hui-Neng, der sechste Patriarch des Zen«, von Liang-K'ai (13. Jhdt.) beim Bambushacken dargestellt.

Das achteilige Felsgipfel-Rollbild des Huang Xianjan.

Mu ch's (Mitte 13. Jhdt.), »Sechs Persimonen«.

Ts'ao Chih-po, »Pavillon bei alten Kiefern« (Mitte 14. Jhdt.).

Wu Wei (1459–1508), »Ast mit Pflaumenblüten«.

T'ang Yin, »Gelehrter in einer Sommerlandschaft« (1. Hälfte des 16. Jhdts.).

Tu Chin, »In Gesellschaft des Mondes müssig umherwandern« (2. Hälfte 15. Jhdt.).

Ch'iu Ying, »Listening to the Sounds of a Spring under the Bambou« (Ming Dynastie 1368–1644).

Li Shih-Ta, »Lotus« (Ming Dynastie).

Tung Ch'i – Ch'ang, »Discussing Antiquity by the River« (Ming Dynastie) Hsü Wei, »Flowers and Bamboo« (Ming Dynastie).

Shih t'ao (1640–1718), »Bäume und felsiges Ufer« u. »Landschaft mit reinem Klang«.

Pa-ta Shan-jen (ca. 1626–1701), »Blume in einer Vase«.

Yu Ho, »Thousand Character Essay« (1354).

»Four Colophons« (Yuan Dynastie 1277–1368).

»Zwei Zeilen aus einem Gedicht von Wang Wei«. Kalligrafie des Kaisers Sung Li-tsung.

Hinsichtlich des Filmprojektes *Schwan mit Sternenstaub* existieren dickleibige Mappen mit Entwürfen, ein Regiekonzept für 43 Kapitel (mit Schlusskapitel zum Taoismus) sowie ausgewählte Texte und Musikauswahl für die 43 Kapitel des Videoessays.

Besonders wichtig sind die schriftl. Dokumente für Musik- und Textrechte.

Weiters die **Listen von FiT** (Förderung innovativer Techniken) mit der Aufstellung der digitalisierten Bänder Video8, Hi8 u. DV/HDV, siehe FiT-Schriftstücke: Beiblatt zur Rechnung Nr. 9027 (10. Mai 2009 + 18. Juni 2009); diese FiT-Listen werden in **Anhang 3** dargestellt.

Alle Schriftstücke, Handschriften und Typoskripte (2009–2012) sowie zahlreiche Bildmaterialien zum Filmprojekt »Schwan mit Sternenstaub« wurden in vier **Schachteln** (= **s26**) eingeordnet. *Sämtliche schriftliche Materialien sind nicht detailliert aufgearbeitet, die Materialien sind in Mappen eingelegt worden und thematisch beschriftet.*

Die Arbeitsphase für das Filmprojekt begann im Juni 2009 und dauerte bis Dezember 2012.

Das Filmprojekt *Schwan mit Sternenstaub* konnte bisher im Feinschnitt nicht verwirklicht werden.

Für die Kapitel 2, 5, 7, 10, 12, 18, 19, 22, 29, 30 existiert ein Rohschnitt bzw. ausgesuchte Filmsequenzen.

Rohschnitte (Entwürfe) des konzipierten Videoessays Schwan mit Sternenstaub sind auf USB-Stick abgespeichert. Beschriftet mit: *schwan_A_11_05_13fcp*. Auch abgespeichert auf externer Festplatte *Daedalus 2* → *schwan_A_finish*.

Des Weiteren existiert eine Abspeicherung im Mac (Type MAC serial number YM 83272PZE4) unter *Documents* → *Final Cut Pro Projekte* → *schwan_A_11_05_13fcp*. Nur auf einem Computer mit dem Programm Final Cut Pro 7 lässt sich diese Datei darstellen.

Siehe weiters die **Überspielungen diverser Schwan-Kapitel auf DVD (Rohschnitt)**, abgelegt in **Schachtel s28**:

1 DVD: Kapitel 18: Teil 1: 3'26", Teil 2: 1'48", Teil 3: 2'19". Gesamte Laufzeit: 7'13". Die DVD ist im Besitz von Koay Choon Huat.

1 DVD: Kapitel 12: Rohschnitt 6 Stunden 5 Minuten.

1 DVD: Kapitel 7: Teil A: 18'11", Teil B: 20'06". Teil B muss neu montiert werden, im Teil A sind einige Filmsequenzen auszugliedern.

1 DVD: Kapitel 2: Composition 3'46", Composition 5'11", Composition

3'56", Composition 2'32".

1 DVD: Kapitel 19: Gesamtzeit: 3 Stunden, DVD-Zeit: 1 Stunde 17 Minuten.

1 DVD: Kapitel 5: Gesamtzeit rund 4 Stunden.

1 DVD: Kapitel 30: 48'30".

1 DVD: Kapitel 22: 19'50".

1 DVD: Kapitel 5: Gesammelte Sujets: Paris 1 (Stadtbilder) + Paris 2 (Metro).

1 DVD: Aktmodellstudien mit Blumen: Sammlung einzelner Motive (Modell Shaun).

1 DVD: Akt + Tücher 2: Sammlung einzelner Motive 20'10" (Modell Shaun und Modell Ferdinand).

1 DVD: Aktmodell Shaun Montage: Modell Shaun mit Blumen.

Mehrere DVDs: Kapitel 5 (Szenenfolge) + Kapitel 18 (Feinschnitt) + Kapitel 22 (Szenenfolge): DVD eingereicht im September 2012 an bmukk/Filmabteilung.

1 DVD: Shaun Menuett: Diese Filmsequenzen sind im Feinschnitt zu finden auf: »Minuetto. Moderato e grazioso«. Film Stumm. Kamera + Regie: Gerhard Fischer. Schnitt: Anna Heuss. Laufzeit: 6'08". Siehe Vivaldi-Website: www.vivaldi-daedalus.eu

1 DVD: Grünes loderndes Feuer: Hintergrundfilm für Caravaggio-Dia-Projektionen, siehe II/24. Dia-Serie, betitelt »Parallel. Tribute to Caravaggio« (1987). Technik: Glasrähmchen bemalt mit schwarzer-brauner Tusche, eingeritzte Schriftzeilen mit Nadel, z.B. »berührte die Feder«, »von dieser Liebe von mir«.

1 Foto-CD mit sämtlichen Motiven (1180) des Aby Warburg »Mnemosyne-Atlas«, erstellt von Albertina, 2008.

Schachtel s29: Inhalt: Video8-Bänder auf DVD überspielt: betreffend Daedalus-Ausstellungen (meist Kurzfassungen, ungeschnitten).

1 DVD: Maulbertsch: 28'.

1 DVD: Molinier: 17'.

1 DVD: Warburg: 9'30".

1 DVD: Stadt und die Wildnis: 10'.

1 DVD: Blumen des Bösen: 32'.

1 DVD: »Nymphaea«: Video, das Paul-Armand Gette realisierte: 22'45".

1 DVD: P. A. Gette im Gespräch in Galerie Faber: 8'.

1 DVD: Franz West: Sezessionausstellung.

1 DVD: Franz West: West inszeniert Passstücke mit Modellen im Gasometer.

1 DVD: Franz West: Ausstellung in Rom, Galerie Perroni.

1 DVD: Interview mit Daniel Defert (Lebensgefährte Michel Foucaults): Standbilder aus dem Video.

Schachtel s30: Inhalt *Foto-CDs 2004/2005/2006/2007/2008*

Die Fotodokumentationen beziehen sich u. a. auf diverse Ausstellungen.

3 Foto-CDs: rund 200 Objekte (Kohlezeichnungen, Gouache, von Gerhard Fischer), Originale abgelegt in Wien 1070: Digitale Fotoaufnahmen von Lea Bernhard, bezeichnet »Blumberg A–I, I–M, M–Z«. Eine hochwertige digitale Archivierung siehe Festplatte *LOTUS*.

1 Foto-CD: Briefe Gerhard Fischer an David Köllmann (Maler in Hamburg).

1 Foto-CD: Anton Webern Ausstellung im Ausstellungskabinett der Wienbibliothek, 2004.

1 Foto-CD: Mayröcker Ausstellung im Mumok, 21. Juni 2005.

1 Foto-CD: Pressekonferenz von Gerhard Fischer in der Albertina, 9. Mai 2005.

1 Foto-CD: Pressekonferenz von Gerhard Fischer in der Albertina. Mai 2005.

1 Foto-CD: Lecture und Mikro-Ausstellung von Gerhard Fischer: »Mozart, Maulbertsch Messerschmidt«, Roter Salon, Albertina, 17. Mai 2006.

1 Foto-CD: Lecture und Mikro-Ausstellung von Gerhard Fischer: »Erotik und Tod in den Mythen von Orpheus und Dionysos«, ÖNB, Oratorium, 30. Mai 2005.

1 Foto-CD: Lecture und Mikro-Ausstellung von Gerhard Fischer: »Erotik und Tod in den Mythen von Orpheus und Dionysos«, ÖNB, Oratorium, 30. Mai 2005.

1 Foto-CD: Lecture und Mikro-Ausstellung von Gerhard Fischer: »Erotik und Tod in den Mythen von Orpheus und Dionysos«, ÖNB, Oratorium, 30. Mai 2005.

1 Foto-CD: Abbildungen für Katalog »Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus«.

1 Foto-CD: »daedalus notes 1984–2010«. Daedalus-Filme und Lectures im Metro Kino, 2006.

1 Foto-CD: »Aby Warburg. Mnemosyne«. Eröffnung anlässlich der Ausstellung und Schenkung des Atlas im Studiensaal der Albertina, 22. November 2007. Fotos: Lea Bernhard.

1 Foto-CD: »Modigliani. Alphabet der Liebe«, Event im Er–Ich Salon, 24. Jänner 2008.

1 Foto-CD: »Modigliani. Alphabet der Liebe«. Event im Er–Ich Salon, 24. Jänner 2008.

1 Foto-CD: »Modigliani. Alphabet der Liebe«. Event im Er–Ich Salon, 24. Jänner 2008.

1 Foto-CD, 1. Teil: »Modigliani. Alphabet der Liebe«. Event im Er–Ich Salon, 24. Jänner 2008.

1 Foto-CD, 2. Teil: »Modigliani. Alphabet der Liebe«. Event im Er–Ich Salon, 24. Jänner 2008.

1 Foto-CD »Modigliani. Alphabet der Liebe«. Fotos von Julia Staudacher, die mit einem weißen Federnschild in der Stadt Wien unterwegs war. Ausgewählte Fotos wurden in der Modigliani Schau im Salon Er–Ich in einem Album gezeigt. Fotos: Hubert Schatzl, 2. Jänner 2008.

1 Foto-CD: »Modigliani. Alphabet der Liebe«. Probe für Event im Er–Ich Salon, 24. Jänner 2008.

1 Foto-CD: »Modigliani. Alphabet der Liebe«. Probe (8. September + 19. September 2007) für Event im Er–Ich Salon, 24. Jänner 2008.

1 Foto-CD: Alte Dateien, neuer Schreibtisch. Fotos: Hubert Schatzl.

1 Foto-CD: Flieder, Pfingstrosen, Glockenblumen, Rittersporn in Wien 1070. Mai 2007. Fotos: Gerhard Fischer.

Schachtel s31: Inhalt **Mappe 1 – Mappe 16.**

Der Inhalt dieser Schachtel sind Handschriften in verschiedenfarbigen Tinten, Typoskripte in schwarzer und brauner Schriftfarbe sowie Texte (kopiert aus Publikationen).

Alles schriftlichen Dokumente beziehen sich auf Daedalus-Ausstellungen, Installationen, Lesungen, Vorträge in den Jahren 1984–1993.

Diese Schriftstücke sind eine optimale Ergänzung zu den Schenkungsmaterialien an die Wienbibliothek (2001 + 2004). Siehe in diesem Manuskript **XI m146**.

s31, **Mappe 1:**

Uccello, Caravaggio, Kirkeby: Text-Bildinstallationen von Gerhard Fischer im Museum des 20. Jahrhunderts 1987.

Mehrere Ankündigungsprospekte für Caravaggio, Kirkeby, Meret Oppenheim, Piero della Francesca, George Grosz, Jacques Lacan.

Strichfassung für Lesung Caravaggio (Text von John Berger) von Gerhard Fischer.

Szenerie für Caravaggio (9 Seiten, Handschrift, Tinte, von Nora Martin geschrieben), Szenerie für Uccello (1 Seite, Handschrift, Tinte, von Nora Martin geschrieben), Kirkeby (3 Seiten, Handschrift, Tinte, von Nora Martin geschrieben).

Zu Uccello-, Caravaggio-Projekt siehe die Publikation »Die Erfindung der Gegenwart« Hg. von Gerhard Fischer, Seite 217–227. Zu Kirkeby-, und Oppenheim Projekt siehe die Publikation »Die Erfindung der Gegenwart« Hg. von Gerhard Fischer, Seite 185–196.

s31, **Mappe 2:**

Van Gogh Briefe. Lesung im Museum des 20. Jahrhunderts.

Briefe-Strichfassung von Gerhard Fischer in Kopie.

»Mitteilungen«/Strichfassung über Van Gogh in Kopie. Diese Texte, von Claudia Schneider gelesen, waren Bestand der Installation von Gerhard Fischer: »Materialien für zwölf Projektoren, Papierwände und eine Stimme«. Die Stimme von Claudia Schneider kam aus dem Halbdunkel

über Mikrophon. Im Daedalus-Archiv (Wienbibliothek) existiert eine Tonbandaufzeichnung der Lesung.

Szenario für Text-Dia-Installation von Gerhard Fischer (12 handschriftliche Seiten von Nora Martin).

Zum Van-Gogh-Projekt siehe die Publikation »Die Erfindung der Gegenwart« Hg. von Gerhard Fischer, Seite 257–270.

s31, Mappe 3:

Presseinformationsblätter (Typoskripte), verfasst von Gerhard Fischer. Texte zu Daedalus; Molinier; Lacan; Dichte Beschreibung/Ethnologie; Die Buchstaben der Lettristen; Provokateure des Glücks (Fernand Deligny); Le Gac; Van Gogh-Artaud; Paul Virilio/Hartmut Bitomsky; Textinstallationen; Das theatrum anatomicum; daedalus-daedalus; Der Tod des Orpheus; Journal der Orte (Aus dem Daedalus-Archiv 1984–1994. Film, Foto, Dokument); Ausblick in die höchsten Regionen (Segantini/Anton Webern); Ein Stück Traumleben (Ernst Bodträgers Krampuskarten-Kollektion); Ich weiss nicht was mir was (Bernhard Reqichot und sein Körper); Gesänge der Frühe (Robert Schumann); Schnee (Weiss); Das Gehör (Mozarts Zauberflöte im Stimmengewirr der Aufklärung); Weisse Wäsche – silbriger Rauch – schwarzer Ruß (Eine Erinnerung an die plebejische Welt in der Donaumonarchie); Augiras, der Maler; Helen Martins’Owl House in Südafrika.

s31, Mappe 4:

Korrespondenz von Gerhard Fischer (Typoskripte).

s31, Mappe 5:

Bildtexte der Ausstellung Jean Le Gac, Übersetzung von Werner Rappl.

Jean Le Gac: »Die Hefte«, Werkgruppe (Texthefte mit eingeklebten Fotos): Französische Texte von Le Gac und deren Übersetzung. Kopien und Typoskripte. Die Übersetzung ist von Werner Rappl angefertigt worden, die Typoskripte wurden vom Übersetzer eigenhändig korrigiert. Druckfassung der Hefte, siehe die Publikation Hg. von Gerhard Fischer »Das Echo und sein Maler, Jean Le Gac«. Zum Projekt siehe weiter die Publikation »Die Erfindung der Gegenwart«. Hg. von Gerhard Fischer, Seite 309–314.

s31, Mappe 6:

Textentwürfe von Gerhard Fischer zu Projekt »Die Blumen des Bösen« (Handschrift, Tinte, 23 Seiten; Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen, 4 Seiten) und zu Projekt »In der Tiefe« (Typoskript, von Gerhard Fischer, 5 Seiten, Textkorrekturen mit Bleistift).

Textentwürfe von Gerhard Fischer zu Projekt »Der Tod des Orpheus« (Handschrift, Tinte, Bleistift, 11 Seiten).

Textentwürfe von Gerhard Fischer zu Projekt »Artaud – Van Gogh« (Handschrift, Tinte, 9 Seiten).

Rede von Gerhard Fischer im Dezember 1993 (Typoskript, 4 Seiten) im Kuppelsaal der Österreichischen Nationalbibliothek anlässlich der Eröffnung der Ausstellung »Die Blumen des Bösen« 1. Teil.

s31, Mappe 7:

Ausstellungstexte (Typoskripte), verfasst von Gerhard Fischer zu Projekt »Das Leben der infamen Menschen«. Ausstellungslegenden, verfasst von Gerhard Fischer, betreffend die französische Internierungsarchitektur, eingeklebte Texte in einem Arbeitsbuch.

s31, Mappe 8:

Korrespondenz zur Maulbertsch-Ausstellung, insbesondere zu der Maulbertsch-Fresken-Tour.

s31, Mappe 9:

Materialien und Lebensläufe zu Lettristen. Unverwirklichtes Projekt. Filmdokumente (Video8) existieren zu Besuchen bei Lettristen in Paris. Siehe Video8-Bänder Nr. 6 und 7. Details siehe Liste der Video8-Bänder in **Anhang 1** und **moi**.

s31, Mappe 10:

Entwurfstexte für Rede von Gerhard Fischer anlässlich der Eröffnung der Warburg-Ausstellung in der Akademie der bildenden Künste, 25. Jänner 1993 (Handschrift, Tinte, 19 Seiten). Es existiert eine Video8-Dokumen-

tation der Warburg Ausstellung mit Ansprache. Siehe HDV-Band Nr. 39. Details siehe **Anhang 1** und **moi**.

s31, Mappe 11:

Übersetzung eines Videofilmtextes aus dem Französischen ins Deutsche: »Michel Foucault im Gespräch mit Andre Berten« (Mai 1981). (Typoskript, 13 Seiten, Übersetzung: Werner Rappl). Film auf VHS im Video Archiv Fischer vorhanden, ebenso ist das Interview digitalisiert, siehe externe Festplatte *Daedalus 2 (2TB)* → *vhs bänder, foucault.mov*.

s31, Mappe 12:

Textentwürfe von Gerhard Fischer zu Projekt »Mnemosyne-Atlas – Aby Warburg« (Handschrift, Tinte, 4 Seiten).

Rede zur Warburg-Schau, 25. Jänner 1993, Akademie der bildenden Künste. Typoskript mit handschriftlichen Ergänzungen in roter Tinte, 4 Seiten.

Rede zur Warburg-Schau, 25. Jänner 1993: Handschrift, Tinte, 6 Seiten.

s31, Mappe 13:

Projekt Cy Twombly. »Walter Seitter liest Cy Twombly«. Typoskript, 8 Seiten, verfasst von Walter Seitter, anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Theseus-Tempel 14. März 1986. Ausstellungsprospekt. Zum Projekt siehe weiter die Publikation »Die Erfindung der Gegenwart«. Hg. von Gerhard Fischer, Seite 133–143.

s31, Mappe 14:

Falter-Artikel »Daedalus in Amerika«. Verfasser Klemens Gruber (Daedalus-Mitarbeiter). Brief von Jack L. Kerrebrock an Werner Rappl, November 24, 1989. Zum Projekt siehe weiter die Publikation »Die Erfindung der Gegenwart«. Hg. von Gerhard Fischer, Seite 19–63.

»Dädalus Zukunft«. Presseartikel von Gernot W. Zimmermann, 22. Juli 1988.

»Er sieht sich als Nomade«. Presseartikel von Wolfgang Freitag, 12. Oktober 1988.

»Multimediale Veranstaltungsreihe«. Rezension von Maria Buchsbaum in der Wiener Zeitung (27. Mai 1995) zur Ausstellung »Der Bettler von Livorno – Die Gesichter des Amedeo Modigliani«.

»Ein Journal im Narrenturm«. Rezension von Jan Tabor im Kurier (11. November 1987) zur Ausstellung »Artaud: Van Gogh«.

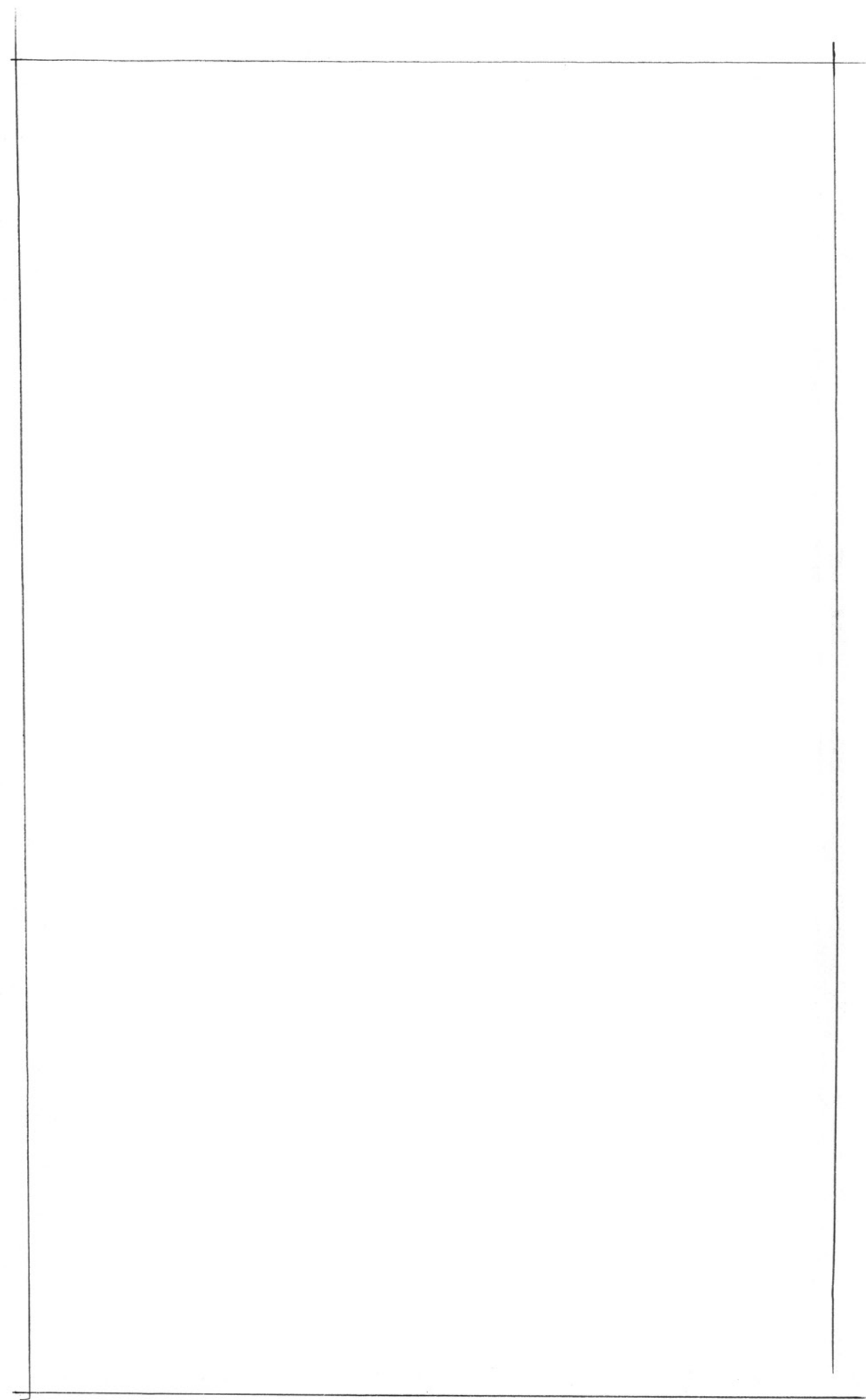
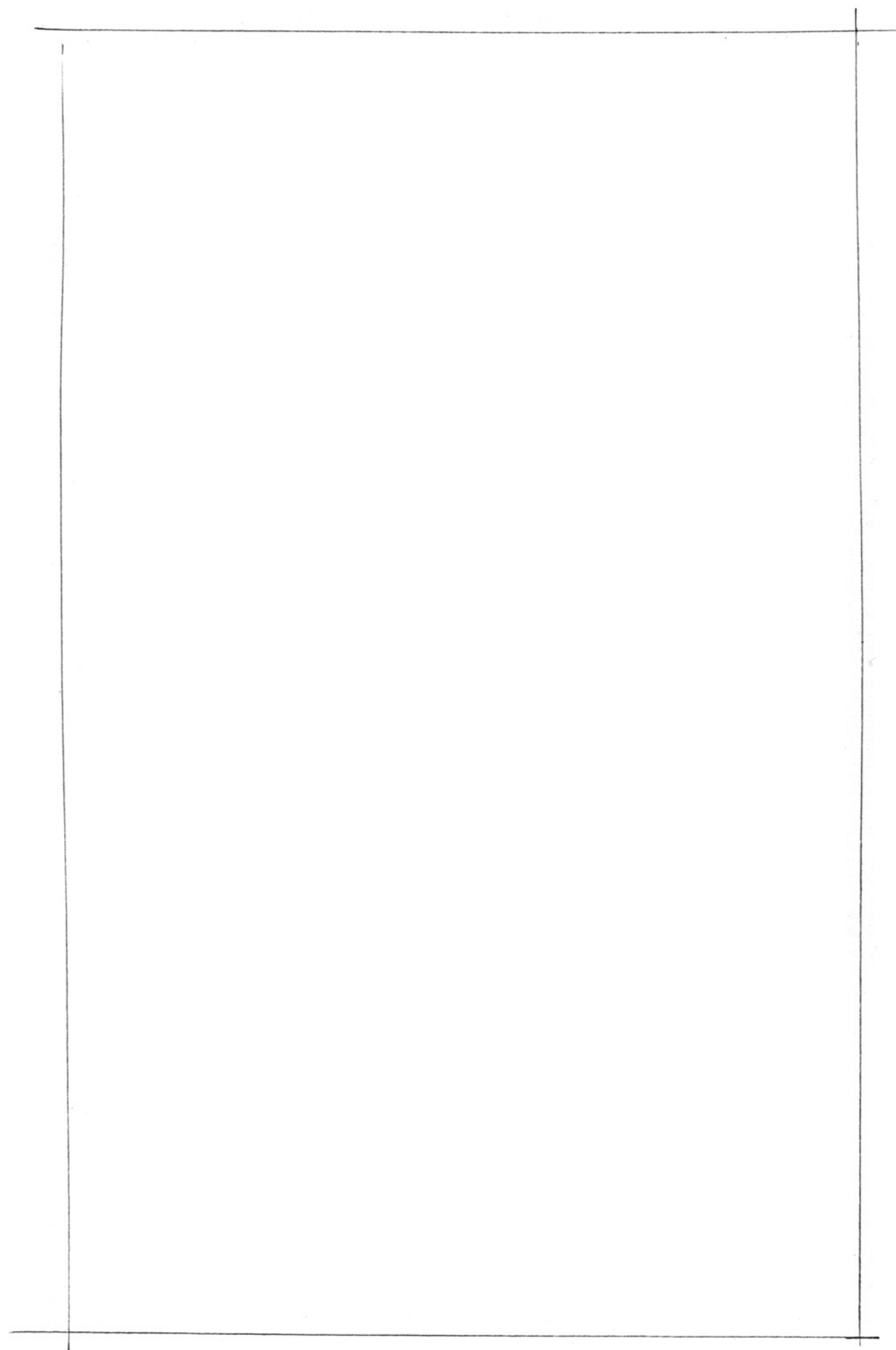
s31, Mappe 15:

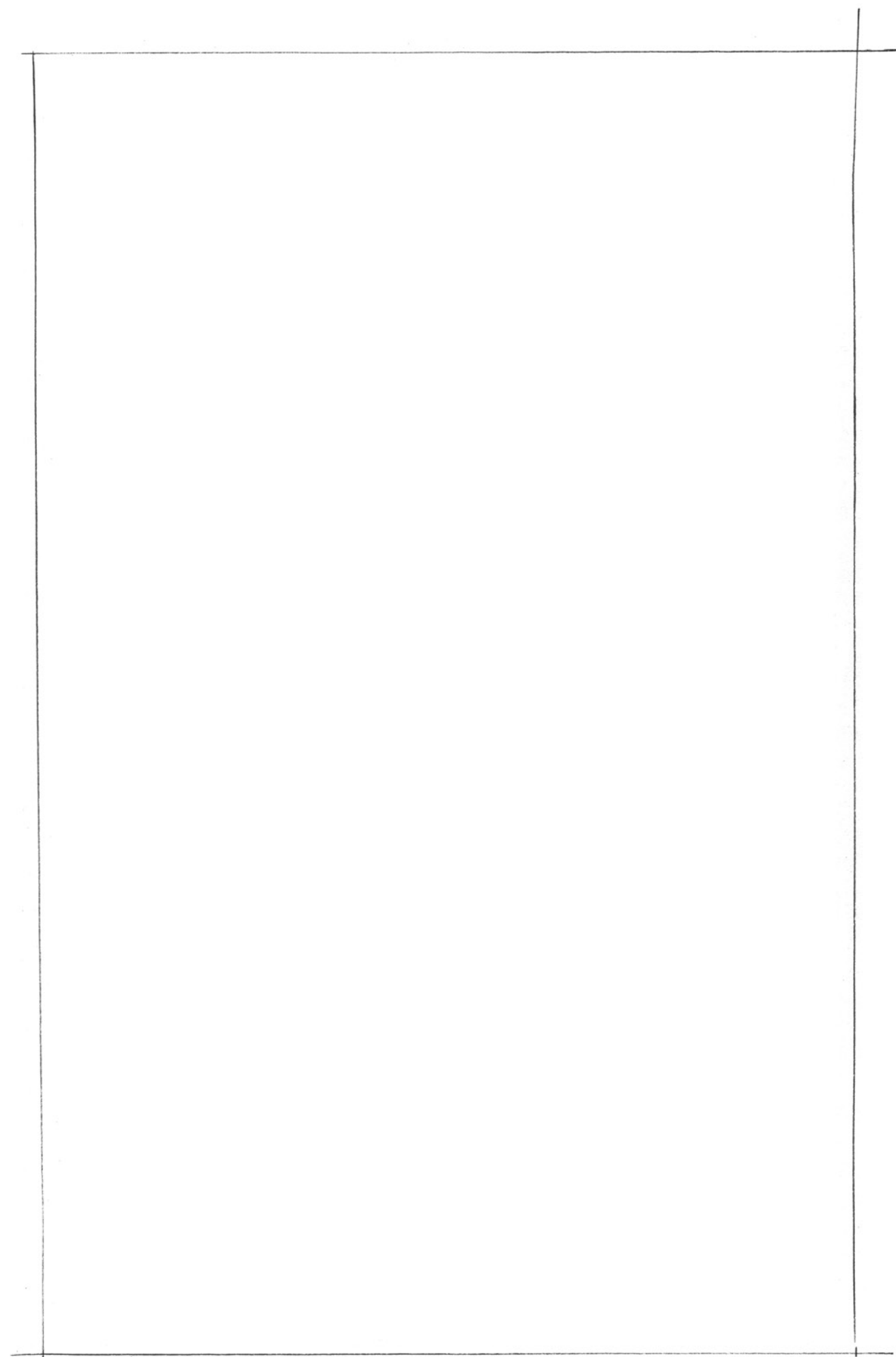
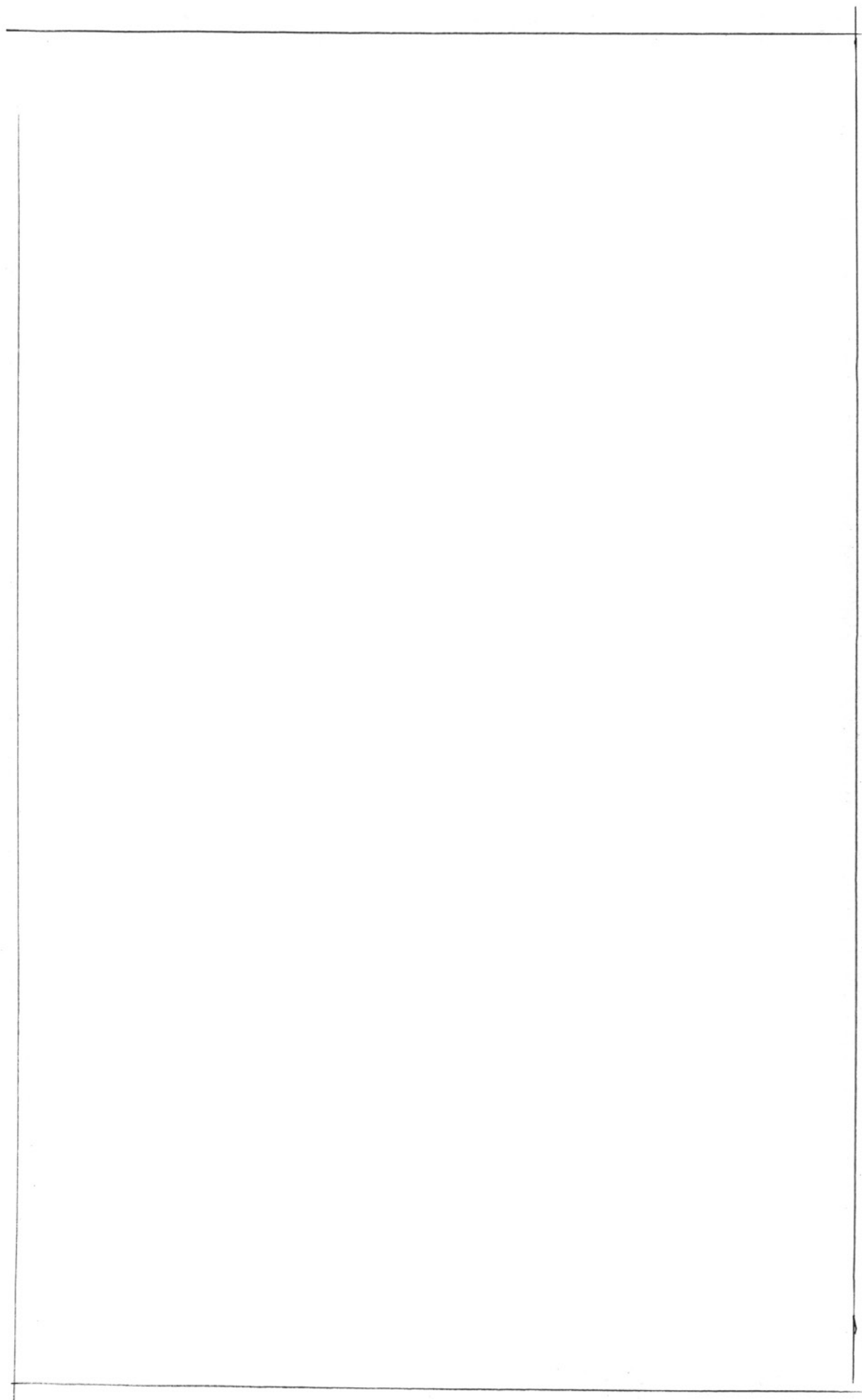
Die legendäre Matinee zu Ehren Michel Foucaults, betitelt »Der Staub, der der Wolke trotzt«, abgehalten am 30. September 1984 im Museum des 20. Jahrhunderts, haben 1000 Besucher wahrgenommen. Lesung der Foucault-Texte: Rudolf Wessely. Eine Strichfassung der Matinee-Texte sowie die Briefkorrespondenz mit Verlagen hat sich erhalten. Vom 1. Daedalus-Projekt existieren weder Foto- noch Videodokumente.

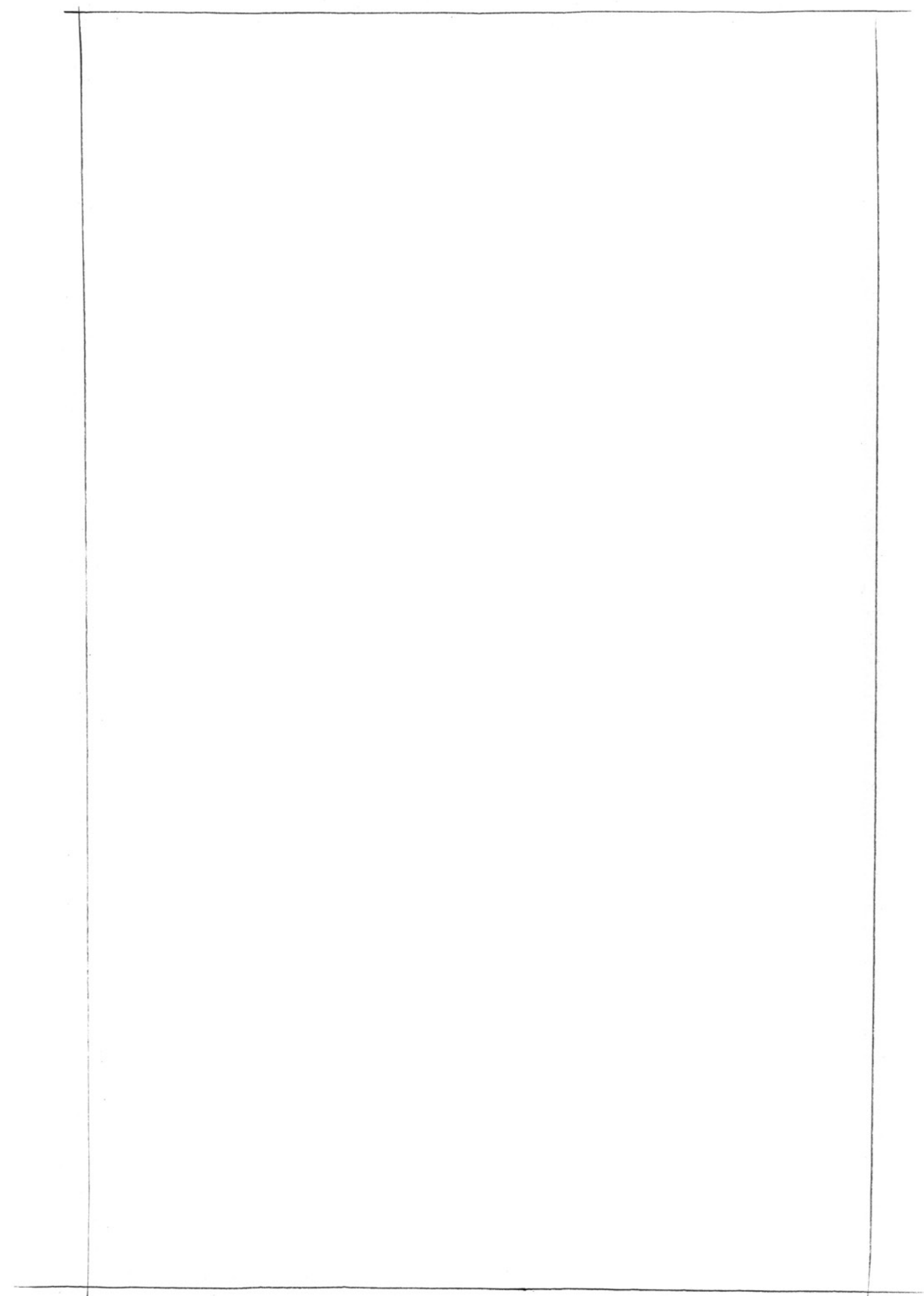
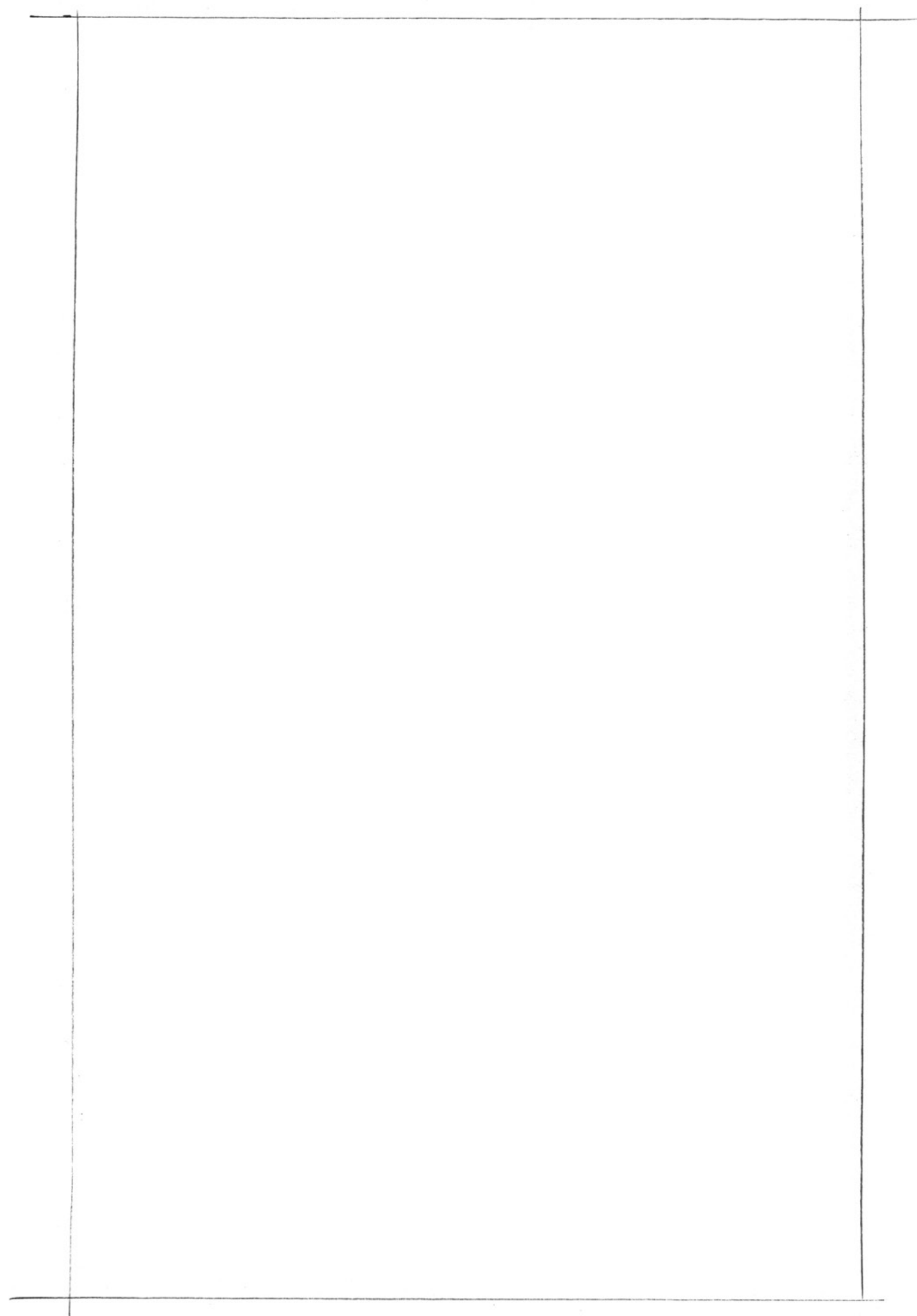
s31, Mappe 16:

Textlesung von Rudolf Wessely anlässlich der Ausstellung »Geschwindigkeit und Verschwinden«. Paul Virilio. Strichfassung der Viriliotexte von Gerhard Fischer: »Die Ästhetik des Verschwindens« (5 A3-Seiten in Kopie, Einzeichnungen mit blauem Kugelschreiber durch R. Wessely). »Der reine Krieg« (3 A3-Seiten in Kopie, Einzeichnungen mit blauem Kugelschreiber durch R. Wessely). »Versuche, per Unfall zu denken« (2 A4-Seiten in Kopie, mit Textstrichen). »Fahren, fahren, fahren« (4 A3-Seiten in Kopie, Einzeichnungen und Textstreichungen mit blauem Kugelschreiber durch R. Wessely). Rudolf Wessely ist Mitglied des Schauspielers-Ensembles des Burgtheaters.

Plandarstellungen sämtlicher Daedalus-Ausstellungen sind im Besitz des Architekten Mag. Thomas Kierlinger, der alle Ausstellungen ausstattete.







Anhang 1

Gesamtzeit der Video8-, Hi8-, DV- und HDV-Bänder: rund 673 Stunden.

VIDEO8- UND HI8-BÄNDER

notes 1987–1999, ungeschnittenes Material.

Kamera: Gerhard Fischer.

Anzahl der Video8- und Hi8-Filme:

317 nummerierte Bänder à 90 Minuten = 28 530 Minuten oder 423 Stunden

Die Originalbänder Video8 + Hi8 sind in Wien 1070 abgelegt.

DV- UND HDV-BÄNDER

notes 2005–2016, ungeschnittenes Material.

Kamera: Gerhard Fischer.

Anzahl der DV- und HDV-Filme:

250 nummerierte Bänder à 60 Minuten = 15 000 Minuten oder 250 Stunden

Die Originalbänder DV + HDV sind in Wien 1070 in
beschrifteten Schachteln abgelegt.

DAS VIDEOARCHIV GERHARD FISCHER 1987–2014FF:

680 Stunden. Format: Video8, Video Hi8, DV und HDV.

Was bei dem Videoarchiv auffällt, ist die makellose Fotografie, meist frei aus der Hand gefilmt, selten mit Kamera-Stativ. In der geläufigen Klassifizierung des Dokumentarfilms fällt Gerhard Fischers Filmarbeit unter direct cinema, weil so unvermittelt wie möglich gearbeitet wurde.

Die Videogruppen sind:

Städteporträts Europas: London, Amsterdam, Paris, Quimper, Bordeaux, München, Dresden, Berlin, Kassel, Tübingen, Zürich, Brüssel, Prag, Brünn, Budapest, Lunz, Drosendorf, Villgraten, Wien, Rom, Spoleto, Venedig, Parma, Siena, Florenz, Oia, Athen.

Interviews mit internationalen Künstlern, Museumsleuten und Philosophen.

Atelier- und Museumsrecherchen in Metropolen Europas. Zu nennen sind u.a. Filmdokumente zu Arnulf Rainer, Max Weiler, Hermann Nitsch, Franz Anton Maulbertsch, Gustav Mesmer, Nikolaus Lang, Jean Le Gac, Paul Armand Gette, Pierre Molinier, Amedeo Modigliani, Lettristen.

Das Frühwerk Franz Wests (1987–1989).

Legendäre Ausstellungen, Installationen und Vortragsreihen (1987–2012) der Gesellschaft Daedalus von ihrer Konzeption bis zur Realisierung.

Tableaux zur griechischen und römischen Mythologie. Eine Spurensicherung der homosexuellen ars erotica, orientiert am Orpheus-Mythos. Die griechische Kunst, obschon abhängig von den Bedingungen ihrer Zeit, bleibt dennoch etwas Einzigartiges, Unvergängliches und Unwiederholbares, wie die Jugend mit ihrer Schönheit verblüht, doch als Idee in der Erinnerung eines jeden fortlebt. Mit filmischen Erinnerungssplintern an die antike Kultur wird Alteuropa zum Magnetfeld, denn Homer und Phidias zeigen uns, wo Göttliches erotisch wird.

Studien von männlichen Aktmodellen mit Blumen und Stoffen. Der betrachtende Blick des Künstlers auf das Modell ist ein lebenslang bevorzugtes Genre von Gerhard Fischer. Valentin, Ferdinand, Martin, Victor, Fabio, Helios, Theodore, Satochi und Shoon heißen die Modelle, die Fischer 1993–2014ff mit Video protokollierte. Ein programmatischer Impetus dieser von mediterraner Stimmung erfüllten Arbeit ist unverkennbar. Die gewählten Laien-Modelle im Alter von 18 bis 24 Jahren sind Südländer, Asiaten, Mitteleuropäer. Manche Modelle wurden 3 Jahre lang, andere wieder einige Monate oder bloß stundenlang mit der Kamera aufgenommen. Die Modelle, ihre Drapierung mit Stoffen, das Arrangement der Posen, die Komposition der Blumen, das inszenierte weiche, wie zum Schweigen gebrachte Licht, das Liegen, Sitzen, Stehen und Gehen der Modelle im Raum und in der Zeit demonstrieren eine Grammatik der Malerei. Fischer reflektiert das Prozesshafte, niemals Abgeschlossene als zentralen Aspekt der seriellen Akt-Aufnahmen. Aus der lockigen Wolle der Ästhetik sind die Fäden gesponnen in die Mikrophysik des Körpers. Sämtliche Variationen zur Erkundung des männlichen Körpers werden zugelassen, Aktbilder (Videos und Fotos) sonder Zahl sind im Lauf der Jahre entstanden, es ist ein Work in Progress.

A child is growing up (Langzeitdokumentation 16 Jahre) eines heranwachsenden Kindes zum Mädchen. Die Langzeitstudie eines heranwachsenden Mädchens zeigt Gerhard Fischers Sinn für Farbe, Form und Stellung, Entfernung und Nähe, Bewegung und Langsamkeit, mit der das Auge der Kamera zum Kern des Geschehens vordringt.

V I D E O 8, H i 8 1987-1999

- 1.) ERSTE AUFNAHMEN Walter Seitter, Nora, Gerhard,
in Dürnstein, September 1987

SEPTEMBER 1987 IN PARIS MIT WERNER NORA GERHARD

- 2.) MUSEE I'HOME und Jean Le GAC
- 3.) (kurzer priv. Teil Tante Eva)
Galerie Faber 1. Besichtigung
Palais Liechtenstein Le Gac - Foto
Paris: JEAN P. FAYE
- 4.) 2. Paris Band: Post, Vernissage, Nacht, Caffee,
Objekt im Pompidou
bei Thome : Soury-Zeichnungen
Werner liest im Park Van Gogh-Text
- 5.) Zeichnungen von SOURY
bei VAPPEREAU
bei THOME
- 6.) LETTRISTEN 24.9.87
- 7.) ARTAUD BRIEFE
ARCHIV PAULHAN
LETTRISTEN Sa., 25.9.87
Canal FRANZCOISE 23.9.87
Mme DEVAUX (Film-Frau)
Mont Matre Hochzeit, Abschluss

- 8.) 20. Sept. 87 Spaziergang, Krebse, Brunnen, Menschen
im Pompidou
JARMUSCH FILM: CARAVAGGIO

JOURNAL DER ORTE ARTAUD/VAN GOGH 1987

- 9.) JOURNAL DER ORTE Artaud/van Gogh 11.11.87
Museum des 20. Jhdt.
- 10) NARRENTUM Letzte Aufnahme/Aufbau Photograph
- 11.) NARRENTUM und
MATINEE : 15.11. : Van Gogh-Briefe
12. 2. Vortrag: THEVENIN 14.11.87
MATINEE : 15.11. : Van Gogh-Briefe
- 13.) SOIREE : 15.11.87 und
ANGELUS NOVUS/Semper-Haus Okt. 87

PIERRO DELLA FRANCESCA

- 14.) VORTRAG von Walter SEITTER
INSTALLATION von Gerhard FISCHER CARAVAGGIO
am 6.12.87 Museum des 20. Jhdt.

KIRKEBY

- 15.) ES WAR IN EINER STERNHELLEN HERBSTNACHT IM JAHR
1204 Rudolf WESSELY liest PER KIRKEBY
Museum des 20. Jhdt.

LACANS OPTIK DER ANALYTIKER UND DIE VISUELLEN KÜNSTE 1988

- 16.) LACAN 12.1.88 Eröffnung Friseur 1.und 2.Vortrag
von THOME und VAPPEREAU
- 17.) Vorträge Mi.,13.1.88 THOME und VAPPEREAU
- 18.) Geschnittenes Band für VAPPEREAU vom 12.-13.1.88
- 19.) Vortrag Mme LUCCIONI 1.Teil Sa., 16.1.88
- 20.) Vortrag Mme LUCCIONI Ende des Vortrags 16.1.88
- 21.) Vortrag Peter MAHR "Dali und Lacan" 22.1.88
- 22.) Vortrag R.MARUNA 29.1.88
- 23.) LETZTER TAG LACAN 30.1.88
- 24.) LACAN PUBLIKUM
- 25.) Lacan AUFBAU Ankunft der Franzosen am 10.1.,Hengung
der Werke, Ende von VAPPEREAU-Vortrag vom 13.1.88
- 26.) LACAN Aufbau und 20 Min. Weihnacht bei Mutter 87

ROSSINI

- 27.) IUCA RONCONI OPER 20.1.88

MAX WELLER SECESSION 23.1.88

- 28.) 1.Fassung vom 23.1., Secession
- 29.) Max Weiler endgültige Fassung ;fertiggestellt 4.5.88

ARNULF RAINER

- 30.) Hochschule für angewandte Kunst Vortrag am 14.1.88

NORA UND MARTINA

- 31.) Vernissage 23.2.88, Kyoko Ausstellung

CONNY KONZERT

- 32.) Conny spielt mit Karl Saier im Miles Miles

MÄRZ 1988 IN PARIS CHANTAL GERHARD NORA

- 33.) 28.3.1988 LEA ZUM GEBURTSTAG IN DEINHARDSTEINGASSE
- 34.) LACAN ZEICHNUNGEN zu Hause
ZUGFAHRT nach Paris 19.3.88

- 35.) IE GAC INTERVIEW 23.3.
 IE GAC GALERIE/ unten
 PICASSO Museum
 2.Teil Galerie TEMPIOU
- 36.) Galerie TEMPIOU/IE GAC
 FILME von IE GAC 21.3.88
 Schaufenster Puppen, Radfahrer, Kind, Plakat
 Abschaben vom METRO PLAN , im Hotel
- 37.) MOLINIER FILM aus Pompidou
 Pariser Stadt 24.3.88
 Besuch bei MOLINIER FILM-REGISSEUR und INTERVIEW
 PANTOMIME in Restaurant
 DREIGROSCHENROMANE bei SEINE-UFER-STÄNDCHEN
 weißer Mann auf Mauer
 Telefon, Post, U-Bahn
- 38.) Ie GAC - WOHNUNG Paris, 23.3.88
- 39.) 23.-24.3.88 MOLINIER-REGISSEUR
 LETTRISTENAUSSTELLUNG
 BARUCCELIO - Galerie
 Metro, Geschäft, Puppen, Bastille bei Nacht
- 40.) 26.3.88 MOLINIER FOTO GALERIE
 27.3.88 ZUGFAHRT nach Wien Nora Gerhard
- 41.) geschnittene Zugfahrt
- 42.) geschnittene Zugfahrt

PRIVAT

- 43.) Private Aufnahmen
- 44.) Nora und Gerhard intim 12.3.88 und 27.3.88
- 45.) Clara FAY Kinderdorf
- 46.) Probetape

ILLMITZ

- 47.) 1.Mai 88 Illmitz Bgld. am See

ROMANGESCHÄFTE

- 48.) ROMANGESCHÄFTE Mai 88
- 49.) ROMANGESCHÄFTE 17.-20.Mai 88

TIERGARTEN

- 50.) 10.6.88 Tiergarten Schönbrunn

FRANZ WEST

- 51.) Franz WEST Atelier 20.2.88
? 25.2.88
UNI - 1938 / 26.2.88
- 52.) Franz WEST SECESSION ERÖFFNUNG
NARRENTURM Suvat
SOIREE : Rudolf WESSELY vom 15.11.1987
- 53.) Franz WEST Atelier
GASPLATZ - FRÜCHTE
22.Juli 88 Musik SECESSION
- 54.) Museum-Abbau (Artaud/Van Gogh-Projekt)12.11.87
FRANZ WEST
LEA IN DER SCHULE

OSTTIROL, VENEDIG

- 55.) Tirol Innervilgraten, Obstaler Alm, 25.6.-9.7.88
- 56.) Innervilgraten Nora Lea
- 57.) VENEDIG
- 58.) VENEDIG 9.-12.Juli 88
Lea, Nora, Gerhard

OTTENSTEIN

- 59.) LE GAC HEFTE fotografiert von WÖSNER
Werner übersetzt

- 60.) KIRKEBY-ESKIMOFILM (2.Teil ?)

- 61.) 20.8.88 intim / Ausflug Carnuntum

FRANZ WEST

- 62.) 19.8.88 Gasometer
- 63.) 11.10.88 Gasometer/Passstücke
- 64.) 16.11.88 bei H.Brandl/Atelier
- 65.) 16.11.88 im Atelier bei West
- 66.) 27.11.88 Galerie Pakesch Eröffnung F.West
- 67.) 30.11.88 ROM Galerie / Pierroni
- 68.) 1.12.88 Rom Pantheon/Interview/Katzen/Tazzi/Essen
- 69.) 1.12.88 Rom Vernissage/Essen

CLARA FEY

- 70.) 5.10.88 Clara Fey

PARIS vom 16.10.-23.10.88

- 71.) 17.10.88 Interview Bordier
Interview Bourgeade
- 72.) 18.10.88 Interview Jourdheuil
bei Le Gac

- 73.) 19.10.88 Transport/Bordeaux/Lavilette/Ie Gac/Metro
- 74.) 20.10.88 Francoise Molinier/Bordeaux
- 75 Romanschwemme Suvatm Thomas H. und gerhard im Auto.
- 76 Le Gac Hefte im Museum
- 77 BL-Probe mit Stephan; Romangeschäfte bei Nacht; Narzissus und Echo Probe in Galerie Faber; Probe in Wohnung bei K.G.
- 78 Morgenprobe bei K.G.
- 79 Sale de Mal: Malaktion ohne Publikum
- 80 Sale de Bal; Malaktion 2.Teil
- 81 Sale de Bal; Atelier Le Gac, Publikum
- 82 Stella im Interview mit le Gac, Werner, Tisch mit Farben
- 83 Aufbau in Faber; Ulli und Thomas Högn verkleiden Fenster; Probe mit Narzissus und Echo in normalen Kleidern
- 84 Sale de Bal; Presse. Fertiges Bild, Publikum, Chantal, Werner R. Eröffnung im Sale de Bal
- 85 kurzer Aufbau mit Thomas, Chantasl, Sybille, Klemens; Ausstellung, Le Gac mit Peter Mahr
- 86 orf im Pallfy; Geräusch in den Bergen Galerie Faber; Narissus und Echo Gegenstände im hellen Raum.
- 87 Ausstellung im Pallfy
- 88
- 89) 30.10.+ 27.11.88 FABER NARZISSUS UND ECHO und PALFFY Gerhard
- 90.) 28.11.88

- 91.) 26.12.88 Ausflug/Gr.Barockstraße
- 92.) 31.12.88 INTIM Nora/Gerard
- 1989
- 93.. Aufbau Faber:Molinier 21.1.+25.1.Vernissage
- 94.)Vernissage 2.Teil Hanel Koek/Interview
- 95.)Nisch-27.1.89/20.Haus
- 96.)2.2.89 2 Kassetten Modelle mit Paßstücken
- 97.)
- 98.)Betty von Brühl 8.2.89 West Atelier
- 99.)Paßstücke/Atelier, 31.1.89
- 100.)Paßstücke, Atelier
- 101.)Kameramann, ROM II:Teil
- 102.)Kameramann,ROM,Moritz, Gieselmann I:Teil
- 103.)Iea, Maria Pfarr
- 104.)Probe Stephan,22.2.89
- 105.)Probe Stephan,25.2.89
- 106.)Probe Stephan,25.2.89
- 107.)Molinier, gewollt unscharfe Einstellung, Woessner
- 108.)Fotoabfilmung / Molinier in Deinhardsteingasse
- 109.)11.3.89; Molinier Abbau
- 110.)Molinier; Stadt- und Landesarchiv; Pläne Foucault; 4.3.Nora&Iea
- 111.)Iea Geburtstag
- 112.)PARIS
- 113.)PARIS
- 114.)Frontisi PARIS
- 115.)PARIS
116. Foucault Vorträge - Ewald
- 117.)Ende Ewald - Thormayer Lesung
118. van Dülmen/Garnot
- 119)Schiffcik
- 120.)Epron
- 121.)Wessely liest Foucault im Sale de Bal
- 122.)Woessner fotografiert Pläne im Archiv
- 123.)Ausstellungseröffnung im Sale de Bal von Nora
- 124.)Publikum, Dokumentation
- 125.,Publikum, Dokument.
- 126.)Publikum, Dokument.
- 127.)Publikum, Dokument.

128.)Gorsen und Hanel in der Ausstellung
 129.)Gorsen und Hanel in Ausstellung
 130.)Historisches Museum : Foucault Pläne
 131.)daedalus-Sitzung Ende Februar 1990
 132.)Gette Fototafeln
 133.)daedalus-Sitzung mit Suvat, Steintransport Gette 19.3.90
 134.)Gette Galerie Faber April 90
 135.)Gette, Gossendorf, 26.9.90
 136.)Gette, Tabor in Galerie, Presse: Sa, 10.3.90
 137.)Gette Vernissage, Presse, 3.3.90
 138.) Interview Schöllhammer, Angela und Lea am 25.3.90
 139.)Interview: Fischer-Schneider:Band II, 25.6.89
 140.)Venedig, 1990
 141.)Innervillgraten 1.-22.7.90
 142.)Venedig, Fischmarkt 90
 143.)Tirol August 1989
 144.)Tirol 1990
 145.)Gustav Mesmer, 9.12.1989
 146.)Paris 18.-25.11.1989, Virilio & Gette Ausstellung & Zimmer in Paris
 147.)Paris, Nov.89/ Rosenstiehl, Zug, Nora
 148.)Paris, Lea zum Geburtstag
 149.)Kirche Stein, Suvat & Gerard
 150.)Interview Fischer mit Schneider Band I
 151.)30.12.88 PRIVAT
 152.)Van Keuken Filmakademie 13.1.90
 153.)Wohnung Protokol Kirchengasse 41, Okt.89
 154.)Innervillgraten 89
 155.)Tierfilm aus Tv Aufgenommen
 156.)G.Mesmer, 9.12.89 / 1.Band Nr.145)
 157.)Deinhardsteingasse
 158.)Deinhardsteingasse, Juni 89
 159.)Chantal aus Archiv
 160.) Lunz am See, Lea, Nora, Gerhard 12.-15.Mai89
 161.)Michel Ieiner "Platzwunder"
 162.)Paris Mai 90

163.)Aufbau Flieger Südbahnhof 17./18.10.90
 164.)Aufbau Flieger, 18.10.90
 165.)Aufbau Flieger, 18.10.90
 166.)Schnitt Twombly
 167.)Schnitt: Jean Ie Gac
 168.)Paris: 18.-25.89, Ewald, Virilio
 169.)Schnitt: Modigliani, Überspielung
 170.)Schnitt: Newman: Standbilder
 171.)Probeüberspielung: Foucault
 172.)Modigliani probeüberspielung
 173.)Paris 1990
 174.)daedalus-daedalus 22.-26.10.1990
 175.)daedalus-daedalus
 176.)daedalus-daedalus
 177.)daedalus-daedalus
 178.)daedalus-daedalus
 179.)daedalus-daedalus
 180.)daedalus-daedalus
 181.)Wienspaziergang, 23.12.90, Mittelalter lesen Nov.1991
 182.)Iang in Faber Dez.1991
 183.)Iang 16.4.91, Orpheus 2.Aufzeichnung
 184.)Iang Aufbau
 185.)gerhasrd bei Iang Feb.91
 186.)Okt.1992 GRAZ ORPHEUS
 187.)Schönbrunn 1992
 188.)GRAZ 1992, Schönbrunn
 189.)Schönbrunn
 190.)Schönbrunn, ORPHEUS
 191.)Hamburg, Sept.1991, Planetarium
 192.)Christbäume 1991
 193.)Iea und Gerhard beim Mathe Iernen
 194.) Innervillgraten 1992
 195.)Tirol 1991
 196.)Oktober Probe ORPHEUS 1991
 197.)Okt.Probe ORPHEUS 1991
 198.)Okt.Probe ORPHEUS 1991

199.)Okt.Probe ORPHEUS 1991
 200.)Okt.Probe ORPHEUS 1991
 201.)Graz 1992 ORPHEUS
 202.)Okt.Probe ORPHEUS 1991
 203.)Okt.Probe Orpheus 91
 204.)Okt.Probe Orph 91
 205.)Okt.Probe Orph 91
 206.)Okt.Probe Orph 91
 207.)Okt.Prbe Orph 91
 208.)Amor Casting 15.11.91
 209.)Okt. Probe Orph 91
 210.)Okt.Probe Orph 91
 211.)Okt.Probe Orph 91
 212.)Okt.Probe Orph 91
 213.)Okt.Probe Orph 91
 214.)Okt.Probe Orph 91
 215.)Juni Probe 92
 216.)Juni Probe 92
 217.)Juni Probe 92
 218.)GRAZ Juni 92
 219.)Okt.Probe 91, Perücken
 220.)Casting Inder in Theobaldgasse 92
 221.)Südbahnhof engagieren von Modellen in Graz 2.9.92
 222.)alte Orph Schönbrunn
 223.)alte Orph Schönbrunn
 224.)Waagner Biro Halle in Graz Sept.1991, Suv, Thom, Nor am Bahnhof
 225.)Aufbau Faber, 1000-1500 April 92
 226.)Sommer in Theobald Suv Nor Stadt 92
 227.)Stock im Eisen 1992
 228.)1000-1500 25.4.Ansprache von Gerard
 229.)Abbau Faber
 230.)Aufbau ab 21.4.92
 231.)Werner Bechter, Spaziergang in Wien, Ieere Deinhardsteingasse, Hochzeit, Blumen
 232.)Theobald, Aufbau in Faber April 92, Stock im Eisen, Lea, Baselisk
 233.)GRAZ - ORPH 92
 234.)GRAZ-ORPH 92

235 GRAZ Orpheus 1992
 236 GRAZ ORPHEUS 1992
 237 ~~GRAZ ORPHEUS 1992~~
 238 GRAZ ORPHEUS 1992
 239 AMSTERDAM Nov.1992
 240 Venedig 1993
 241 Glen Gould
 242 Nora privé Juni 1993
 243 München 1993 Markt
 244 Lunz 20.6.1993
 245 Innervilgraten August 1993
 246 Toskana und Venedig 14.-22.8.1993
 247 Toskana 14.-22.8.1993
 248 aufgenommener Afrika-Film 1993
 249 WARBURG Führung 3.3.1993
 250 WARBURG Publikum 10.-13.3.1993
 251 WARBURG Abbau 14.,15.3.1993
 252 WARBURG 13.-15.1.1993 Aufbau
 253 WARBURG Jänner Aufbau 1993
 254 WARBURG Jänner Porier, Metken, Eröffnung
 255 BUDAPEST 10.-12.6.1993
 256 BLUMEN DES BÖSEN 20.6.-30.6.1993 Büro-Vorbereitung und Salzburg
 257 Paris 25.5.-1.6.1993 Quamper (266 auch Paris)
 258 AKH Mai 1993
 259 BLUMEN DES BÖSEN Budapest Ramon, Nora Suvat 1993
 260 Budapest 1993
 261 BLUMEN DES BÖSEN Büro 20.-30.6.1993
 262 Kaputt, Aufnahmen im Josephinum
 263 BLUMEN DES BÖSEN Prag, Sept.1993, Archiv, Zimmer, Stadt, Naturhist.Wien
 264 BLUMEN DES BÖSEN Nov.1993 Suvat Kircheninstall.
 265 BLUMEN DES BÖSEN Nov.1993, Suvat Installation
 266 PARIS Mai 1993 (257 auch PARIS)
 267 BLUMEN DES BÖSEN Volkskundemuseum Juni 1994
 268 Blumen des Bösen Galerie Faber Indianer, 26.6.94:Führung in Volksk.
 269 BLUMEN DES BÖSEN April 1994 Aufbau Eröffnungsrede im Garten
 270 BLUMEN DES BÖSEN Abbau Volkskunde 1.-5.7.1994

Cassette fehlt?

- 271 BERLIN Ende Mai 1994
 272 BLUMEN DES BÖSEN
 273 BLUMEN DES BÖSEN Volkskunde Juni 1994
 274 BLUMEN DES BÖSEN Führung Voilkskunde 26.6.1994
 275 BLUMEN DES BÖSEN Volkskunde.19.6.1994 Scholten
 276 BLUMEN DES BÖSEN Nationalbibl.Eröffnung 6.12.1993
 277 BIUMEN DES BÖSEN Indianer-Recgherchen im Völkerkunde Museum,Füh.in Ausst.
 278 BIUMEN DES BÖSEN Juni 1994 Volkskunde
 279 LONDON 8.12.1994Büro etc
 280 MAULPERTSCH 1994
 281 MAULPERTSCH Tschechien, Slowakai ~~Sept.1994~~
 282 MAULPERTSCH Ungarn, 23.-28.1994
 283 MAULPERTSCH Ungarn, Juli 1994, priv.Gellert
 284 Oberstaller Alm, 6.-17.8.1994
 285 Oberstaller Alm August 1994
 286 Villgraten, Venedig Aug.1994
 287 Venedig, Matrai, Villgraten August 1994
 288 PORIER Ausstellung in Liechtenstein
 289 LONDON Nov.1993
 290 BERLIN, Dresden (271 Berlin) 29.5.1994, Blumen in Vase zu Hause
 291 BLUMEN DES BÖSEN Aufbau; BÜRO, Anna, Friedl, Ramon, Nora, Suvat
 292 PARIS Feb.1995
 293 AMSTERDAM Nora Etk
 294 PARIS Feb.1995
 295 PARIS Feb.1995
 296 PARIS Feb.1995
 297 ~~PARIS Feb.1995~~
 298 ZÜRICH Feb.1995
 299 SCHÖNBRUNN
 300 SCHÖNBRUNN

Cassette: 301-317 Modell Kalendin, Aufnahmen
 2 Cassetten nicht nummeriert, insgesamt 19 Cassetten

Die Bänder 301-317 sind in die VIDEO - Arbeiten
 aufgenommen worden siehe Werkverzeichnis TIT A.d.
 Abgelegt im Braunel Schachtel in Wien 1070.
 Die unnummerierten Bänder über die Kindheit
 von Philomena und Angelus befinden sich in Wien 1070.
 Besitz von Philomena

1995 Video-8 Bänder

- 301 Die Stadt als Text-Büroszenen im Sommer 95 (auf Video-8)
 302 PARIS Juni 1995
 303 ROM, SPOLETO Juli 95
 304 Tirol im Schnee August 95
 305 Tirol
 306 Maulbertschreise mit Metken und Lang, Suvat, Nora und Gefard 10.9.95

307, 1) Juni 1996: Büro Theobaldg., Bergensstamm Ausstellung
 im Angewandten Leseaal

308, 2) Juni 1996: Maulbertsch Ausstellung im Akademie der
 Wissenschaften

309, 3, 1.-14. Juli 1996: Nora, Lea, Gerhard in Tirol

310, 4, August 1996: Brüssel

311, 5, 1999: Tirol

Insgesamt: 311 Cassetten, es fehlen die BÄNDER 304 + 246
 Vorhandene Video 8 Cassetten: 309 Stück Originalbänder

Die Liste wurde 1999 verfaßt.

VIDEOFILME: HDV/DV 2005–2016

2005

BAND 1/DV: 21. Juni 2005. Lea filmt die Ausstellung im Mumok: »Das Couvert der Vögel« mit Objekten zu Friederike Mayröcker, Henri Matisse und Gerhard Rühm.

2006

BAND 2/HDV: März 2006. Gerhard und Angelus in Klagenfurt. Angelus, mein Sohn, schreibt eine Geheimschrift.

3/HDV: August 2006. Lea interviewt Mama und ihre Volksschullehrerin im Rosental.

4/HDV: August 2006. Lea interviewt Mama, Papa, Mimo, Volksschullehrerin, Anna, Walter Schmidinger (Nestroypreis), Ende November.

5/HDV: 23. November 2006. Ausstellungseröffnung in der Galerie St. Stephan mit dem Künstler und Kurator Heinrich Dunst; Weihnachtsbeleuchtung im ersten Bezirk, Maria und Josef, Jesuskind in der Krippe.

6/HDV: 16. November 2001. Vorlesung Michel Foucault von Walter Seitter in der Universität für angewandte Kunst. Teil 1.

7/HDV: 16. November 2001. Vorlesung Michel Foucault von Walter Seitter in der Universität für angewandte Kunst. Teil 2.

8/HDV: Donnerstag 21. Dezember 2006. Weihnachten am Graben. Kamera: Lea Bernhard und Gerhard Fischer.

9/HDV: Sonntag 24. Dezember 2006. Weihnachtsabend in Wien 7, Kirchengasse 41. Wohnung mit Weihnachtsschmuck, Lea packt ihre Geschenke aus.

10/HDV: 16. Juni 2006. Schiltern: Vorträge 1. Tag. »Dionysos kehrt heim«, Vortragende (Elisabeth Samsonow u. a.), Einstellungen verwackelt. Auf derselben Kassette: Mozart Vortrag. 2., Teil 16. Mai 2006.

11/HDV: 16. Juni 2006. Schiltern: Vorträge 2. Tag, »Dionysos kehrt heim«, Vortragende (E. Samsonow u. a.), Publikum sehr verwackelt.

12/HDV: 16. Mai 2006. »Mozart 1791«, Aufbau der Mikroausstellung in der Albertina.

Vortrag (1. Teil) von Gerhard Fischer zu Mozart, Maulbertsch, Messerschmidt (bis Passage Krieg).

13/HDV: 17. Mai 2006. »Mozart 1791«, Vortrag (2. Teil) von Gerhard Fischer zu Mozart, Maulbertsch, Messerschmidt in der Albertina. Mit Mikroausstellung. Vortrag beginnend mit Bach-Einspielung.

14/HDV: 29. Juni 2006. »Orpheus« Vortrag von Gerhard Fischer in der Albertina. Führung von Gerhard Fischer in der Mikroausstellung zu »Orpheus«. Kamera: Lea Bernhard. Schluss: Interview Lea mit Gerhard Fischer.

15/HDV: 29. Juni 2006. »Orpheus« Vortrag von Gerhard Fischer in der Albertina. Publikum und E. Samsonow/Herbert Lachmayer vor Schaukästen. Einleitungspassagen des Vortrages von Gerhard Fischer zu Sappho und Foucault. Kamera: Lea Bernhard.

16/HDV: 29. Juni 2006. »Orpheus« Vortrag von Gerhard Fischer in der Albertina. Schaukastenobjekte, Musensaal, gefilmt von Gerhard Fischer. Aufstellung des Argonautenschiffes mit Mehlfäche und Schaukasteneinrichtung, gefilmt von Lea Bernhard.

Retrospektive »daedalus-notes 1984–2006«. Metro Kino, 7.–9. April 2006. Kamera: Martin Radaschütz (siehe detailliertes Programm mit Titeln der Vorträge und Filme in: 32 filmarchiv 04/06, Filmarchiv Austria).

17/HDV: 7. April 2006. Einleitung C. Dewald, Vortrag Gerhard Fischer: »daedalus – Ästhet des Schönen und des Häßlichen«. Film: Erfindung der Gegenwart.

18/HDV: 7. April 2006. Vortrag Gerhard Fischer zu G. Metken. Vortrag W. Kralicek. Vortrag W. Kos, Vortrag. Gorsen zu Artaud/Van Gogh (1. Teil?), Film: Warburg.

19/HDV: 7. April 2006. Vortrag P. Gorsen zu Artaud/Van Gogh, Vortrag Gerhard Fischer zu Maulbertsch. Film: Maulbertsch.

20/HDV: 7. April 2006. Vortrag Gerhard Fischer zu Orpheus. Film: Der Tod des Orpheus. M. Radaschütz filmt die Mikroausstellungen zu Molinier und Gette.

21/HDV: 7. April 2006. Joachim Bissmeier liest Metken- und Gette-Texte, Film: Gette, Film: Molinier.

22/HDV: 7. April 2006. Vortrag Gorsen zu Molinier, Vortrag Simsolo zu Molinier, Film: Molinier von Fischer, Film: Molinier von Simsolo.

23/HDV: 7. April 2006. Vortrag Fischer: »Lyrische Suite« (1. Teil), Film: Lyrische Suite.

24/HDV: 7. April 2006 Film: Lyrische Suite (2. Teil).

25/HDV: 8. April 2006. Vortrag W. Seitter zu »Infame Menschen«. Vortrag Gerhard Fischer zu »Blumen des Bösen« bezeichnet (Band 1). Kurzer Film zu Foucault in Berlin/Defert.

26/HDV: 8. April 2006, bezeichnet (Band 2). Auf Kinoleinwand: »Blumen des Bösen« (Volkskunde), gefilmt von Oppermann, Blumen 1–3, gefilmt von Gerhard Fischer.

27/HDV: 8. April 2006, bezeichnet (Band 3). Lacan Vortrag von August Ruhs, Seitter Vortrag zu Lacan-Zeichnungen (Teil 1).

28/HDV: 8. April 2006, bezeichnet (Band 4). Seitter Vortrag zu Lacan-Zeichnungen (Teil 2), Auf Kinoleinwand: Lacan-Video8-Dokumentation, gefilmt von Gerhard Fischer. (Teil 1, Friseur, mit Vortrag Luccioni).

29/HDV: 8. April 2006, bezeichnet (Band 5). Auf Kinoleinwand: Lacan-Video8-Dokumentation, gefilmt von Gerhard Fischer (Teil 2, Vortrag Thomé mit Knotendemonstration).

30/HDV: 9. April 2006 Matinee: Jaccottet »Der Kirschbaum«, gelesen von Annemarie Düringer. Gespräch Gerhard Fischer mit Annemarie Düringer (1. Teil).

31/HDV: 9. April 2006: Gerhard Fischer im Gespräch mit Annemarie Düringer (2. Teil). Film über Jaccottet.

32/HD: 9. April 2006. Film: »Painters painting«. Bandinhalt gelöscht, stattdessen im April 2009 aufgenommen: Wohnung Kirchengasse 41 mit Palmkätzchen. Mit Shaun in den blühenden Frühlingsgärten auf der Schmelz. Shaun arrangiert einen weißen Blumenstrauß. Mayröckers »Scardanelli« Buchpräsentation in der Alten Schmiede.

2007

33/HDV: 14. März 2007. Vorträge zu Johannes Brahms im Billroth Haus, danach Ginster in Kirchengasse 41.

34/HDV: 24. Mai 2007. Vortrag (mit Vasenbildern) von Gerhard Fischer im KHM: »Der Tod des Orpheus« (1. Teil). Kamera: Lea Bernhard.

35/HDV: 24. Mai 2007. Vortrag von Gerhard Fischer im KHM: »Der Tod des Orpheus« (2. Teil). Kamera: Lea Bernhard.

36/HDV: 30. Juni 2007. Regenbogenparade vor dem Parlament.

37/HDV: September 2007. Schreibtisch in Kirchengasse 41 mit Rosen, Rosen im Sonnenlicht des Herbstes. Die Blumen standen während der Endvorbereitungen zur Warburg-Schau am Schreibtisch; einige Aufnahmen der gerahmten Modigliani-Kunstpostkarten.

38/HDV: 30. Oktober 2007 und 20. November 2007. Warburg/Der »Bilderatlas Mnemosyne« im Studiensaal der Albertina: Erste Einrichtung am 30. Oktober 2007 mit Thomas Kierlinger, Doppelbauer, P. Mayer, W. Mahlknecht. Legung der Objekte im Schaukasten mit Restauratorin. 20. November 2007 Presseführung. Kamera: Thomas Kierlinger.

39/HDV: 22. November 2007. Eröffnung der Warburg-Schau »Mnemosyne-Atlas« im Studiensaal der Albertina. Rede von Dr. Schröder, von Gerhard Fischer mit Demonstration des Schiffobjektes »Argo« mit Mehlaufschüttung; Publikum, Getränke, Gespräche. Kamera: Thomas Kierlinger.

40/HDV: 1. Dezember 2007. Führung von Gerhard Fischer mit ausgewählten Besuchern in der Warburg-Schau. Einige Aufnahmen aus dem Burggarten Richtung Albertina-Museum. Kamera: Martin Radaschütz.

41/HDV: 13. Dezember 2007, 14–16 Uhr. Führung von Gerhard Fischer mit großem Publikum in der Warburg-Schau. Kamera: Lea Bernhard.

42/HDV: 9. Jänner 2008. Aufnahmen vom Burggarten aus Richtung Albertina. Dokumentation der Aufstellung der 63 Mnemosynetafeln, sechs Schaukastenobjekte und Büchertisch. Markus und Emanuel zufällig in der Ausstellung; Schröder, Holböck, Sternath. Einige Weihnachtsbilder in Kirchengasse 41.

43/HDV: 16. September 2007. 1. Modigliani Besprechung mit Florian (Giton 2) und Max (Giton 1). 1. Teil. Kamera: Lea Bernhard.

44/HDV: 16. September 2007. 1. Modigliani Besprechung mit Florian (Giton 2) und Max (Giton 1). Probe des Winckelmann Satzes, Dokumentation der Wandabwicklung mit Bildern (ab 27. Minute). 2. Teil. Kamera: Lea Bernhard und Gerhard Fischer.

45/HDV: 30. September 2007. Aufnahmen des Ateliers in Wien 1160, Blumberggasse 6.

46/HDV: 19. Jänner 2008. Modigliani Probe (Teil 1) im Frisiersalon Erich Joham. Probe mit 4 Modellen (Emanuel, Markus, Giulia, Johanna), Erich (Frisur), Hubert (Foto), Johanna (Maske). Schminke Giton 1 und 2. Probe des Modigliani-Gedichtes und der Winckelmann-Texte. Auflegen der Tischobjekte. Kamera: Lea Bernhard und Anfang Gerhard Fischer.

2008

47/HDV: 19. Jänner 2008. Modigliani Probe (Teil 2) im Frisiersalon Erich Joham. Kamera: Lea Bernhard.

48/HDV: 19. Jänner 2008. Modigliani Probe (Teil 3) im Frisiersalon Erich Joham. Kamera: Lea Bernhard.

49/HDV: 24. Jänner 2008. Präsentation der Modigliani Ausstellung: »Alphabet der Liebe« im Frisiersalon Erich Joham, Wien 1, Griechengasse 7. Teil 1. Von Gerhard Fischer gefilmt: Giton 1 und 2, sowie Auflegen der Tischobjekte mit Publikum. Ab Ansprache von Gerhard Fischer. Kamera: Lea Bernhard.

50/HDV: 24. Jänner 2008. Präsentation der Modigliani Ausstellung: »Alphabet der Liebe« im Frisiersalon Erich Joham, Wien 1, Griechengasse 7. Teil 2. Dokumentation ab Augenlidfärbung Jeanne Hébuterne. Kamera: Lea Bernhard.

51/HDV: 27. Jänner 2008. Euromeisterschaften im Eislaut, aufgenommen aus TV. Aufnahmen von Büchern, die im Modigliani Projekt als Objekte präsentiert wurden.

52/HDV: 24. Dezember 2007. Weihnachtsfest in Wien 7, v 41. Lea Bernhard packt Geschenke aus. Boy-Fotos auf Computer.

53/HDV: 12. Juli 2008. Gay- und Lesben-Parade am Ring.

54/HDV: März 2008. Frühlingsblumen auf Tischen in Kirchengasse, Koay Choon Huat arrangiert Flieder in der Vase. April 2008: Shaun singt Brahms op. 32. Auf diesem Band sind die ersten Videoaufnahmen von Shaun zu sehen. Gerhard Fischer lernte Shaun im Februar 2008 kennen.

55/HDV: 26. April 2008. Shaun singt diverse Lieder. Mai 2008: Aufnahmen von Shaun.

56/HDV: Juni 2008. Shaun malt das chinesische Bild mit den tausend Händen, Tisch mit rosa Lilien u. anderen Blumen. Shaun drapiert Blumen (lila und gelbe Blumen, Rosen) in Vasen. Shaun unter der Dusche. Shaun singt Brahms op. 32.

57/DV: 18. September 2008. Galerien-Rundgang mit Shaun und Lea (Jüngling Porträt in Rosa, goldener Penis etc.). Shaun und Lea vor dem Blumenhaus am Dom. 14. September 2008: Shaun unter der Dusche, Shaun schneidet eine Melone. 17. September 2008: Gays im Netz und Shaun duscht sich mit lila Showergel.

58/1/DV: 5. Oktober 2008. Ausflug in den herbstlichen Lainzer Tiergarten, Kinder im Laufen, beim Drachensteigen, beim Bäumeklettern. Herbstbäume, Blätter fallen.

59/DV: Oktober 2008. Galerienrundgang (2. Teil, mit gold. Phallus), Theseustempelführung. Shaun in Nackt-Posen (Herbstlicht). Lea und Thomas zum Abendessen.

60/DV: 19. Oktober 2008. Erste Aktmodell-Studien mit Koay Choon Huat, mit schwarzem Lederarmband. Besuch der Game-City im Rathaus. Besuch einer Studenten-Kunstaussstellung im 22. Bezirk.

61/DV: 22. Oktober 2008. Tartarottis Mayröcker-Filmpräsentation in der Urania. Blick über den Donaukanal, ein Junge klettert auf die Kai-mauer. Ein Glashochhaus im Lichtspiel. Essen mit Shaun und Thomas. 25. Oktober 2008: Ausflug in das herbstliche Drosendorf mit Shaun (1. Teil).

62/DV: 26. Oktober 2008. Drosendorf (2. Teil).

63/DV: 28. Oktober 2008. Straubs »Empedokles«-Film im Stadtkino.

64/DV: November 2008. Gay-Pics im Netz. Dezember 2008: Krampusfeier mit Shaun.

65/DV: 9. November 2008. Aktmodell-Studien mit Shaun, mit Granatapfel, Stoffen, auf gelbem Teppich.

66/DV: 11. November 2008. Konditorei in der inneren Stadt mit Luster, Ganslessen mit Thomas und Shaun.

66/1/DV: Weihnachtsmarkt am Hof, Weihnachtsgeschäfte nahe Stephansplatz.

67/DV: 15. November 2008. Christkindlmarkt am Rathaus.

68/DV: 13. Dezember 2008. Studenten der Musikuniversität präsentieren Gesangsnummern; Weihnachtsauslagen in der inneren Stadt.

69/DV: 15. Dezember 2008. Weihnachtsmarkt am Spittelberg.

69/1/DV: Aktmodell-Studien mit Shaun, Posen mit Pfauenfeder im Haar, Posen auf Tisch mit Silber-Tuch, rote Maske und rosa Fächer.

70/DV: 24. Dezember 2008. Kinderweihnachtsmesse in der Pfarre Maria Treu. Weihnachtsfeier mit Lea und Shaun in Wien 7, Kirchengasse 41.

71/DV: 26. Dezember 2008. Shaun Aktposen mit Bettlaken.

71/1/DV: 25. Jänner 2009. Shaun Aktposen mit Bettlaken.

72/DV: Dezember 2008. Lea packt Nikolaussackerl aus. Shaun schneidet Pflanzenblätter, füllt Erde ein in Blumentopf, liest chinesische Texte im Internet. 10. Dezember 2008: Klavierabend für Hochbegabte in der Universität für Musik, Lothringerstraße.

73/DV: Dezember 2008. Weihnachtsmarkt in der Waldorfschule (Pötzleinsdorf).

2009

74+74/1/DV: 29. Dezember 2008–1. Jänner 2009. Wenige Aufnahmen von Venedig, danach Parma mit Correggio-Ausstellung.

75/DV: 2. Jänner 2009. Wenige Restaufnahmen von Parma, danach Florenz (1. Teil) (Abbau der Marktstände in der Nacht, etc.).

76/DV: 3. Jänner 2009. Florenz (2. Teil).

77/DV: 5. Jänner 2009. Venedig (1. Teil).

78/DV: 6. und 7. Jänner 2009. Venedig (2. Teil).

79/DV: 11. Jänner 2009. Eislaufen der Wiener auf der vereisten Alten Donau.

80/DV: Mitte Jänner 2009. Shaun schneidet Bilder der chinesischen Kunstgeschichte aus und montiert diese an der grünen Wand. Shaun blättert in einem Buch über chin. Musikinstrumente. Shaun skrypt in chin. Sprache. Dokumentation (auf Schauwand) der Filmmontage »Schwan mit Sternenstaub«. Shaun ordnet die chin. Bilder nach Dynastien und montiert sie an der grünen Schau-Wand.

81/DV: Mai 2009. Aktmodell-Studien mit Shaun, Posen mit Pfingstrosen, mit roter Maske, schwarzem Kunststoffhandschuh, rosa Fächer, goldener Gürtel. Shaun zerreißt Pfingstrosenblütenblätter. Shaun drapiert weiße Glockenblumen in Vase.

82/DV: 21. Mai 2009. Shaun drapiert weiße und rosa Pfingstrosen sowie Kornblumen in Vase auf Küchentisch. Shaun schminkt die Augen rosa im

Badezimmer. Aktmodell-Studien mit Shaun: Posen mit roter und silbener Maske, schwarzem und rosa-orangem Tuch. Posen mit Maske auf Bett.

83/DV: 24. Mai 2009. Aktmodell-Studien mit Shaun: Posen auf Bett, mit schwarzem Stoff-Tuch, mit Double-Dildo (schwarz) und fleischfarbenem Dildo; Shaun arrangiert Pfingstrosen auf rotem Tischtuch. Wehender Vorhang im Licht.

84/DV: 1. Juni 2009. Shaun und Gerhard fahren im Aufzug in einem Innenstadthaus (Galerie Curtze), Shaun isst Himbeereis. Stephansdom bei Tag. Clownkinder am Graben. Eröffnung des Haydn-Hauses. Aktmodell-Studien mit Shaun: Posen mit Pfingstrosen, roter Maske, rosa Fächer, silber und gelbes Tuch, weiße Kugel, lila Rundkugelblumen. Shaun duscht.

85/DV: 2. + 3. Juni 2009. Global Lab Schau im Mak. Liebespaar am Ring. Eröffnung der Cy-Twombly-Schau im Mumok. Augustinbrunnen bei Nacht. Billardspiel durch Fensterscheibe.

86/DV: 18. Juni 2009. Sommer auf der Alten Donau (1. Teil), Boote. Shaun duscht. Ausstellung der Gugginger Künstler im Kunstforum. 28. Juni 2009: Donauinsselfest (1. Teil): Kinder auf Schaukel. Stephansplatz mit Rapper. Blumenhaus am Dom im Abendlicht. Blumen in Kirchengasse, Essen in Kirchengasse.

87/DV: 18. Juni 2009. Donauinsselfest (2. Teil). 29. Juni 2009: Mendelssohn-Klavierabend im Beethoveninstitut der Universität für Musik (Klasse Prof. Alexander Rößler).

88/DV: 4. Juli 2009. Regenbogenparade.

89/DV: 7. Juli 2009. Venedig (Teil 1): Meerwasser spritzt ans Vaporetto. Venedig in der Nacht, Schiffe und Gondeln. Ein Junge. Shaun Akt am Bett im Hotelzimmer.

90/DV: 8. Juli 2009. Venedig (Teil 2): Biennale – Vasen, Lumpenstädte. Naumann's Springbrunnen. Chin. Garten. 2 Boys. Band ca. 20 Minuten.

91/DV: 9. Juli 2009. Venedig (Teil 3): Schiffe, Gondeln kreuzen am Canal Grande. Shaun Akt im Hotelzimmer. Shaun im Spiegel. Typisches venezianisches Fisch-Restaurant (lange statische Einstellungen). Gondel im Kanalwasser. Reiher in der Nacht.

92/DV: 10. Juli 2009. Venedig (Teil 4): Shaun-Akt im Hotelzimmer.

93/DV: 11. Juli 2009. Venedig (Teil 5). Band 30 Minuten.

94/DV: Ende Juli 2009. Shaun stellt rosafarbene Lilien in Vase, stellt Blumenvase (mit Sonnenblume) auf Schreibtisch, Gräser (grüne, lila) in Vase, venezianische Maske auf Wand, Zimmer mit Zeichnungen. Aktmodell-Studien mit Shaun, mit schwarzem Handschuh, rosa/silberner Gürtel, rote Maske, kleine Rosen in rosa-weiß, aztekischer Ohrclip, buntes Perlenarmband. Shaun mit rosa Federkiel. Shaun steckt sich kleine rosa Rosen ins Haar. Shaun skypt mit chin. Composerstudenten. Shaun singt sieben chin. Lieder via YouTube. Thomas Kierlinger zeichnet mit Lineal Perspektiven in meine Kohlezeichnungen, Schreibtisch mit vielen rosa, weißen, blauen Blumen. Shaun-Akt mit grüner Gladiole (kurze Einstellung).

94A/DV: Ende Juli 2009. Aktmodell-Studien mit Shaun: Posen mit grüner Gladiole im Haar. Pfauenfedern im Haar, dunkelblaue Blumen in Haar, aztekisches Ohrgebinde, blaues kleines Federnlederband an Schultern. Mit großen lila Kugelblumen und Mohnkapsel in Hand, schwarzes geädertes Tuch um Kopf (Kurzes Band).

95/DV: 4. August 2009. Aktmodell-Studien mit Shaun, liegend am Tisch ohne Maske. Mit rosa Federkiel, viele Blumen (rosa-weiß-blau) in Vase. Shaun-Akt mit roter Maske und Granatapfel vor weißem Tableau. Shaun am Tisch liegend mit Granatapfel, Dildo surrend, fällt zu Boden. Shaun mit blauer Blume im Haar drapiert, Shaun zerreißt die vielen Blütenblätter, Tisch mit Blütenblättern. Shauns 21. Geburtstag, Geschenke aufmachen, Happy-Birthday-Lied im PC. Shaun singt Lortzing: »Vater, Mutter«. Fischer am Telefon (aufgenommen von Shaun).

96/DV: 22. August 2009. Shaun drapiert weiße und rosa Blumen in Vase; Obstschale in Küche (Statische Aufnahme). Zimmer mit denselben Blumen. Ribiselschale am Küchentisch.

97/HDV: 23. September 2009. Auf der Alten Donau. Ruderer, Boote. Zur Eröffnung in Baden im neugegründeten Arnulf-Rainer-Museum, Blick in die Ausstellung, Rainer signiert Kataloge. Ein rotblonder Junge.

98/HDV: 27. September 2009. In der Küche setzt Shaun Herbstblumen und lila und weiße Dahlien in Vase, dieselben Blumen auf Schreibtisch. Obstschale mit Birnen u. schwarzen Weintrauben (statisch aufgenommen) sowie schönes statisches Videobild mit Birne u. Apfel. Blumen im Herbstlicht auf Schreibtisch.

99/HD: 13 November 2009. Gaydemonstration am Ring und am Ballhausplatz für Partnership-Rechte. Mexikanische Masken in TV. Shaun singt ein chinesisches Lied.

100/HDV: 21. November 2009. Christkindlmarkt am Rathaus. Shaun singt in Kirchengasse 41, mit Keyboardbegleitung von Wang Shen.

101/HDV: 5. Dezember 2009. Weihnachtsgeschäfte am Graben, in der Rotenturmstraße. Blumenhaus am Dom, Verkäuferin arrangiert Blumen in der Auslage. Nikolaus am Stephansplatz mit Kindern. Krampus- und Weihnachtssüigkeiten in Geschäft am Graben. Junge am Triton. Straßenmusiker. Shaun im Hawelka. Weihnachtskalender und Krampusstiefel auf Tisch in Kirchengasse, Rosen.

102/HDV: 10. Dezember 2009. Aktmodell-Studien mit Ferdinand Paller, Posen am Tisch mit weißem Slip, blauer Gesichtsmaske, dunkelrotem türkischen Samttuch, Scheinwerfer von rechts.

103/HDV: 12. Dezember 2009. Weihnachtsgeschäfte am Graben, Kohlmarkt, vor Rahmengeschäft Bühlmayer. Straßenmusiker.

104/HDV: 14. Dezember 2009. Weihnachtsgeschäfte in der Stadt. Heuriger Welser mit Musik, Thomas, Shaun. Eine hellblonde Kellnerin.

105/HDV: 17. Dezember 2009. Aktmodell-Studien mit Ferdinand, Posen auf Tisch mit Blumenhose, schwarze Maske, grün/gelbes Oberteil, silber Tuch, weißer Slip.

106/HDV: 18. Dezember 2009. Shaun singt im Prayner Konservatorium/Ehrbarsaal, begleitet am Klavier von Wang Shen. 16. Jänner 2010: Violinkonzert in der Universität für Musik, Anton-Webern-Platz.

107/HDV: 23. Dezember 2009. Aida am Stephansplatz, Passanten am Graben von Aida aus gefilmt (Clown, zwei Buben fechten mit Plastikschwertern). Ein ausländischer Junge spielt Ziehharmonika in der Kärntnerstraße.

108/HDV: 24. Dezember 2009. Weihnachtsfest in Kirchengasse 41, Geschenketisch, Feier mit Musik und Gaben mit Shaun und Lea.

109/HDV: 27. Dezember. Satoshi (Gast aus Osaka) liegt mit schwarzem Slip am Bett, mit Computer. 31. Dezember 2009: Shaun arrangiert Mispelzweig aus der Lobau in einer Vase. Shaun kocht Muscheln mit Petersilie. Silvesternacht am Graben. Alban Berg: »Amour fou«-Buch von Fischer wird in einer Auslage der Musikhandlung Doblinger ausgestellt.

2010

110/HDV: 19. Jänner 2010. Aktmodell-Studien mit Ferdinand: Posen auf Tisch, vorwiegend nackt, rote Maske, rotes türkisches Tuch.

111/HDV: 21. Jänner 2010. Shaun, nackt, riecht an Hyazinthenstöcken.

Statische Video-Aufnahmen der Hyazinthen.

112/HDV: 23. + 24. + 28. Jänner 2010. Schneedach in Kirchengasse, Schneefall. Shaun singt in Kirchengasse, begleitet von Wang Shen am Keyboard. Besichtigung der Studentendarbeiten in der Akademie am Schillerplatz. Mövenfüttern auf der vereisten Alten Donau. Klavierabend der Hochbegabten in der Musikuniversität (Lothringerstraße).

113/HDV: 31. Jänner 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun: Am Bett, nackt mit Tuchent, mit Blumenhose, mit gold/silber Tuch, mit grün-gelbem Oberteil.

114/HDV: 25. Februar 2010. Wien im Schnee, am Graben. Shaun singt im Prayner Konservatorium/Ehrbaarsaal, begleitet am Klavier von Wang Shen. Studentenauftritte (Klavier, Geige, Klarinette).

115/HDV: 8. März 2010. Alban-Berg-Soiree im Rahmen der Wiener Vorlesungen in der Wiener Kammeroper. Shaun filmt den Vortrag von Gerhard Fischer (mit Bild- und Toneinspielungen. Film von Hedi Slimane über Tanz-Etude von Oskar Nilsson/Royal Danish Ballett). Shaun filmt Brieflesung (Berg an Hanna Fuchs) mit Joachim Bissmeier (wenige Passagen dokumentiert).

116/HDV: 11. März 2010. Hugo-Wolf-Konzert. Studierende von Leopold Spitzer (Universität für Musik, Probebühne Penzing).

117/HDV: 20. März 2010. Lieder und Arien. Studierende von Franz Lukavsky (Universität für Musik, Probebühne Penzing).

118/HDV: 23. März 2010. Aktmodell-Studien mit Modell Ferdinand. Posen mit Tuchent auf Bett, Posen mit goldgelbem Stoffteil, mit chinesischem Blumenoberteil.

119/HDV: 3. April 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun, mit weißem Blütenzweig. Posen vor Leinwand mit weiß blühendem Zweig, orange Blume und kleine bunte Federn im Haar, mit roter und schwarzer Maske.

120/HDV: 4. April 2010. Shaun arrangiert weißen Blütenzweig in einer Vase am Küchentisch, meist nur Hände gefilmt wie sie den Blütenzweig in die Vase stecken. Aufhängen eines Mispelzweiges. 9. April 2010: Aktmodell-Studien mit Ferdinand auf Bett, mit glitzernden Stoffen (wenige Aufnahmen).

121/HDV: 9. April 2010. Aktmodell-Studien mit Ferdinand auf Bett, mit chinesischem gemustertem Oberteil, Gold- und Silberstoff, mit schwarz gehäkeltem Oberteil.

122/HDV: 17. April 2010. Galerienrundgang (Zeichnungen) in der inneren Stadt, Shaun und Gerhard fahren in einem Aufzug (Haus Galerie Heike Curtze). 1. Mai 2010: Shaun arrangiert Flieder in Vasen. Meist nur Hände gefilmt.

123/HDV: 18. April 2010. Ausflug mit Shaun nach Spitz an der Donau zu den blühenden Gärten. Shaun fotografiert Tulpen und Frühlingsbäume. Shaun's schöner Vergleich mit gelber (=Gerhard) und weißer (=Shaun) Blume.

124/HDV: 25. April 2010. Shaun arrangiert rote Tulpen in Vase, meist nur Hände gefilmt. Aktmodell-Studien mit Shaun vor Leinwand mit roten Tulpen und dunkelroten/rosa und weißen Rosen.

125/HDV: 21. April 2010. Shaun singt Schuberts »Forelle« im Preyner Konservatorium, begleitet von Wang Shen am Klavier. Aufnahmen von musizierenden Studenten.

126/HDV: 28. April 2010. Spaziergang mit Shaun auf die Schmelz zu den blühenden Gärten. Shaun arrangiert Flieder in Vase, meist nur Hände gefilmt.

127/HDV: 29. April 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun, mit Flieder vor Leinwand. Weißer und hell-lila Flieder, rosa Blütenzweig, rote und goldene Maske.

128/HDV: 8. Mai 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun, mit Flieder vor Leinwand mit weißem und dunkelviolettem Fliederbusch. Posen mit Maiglöckchen, flamingofarbene und dunkelrote Pfingstrosen.

129/HDV: 8. Mai 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun vor Leinwand. Shaun nackt, rote Maske, mit schwarzem Gürtel, schneidet am Tisch Blätter ab von blauen und gelben Iris-Blumen, meist nur Hände gefilmt. Shaun bündelt viele blaue Iris und legt die Blumen-Büschel über die Schulter, mit roter Maske, schwarzer Gürtel, Lippen hellrot geschminkt. Shaun hält das Iris-Büschel gestreckt vor sich; über die Schulter, im Profil. Shaun stellt einige Vasen mit Wasser auf den großen Tisch und arrangiert Schneeball-Blumen, violette und gelbe Iris, dunkelrote und flamingofarbene Pfingstrosen sowie dunkelvioletten und weißen Flieder in Vasen, meist nur Hände gefilmt aber auch Ganzkörper, Aufnahmen von den Blumentischen.

130/HDV: 18. Mai 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun vor Leinwand mit weißen und dunkelrosa Pfingstrosen, mit roter Maske, blauvioletter Plastik-Kopfhaube, rosa Fächer, schwarze Kunststoffhandschuhe, rosa

glitzernder Gürtel, Pfingstrosen auf Tischen in Vasen. Amerikanisches Chorlied (Detail).

131/HDV: 24. Mai 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun vor Leinwand mit rosa Fächer, rosa Maske. Posen mit hellrosa Pfingstrosen (von Blumengeschäft Sädler). Zwei blauviolette Rittersporn-Blumen. Zwei langstielige weißgelbe Blumen. Posen mit chin. Fächer, hellrosa geflochtener Gürtel, chin. Musik im Hintergrund.

132/HDV: Sommer 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun vor Leinwand mit schwarzem Klöppeltuch über Gesicht, goldener Gürtel, Handschuhe hautfarbene. Schwarzer Doppeldildo. Pinkfarbener leuchtender Stachel-Gummiball. Posen mit rosa Maske, roter Lippenstift. Zwei lila Kugel-Blumen, drei hochstielige blauviolette Blumen. Glitzerndes Armband auf Oberarm. Mit hellrosa, offenen Pfingstrosen posierend.

132A/HDV: Sommer 2010. Aktmodell-Studien mit Shaun vor Leinwand mit hellrosa, offenen Pfingstrosen. Glitzernder rosa Gürtel, im Haar weißen Blumen-Kronspitz.

133/HDV: 29. Juni 2010. Fliessende Donau. Aufgenommen in Nussdorf und in Spitz an der Donau. Aufnahmen von Steinquadern an St. Stephan (Westfassade, links vom Riesentor).

134/HDV: 12. + 13. Juni 2010. Steinquader von St. Stephan. Schöne Aufnahme eines Burschen auf der Alten Donau (Wasser und Schilf), der aus dem Wasser steigt.

135/HDV: 21. Juni 2010. Hochzeit von Shaun und Gerhard im Ottakringer Standesamt am Richard-Wagner-Platz. Kamera: Lea Bernhard.

136/HDV: Juli 2010. Aktmodell-Studien mit Ferdinand, Posen mit Rosenstoff.

137/HDV: Juli 2010. Gerhard Fischer spricht Texte aus Kapitel 5 (Städtebilder): Filmprojekt »Schwan mit Sternenstaub«.

138/HDV: 9.–16. August 2010. Urlaub mit Shaun in Oia/Insel Santorin. Meer-Aufnahmen. Junge im Restaurant. Platz vor Kirche mit abendlichem Treiben.

139/HDV: 18.–20. August 2010. Mit dem Schiff von Oia nach Athen. Aufnahmen vom Fisch- und Fleischmarkt, Straßen, Passanten, Abendessen im Restaurant. Akropolis (Turm der Winde). Oia, Meer-Aufnahmen.

140/HDV: 21.–22. August 2010. Oia, Meer-Aufnahmen, Zimmer mit Shaun.

141/HDV: 26. Dezember 2010. Franz-West-Ausstellung im Kunsthaus

Graz, mit Pei Pei und Shaun.

2011

142/HDV: 28.–31. Jänner 2010. Mit Lea im verschneiten Prag. Gaylokal mit tanzendem Paar. Modigliani-Schau.

143/HDV: 9. Juni 2011. Eröffnung der Max Weiler Ausstellung in der Albertina, mit Lea.

144/HDV: 18. Juni 2011. Gayparade am Ring.

145/HDV: 1.–8. August 2011. Venedig Teil 1: Recherche zu Antonio Vivaldi, Biennale 2011.

146/HDV: 1.–8. August 2011. Venedig Teil 2.

147/HDV: 1.–8. August 2011. Venedig Teil 3.

148/HDV: 1.–8. August 2011: Venedig Teil 4.

149/HDV: 1.–8. August 2011. Venedig Teil 5.

150/HDV: 7. August 2011. Venedig. Padua mit botanischem Garten, Springbrunnen.

151/HDV: 14. August 2011. Dokumentation Vivaldi – Karlsplatz/TU: Vivaldis Friedhof.

152/HDV: 24. August 2012. Dokumentation Vivaldi – Karlsplatz/TU: Vivaldis Friedhof.

153/HDV: 24. Oktober 2011. Vivaldi Text- und Bildmontagen in Kirchengasse 41, Keramik-Obstschale mit Zitrone, mit Alexander Stockinger.

154/HDV: 13. + 14. Oktober 2011. Vivaldi Recherche im Wienmuseum mit Alexander Stockinger, weitere Aufnahmen im Dommuseum St. Stephan und in der Kartensammlung der ÖNB; TV Rai 1: Jugendliche singen italienische Schlager.

155/HDV: 22. + 23. Oktober 2011. TV Rai 1: Jugendliche singen italienische Schlager. Dokumentation über Heime in TV ORF 2.

156/HDV: 25. Oktober 2011. Alexander Stockinger montiert Texte und Bilder zur Vorstadt Wieden und zum Gottesacker Vivaldis am Karlsplatz, aufgenommen im großen Zimmer in Wien 7, Kirchengasse 41.

157/HDV: 6. November 2011. Mit Shaun im herbstlichen Gumpoldskirchen, am Bauernmarkt/Brunnenmarkt, Blumen- und Obstaufnahmen.

158/HDV: 6. Dezember 2011. Shaun bekommt einen Nikolo-Schokoladestiefel. Shaun bastelt mit Perlen an einer Buddha-Statue. Vivaldi-Arbeit mit Alexander Stockinger in Kirchengasse 41.

159/HDV: 10. + 11. Dezember 2011. Rai 1. Jugendliche singen italienische Schlager. 16. November 2011. Besuch bei Simone Saxa im Domarchiv St. Stephan. Aufnahmen des Totenbuches St. Stephan, Totenprotokolle des Bürgerspital-Friedhofes. Simone Faxe transkribierte einige Jahrgänge des Totenbuches. 10. + 11. Dezember 2011: Am weihnachtlichen Graben und am Weihnachtsmarkt in Hirschstetten in der Abenddämmerung.

160/HDV: 18. Dezember 2011. Am Weihnachtsmarkt in Sopron mit Shaun.

161/HDV: 24. Dezember 2011. Passanten am Graben von der Aida aus gefilmt, Rundgang mit Shaun zu Krippen in Wiener Innenstadtkirchen (Stephanskirche u. andere). Weihnachtsfest in Kirchengasse 41 mit Shaun und Lea, auspacken der Geschenke und geschmückter Gabentisch.

2012

162/HDV: 29. April 2012. Dokumentation des Vivaldi-Projektes »Ragazzo con Rose«, (Kopie eines Wandgemäldes in der Villa di Geggiano, Siena), gemalt mit Kaseinfarben auf Putz von der Studentin Marie Janssen (Klasse Johanna Kandl, Universität für angewandte Kunst).

163/HDV: 6. Mai 2012. Dokumentatiion des Vivaldi-Projektes »Ragazzo con Rose«, gemalt von Marie Janssen in der Universität für angewandte Kunst. Interview Koay Choon Huat mit Marie Janssen.

164/HDV: 25. Mai 2012. Aufbau des Wandbildes »Ragazzo con Rose« am TU-Mauersegment/Karlsplatz, vorher Aufnahmen des Transportes des Wandbildes von der Universität für angewandte Kunst nach Karlsplatz. Mit Shaun, Thomas Kierlinger (Architekt), Schlosserei, Marie Janssen.

165/HDV: Passanten am Karlsplatz vor dem Wandbild »Ragazzo con Rose«. Zwei junge Rollschuhfahrer.

166/HDV: 13. Juni 2012. Walter Seitter liest aus seinem neuen Buch »Reaktionäre Romanik« in der Akademie der bildenden Künste/Klasse Elisabeth Samsonov. Seitter diskutiert mit dem Verleger und mit Samsonov.

167/HDV: 16. Juni 2012. Gayparade am Ring. 17. Juni 2012: Ausflug zu Maulbertschfresken in der Kirche von Győr (Ungarn), mit Shaun.

168/HDV: Maulbertsch Fresko in Maria Treu. 1. Juli 2012: Ausflug zu Maulbertschfresken in der Kirche in Nikolsburg (Mähren), mit Shaun und Christian Schienerl. 7. Juli 2012: Kornblumen vom Naschmarkt in Vase, Shaun in der Küche.

169/HDV: 25.–28. Juli 2012. documenta (13) in Kassel. Arbeiten der Künstler, Hotel.

170/HDV: 4. + 5. August 2012. München, Hofgarten mit afrikanischer Hochzeit, Junge. Glyptothek.

171/HDV: 6. August 2012. Erste Sitzung mit Aktmodell Fabio. Posen am Bett, mit rosa Leintuch, liegend, auf den Knien, mit dem Rücken (mit schwarzem Überwurf) stehend an einem Scheinwerfer, mit und ohne Scheinwerfer. Modell sucht in einer Stoffschachtel bis er sich für den schwarzen Umhang entscheidet. 6. August 2012: Wenige Aufnahmen mit Ivan aus Russland, nackt am Sessel vor Bücherwand. 12. August 2012: 2. Sitzung mit Aktmodell Fabio, Posen auf Tisch vor grüner Wand, mit goldener Maske, mit lila und grünen Stoffen.

172/HDV: 17. August 2012. Aufnahme der TV-Sendung (Orf 2): »Heimkinder klagen an«.

173/HDV: Ende August 2012. Sommer auf der Alten Donau. Statische Aufnahmen: Lila und rosa Gladiolen auf Tisch in Bauernvase, grüne und rubinfarbene Weintrauben in grüner ovaler Schale, gelbe Ringlotten in Schale. Silber und grün drapierter Stoff auf Tisch.

174/HDV: 4.–8. September 2012. In Piran (Slovenien) am Meer, mit Shaun.

175/HDV: 4.–6. September 2012. In Piran am Meer in der Sonne. Badende Jungen, der rotblonde Junge. Segelboote. Piazza im Regen.

176/HDV: 6.–8. September 2012. In Piran. Piazza bei Nacht, zwei Jungen fahren mit Rollschuhen und Skateboard auf der Piazza, eine Fotografin dokumentiert den nächtlichen Platz.

177/HDV: 8. September 2012. Aktmodell-Studien mit Fabio. Posen auf Tisch mit Silber- und Goldstoff, mit goldener Maske. Stilleben: Ein Bund Rosen und kurze Lilien in Vase.

178/HDV: 25. September 2012. Aktmodell-Studien mit Fabio, Posen auf Tisch, mit hellrosa Gürtel und hellblauem Rosenband.

179/HDV: 21. + 27. September 2012. Aktmodell-Studien mit Helios Manjedix (Türke), auf Tisch, mit grünem Stoff drapiert.

180/HDV: 30 September 2012. Aktmodell-Studien mit Fabio. Modell auf Tisch mit schwarzem Umhang, Haare zum Pferdeschwanz gebunden, Fingernägel (waren leider lackiert). Posen mit Hasenband und weißer Tuchent. Einige Aufnahmen von Rai 1, italienische Schlager, gesungen von Jugendlichen.

181/HDV: Oktober 2012. Rai 1: Italienische Schlager, gesungen von Jugendlichen.

182/HDV: 4. Oktober 2012. Erste Aktmodell-Studien mit Victor Vassilev (Bulgare/Türke), Posen nackt am Tisch, rauchend und mit lila durchsichtigen Slip.

183/HDV: 28. + 29. Oktober 2012. Im Schnee in Drosendorf (Waldviertel), Gang zur Thaya. Hotelzimmer im Schloss. Dichter Schneefall vor dem Gasthausfenster. Rauch an einem Schornstein.

184/HDV: 13. November 2012. Aktmodell-Studien mit Victor, Modell auf Tisch mit fleischfarbener Strumpfhose und Goldgürtel.

185/HDV: 14. November 2012. Aktmodell-Studien mit Victor, Posen auf Tisch mit lila Kala-Blume in gelber Vase, lila Slip; schwarzes Tuch über Gesicht. Vor dem Spiegel stehend.

186/HDV: 15. November 2012. Aktmodell-Studien mit Victor. Posen auf Tisch mit lila Slip, gelbe Vase mit lila Kala-Blume. Mit fleischfarbener Strumpfhose, pink-glitzerndem Gürtel, hellblaue Federn, schwarzes Schmuckstück (Rose) über der Schulter drapiert.

187/HDV: 16. November 2012. Aktmodell-Studien mit Victor. Posen auf Tisch mit lila Slip, lila Kala-Blume, Hasenband mit hellblauen Federn auf seinem Schenkel drapiert. Fleischfarbene Strumpfhose beim Ausziehen gefilmt, Strumpfhose teilweise nur ausgezogen (Geschlecht nackt).

188/HDV: 23. November 2012. Meine Tochter Philomena spielt Cello (ein Stück von Christian Bach) in der Musikschule Floridsdorf (Volks-hochschule). Lea ist mit, auch Nora und ihr Freund.

189/HDV: 16. Dezember. 2012. Weihnachtsauslagen am Graben, es ist schon dunkel. 21. Dezember 2012: Philomena spielt ein zweites Mal das Bach-Stück am Cello in der Musikschule Floridsdorf. Mit Aufnahmen anderer Musizierender.

190/HDV: 24. Dezember 2012. Passanten am Graben, gefilmt von Aida am Stephansplatz. Aufnahmen von Abtransporten von Christbäumen am Graben. Stadt im Nebel, Fiaker, Volksgarten, Blick auf das Rathaus im Nebel. Weihnachten 2012 mit Shaun, geschmückter Gabentisch.

2013

191/HDV: 29. Jänner 2013. Philomena spielt das Cellostück »Elegie« von Gabriel Faure in der Barnabitenkirche (Salvatorsaal). Mit Aufnahmen anderer Musizierender. 9.–13. Februar 2013: Bruder Ping aus Singapur in Kirchengasse 41 zu Gast, mit Shauns Eltern (wenige Aufnahmen).

192/HDV: Retrospektive Franz West im Mumok, mit Victor, Shaun, Thomas und Pei. Viele Besucher. Das verschneite nächtliche Museumsquartier.

193/HDV: 8. April 2013. Bäume im Schnee. Osternmarkt, weiße Blütenzweige. Jonas Mekas Ausstellung in Galerie Krinzinger in Wien Neubau, Mekas ist anwesend. Aufnahmen in TV: Tizian-Bilder und Ballettschüler der Pariser Oper, Tulpen in Vasen.

194/HDV: 11. Mai 2013. Philomena spielt am Cello »Vocalise« von Rachmaninoff.

195/HDV: 16. Mai 2013. Musikabend im Borg-Gymnasium. Angelus, mein Sohn, spielt Schlagwerk und sagt Musiknummern an.

196/HDV: 30. Mai 2013. Modell Kilian. Erste Aktaufnahmen in Posen auf dem Tisch.

197/HDV: 4. August 2013. Geigenmatinee in der Universität für Musik und darstellende Kunst. Geburtstag mit Shaun.

198/HDV: 17. August–21. August 2013. Urlaub in Santorin/Oia. Teil 1.

199/HDV: 10. August–23. August 2013. Urlaub in Santorin/Oia. Teil 2.

200/HDV: 25. August 2013. Feuerwerk in Oia. Teil 3. Anfang September Wohnung Kirchengasse mit Sonnenblumen. Philomena packt Geschenke aus (Mozart-CD's). Shaun isst. Aufnahmen aus TV über Lotus in Vietnam.

201/HDV: 30. November 2013. Weihnachtsmarkt in der Steinerschule in Mauer, mit Pei Pei und deren Freundin, Shaun mit Eltern. Essen beim Griechen. Krampusauslagen am Graben. 5. Dezember–8. Dezember 2013: Mit Shaun und Philomena in Amsterdam. Aufnahmen aus dem Fenster auf die Straße.

202/HDV: 14. Dezember 2013. Hornmatinee in der Universität für Musik und darstellende Kunst. Weihnachtsauslagen und Christbäume in der Stadt.

2014

203/HDV: 24. Dezember 2013. Weihnachtsfeier in Kirchengasse mit Shaun und dessen Eltern, mit Lea. 1. Jänner 2014: Neujahrsnacht in Kirchengasse, Shaun tanzt zu Rumba-Musik. Auslage mit Rauchfangkehrer und Schwein (beide lebensgroß) in einer Konditorei in der Neulerchenfelderstraße.

204/HDV: 10. Jänner 2014. Modell Marko (aus Montenegro). Erste Akt-aufnahmen am Bett, mit Tuchent, Silber- und Gold-Tuch.

205/HDV: 17. Jänner 2014. Modell Marko. Zweite Sitzung auf Tisch, mit Tüchern, nackt, mit Weinglas. Parallel Fotoaufnahmen.

206/HDV: 5. März 2014. Violinabend in der Universität für Musik und darstellende Kunst. 12. März 2014: Englische Renaissancemusik mit Gamben, gespielt von Studierenden der Musikuniversität.

207/HDV: 17. März 2014. Violoncelloabend in der Universität für Musik und darstellende Kunst.

208/HDV: 21. März 2014. Cembaloabend in der Universität für Musik und darstellende Kunst. Klaviermatinee für Hochbegabte: Victor Jugovic spielt Schubert »Opus 142«, Nr. 1.

209/HDV: 1. Mai 2014. Maiaufmarsch am Ring und vor dem Rathaus.

210/HDV: 8.–10. Mai 2014. Mit Shaun und Lea in Prag. 18. Mai 2014: Filme und Interview mit Regisseur Liang im Künstlerhauskino.

211/HDV: 7. Juni 2014. Ausstellung von Matthias Bernhard im Musa. Ein Freund des Malers macht eine Führung. 12. Juni 2014: Beginn der Bearbeitung von Fischer-Fotos mit Philipp Peßerl (Fotografie-Student Universität für angewandte Kunst) und Elias Stangl (Fotografie-Student Schillerplatz). Arbeit an der Shaun-Fotomontage.

212/HDV: 14. Juni 2014. Gayparade, gefilmt von der Ringstraße bei Cafe Prückl.

213/HDV: 20. + 21. + 22. Juni 2014. Peßerl fotografiert mit Ausleuchtung die großformatigen Kohlezeichnungen von Gerhard Fischer. Mit Shaun, Elias, Lajos Kutas und Laurie Gaar.

214/HDV: 16. + 17. Juni 2014. Elias und Philipp arbeiten am Notebook an Fotos von Modell Shaun und Modell Nikoleta. 19. Juni 2014: Ausstellung im Theseustempel Edmund de Waal. In der Akademie beim Rundgang. Im Atelier in Ottakring.

215/HDV: 26. Juni 2014. Arbeit mit Philipp am Notebook an Nikoleta-Fotos, Fischers Gesicht spiegelt sich im Bildschirm.

216/HDV: 28. Juni 2014. Im Donaupark mit Philomena und Shaun, Besuch des Korea-Pavillons. 29. Juni 2014: Auf dem Donauinselfest. 30. Juni 2014: Klavierabend in der Universität für Musik und darstellende Kunst. Wohnung Kirchengasse mit Sonnenblumen in Vase.

217/HDV: 4. Juli 2014. Durchsicht digitalisierter Werke von Gerhard Fischer am Notebook (Sujet Boys, Früchte, Modell Nikoleta, Modell Satochi). Mit Philipp Peßerl und Laurie Gaar.

218/HDV: 23. Oktober 2014. 1. Sitzung mit Modell Johannes. Posen am Tisch.

219/HDV: 26. Oktober 2014. Kürbisfest am Himmelhof. Friedhof St. Marx, mit Mozartgrab. Zentralfriedhof mit Musikergräbern.

220/HDV: 3. November 2014. 2. Sitzung mit Modell Johannes. Posen am Tisch.

221/HDV: Anfang November 2014. Biennale Event »Mutti Show« Vocalise. Mit Gesang und Ansagen. Johannes als Frau verkleidet. Das HDV-Band ist bei Johannes.

222/HDV: 11. November 2014. Ganslessen in der böhmischen Küche, mit Shaun, Eltern, Pei Pei, 15. November 2014: Leopoldifest in Klosterneuburg, Markstände, Weinverkostung, Kirche mit Kirchenprozession. Anfang Dezember 2014, Lea's zwei gerahmte Bolder. Krampusauslagen in der Stadt.

223/HDV: Anfang Dezember 2014. Krampus-Nikolausanlagen in der Stadt. 7. Dezember 2014: Weihnachtsmarkt in der Steinerschule Pötzleinsdorf. Passanten auf der Mariahilferstrasse. 11. Dezember 2014: Trauerfeier für Annemarie Düringer auf der Feststiege im Burgtheater, der Sarg wird einmal um das Theater getragen, gefolgt von Trauergästen mit Schlussapplaus.

224/HDV: 10. Dezember 2014. 3. Sitzung mit Modell Johannes. Posen am Tisch, mit Goldstoff, schwarzes Klöppeltuch.

225/HDV: Dezember 2014. Weihnachtsauslagen in der Stadt. 24. Dezember 2014: Weihnachtsabend in Kirchennasse 41. Der Gabentisch, mit Shaun, Lea, Shaun Eltern, Pei Pei, Lajos. Weihnachtsessen Kalbsbraten. Geburtstagsfeier für Lajos.

2015

226/HDV: Ende Dezember 2014. Anfang Jänner 2015. 31. Dezember 2014: Neujahrsnacht mit Shaun. 1. Jänner 2015: Neujahrskonzert im TV mit Zubin Mehta. Shaun und seine Mutter kochen. Es schneit, der erste Schnee ist gefallen. 6. Jänner 2015: Zwei Terroranschläge in Paris, TV-Aufnahmen der Polizei, die die Täter kreuz und quer drei Tage jagen und sie schließlich töten.

227/HDV: 11. Jänner 2015. Correggio Fresken in Padua. Hektor Opalk interpretiert die 2 Kuppelfresken in Arte. Eine Million Franzosen demonstrieren in Paris gegen die islamistischen Terroranschläge auf die Redaktion »Charlie«, Aufnahmen auf Arte und Orf III.

228/HDV: 11. Jänner 2015. Einige Aufnahmen aus TV (Großdemonstration in Paris gegen die Terroranschläge). 12. Jänner 2015: 4. Sitzung mit Johannes auf Bett, nackt, mit Scheinwerfer, mit Tuchent und Goldstoff, schwarzes Klöppeltuch.

229/HDV: März 2015. Chin. und jap. Tempel aus TV. Shaun Bruder Ping zu Besuch in Kirchengasse, essen, Kochen, Shaun Eltern. Ostergeschenke. Ostern mit Magnolien. Val.

230/HDV: 24. Juni 2015. Aufnahmen mit Aktmodell Fujiko (Japan).

231/HDV: 1. August 2015. Eröffnung der Fußgängerzone Mariahilferstraße.

232/HDV: September 2015. Dokumentation von Bildern im Atelier Blumberggasse.

233/HDV: 29. September 2015. Rosen und Dahlien in Kirchennasse. Aufnahmen der Bilder. Zugfahrt nach Sopron. 29. September 2015: Koreanischer Pavillon.

234/HDV: 28. Oktober 2015. Modell Yazan (Syrien). Posen am Tisch, mit Kleidung, nackt, mit Erektion.

235/HDV: 5. November 2015. Sopron. Wohnung Kirchengasse mit Gladiolen.

236/HDV: 10.–13. November 2015. Mit Shaun in Venedig bei Tintoretto-bildern und in der Biennale.

237/HDV: 10.–13. November 2015. Mit Shaun in Venedig. 8. Dezember 2015: Weihnachtsgeschäfte in der Kärntnerstraße und am Graben.

238/HDV: 17. November 2015. Modell Fujiko. Gesicht- und Ganzkörperaufnahmen mit Licht und Schatten.

239/HDV: 22. Dezember 2015. Weihnachtsgeschäfte am Graben, in der Peterskirche, Christkindlmarkt.

240/HDV: 9. Dezember 2015. Erste Sitzung mit Modell Chloe. Posen am Tisch. Weihnachtsgabentisch mit schön verpackten Geschenken.

241/HDV: 20. Dezember 2015. Weihnachtsgeschäfte in der Stadt.

2016

242/HDV: 3. Februar 2016. Modell Yahoo. Posen am Bett, mit Bettwanddecke. 12 Minuten.

233/HDV: 21. März 2016. Modell Fujiko. Posen am Bett, nackt, mit gelbem Stoff. Mit Scheinwerfer. 40 Minuten.

244/HDV: 27. März 2016. Besuch der Hunde- und Katzensausstellung. Mit Shaun und seiner Mutter.

245/HDV: 14. April 2016. 1. Sitzung mit Kervie (Bangkok). Posen am Tisch, mit schwarzem Lederslip und Lederband, nackt, mit Erektion, Tageslicht. 30 Minuten

246/HDV: 19. April 2016. 2. Sitzung mit Modell Kerwe. Posen am Tisch, nackt, mit violetter Slip, verschiedenfarbigen Gürteln. Tageslicht. 38 Minuten.

247/HDV: 28. April 2016. Begräbnis von Shaun Mutter Lee Siew Moi im Krematorium am Zentralfriedhof. Mit Shaun, Ping, Pei Pei, Teh Par, Lajos; malaysische Botschaftsangehörige und einigen Trauergästen. Shaun und Pei schminken das Gesicht der Mutter. Gerhard gibt ein gemaltes Meer-Bild in den Sarg. Ein orangegelbes Tuch wird über die Mutter gebreitet. Eine Stunde buddhistische Zeremonie bei geöffnetem Sarg. Nach dem Ritual Orgelmusik »Ave Maria« (Schubert). 5 Minuten Stille, dann Einspielung von Gabriel Faure: »Requiem. In Paradisum«. 5 Minuten Stille. Abschluss mit Orgelstück (»Ruhe sanft in ew'gem Frieden«). Schließlich absenken des Sarges. Blumenschmuck (weißer Flieder, blaue Hortensie, Maiglöckchenstrauß, pastellfarbene Rosen, Namens-Schleifen der Familie in rosa und hellblau). 1 Kranz mit gelben Blumen, 1 Gesteck, 3 rote Rosen. Ein weiß gerahmtes Foto der Verstorbenen mit Papagei auf Ständer links neben dem Sarg. Am nächsten Tag werden die Urnen geholt. Aufstellung in Singapur und im Buddha-Tempel in der Sechshauserstraße. Eine Miniurne kommt in die Kirchengasse. Banddauer: 35 Minuten.

248/HDV: 4. Mai 2016. 3. Sitzung mit Modell Kervie. Posen am Tisch, nackt, mit rosa Gürtel, lila Slip, mit Silberstoff, Tageslicht mit Scheinwerferlicht. 58 Minuten.

249/HDV: 7. Mai 2016. 4. Sitzung mit Modell Kervie. Posen am Tisch, nackt, mit lila Slip, mit rosa Gürtel. Tischkanten sind verändert. 40 Minuten.

250/HDV: 11. Mai 2016. 5. und letzte Sitzung mit Kervie. Posen am Tisch, nackt, mit lila Slip, schwarzer und rosa Gürtel. Mit Erektion. Scheinwerferlicht. 55 Minuten.

251/HDV: 18. Juni 2016. Gayparade. Aufgenommen beim Schottenring.

252/HDV: 19. Juni 2016, 22 Uhr. Präsentation eines Alban Berg Denkmals im Aluminiumhohl-guss vor der Oper. Ansprachen der Berggesellschaft- Vertreter und der Kulturpolitiker. Mit Musik. Das Denkmal, entworfen von Wolf D. Prix (Coop Himmelblau) ist auch ein Denkmal für Mahler, Schönberg und Webern.

Stand Ende Juni 2016

Dokument verfasst von Gerhard Fischer

Noch zu realisieren:

Videoaufnahmen (HDV) für Filmprojekt *Schwan mit Sternenstaub*:

Archiv Daedalus in der Wien Bibliothek.

Wien Archäologie im 19. Jahrhundert (6 Text- u. Bildbände von Gerhard Fischer in der ÖNB/Druckschriften).

Karl Blaschkes Bilderpanorama Wiens im 19. Jahrhundert.

Atelier Fischer in Wien Ottakring.

Shaun liest in chinesischer Sprache aus Lao-Tse: »Tao Te King«.

»Der Tod des Orpheus«: griech. Vasensujets, entwickelt in Dunkelkammer.

Maulbertsch Fresko in Halbturn.

Interview mit Hanel Koeck und Peter Gorsen über Pierre Molinier.

Interviews u. a. mit dem chinesischen Künstler Jun Yang sowie mit Kuratoren, die asiatische Kunst in Museen als Forschungsgegenstand zum Schwerpunkt haben. Gespräche via Skype mit internationalen Fachleuten zur Philosophie des Wu Wei.

Anhang 2

Liste der überspielten Video8/Hi8-Bänder auf Format Beta SP

Kopierte Bänder von Fa.Steiner am 11.9.95 abgeholt.

9
10
11
17
18
19
22
23
24
25
26
37
40
48
49
52
55
56
57
58
74
75
77
78
79
80
82
83
85
86
87
88
89
90
93
94

107
108
124
125
126
127
128
129
137
140
141
142
143
144
145
146
147
156
163
165
168
178
179
186
194
195
225
227
228
229
230
232
233
234
235
236
238
239
245

246
247
250
251
252
253
254
255
256
257
259
260
261
263
264
265
266
267
268
269
270
272
273
276
278
284
285
286
287
289
290
291
292
293
295
296
297
298

Anhang 3

Liste von FiT:

Nummerierung der digitalisierten Video8-, Hi8- und DV/HDV-Bänder



daedalus
Transmediale Gesellschaft

1070 Wien

Beiblatt zur Rechnung
Nr. 9027

1 0 . 0 5 . 2 0 0 9

Aufstellung der digitalisierten Bänder:

HDV + DV:

1, 5, 8, 9, 14, 15, 16, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55,
56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 87.

Hi8:

17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 51, 52, 53, 54, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 96, 97, 98, 99, 100,
105, 111, 116, 117, 124, 125, 126, 127, 129, 130, 186, 199, 201, 215, 216, 217, 226, 233, 234,
235, 236, 237, 238, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 259, 260, 261, 263, 264, 267, 268, 269,
270, 273, 276, 278, 280, 281, 282, 283, 291, 298, 306, 308 und „männlicher Akt“ 01 bis 19.

KUNSTVEREIN ZUR FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG IN INNOVATIVEN TECHNIKEN
GESCHÄFTSZAHL: X4279 - VORSTAND: ARNO SENONER, HORST KREUZAHNER, LENE REITER
VEREINSSITZ / GENERALSEKRETARIAT: HUBERT SCHATZL, 1090 WIEN, GILGEGASSE 15
HTTP://WWW.LOESUNGS.NET, MOBIL: +43(0) 650 420 29 00, FAX: +43 1 408 77 18, E-MAIL: FIT@LOESUNGS.NET

BANKVERBINDUNG: BAWAG, BLZ: 14000, KONTOK: 01310-002-190, BIC: BAWAATWW, IBAN: AT781400001310002190
ES GELTEN DIE AKTUELLEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN. EIGENTUMSVORBEHALT BIS ZUR VOLLSTÄNDIGEN ZAHLUNG. SKONTO-ARZUG NICHT ZULÄSSIG. GERICHTSSTAND WIEN

daedalus
Transmediale Gesellschaft

1070 Wien

Beiblatt zur Rechnung
Nr. 9027

18.06.2009

Aufstellung der digitalisierten Bänder (1. Charge):
HDV + DV:

005	0:41
008	0:38
009	1:02
014	0:22
015	1:02
016	0:51
036	0:57
037	0:20
038	0:58
039	0:37
042	0:51
043	1:01
044	0:59
045	0:30
046	1:02
047	0:58
048	0:53
049	0:58
050	0:35
051	0:28
052	0:56
053	1:02
054	0:59
055	1:01
056	0:57
058	1:48
0010	0:53
0570	0:16
0571	0:37
0581	0:19
0582	0:10
0600	0:42
0610	0:10
0611	0:46
0620	0:16
0650	0:31
0660	0:03
0661	0:13
0670	0:40
0680	0:26
0690	0:16
0691	0:12
0710	0:20
0711	0:24
0720	0:55
0740	0:26
0741	0:35
0750	0:26
0760	0:46
0770	0:08
0780	0:32
0790	0:09
<u>Dauer:</u>	26 Stunden, 37 Minuten

Gesamtdauer: 127 Stunden und 18 MinutenHi8:

17	2:59
18	1:35
19	0:29
20	0:33
22	1:28
23	0:54
24	0:53
25	1:27
51	1:27
52	1:12
53	1:09
54	1:47
62	0:55
63	0:10
64	1:14
65	1:00
66	0:37
67	1:05
68	1:06
69	1:27
96	0:54
97	1:09
98	0:41
99	0:15
100	0:25
105	1:27
111	0:56
116	1:34
117	0:45
124	1:04
125	1:31
126	1:27
1260	0:19
1261	0:44
1262	0:25
1270	1:23
1290	1:33
1300	0:31
186	1:31
199	1:34
215	0:11
216	1:33
217	1:26
233	1:34
234	1:32
235	1:27
236	1:33
237	1:20
238	1:00
250	1:36
251	1:10
252	0:58
253	0:33
254	0:37
2550	0:09
2551	0:45
2560	0:35
2561	0:44

2562	0:04
2563	0:03
2564	0:10
2565	0:13
2590	0:23
2591	1:25
2600	0:17
2610	0:29
2611	0:42
2612	0:17
2630	1:11
2640	0:02
2641	0:50
2670	0:15
2680	1:32
2690	1:31
2700	0:24
2701	0:11
2730	0:01
2731	0:05
2732	0:12
2733	0:12
2734	0:39
2735	0:06
2736	0:07
2760	0:01
2761	0:22
2780	0:32
2781	0:10
2782	0:27
280	1:10
281	0:22
282	1:27
283	0:14
2910	1:33
298	0:50
301	0:26
302	0:09
303	1:31
304	1:16
305	0:55
306	0:27
306	0:54
307	0:48
308	1:27
308	0:43
309	1:12
310	0:48
311	1:00
312	1:07
313	1:32
314	1:32
315	1:15
316	0:43
998	0:41
999	1:28

Dauer: 100 Stunden, 41 Minutendaedalus
Transmediale Gesellschaft

1070 Wien

Beiblatt zur Rechnung
Nr. 9027

18.06.2009

Zur vollständigen Erfüllung unserer Leistung haben wir zusätzlich digitaisiert wie folgt.

HDV + DV:

32	1:04
59	0:50
87	0:60
89	0:45
90	0:58
91	0:58
92	0:33
93	0:29
<u>Dauer:</u>	6:37

Hi8:

3	1:21	156	0:08
4	1:03	162	1:34
7	1:01	168	1:31
8	1:11	181	1:34
23	0:54	187	1:33
25	1:26	192	0:33
37	1:27	201	1:52
39	1:22	226	0:30
40	0:43	240	0:17
71	1:34	244	0:40
74	1:32	246	1:27
86	0:49	250	1:34
87	1:32	254	0:37
89	1:10	257	1:21
93	1:33	266	1:26
94	0:30	285	1:05
107	0:47	286	1:33
108	0:51	292	1:28
109	1:05	294	1:22
113	1:30	295	1:27
115	1:04	296	1:33
135	0:40	302	1:32
140	0:49	303	0:37
145	0:29	307	0:47
148	0:30	<u>Dauer:</u>	54,54 Stunden

Gesamtdauer: 61 Stunden und 31 Minuten

17	2	59	2564Hi8		10	005Hdv	41
18	1	35	2565Hi8		13	008Hdv	38
19		29	2590Hi8		23	009Hdv	2
20		33	2591Hi8	1	25	014Hdv	22
22	1	28	2600Hi8		17	015Hdv	2
23		54	2610Hi8		29	016Hdv	51
24		53	2611Hi8		42	036Hdv	57
25	1	27	2612Hi8		17	037Hdv	20
51	1	27	2630Hi8	1	11	038Hdv	58
52	1	12	2640Hi8		2	039Hdv	37
53	1	9	2641Hi8		50	042Hdv	51
54	1	47	2670Hi8		15	043Hdv	1
62		55	2680Hi8	1	32	044Hdv	59
63		10	2690Hi8	1	31	045Hdv	30
64	1	14	2700Hi8		24	046Hdv	2
65	1	0	2701Hi8		11	047Hdv	58
66		37	2730Hi8		1	048Hdv	53
67	1	5	2731Hi8		5	049Hdv	58
68	1	6	2732Hi8		12	050Hdv	35
69	1	27	2733Hi8		12	051Hdv	28
96		54	2734Hi8		39	052Hdv	56
97	1	9	2735Hi8		6	053Hdv	2
98		41	2736Hi8		7	054Hdv	59
99		15	2760Hi8		1	055Hdv	1
100		25	2761Hi8		22	056Hdv	57
105	1	27	2780Hi8		32	058Hdv	48
111		56	2781Hi8		10	0010Dv	53
116	1	34	2782Hi8		27	0570Dv	16
117		45	280	1	10	0571Dv	37
124	1	4	281		22	0581Dv	19
125	1	31	282	1	27	0582Dv	10
126	1	27	283		14	0600Dv	42
1260Hi8		19	2910Hi8	1	33	0610Dv	10
1261Hi8		44	298		50	0611Dv	46
1262Hi8		25	301		26	0620Dv	16
1270Hi8	1	23	302		9	0650Dv	31
1290Hi8	1	33	303	1	31	0660Dv	3
1300Hi8		31	304	1	16	0661Dv	13
186	1	31	305		55	0670Dv	40
199	1	34	306		27	0680Dv	26
215		11	306		54	0690Dv	16
216	1	33	307		48	0691Dv	12
217	1	26	308	1	27	0710Dv	20
233	1	34	308		43	0711Dv	24
234	1	32	309	1	12	0720Dv	55
235	1	27	310		48	0740Dv	26
236	1	33	311	1	0	0741Dv	35
237	1	20	312	1	7	0750Dv	26
238	1	0	313	1	32	0760Dv	46
250	1	36	314	1	32	0770Dv	8
251	1	10	315	1	15	0780Dv	32
252		58	316		43	0790Dv	9
253		33	998		41		597
254		37	999	1	28		26
2550Hi8		9					37
2551Hi8		45		51	2981		127
2560Hi8		35		49			18
2561Hi8		44		100	41		
2562Hi8		4					
2563Hi8		3					

Betreff: Re: Letzte überspielungen**Datum:** Dienstag, 16. Juni 2009 9:16 Uhr**Von:** hubert schatzl <macprofil@gmail.com>**An:** gerhard fischer <daedalus@chello.at>

hier die Stundenliste:

3	1	21
4	1	3
7	1	1
8	1	11
37	1	27
39	1	22
40		43
71	1	34
74	1	32
86		49
87	1	32
93	1	33
94		30
107		47
108		51
109	1	5
113	1	30
115	1	4
135		40
140		49
145		29
148		30
156		8
162	1	34
168	1	31
181	1	34
187	1	33
192		33
210	1	52
226		30
240		17
244		40
246	1	27
250	1	34
254		37
257	1	21
266	1	26
285	1	5
286	1	33
292	1	28
294	1	22
295	1	27
296	1	33
302	1	32
303		37
307		47
320		25
321		1
322		33
323		5
590		50
870		60

890	45
900	58
910	58
920	33
930	29

also 58 Stunden!

Ihr
hubert schatzl
:-)

hubert schatzl macpro
1090 wien, gilgeg. 15
mobile 0676/42 02 000

Betreff: Liste 135 Tapes
Datum: Dienstag, 5. Mai 2009 21:07 Uhr
Von: hubert schatzl <macprofil@gmail.com>
An: gerhard fischer <daedalus@chello.at>

44x HDV + DV:
1, 5, 8, 9, 14, 15 16, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,
51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 72, 74,
75, 76, 77, 78, 79.

91x Hi8:
17
18
19
20
22
23
24
25
51
52
53
54
62
63
64
65
66
67
68
69
96
97
98
99
100
105
111
116
117
124
125
126
127
129
130
186
199
215
216
217
233
234
235
236
237
238

250
251
252
253
254
255
256
259
260
261
263
264
267
268
269
270
273
276
278
280
281
282
283
291
298
301
302
303
304
305
306
306
307
308
308
309
310
311
312
313
314
315
316
998 unbenannt
999 unbenannt

hubert
:-)

Anhang 4

**Bestand Archiv Daedalus in der Handschriftensammlung
der Wienbibliothek**



Wienbibliothek im Rathaus
Hauptkatalog Handschriften

1.Person	<u>Fischer, Gerhard, 1951-</u> [Bestandsbildner]
1.Körperschaft	<u>DAEDALUS Wien, Forum für Entdeckungen im Raum der Künste, des Denkens und der Historie</u> [Bestandsbildner]
Titel	<u>Archiv Gerhard Fischer / Daedalus</u>
Datumsangabe(norm.)	1984-2003
Umfangsangabe	50 Archivboxen, 2 Folioboxen
Fussnote	ZPH 1089: 39 Archivboxen, 2 Folioboxen, ZPH 1625: 11 Archivboxen ZPH 1089: Archivbox 1-6: Materialien zu: Die Blumen des Bösen; Archivbox 7: Die Blumen des Bösen, Wien 1000-1500; Archivbox 8-11: Wien 1000-1500; Archivbox 12: Wien 1000-1500, Jacques Lacan; Archivbox 13: Wien 1000-1500, Jacques Lacan, Paul Virillo, Nikolaus Lang; Archivbox 14: Nikolaus Lang, Paul-Armand Gette, Pierre Molinier, Michel Foucault; Archivbox 15: Michel Foucault; Archivbox 16: Michel Foucault, Vincent van Gogh; Archivbox 17: Vincent van Gogh; Archivbox 18: Vincent van Gogh, L'amour fou; Archivbox 19: L'amour fou, Jean le Gac; Archivbox 20: Jean le Gac, Franz Anton Maulbertsch; Archivbox 21: Franz Anton Maulbertsch, Die Wilden der Stadt, Psychiatrie; Archivbox 22: Psychiatrie, Cesare Pavese/Cy Twombly, Das Leben der infamen Menschen Wien um 1700, Der Tod des Orpheus, Per Kirkeby, Alberto Giacometti, George Grosz, Weiße Wäsche - Silbriger Rauch – Schwarzer Russ. Wien: Eine Archäologie der Hauptstadt im 19. Jahrhundert; Archivbox 23: Weiße Wäsche - Silbriger Rauch – Schwarzer Russ. Wien: Eine Archäologie der Hauptstadt im 19. Jahrhundert, Farbe der Dämmerung, Mnemosyne – Aby Warburg, Der Bettler aus Livorno, Denn die Gestalt dieser Welt vergeht, Allgemeines Krankenhaus, Barnett Newman, Wer hat Angst vor Rot, Gelb und Blau? – Barnett Newman; Archivbox 24: Wer hat Angst vor Rot, Gelb und Blau? – Barnett Newman, Museum vom Menschen oder Wo sich Kunst und Wissenschaft wiederfinden, Caravaggio, Aus dem verschwundenen lieben alten Wien, Gruß vom Krampus, Anton Webern – Bergpredigt; Archivbox 25: Totenbruderschaft, Ach, über alles, was da blüht, ist deine Blüte wonnevoll!, Installation Orpheus, diverse Projektbeschreibungen, Katalogverkauf, Prag; Archivbox 26: Prag, Triest, Büromaterialien, Materialien zu nicht verwirklichten Ausstellungen; Archivbox 27: Dias; Archivbox 28: Dias, diverse Gegenstände (Tintenfässchen, Fläschchen, Federn); Archivbox 29: Dias, Fotos, Notizkalender; Archivbox 30-39: nicht zugeordnete Materialien; Folioboxen 1-2: nicht zugeordnete Materialien ZPH 1625: Archivbox 1-2: Die Blumen des Bösen (Fotografien); Archivbox 3: Die Blumen des Bösen (Fotografien, Pressespiegel, Korrespondenz, Notizen, sonstige Materialien); Archivbox 4: Michel Foucault (Fotografien, Korrespondenz u.a.), Alberto Giacometti (Fotografien, Zeitungsausschnitte u.a.), Aloys Bergenstamm (Fotografien, Korrespondenzen, Zeitungsausschnitte, diverse Recherchematerialien); Cy Twombly (Fotografien, Programm); Archivbox 5: Paul Virilio (Texte, Notizen, Fotografien), Aby Warburg (Fotografien, Kritiken, diverse Materialien), Barnett Newman (Fotografien, Notizen, sonstige Materialien); Archivbox 6: Jean Le Gac (Pressespiegel, Fotografien, Mappen), Modigliani (Fotografien); Archivbox 7: Daedalus Daedalus (Texte, Fotografien, organisatorische Unterlagen, Presse); Paul-Armand Gette (Fotografien, Zeitungsausschnitte); Archivbox 8: Jacques Lacan (Fotografien, Zeitungsausschnitte, Arbeitsmaterial), Lettristen: Maurice Lemaitre, Roland Sabatier, Alain Satié, François Poyet, Gérard-Philippe Broutin, Isidore Isou, Frédérique Devaux, Michel Amarger (Informationsmaterial, Kataloge); Archivbox 9: Antonin Artaud / Vincent van Gogh (Fotografien, Zeitungsausschnitte, Katalog); Die Stadt und die Wildnis (Zeitungsausschnitte, Fotos, Notizheft, Einladungskarten), Pierre Molinier (Fotografien, Zeitungsausschnitte), Dichte Beschreibung (Zeitungsausschnitte, Projektbeschreibung); Archivbox 10: Nikolaus Lang (Zeitungsausschnitte, Fotografien), Der Tod des Orpheus (Fotografien Einladung, Notizen, Zeitungsausschnitte); Michelangelo Caravaggio, Meret Oppenheim, George Grosz, Paolo Uccello (Fotografien), Piero della Francesco (Fotografien), nicht zugeordnete Fotografien; Archivbox 11: Notizbuch, Kalender; Informationsmaterial
Angaben zum Inhalt	Briefe, Lebensdokumente, Sammlungen
Benutz.-Beschränk.	Kopierbeschränkung, Publikationsgenehmigung erforderlich
Lok. Schlagwörter	Archiv Kunstgeschichte Philosophie
Lok. Signatur	ZPH 1089 Keller 2: ZPH 1089 ZPH 1308 Keller 2: Aufstellung: ZPH 1089 ZPH 1319 Keller 2: Aufstellung: ZPH 1089 ZPH 1625 Keller 2: ZPH 1625
Interne ID-Nr.	LQH0001672

Anhang 5

Liste der Publikationen von Gerhard Fischer in der Druckschriftensammlung der ÖNB

Weitere Publikationen siehe Suchmaschine des Österreichischen
Bibliothekenverbundes

Alle Bestände	Druckschriften	Digitale Ressourcen	Bilder und Grafiken	Sonderbestände
daedalus– gerhard fischer	ÖNB Gesamtbestand		Suche	

Erweiterte Suche

Meinten Sie: daedalus, gerhard fischer?

Ergebnisse 1 – 10 von 41 für ÖNB Gesamtbestand		sortiert nach: Relevanz
Ergebnisse verbessern Standort ÖNB Hauptabt. Heldenplatz (29) ÖNB Sammlung von Handschriften und alten Drucken (HAN) (6) ÖNB-Kartensammlung und Globenmuseum (5) ÖNB Musiksammlung (3) ÖNB Bildarchiv und Grafiksammlung (POR) (1) Mehr Optionen ▾ Thema Ohne Angabe (17) Wien (7) Daedalus / Wien (4) Bildende Künstler (4) Wien / Motiv (3) Mehr Optionen ▾ Autor/in Fischer, G (40) Daedalus, Wien (16) Fischer-Martin, N (4) Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien (4) Galerie Johannes Faber, Wien (3) Mehr Optionen ▾ Erscheinungsjahr / Datierung Vor 1988 (4) 1988 Bis 1992 (7) 1993 Bis 1997 (14) 1998 Bis 2006 (7) Nach 2006 (6) Mehr Optionen ▾ Medium Buch (35) Mehrbändig (4) Medientyp nicht erfasst (3) Bildmaterial (1) Mehr Optionen ▾ Sprache Italienisch (1) Englisch (1)	1	☐ Daedalus Wien : Forum für Entdeckungen im Raum der Künste, des Denkens und der Historie ; [dieser Dokumentenband versammelt ca. 85% aller erschienenen Rezensionen zu Arbeiten der Transmedialen Gesellschaft Daedalus ...] Daedalus , Wien ; Fischer , Gerhard , [Hrsg.] Wien : Daedalus Prüfen Sie die Verfügbarkeit BestellenDetails
	2	☐ [Teils.] Daedalus . Das Echo und sein Maler. Ausstellung, Installationen, Filme. 24. Okt. bis 30. Nov. 1988. (Red. des Katalogs: Gerhard Fischer. Werner Rappl. Übers. aus dem Franz.: Werner Rappl.) Le Gac, Jean ; Fischer , Gerhard [Hrsg.] ; Rappl, Werner [Hrsg.] Wien : Daedalus ; 1988 Prüfen Sie die Verfügbarkeit BestellenStandorteDetails
	3	☐ Aus dem entschwundenen lieben alten Wien : der Wasserfarbenmaler Karl Blaschke ; Materialienband ; [Volkshalle des Wiener Rathauses, 17. August bis 27. September 1998 ; eine Ausstellung der Transmedialen Gesellschaft Daedalus , Wien, und der Wiener Stadt- und Landesbibliothek] Fischer , Gerhard ; Blaschke, Karl ; Daedalus , Wien Wien : Daedalus ; 1998 Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz BestellenStandorteDetails
	4	☐ Daedalus Wien : Forum für Entdeckungen im Raum der Künste, des Denkens und der Historie ; [dieser Dokumentenband versammelt ca. 85% aller erschienenen Rezensionen zu Arbeiten der Transmedialen Gesellschaft Daedalus ...]. 1 (2002) Daedalus , Wien ; Fischer , Gerhard , [Hrsg.] Wien : Daedalus ; 2002 Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz BestellenStandorteDetails
	5	☐ Daedalus Wien : Forum für Entdeckungen im Raum der Künste, des Denkens und der Historie ; [dieser Dokumentenband versammelt ca. 85% aller erschienenen Rezensionen zu Arbeiten der Transmedialen Gesellschaft Daedalus ...]. 2 ([2002]) Daedalus , Wien ; Fischer , Gerhard , [Hrsg.] Wien : Daedalus ; [2002] Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz BestellenStandorteDetails
	6	☐ Weiße Wäsche - silbriger Rauch - schwarzer Ruß : Text/Bildmontage ; [Wien - eine Archäologie der Hauptstadt im 19. Jahrhundert ; eine Ausstellung der Transmedialen Gesellschaft Daedalus]

Form Ausstellungskatalog (15) Katalog (5) Originaltext (3) Kongress (3) Universitätschrift (1) Mehr Optionen ▾	Buch Fischer, Gerhard ; Daedalus, Wien Wien : Daedalus ; 1996 Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz Bestellen Standorte Details
Vorschläge für neue Suchen Von diesem/r Autor/in: Fischer, G Daedalus, Wien Fischer-Martin, N Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien Galerie Johannes Faber, Wien Mit diesem Schlagwort: Ohne Angabe Wien Daedalus / Wien Bildende Künstler Wien / Motiv	7 ☐ Die Blumen des Bösen : eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873 ; [Ausstellung "Die Blumen des Bösen" ; eine Ausstellung der Transmedialen Gesellschaft Daedalus - Wien] Fischer, Gerhard ; Fischer-Martin, Nora ; Daedalus, Wien ; Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien Wien : Daedalus Prüfen Sie die Verfügbarkeit Bestellen Standorte Details 8 ☐ Die Blumen des Bösen : eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873 ; [Ausstellung "Die Blumen des Bösen" ; eine Ausstellung der Transmedialen Gesellschaft Daedalus - Wien]. 3. Der Aufbruch in die Neue Welt : Indianer und Weiße im tropischen Amerika ; [Galerie Faber, 18. April bis 25. Juni 1994] Fischer, Gerhard, [Hrsg.] ; Fischer, Gerhard ; Fischer-Martin, Nora ; Daedalus, Wien ; Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien Wien : Daedalus ; 1994 Verfügbar in ÖNB Sammlung von Handschriften und alten Drucken (mehrere Standorte) Bestellen Standorte Details
	9 ☐ Die Blumen des Bösen : eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873 ; [Ausstellung "Die Blumen des Bösen" ; eine Ausstellung der Transmedialen Gesellschaft Daedalus - Wien]. 1. [Verbrechen und Strafe in der Barocken Weltordnung] : [Österreichische Nationalbibliothek - Prunksaal, 7. Dezember 1993 bis 27. Februar 1994 ; Installation von Suvat: Mariahilfer-Kirche, Kreuzigungsgruppe, 7. Dezember 1993 bis 27. Februar 1994] Fischer, Gerhard, [Hrsg.] ; Fischer, Gerhard ; Fischer-Martin, Nora ; Daedalus, Wien ; Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien Wien : Daedalus ; 1993 Verfügbar in ÖNB Sammlung von Handschriften und alten Drucken (mehrere Standorte) Bestellen Standorte Details
	10 ☐ Die Blumen des Bösen : eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873 ; [Ausstellung "Die Blumen des Bösen" ; eine Ausstellung der Transmedialen Gesellschaft Daedalus - Wien]. 2. [Das Leben der infamen Menschen im Kreislauf der Internierung] : [Hauptband] : [Österreichisches Museum für Volkskunde, 17. April bis 30. Juni 1994 ; Katsuhito Nishikawa - La Mort, Rauminstallation im Allgemeinen Krankenhaus, Wien, 18. April bis 28. Mai 1994] Fischer-Martin, Nora, [Hrsg.] ; Fischer, Gerhard ; Fischer-Martin, Nora ; Daedalus, Wien ; Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien Wien : Daedalus ; 1994 Verfügbar in ÖNB Sammlung von Handschriften und alten Drucken (mehrere Standorte) Bestellen Standorte Details

Suche | ÖNB-Kataloge | Feedback | Hilfe

Alle Bestände

Druckschriften Digitale Ressourcen Bilder und Grafiken Sonderbestände

daedalus- gerhard fischer

ÖNB Gesamtbestand

Suche

Erweiterte Suche

Meinten Sie: daedalus, gerhard fischer?

rss
Seite dem e-Shelf hinzufügen

Ergebnisse verbessern

Standort

Thema

Autor/in

Erscheinungsjahr / Datierung

Medium

Sprache

Ergebnisse 11 – 20 von 41 für ÖNB Gesamtbestand

sortiert nach: Relevanz

11

Buch

☐

Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus : [... erscheint zur Filmretrospektive "Daedalus Notes 1984 - 2006 - Polyphonie der Bilder, Töne und Stimmen", abgehalten im Filmarchiv Austria, Metrokino, 7. bis 9. April 2006]

Fischer, Gerhard

Wien : Daedalus ; [2006]

Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details

12

Buch

☐

Der Bettler aus Livorno : die Gesichter des Amedeo Modigliani (1884-1920) ; 18. April - 12. Mai 1985 ; [Veranstaltungsfolge in Wien]

Modigliani, Amedeo ; Fischer, Gerhard, [Hrsg.]

Wien : Daedalus ; 1985

Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details W Wikipedia

13

Buch

☐

Der Staub, der der Wolke trotzt : Michel Foucault 1926 - 1984 ; Rudolf Wessely liest aus: "Dies ist keine Pfeife"; Freitag, 5. Oktober 1984, Galerie Hubert Winter, Sonnenfelsgasse, 1010 Wien

Foucault, Michel ; Fischer, Gerhard, [Hrsg.]

Wien : Daedalus ; 1984

Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details W Wikipedia

14

Buch

☐

Wien, eine Archäologie der Hauptstadt im 19. Jahrhundert

Fischer, Gerhard

Wien : Daedalus ; [2000]

Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details

15

Bild

☐

Amedeo Modigliani - Alphabet der Liebe : die Hommage an Modigliani findet am Mittwoch den 24. Oktober 2007 um 19 Uhr, 1010 Wien Griechengasse 7 statt, besser bekannt als ER-ICH Salon Joham

Fischer, Gerhard ; Modigliani, Amedeo, [Abgebildete Person] ; Friedl, Maria-Anna, [Graphik] ; Pospichal, Andrea, [Mitarb.] ; Daedalus, Wien

Wien : Daedalus ; 2007

Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details W Wikipedia

16

Buch

☐

Museum vom Menschen oder wo sich Kunst und Wissenschaft wiederfinden : Museum of man or where art and science meet again

Fischer, Gerhard ; Fischer, Nora

Wien : Daedalus ; 1996

Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Form

Ausstellungskatalog (15)
Katalog (5)
Originaltext (3)
Kongress (3)
Universitätsschrift (1)
Mehr Optionen ▾

Vorschläge für neue Suchen

Von diesem/r Autor/in:
Fischer, G
Daedalus, Wien
Fischer-Martin, N
Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien
Galerie Johannes Faber, Wien

Mit diesem Schlagwort:
Ohne Angabe
Wien
Daedalus / Wien
Bildende Künstler
Wien / Motiv

17

Museum vom Menschen oder wo sich Kunst und Wissenschaft wiederfinden : Ausstellungen, Bücher, Filme 1984 - 1996
Fischer, Nora ; Fischer, Gerhard
Wien : daedalus ; 1996
Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Buch

BestellenStandorteDetails

18

Antonio Vivaldis letzter Sommer
Fischer, Gerhard
Wien : Daedalus ; 2012
Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Buch

BestellenStandorteDetails

19

Mozart, 1791
Fischer, Gerhard
Wien : Daedalus ; [2003]
Verfügbar in ÖNB Musiksammlung

Buch

BestellenStandorteDetails

20

Antonin Artaud - Vincent Van Gogh : [Publikation ... im Rahmen der Veranstaltungsfolge "Journal der Orte - Artaud/van Gogh" ; Narrenturm, Allgemeines Krankenhaus, Wien, 3. - 15. Nov. 1987 ... ; Museum des 20. Jhdt., Schweizergarten, 13. - 15. Nov. ...]
Artaud, Antonin ; Gogh, Vincent van ; Fischer, Gerhard, [Hrsg.] ; Daedalus, Wien ; Veranstaltungsfolge Journal der Orte - Artaud - van Gogh, 1987, Wien
Wien : Daedalus ; 1987
Prüfen Sie die Verfügbarkeit

Buch

BestellenDetailsWikipedia

Ergebnisse 11 – 20 von 41 für ÖNB Gesamtbestand

sortiert nach: Relevanz

Informationsservices
Tel. (+43 1) 53410-444
information@onb.ac.at
>> Zur Website der Abteilung

		Alle Bestände DruckschriftenDigitale RessourcenBilder und GrafikenSonderbestände daedalus– gerhard fischerÖNB GesamtbestandSuche Erweiterte Suche
Meinten Sie: daedalus, gerhard fischer?		
rss Seite dem e-Shelf hinzufügen		Ergebnisse 21 – 30 von 41 für ÖNB Gesamtbestand sortiert nach: Relevanz
Ergebnisse verbessern Standort ÖNB Hauptabt. Heldenplatz (29) ÖNB Sammlung von Handschriften und alten Drucken (HAN) (6) ÖNB-Kartensammlung und Globenmuseum (5) ÖNB Musiksammlung (3) ÖNB Bildarchiv und Grafiksammlung (POR) (1) Mehr Optionen ▾	21	Pierre Molinier - die Fetische der Travestie : fotografische Arbeiten 1965 - 1975 ; [erscheint zur Ausstellung ... 25. Jänner - 10. März 1989, Galerie Faber, Wien] Molinier, Pierre, [Ill.] ; Fischer, Gerhard , [Hrsg.] ; Daedalus , Wien ; Galerie Johannes Faber, Wien ; Ausstellung Pierre Molinier - die Fetische der Travestie, Fotografische Arbeiten 1965 - 1975, 1989, Wien Wien : Daedalus ; 1989 Prüfen Sie die Verfügbarkeit BestellenDetails
	22	[Teils.] Von der Berührung des Modells zum Vulkanismus der Leidenschaften. Hrsg. v. Gerhard Fischer. (Ausstellungsraum: Galerie Faber, 5. März-28. April 1990. Übers. d. Texte aus dem Franz.: Günter Metken, Werner Rappl. Fotos: Paul-Armand Gette.) Gette, Paul-Armand ; Fischer, Gerhard [Hrsg.] Wien : Daedalus ; 1990 Prüfen Sie die Verfügbarkeit BestellenStandorteDetails
Thema Ohne Angabe (17) Wien (7) Daedalus / Wien (4) Bildende Künstler (4) Wien / Motiv (3) Mehr Optionen ▾	23	Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert. 4. Buch Fischer, Gerhard [Wien] : Daedalus ; 1995 Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz BestellenStandorteDetails
	24	Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert. 3. Buch Fischer, Gerhard [Wien] : Daedalus ; 1995 Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz BestellenStandorteDetails
Autor/in Fischer, G (40) Daedalus, Wien (16) Fischer-Martin, N (4) Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien (4) Galerie Johannes Faber, Wien (3) Mehr Optionen ▾	25	Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert Fischer, Gerhard [Wien] : Daedalus Prüfen Sie die Verfügbarkeit BestellenDetails
	26	Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert. [5]. Bildlegenden 1 - 1403 Fischer, Gerhard [Wien] : Daedalus ; 1995 Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz BestellenStandorteDetails
Erscheinungsjahr / Datierung Vor 1988 (4) 1988 Bis 1992 (7) 1993 Bis 1997 (14) 1998 Bis 2006 (7) Nach 2006 (6) Mehr Optionen ▾	27	Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert. 2. Buch -
Medium Buch (35) Mehrbändig (4) Medientyp nicht erfasst (3) Bildmaterial (1) Mehr Optionen ▾		
Sprache Italienisch (1) Englisch (1)		

Form

Ausstellungskatalog (15)
Katalog (5)
Originaltext (3)
Kongress (3)
Universitätschrift (1)
Mehr Optionen ▾

Vorschläge für neue Suchen

Von diesem/r Autor/in:
Fischer, G
Daedalus, Wien
Fischer-Martin, N
Ausstellung Die Blumen des Bösen, Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693 bis 1873, 1993 - 1994, Wien
Galerie Johannes Faber, Wien

Mit diesem Schlagwort:

Ohne Angabe
Wien
Daedalus / Wien
Bildende Künstler
Wien / Motiv

[Wien] : Daedalus ; 1995
Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details

28

Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert. [6].=Notizen 1. Notizgruppen
Fischer, Gerhard
[Wien] : Daedalus ; 1995
Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details

29

Skizze einer Schilderung Wiens im 19. Jahrhundert. 1. Buch
Fischer, Gerhard
[Wien] : Daedalus ; 1995
Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details

30

"Mit ihren weißen Gliedern und ihrer Anmut, ebenso weiß" : [Knaben und deren Ablichtung im Wien des 19. Jahrhunderts ; Galerie Faber, Fine Art Photography, Wien, vom 15. Mai bis zum 15. Juni 1996]
Fischer, Gerhard, [Hrsg.]
Wien : Daedalus ; 1996
Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details

Ergebnisse 21 – 30 von 41 für ÖNB Gesamtbestand

sortiert nach: Relevanz

Informationsservices
Tel. (+43 1) 53410-444
information@onb.ac.at
>> Zur Website der Abteilung

Home | Standortsigelliste | Öffnungszeiten | Datenbank-Infosystem | Kontakt | Ankaufsvorschlag

202

ÖNB-Suche – daedalus– gerhard fischer

Alle Bestände

Druckschriften

Digitale Ressourcen

Bilder und Grafiken

Sonderbestände

daedalus– gerhard fischer

ÖNB Gesamtbestand

Suche

Erweiterte Suche

Meinten Sie: daedalus, gerhard fischer?

rss
Seite dem e-Shelf hinzufügen

Ergebnisse 31 – 40 von 41 für ÖNB Gesamtbestand

sortiert nach: Relevanz

31

Amour fou : Hanna Fuchs, Alban Berg und ein Streichquartett, genannt Lyrische Suite
Fischer, Gerhard
Wien : Transmediale Gesellschaft Daedalus - Forum für Entdeckungen im Raum der Künste, des Denkens und der Historie ; 2009
Verfügbar in ÖNB Musiksammlung

Bestellen Standorte Details

32

Erfindung Gegenwart. Die Erfindung der Gegenwart. (Hrsg. v. Gerhard Fischer, Klemens Gruber [u.a.]) Ein Projekt von Daedalus Wien in Zsarb. mit dem Museum Moderner Kunst Wien. Ausstellungsorte: Südbahnhof Wien. Salle de Bal, Franz. Kulturinst. Wien. Museum Moderner Kunst, Palais Liechtenstein, Wien. Ausstellungsdauer: 21. Okt. bis 31. Dez. 1990.) [Illustr.]
Fischer, Gerhard [Hrsg.] ; Gruber, Klemens [Hrsg.]
Basel, Frankfurt/M. : Stroemfeld, Roter Stern ; Wien : Daedalus ; 1990
Prüfen Sie die Verfügbarkeit (mehrere Standorte)

Bestellen Standorte Details

33

Denn die Gestalt dieser Welt vergeht : Geschichte der Kirchen, Häuser, Gassen und Plätze der Stadt Wien ; [Ausstellung, Österreichische Nationalbibliothek, Augustiner-Lesesaal , 1., 8., 15., 22. und 29. Juni 1996]
Fischer, Gerhard, [Hrsg.] ; Bergenstamm, Aloys
Wien : Daedalus ; 1996
Verfügbar in ÖNB Sammlng von Handschriften und alten Drucken (mehrere Standorte)

Bestellen Standorte Details

34

Antonio Vivaldis letzter Sommer - Motivkatalog
Fischer, Gerhard
Wien : Daedalus ; 2011/2012
Verfügbar in ÖNB Musiksammlung

Bestellen Standorte Details

35

Gestern Flugsand : [diese Broschüre erscheint im Rahmen der Veranstaltungsfolge "Gestern Flugsand", Alberto Giacometti 1901 - 1966]
Fischer, Gerhard, [Hrsg.] ; Giacometti, Alberto, [Ill.]
Wien : Daedalus ; 1986
Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details ⓘ Wikipedia

36

Daedalus - die Erfindung der Gegenwart : [anlässlich der Ausstellung Daedalus, Daedalus - die Erfindung der Gegenwart ; Ausstellungsorte: Südbahnhof Wien, Salle de Bal, Französisches Kulturinstitut, Wien, Museum Moderner Kunst, Palais Liechtenstein, Wien ; Ausstellungsdauer: 21. Oktober - 31. Dezember 1990]
Fischer, Gerhard, [Hrsg.] ; Daedalus, Wien
Basel [u.a.] : Stroemfeld, Roter Stern ; 1990

Buch
Inhaltsverzeichnis

203

Bestellen Standorte Details

- Ausstellungskatalog (15)
- Katalog (5)
- Originaltext (3)
- Kongress (3)
- Universitätsschrift (1)
- Mehr Optionen ▾

37

Buch

☐ **Aby Warburg - der Bilderatlas Mnemosyne : ein roter Rubin im Diadem der Moderne**
 Fischer, Gerhard ; Warburg, Aby Moritz
 [Wien] : Daedalus - Forum für Entdeckungen im Raum der Künste, des Denkens und der Historie ; [2007]
Verfügbar in ÖNB Hauptabt. Heldenplatz

Bestellen Standorte Details

Von diesem/r Autor/in:
Fischer, G
Daedalus, Wien
Fischer-Martin, N
Ausstellung Die Blumen
des Bösen, Eine
Geschichte der Armut in
Wien, Prag, Budapest
und Triest in den Jahren
1693 bis 1873, 1993 -
1994, Wien
Galerie Johannes Faber,
Wien

38

Buch

☐ **Aus dem entschwundenen lieben alten Wien : der Wasserfarbenmaler Karl Blaschke ; [eine Ausstellung der Transmedialen Gesellschaft Daedalus, Wien, und der Wiener Stadt- und Landesbibliothek in der Volkshalle des Wiener Rathauses, 17. August bis 27. September 1998]**
Fischer, Gerhard ; Blaschke, Karl, [III.] ; Daedalus, Wien
Basel [u.a.] : Stroemfeld-Verl. ; 1998
Verfügbar in ÖNB Bildarchiv und Grafiksammlung

Bestellen Standorte Details

39

Buch

☐ **Die Stadt und die Wildnis : Wien 1000 - 1500 ; [Galerie Faber, 25. April - 27. Juni 1992]. [Hauptbdt.] (1992)**
Ausstellung Die Stadt und die Wildnis, Wien 1000 - 1500, 1992,
Wien ; Fischer, Gerhard, [Hrsg.] ; Daedalus, Wien ; Galerie
Johannes Faber, Wien
Alle 2 Ausgaben anzeigen

40

Buch

 **Die Stadt und die Wildnis : Wien 1000 - 1500 ; [Galerie Faber, 25. April - 27. Juni 1992]. Materialien. Verzeichnis, Beschreibung und Transkription der ausgestellten Exponate**
Ausstellung Die Stadt und die Wildnis, Wien 1000 - 1500, 1992, Wien ; Fischer, Gerhard, [Hrsg.] ; Daedalus, Wien ; Galerie Johannes Faber, Wien
Basel [u.a.] : Stroemfeld, Roter Stern ; Wien : Daedalus ; 1992
Verfügbar in ÖNB Sammlung von Handschriften und alten Drucken **(mehrere Standorte)**

Bestellen Standorte Details

◀ 1 2 3 4 5 ▶

sortiert nach: Relevanz

Informationsservices
Tel. (+43 1) 53410-444
information@onb.ac.at
>> Zur Website der Abteilung



Kalligrafie, Hochchinesisch [auch Mandarin] · *Der Sommer*

IMPRESSUM

Dieser vorliegende Text ist ein Postskriptum, sowohl zu einem Werk als auch zu einem Leben. Die Textmasse ist nicht mehr und nicht weniger als eine Serie von Fußnoten, trotz alledem jedoch und zum Teil gerade deshalb ist dieses Verzeichnis auf seine eigene blasse Art ebenso bewegend, wenn auch nicht so leidenschaftlich oder so schön gemacht wie es Romanautoren zu gelingen vermag.

Autor des Werkverzeichnisses: Gerhard Fischer

Schrift: Monotype Garamond

Webdesign und Layout: Evelyn Plaschg

Website © 2014 Gerhard Fischer · Daedalus Wien · All rights reserved

Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Die digitalisierte Darstellung des *Werkverzeichnisses* wurde 2013 in der Edition Daedalus 2013 als Publikation in einer nummerierten Auflage veröffentlicht.

Kontakt: Hyazinth88@gmail.com





Gerhard Fischer · *Handstudie zu den Badenden* · Kohle und Kreide auf Papier · 1999